

# PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



November 2008

Nr. 234 | 22. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69



15 Jahre Kulturoase Kuppel

3 Tage im Bücherrausch

1 Dezennium Burghof Lörrach

**Basel  
KNABENMUSIK**

WELTOUFAUFLÜHRUNG DER  
NEUERTONUNG VON  
PANZERKREUZER POTEMKIN  
22. NOVEMBER 2008 UM 19.30 UHR  
IM STADTCASINO BASEL

MUSIK: DAVID LECLAIR  
REGIE: SERGEI EISENSTEIN

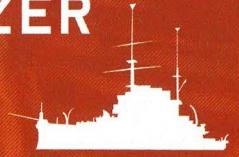
ES SPIELT:  
**KNABENMUSIK BASEL**

[WWW.PANZERKREUZER.CH](http://WWW.PANZERKREUZER.CH)

TICKETS: VON CHF 10.- BIS CHF 68.-  
ES GIBT 3 KATEGORIEN, VERGÜNTIGUNGEN FÜR:  
AHV, KMB-MITGLIEDER, BAZPLUS,  
STUDENTEN, SCHÜLER UND KINDER.

VORVERKAUF: MUSIK WYLER, TEL. 061 261 90 25  
MANOR, BAZ AM AESCHENPLATZ  
UND 320 ANDERE VORVERKAUFSSTELLEN.

## PANZERKREUZER POTEMKIN



**PAX** Basler Zeitung **BASILISK** 8 RADIO FÜR BASEL **mauvadic** oesch basel helvetia TRANSIT FILM

# kolsimcha

SYMPHONIC KLEZMER

featuring  
**Georgisches Kammerorchester  
Ingolstadt**

16. November 08 · Stadtcasino Basel · 19h

Tickets über [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch), Tel. +41 61 261 90 25  
oder Eventim Vorverkaufsstellen

[www.kolsimcha.net](http://www.kolsimcha.net)

# Köstlichkeiten aus Kairo!

Die Ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers  
Achille Groppi (1890–1949)

16. Oktober 2008 – 3. Mai 2009

## Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

St. Alban-Graben 5, 4010 Basel  
Telefon: 061 201 12 12  
[www.antikenmuseumbasel.ch](http://www.antikenmuseumbasel.ch)

Eine Ausstellung des Antikenmuseum Basel  
und des Museum August Kestner, Hannover

**nus  
eumak**  
AUGUST KESTNER

Kanton  
Basel-Stadt





## HAUSKULTUR

### Feststimmung

db. Neue Männer braucht das Land – dieser Slogan der Frauenbewegung nach einem Song von Ina Deter hat noch immer Gültigkeit. Auch deshalb haben wir uns sehr gefreut, als unsere Mitarbeiterin Barbara Helfer Mitte September einen Sohn namens Franz Gaston zur Welt brachte. Er wird seine beiden Schwestern und die Eltern sicher bald auf Trab halten. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie ein glückliches Miteinander!

Zu Feiern gibt es auch im Medienbereich, wo diesen Herbst gleich fünf Häuser jubilieren: 10 Jahre Radio X (wir berichteten), 10 Jahre Online-Reports (s. Editorial), 15 Jahre Telebasel, 25 Jahre DRS 3 und Radio Basilisk. Und natürlich auch im Kultur- und Sozialbereich: Der Gare des enfants feiert seine ersten 5 Jahre (S. 10), die Kuppel wird 15 (S. 11), der Burghof in Lörrach hat das erste Jahrzehnt hinter sich (S. 16) und die Erklärung von Bern ist schon 40 und immer noch wichtig (S. 21).

Mit dem Kuppel-Jubiläum verbinden sich zwei weitere: Der Kuppler, die Hauszeitung der Kuppel, erscheint just in diesem Monat zum 50. Mal – natürlich im festlichen Outfit. Und seit genau 5 Jahren wird das charmante Blättli mit Kuppelkalender, CD- und Konzerttipps, Kleinangeboten und Kolumnen von der ProgrammZeitung mit herausgegeben und vertrieben bzw. liegt der abonnierten Auflage bei – eine erfreuliche Kooperation!

Die Beilagen in unserer Zeitschrift geben vereinzelt Anlass zu Klagen über zuviel Papier. Wir bitten Sie jedoch, auch den kulturellen Mehrwert zu beachten und zu bedenken, dass diese Werbeeinnahmen für uns von existenzieller Bedeutung sind.

Zuletzt noch ein Dank an Chrigel Fisch, der unsere «hochstehende Zeitung» in den letzten «Rocknews» mit einem köstlichen «LeserInnenbrief» gewürdigt hat. Leider kriegen wir nur selten solche Rückmeldungen.

## JOURNALISMUS ALS LEBENSHALTUNG

### Editorial

Seit der legendären «Zeitungsfusion» 1977 (die Basler Nachrichten wurden von der National-Zeitung übernommen und zur Basler Zeitung vereinigt) hat Basel-Stadt nur noch eine grosse, abonnierte Tageszeitung. Doch es gab neben floppten auch gelückte Versuche, diesem Monopol etwas entgegenzusetzen. Im Herbst 1997 etwa nahm bescheiden und nicht auf Papier, sondern im virtuellen Raum, das News-Portal Online-Reports Gestalt an, gegründet von Peter Knechtli, einem langjährigen Kritiker der Basler Mediensituation. 1949 im Kanton Aargau geboren, lernte er zunächst Schriftsetzer, bevor er eine journalistische Laufbahn einschlug und reiche Erfahrungen bei verschiedenen Medien sammelte. Doch der Markt für freie JournalistInnen und gehaltvolle Texte wurde immer enger. 1997 begann er mit Experimenten im Internet und baute sein «unabhängiges News-Portal der Nordwestschweiz» zuerst unter seinem eigenen Namen auf; im September 1998 konnte er den kommerziellen Betrieb durch Werbefinanzierung starten. Heute schreibt die Online-Reports GmbH schwarze Zahlen und residiert mit Rheinsicht auf dem Münsterplatz.

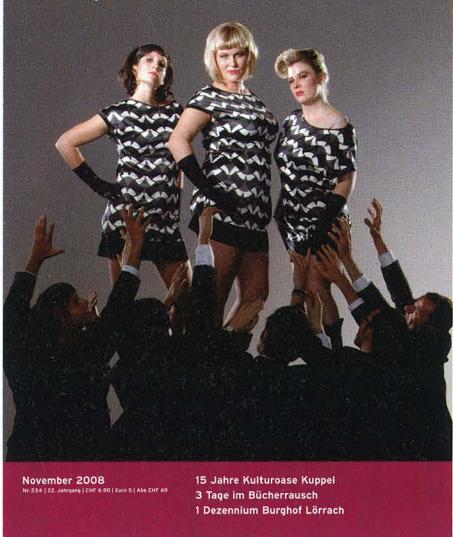
Peter Knechtli, 2007 von einem Branchenorgan als «Journalist des Jahres» in der Kategorie Lokal-Journalismus ausgezeichnet, macht keinen Hehl aus seinem Stolz über das Erreichte, an dem ein kleines Kernteam von Profis sowie freie Schreibende z.T. ehrenamtlich mitbeteiligt sind. Tatsächlich wird dem alternativen Nachrichtenmagazin von rechts bis links Anerkennung gezollt, wie die gesammelten Statements der Leserschaft auf dem Portal zeigen. Geschätzt werden die Aktualität, Präzision und Auswahl, die fundierten Recherchen, die Fairness, Unparteilichkeit und pointierten Kommentare. Mit solchen journalistischen Tugenden hat sich das Medium vor allem bei Politik und Wirtschaft Respekt verschafft und ist zum anregenden und viel zitierten News-Service geworden. Die Grenzen und Schwächen des Produkts benennt Knechtli im Jubiläums-Interview auf seiner Plattform gleich selber: die beschränkten Mittel, die Vermarktung, die Männerlastigkeit der Schreibenden. Auch die Ästhetik des Layouts hat Verbesserungspotenzial; den z.T. gediegenen Inhalten wäre mehr entsprechende Form zu wünschen. Aber dass es diesen Inhalt überhaupt gibt, ist verdienstvoll und u.a. einem Recherchierfonds zu verdanken. Seit 2006 steuert die ProgrammZeitung übrigens wöchentlich drei Ausgehtipps bei.

Diese zehn Jahre Online-Journalismus seien für ihn mit Abstand die faszinierendste Berufszeit gewesen, sagt Peter Knechtli in einem Gespräch mit dem Medienmagazin Klartext, dessen aktuelle Ausgabe weitere Beiträge über Online-Journalismus enthält. Der Preis für Knechtlis Engagement ist so hoch wie der ideelle Lohn: viel «Selbstausbeutung» und kaum Ferien, dafür eine selbstbestimmte, herausfordernde Aufgabe, die etwas bewirkt und von der auch andere profitieren können.

«Journalismus als Lebenshaltung» (Knechtli) betrieb auch der Ostschweizer Otmar Hersche, der u.a. Direktor von Radio und Fernsehen DRS war und nun ein spannendes Erinnerungsbuch verfasst hat, das zugleich 50 Jahre Schweizer Mediengeschichte spiegelt. Im Literaturhaus Basel diskutiert er mit BerufskollegInnen über das «Kulturradio im Mediensupermarkt». | Dagmar Brunner

Quellen und Infos: [www.onlinereports.ch](http://www.onlinereports.ch), [www.klartext.ch](http://www.klartext.ch)

«Kulturradio im Mediensupermarkt»: Di 4.11., 20.00, Literaturhaus Basel. Lesung und Gespräch mit Otmar Hersche, Marco Meier, Christian Mensch, Karin Frei. Moderation: Felix Schneider  
Buch: Otmar Hersche, «Erinnerungen an den Journalismus», Rotpunktverlag, Zürich, 2008. 304 S. mit s/w Abb., kt., CHF 36



November 2008  
Nr. 334 | 122 Seiten | CHF 8.00 | Euro 5 | Abo CHF 60

15 Jahre Kulturoase Kuppel  
3 Tage im Bücherrausch  
1 Dezennium Burghof Lörrach

## Cover: The Kitchenettes

db. Die Kulturoase im Nachtigallenwäldeli, die Kuppel, feiert ihren 15. Geburtstag mit einem bunten Strauss von Darbietungen für grosse und kleine Gäste. Seit Beginn gehört der 1. Samstag im Monat den <Oldies>, die auch am Jubiläum von den Resident-DJs Lou Kash und Mozart verwöhnt werden. An der grossen Birthday-Party spielt die zehnköpfige Soulkapelle The Basement Brothers feat. The Kitchenettes live mit Seele, Groove und einem Schuss Erotik auf. Mehr zur Kuppel S. 11.

Foto: Xenia Häberli

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch

### Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

### Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

### Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

### Kulturszene

Božena Čivić, kulturszene@programmzeitung.ch

### Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

### Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

### Abo | Administration

Philipp Brugger, brugger@programmzeitung.ch

### Projekte

Roman Benz, benz@programmzeitung.ch

### Gestaltung

Urs Dillier, dillier@programmzeitung.ch

### Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz  
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

### Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

### ProgrammZeitung Nr. 234

November 2008, 22. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 4500, erscheint 11 Mal pro Jahr

### Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. <kuppler>):  
CHF 69, Ausland CHF 79  
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: ab CHF 169 \*  
abo@programmzeitung.ch  
Online-Tagesagenda gratis

### Redaktionsschluss Dezember 2008

Veranstalter-Beiträge <Kulturszene>: Fr 31.10.  
Redaktionelle Beiträge: Mi 5.11.  
Agenda: Mo 10.11.  
Inserate: Mi 12.11.  
Erscheinungstermin: Fr 28.11.

### Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und  
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;  
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwort-  
lich. Textkürzungen und Bildveränderungen  
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten  
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern  
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

\* **Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig  
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle  
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-  
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus  
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen  
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-  
abo (ab CHF 169).**

# Das Theater zum Buch.

Veranstaltungstickets gibts in der  
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,  
4010 Basel, T 061 206 99 96, F 061 206 99 90,  
ticket@biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihre Vorverkaufsstelle in Basel

<b>REDAKTION</b>	<b>Kultureller Mikrokosmos am Stadtrand.</b> Die Kuppel wird 15 und steht vor Veränderungen   Dominique Spirgi	11
	<b>Drei Tage im Bücherrausch.</b> Die <Buch.08> lädt zu vielfältigen Entdeckungen ein   Corina Lanfranchi	13
	<b>Gratwandern für die Kultur.</b> Der Burghof in Lörrach feiert die ersten 10 Jahre   Michael Baas	16
	<b>Begegnung der Regionen.</b> Fragen zur Kulturpolitik: Kulturaustausch   VTS Basel, Thomas Keller	7
	<b>Liebesversuche - im Jahr danach.</b> Der thailändische Film <Wonderful Town>   Alfred Schlienger	8
	<b>Notizen.</b> Dagmar Brunner (db), Jana Ullmann (ju), Christopher Zimmer (cz), Alfred Ziltener (az)	8-20
	<b>Grundeinkommen.</b> Der Film-Essay von Enno Schmidt/Daniel Häni ist ein Anfang   Alfred Schlienger	9
	<b>Lost &amp; Found in Downtown Switzerland.</b> Christoph Schaub's Spielfilm <Happy New Year>   Alfred Schlienger	9
	<b>Rappeln und zappeln.</b> Der Gare des enfants bietet ein buntes Programm für Kinder an   Christopher Zimmer	10
	<b>Jana oder der Sozialismus.</b> Irena Brežnás neues Buch schildert <Die beste aller Welten>   Oliver Lüdi	12
	<b>Litera-pur.</b> Ein Gedicht zum Herbst   Werner Lutz	12
	<b>Frischzellen für den Tanz.</b> Die <Tanztage Basel> geben Einblicke ins aktuelle Tanzschaffen   Jana Ullmann	14
	<b>Kulturkonflikte am Bosporus.</b> Das 6. Festival Culturescapes widmet sich der türkischen Kultur   Alfred Ziltener	15
	<b>Grenzgänger.</b> Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur: Theater im Marienbad, Freiburg   Michael Baas	17
	<b>Gemeinsam Neues entwickeln.</b> Das Junge Theater Basel riskiert ein reines Tanzstück   Christopher Zimmer	17
	<b>James, der Neurotiker.</b> Zeitgeister: Zum 22. Bond-Film und dem Thema Helden   Alexandra Stäheli	18
	<b>Kunst und Kampf.</b> Kunstschaffende engagieren sich an der <Regionale> und beim <Hanro-Park>   Dagmar Brunner	19
	<b>Kunst und Soziales.</b> Verschiedene Projekte von und für Behinderte und andere   Dagmar Brunner	20
	<b>Unterwegs zur Freiheit.</b> Die Erklärung von Bern wird 40; ein Buch dokumentiert die Anfänge   Dagmar Brunner	21
	<b>Verbarium.</b> Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. <bissen>   Adrian Portmann	21
	<b>Rocknews.</b> Mitteilungen des RFV, Rockfördervereins der Region Basel   Lisa Mathys	22   23
<b>KULTURSZENE</b>	<b>Gastseiten der Veranstaltenden</b>	24-57
	<b>Plattform.bl</b>	43-54
	<b>Film</b>	
	Kultkino Atelier   Camera   Club   Movie	57
	<b>Landkino</b>	54
	Stadttheater Basel	56
	<b>Theater   Tanz</b>	
	Basler Marionettentheater	50
	Goetheanum-Bühne	50
	Junges Theater Basel	51
	Neues Theater am Bhf Dornach   NTaB	49
	Tanztage Basel	51
	Theater Basel	36
	Theater im Teufelhof	34
	Theateraufführung Indien	35
	Tourneetheater Baselland	49
	Vorstadttheater Basel	35
	<b>Literatur</b>	
	Christoph Merian Verlag	30
	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	49
	Kantonsbibliothek Baselland	48
	Lyrik im Od-Theater	33
	<b>Musik</b>	
	A Cappella Chor	41
	Ali Akbar College of Music	40
	Arte Quartett	46
	Baselbieter Konzerte	44
	Basel Sinfonietta	43
	Basler Bach-Chor	41
	Basler Konzertveranstalter und	
	Paul Sacher Stiftung	40
	Basler Lauten Abende	44
	Burghof Lörrach	39
	Camerata variabile Basel	46
	Collegium Musicum Basel	42
	Contrapunkt Chor und Sündicats	44
	From Classic to Klezmer	40
	Gare du Nord	46
	The Bird's Eye Jazz Club	38
<b>AGENDA</b>		58-87
<b>SERVICE</b>	<b>Abbestellung</b>	48
	<b>Verlosung: Buch.08</b>	53
	<b>Museen   Kunsträume</b>	88-91
	<b>Veranstalteradressen</b>	92   93
	<b>Gay Corner</b>	93
	<b>Restaurants, Bars &amp; Cafés</b>	94



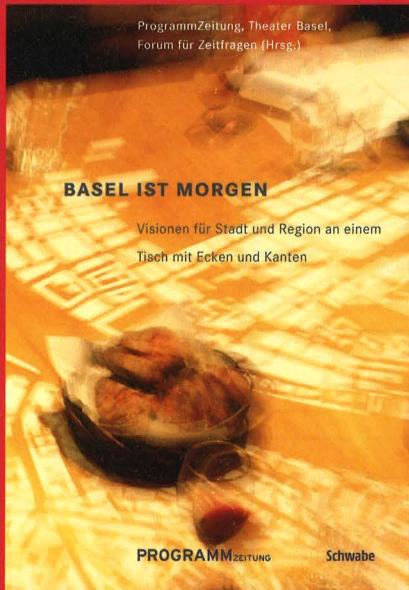
**Mehr Kulturanlässe in der kostenlosen Tagesagenda**  
[www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)



Simone Littlejohn, Denise Casanova, Mahoko Schürch **Family Fun. Ein Ausflugsführer für Basel und Umgebung. Un guide d'excursions à Bâle et dans les environs.**  
**A Guide to Outings In and Around Basel.** • 2003. Deutsch/ französisch/englisch.  
148 Seiten mit 63 Abbildungen in Farbe. Broschur mit Klappen. • Fr. 28.– / EUR 19.50  
ISBN 978-3-7965-2007-5

«Im Buch finden Familien über 60 wertvolle Ausflugstipps. Alle Vorschläge sind in einem Tag zu bewältigen und gehen zum Teil auch über die Landesgrenzen hinaus. Der Freizeitführer stellt Ziele vor, die die Phantasie anregen, den Wissensdurst stillen oder ganz einfach Spass machen.»

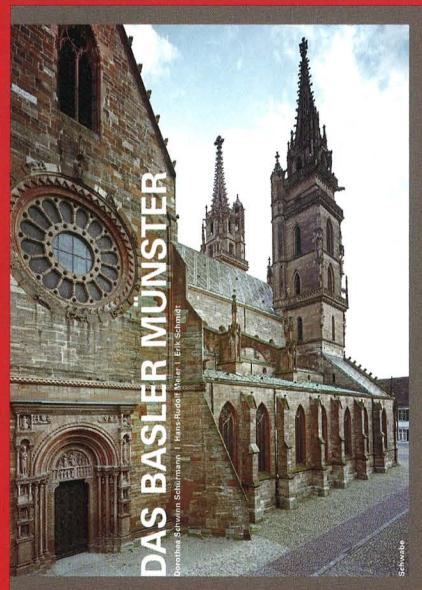
Wir Eltern



Herausgegeben von ProgrammZeitung, Theater Basel und Forum für Zeitfragen **Basel ist morgen. Visionen für Stadt und Region an einem Tisch mit Ecken und Kanten.** Mit philosophischen, kulturhistorischen und literarischen Beiträgen von Birgit Kempker, Guy Kretz, Michel Mettler, Annemarie Pieper, Adrian Portmann, Enno Schmidt, Alexandra Stäheli, Martin Zingg u.a. 2007. • 175 Seiten, 15 Abbildungen. Broschiert. Lochkamerabilder von Kathrin Schulthess. Fr. 28.– / EUR 19.50 • ISBN 978-3-7965-2317-5



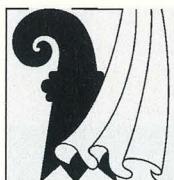
Herausgegeben von David Marc Hoffmann und Barbara Piatti **Europa erlesen. Basel.** 2006. 295 Seiten. Gebunden.  
Fr. 23.60 / EUR 12.95 • ISBN 978-3-7965-2221-5



Dorothea Schwinn Schürmann / Hans-Rudolf Meier / Erik Schmidt **Das Basler Münster** 2006. 160 Seiten mit 158 Abbildungen, 64 davon in Farbe. Gebunden. • Fr. 38.– / EUR 26.50  
ISBN 978-3-7965-2260-4

«Wenngleich mit Text und Bild eine breite Leserschaft angesprochen werden soll, werden auch neue Forschungsergebnisse wiedergegeben, etwa zur spätromanischen Fugenmalerei, zu den gotischen Monumentalskulpturen oder zum Bischofsstuhl.»

Kunst+Architektur in der Schweiz

**GBK**

**GENOSSENSCHAFT  
BASLER  
KLEINTHEATER**

[WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH)

**ÜBER 1'600  
VORSTELLUNGEN  
PRO SAISON - WER  
BIETET MEHR ?**

**IHRE BASLER  
KLEINTHEATER.**

**FAUTEUIL & NEUES TABOURETTLI**  
[WWW.FAUTEUIL.CH](http://WWW.FAUTEUIL.CH)

**BASLER MARIONETTEN THEATER**  
[WWW.BMTHEATER.CH](http://WWW.BMTHEATER.CH)

**BASELDYTSCHI BIHNI**  
[WWW.BASELDYTSCHIBIHNICH](http://WWW.BASELDYTSCHIBIHNICH)

**BASLER KINDERTHEATER**  
[WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH)

**VORSTADTTHEATER BASEL**  
[WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

**THEATER IM TEUFELHOF**  
[WWW.TEUFELHOF.COM](http://WWW.TEUFELHOF.COM)

**ATELIER-THEATER RIEHEN**  
[WWW.ATELIERTHEATER.CH](http://WWW.ATELIERTHEATER.CH)

**JUNGES THEATER BASEL**  
[WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH](http://WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH)

**FIGURENTHEATER VAGABU**  
[WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML](http://WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML)

**KASERNE BASEL**  
[WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

**HAEBSE-THEATER**  
[WWW.HAEBSE-THEATER.CH](http://WWW.HAEBSE-THEATER.CH)

**Die Kuppel**  
[WWW.KUPPEL.CH](http://WWW.KUPPEL.CH)

**SUDHAUS WARTECK PP**  
[WWW.SUDHAUS.CH](http://WWW.SUDHAUS.CH)

**KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE**  
[WWW.RAMPE-BASEL.CH](http://WWW.RAMPE-BASEL.CH)

**PARTERRE**  
[WWW.PARTERRE.NET](http://WWW.PARTERRE.NET)

**THEATER ARLECCHINO**  
[WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH)

**RAUM 33**  
[WWW.RAUM33.CH](http://WWW.RAUM33.CH)

**THEATERFALLE BASEL**  
[WWW.THEATERFALLE.CH](http://WWW.THEATERFALLE.CH)

**SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13  
4058 BASEL | 061 683 28 28  
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH**



## BEGEGNUNG DER REGIONEN

Fragen zu Kulturpolitik: VTS im Gespräch mit Susanne Göhner\*

Das Thema Kulturaustausch in der Regio ist in aller Munde. Doch gibt es einen wirklichen Austausch? Wie unterscheiden sich z.B. die Kulturangebote in Lörrach und Basel? Spielt die Landesgrenze für das Publikum eine Rolle?

### Erachten Sie das Dreiländereck als einheitliche Region mit einem Kulturangebot?

Ich persönlich nehme das Dreiländereck als Region mit einem Kulturangebot wahr und geniesse das sehr. Ich denke, dass ein grosser Teil der Bevölkerung, sowohl in Basel als auch in Lörrach, das ebenfalls so sieht. Das entscheidende Kriterium für das Publikum – ob es jetzt aus Basel oder aus Lörrach kommt – ist bei der Auswahl einer Veranstaltung erst einmal das kulturelle Angebot und nicht die Frage, ob man dafür eine Landesgrenze überschreiten muss. Wichtig ist für mich, dass es ein Medium gibt, in dem man sich über alle kulturellen Angebote im Dreiländereck informieren kann, so dass ich als potenzielle Besucherin problemlos nachschlagen kann, was bei den Nachbarn in Frankreich, Deutschland oder der Schweiz läuft.

### Wie gross ist der Anteil der Schweizer KünstlerInnen, die im Burghof auftreten?

Zur Eröffnung der diesjährigen Orchesterkonzertreihe im Burghof hat das Basler Kammerorchester gespielt, und diesen Herbst sind noch Ursus & Nadeschkin sowie die Zürich Juniors zu Gast. Im Rahmen des «Stimmen»-Festivals 2008 hatten wir mit «Transalpin» einen Schwerpunkt, bei dem u.a. Christian Zehnder, Noldi Alder, das Casals Quartett, «eCHO» mit Corin Curschellas, Christine Lauterburg, die Kummerbuben, Nadja Räss und Rita Gabriel aufgetreten sind. Beim Festivalauftakt waren mit dem Contrapunkt Chor Basel und dem Werkstattchor Basel gleich zwei Chöre aus der Schweiz beteiligt. Und jedes Jahr wirken bei «Lörrach singt!» weitere Schweizer Chöre und Gesangensemblen mit.

### Wie viele ZuschauerInnen kommen aus Basel nach Lörrach?

Gerade beim diesjährigen «Stimmen»-Schwerpunkt «Transalpin» hatten wir viel Publikum aus der Schweiz. Und in den Burghof kommen zahlreiche Gäste aus Basel, wenn wir zeitgenössischen Tanz, Chansons, Weltmusik und Kabarett präsentieren.

### Welches sind die politischen Hürden für einen Kulturaustausch in der Region?

Ich kann nicht von «politischen Hürden» vor Ort sprechen, denn ich habe die Zusammenarbeit mit VertreterInnen der Schweizer Politik bisher als sehr konstruktiv erlebt. Beschwerlich für unsere alltägliche Arbeit ist z.B. eher ein Thema wie steuerliche Regelungen, die von Land zu Land sehr verschieden sind.

\* Die Vereinigten Theaterschaffenden der Schweiz (VTS) sind der Berufsverband der freien Theaterszene. Interview: Thomas Keller, VTS Basel.

\* Susanne Goehner ist 2. Geschäftsführerin des Burghofs in Lörrach

Mehr zum Burghof → s.S. 16

Abb.: Eingang Burghof



## LIEBESVERSUCHE - IM JAHR DANACH

Spielfilm «Wonderful Town»

**Der Erstling des Thailänders Aditya Assarat geht auf sanfte Art unter die Haut.**

Meer, Schaum, sanfte Brandung, leichte Wellen, wieder und wieder, leinwandfüllend. So beginnt «Wonderful Town», der Spielfilm des 36-jährigen thailändischen Regisseurs Aditya Assarat. Und sofort fällt auf: Die Farben sind ganz ausgewaschen, matt, gedämpft. Das sind keine saftigen Tropen, nichts von Ferienidyll, von Beginn an liegt so etwas wie eine sanfte Trauer in diesen Bildern. Dann in Grossaufnahme ein ebenso sanftes, schlafendes asiatisches Gesicht. Das ist Na, die junge Hotelbesitzerin in der kleinen Provinzstadt Takua Pa am Meer, im Süden Thailands. Bei ihr nimmt Ton ein Zimmer. Er kommt aus Bangkok, ist Architekt und soll den Bau einer Ferienanlage am Strand überwachen. Ton lässt sich Zeit, er schaut sich um, er ist neugierig auf diese kleine Stadt und ihre Menschen, und genau so nimmt er uns mit zu seinen unaufge regten Beobachtungen des Alltäglichen.

Es ist das Jahr nach der Tsunami-Katastrophe von 2004. Achttausend Menschen kamen damals allein in Takua Pa um. Nur einzelne Gebäude zeugen noch davon, leer gefegte Ruinen, mit Lebenszeichen in den Nischen, als hätten noch gestern hier Menschen gewohnt. Die BewohnerInnen aber üben sich in der Normalität, als wäre nichts geschehen. Der Film erzählt das kaum mit Worten, aber mit ruhigen, genauen Bildern. Ins Zentrum rückt er die zarte Annäherung zwischen Ton und Na. Wir werden Zeugen einer sehr stillen Liebesgeschichte der kleinen Gesten. Wie sie sein Kopfkissen glatt streicht, seinem Singen unter der Dusche lauscht, wie er ihr Orangen bringt, ihr beim Abnehmen der Wäsche hilft. Es sind diese einfachen, alltäglichen Dinge des Lebens, die sich fast ritualartig wiederholen, die Na und Ton einander näherbringen.

### Bedrohte Liebe

Doch diese keimende Liebe passt nicht allen, es wird geredet – und gehandelt. Nas Bruder Wit, der ein Outcast-Dasein führt und zu dessen Kind Na schaut, hetzt seine Motorrad-Gang auf die jungen Liebenden, zuerst nur als drohende Schikane, schliesslich mit der Brutalität eines Killerkommandos. Aber auch in der dramatischen Zusitzung der Handlung behält der Film seine – jetzt beinahe unheimlich wirkende – Ruhe und Selbstverständlichkeit. Diese Liebe darf nicht sein in einem Umfeld, das seine Gefühle eingefroren hat.

Dem Regisseur Aditya Assarat ist ein erstaunlich reifes Erstlingswerk gelungen. Obwohl er an kalifornischen Filmhochschulen ausgebildet worden ist, hat sein Film einen ganz und gar eigenen, man darf sagen: unamerikanischen Atem. Und genauso erstaunlich ist, dass er seinen Film – der Budget-Not gehorchend – mit Laien besetzt hat. Die Hauptfiguren Na und Ton zum Beispiel sind in ihrem eigentlichen Leben Touristenführerin und Musiker in einer Bar. Es hängt wohl mit dem unangestrengten Setting dieses konzentrierten Filmes zusammen, dass sich die Darstellenden derart selbstverständlich und glaubwürdig einbringen können. «Wonderful Town» ist bereits an zahlreichen Festivals gezeigt und mit Preisen eingedeckt worden. Auch auf den nächsten Film von Assarat, «High Society», in dem es um die Schwierigkeiten geht, die eigene Identität zu finden, darf man gespannt sein. | Alfred Schlienger

«Wonderful Town» läuft ab Mitte November in einem der Kultkinos.

## NOTIZEN

### Dok über Landlose

db. Vor einem Jahr machten 25'000 landlose Bauern in Indien einen gewaltlosen Protestmarsch für ein menschenwürdiges Leben. Angeregt dazu hatte sie die Landrechtsbewegung Ekta Parishad, die von P.V. Rajagopal begründet wurde. Über den vierwöchigen Marsch der Pilger (Yatris) nach Delhi hat Hans-Jürg Pfaff einen Film gedreht, den er nun zeigt, und Rajagopal hält einen Vortrag über die Kraft der Gewaltlosigkeit.

**Vortrag:** Fr 14.11., 19.15, Mitte, Kuratorium

**Film:** So 16.11., 14.00, Kultkino Camera

### Stummfilm & Musik

db. Gleich zweimal, wenn auch mit unterschiedlicher Live-Musik, kann man in nächster Zeit Sergej M. Eisensteins 1925 gedrehten, epochalen Stummfilm «Panzerkreuzer Potemkin» geniessen. Die Knabenmusik Basel (die seit 1991 auch für Mädchen offen ist) bringt zusammen mit Musikstudierenden und Profis eine neue Komposition für Blasinstrumente von David LeClair zur Uraufführung. Der Amerikaner ist Lehrer für Tuba und Euphonium und leitet mehrere Kammermusikensembles an der Musik-Akademie Basel.

Die zweite Gelegenheit bietet das Klubhaus-Konzert im Januar. Das Tschaikowsky Sinfonieorchester Moskau spielt dann unter Vladimir Fedoseyev Musik von Schostakowitsch zu Eisensteins Klassiker. – Eine weitere Stummfilmparade tourt derzeit mit Live-Musik durchs Land: Yasujiro Ozus «Ich bin geboren, aber ...». Wer sie in Basel verpasst hat, kann sich jetzt die DVD mit Musik besorgen.

**Knabenmusik:** Sa 22.11., 19.30, Stadtcasino

**Basel** →S. 44

**Klubhaus:** Do 15.1.09, 19.30, Stadtcasino Basel

**Ozus Stummfilm bei:** [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)

**Ausserdem:** «Metropolis» von Fritz Lang:

Mi 5.11., 20.15, Kulturpunkt, Walzwerk →S. 47

### Tanz in Bolivien

ju. Der Basler Tänzer und Choreograf Franz Frautschi präsentiert seinen zweiten Tanzfilm über die Truppe Bolivianza Danza. «Mil Luces de Bolivia» verlegt den Tanz in die Natur. Vor grandioser Landschaftskulisse der bolivianischen Hochebene von Sucre tanzen Kinder und Erwachsene in bunten Kleidern fröhliche Reigen. In kurzen Interviews erzählen sie, warum für sie das Tanzen so wichtig ist. Der Film wirft einen liebevollen Blick auf die Zusammenarbeit des Tänzers mit der traditionellen bolivianischen Companie. Die Kamerafrau Viola Scheuerer hat die Szenen in eindringlichen Bildern festgehalten.

**Schweizer Uraufführung** «Mil Luces de

**Bolivia:** Fr. 21.11., 19.30, Danzeria im Sudhaus,

**Werkraum Warteck** →S. 29

## GRUNDEINKOMMEN

### Der Film

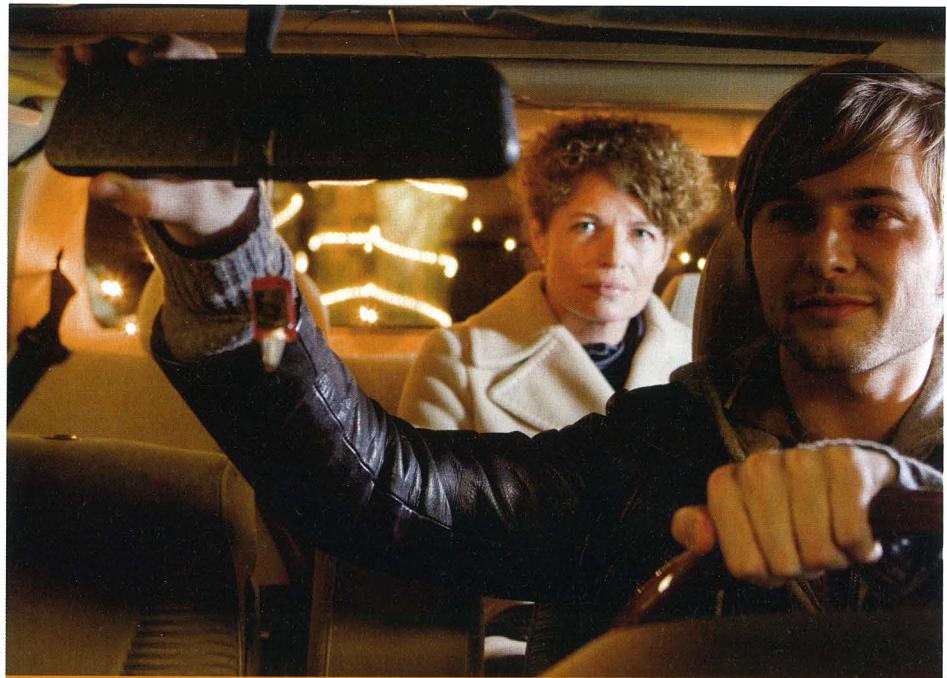
Die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens für alle ist zweifellos eines der spannendsten und potenziell folgenreichsten soziokulturellen Denkmodelle der letzten Jahre. Man kann es deshalb nicht genügend loben, dass sich das Unternehmen Mitte mit Energie und Fantasie für die vielfältige Auseinandersetzung mit dieser Idee engagiert. Der Film von Daniel Häni und Enno Schmidt ist ein wichtiger erster Schritt, um mit weiteren Kreisen über diesen inspirierenden Impuls ins Gespräch zu kommen. Um es kurz und klar zu sagen: Der Film gehört in jede Weiterbildungsinstitution, die diesen Namen verdient, in jede höhere Schule, ja in jeden wachen Haushalt. Denn er verhandelt die zentralen Dinge unseres täglichen Lebens: Wie wir arbeiten, und warum, und wie ganz anders das alles aussehen könnte mit einem bedingungslosen Grundeinkommen für alle.

Die Autoren nennen ihr Werk ein Film-Essay, und das ist gut so. Denn es ist kein Lehrfilm, nichts Abgeschlossenes, sondern ein Gedankenreisser, ein Denkmuster-Zertrümmerer, und bei aller innerer Logik manchmal assoziativ bis zum Schwindligwerden. Da sind raffinierte Bezüge zu früheren «Undenkbarkeiten», zum Frauenstimmrecht etwa oder zur Abschaffung der Sklaverei. Und immer die gleichen Gegenargumente! ExpertInnen kommen zu Wort sowie Leute von der Strasse. Da sind zahlreiche schöne Bildideen, wie z.B. jene mit der Königskronen-Aktion im Basler Bahnhof – aus der dann leider zu wenig gemacht wird. Im ersten Teil der 100 Minuten schaut man gerne hin und hört der angenehmen, klug und un aufdringlich betonenden Sprecherstimme Enno Schmidts auch gerne zu.

Im zweiten Teil allerdings, vor allem bei der Frage von Finanzierung und Steuern, überborden die Daten und Fakten, die Zahlenspiele und Grafiken. Das wirkt erschlagend, und man beginnt zu überlegen, wie man dem Film wieder mehr visuellen, lebendigen Geist einhauchen könnte. Der Film ist kein Selbstdäufer. Er bräuchte idealerweise eine diskursive Einbettung. Nicht schaden würden ihm auch vermehrte kontradiktiorische Aspekte. Und vielleicht müsste man das Ganze mehr noch als Geschichte erzählen. Aber klar, es ist ein Anfang. Ein wichtiger. | Alfred Schlienger

**Die DVD ist kostenlos in der Bar «Nonfumare» im Unternehmen Mitte erhältlich.  
Infos: [www.initiative-grundeinkommen.ch](http://www.initiative-grundeinkommen.ch)**

**Buchtipps: Kai Ehlers, «Grundeinkommen für alle». Sprungbrett in eine integrierte Gesellschaft, Verlag die Pforte. 218 S., kt., CHF 24**



## LOST & FOUND IN DOWNTOWN SWITZERLAND

Spieldrama «Happy New Year»

**Christoph Schaub schildert das Leben und Lieben in drei Lebensaltern.**

Das Setting, das sich Regisseur Christoph Schaub (*«Jeune Homme»*, *«Sternenberg»*) und seine beiden Drehbuchautoren Grischa Duncker und Thomas Hess für ihren neuen Schweizerfilm ausgedacht haben, ist ganz wunderbar und von hohem Wiedererkennungswert. Zehn verlorene Seelen stolpern durch diese Zürcher Silvesternacht, sie kreuzen sich, beschimpfen sich, belauern sich und finden sich schliesslich zu ganz unterschiedlichen Paarungen.

Da ist der junge Taxifahrer, der die eben verlassene Ehefrau zurück in ihre schicke Villa fährt. Teenie Zoe flieht vor ihrer alkoholisierten Mutter in die Partynacht und findet den scheuen Prinzen Oskar. Ein Rentnerpaar verliert seinen vom Feuerwerk verschreckten Hund – und darüber fast sich selber. Ihnen kann auch die Polizeistreife, die durch diese Nacht kurvt und zaghaft an eigenen Beziehungssehnsüchten bastelt, nicht wirklich weiterhelfen. Noch verlorener ist da nur der Eigenbrötler Pascal, bei dem eine selbstherrliche Mutter ihre kleine Tochter Karin deponiert.

### Fundbüro der verlorenen Seelen

Da ist viel hineingepackt: an Schauspielprominenz, an helvetisch urbanem Lebensgefühl, an Chic, Charme und Verklemmtheit. Ein Generationen übergreifendes Projekt über Leiden und Lieben in drei Lebensaltern. Lost & Found in Downtown Switzerland. Mit Nils Althaus, Johanna Bantzer und Joel Basman schwirren gleich drei Shooting Stars des jungen Schweizerfilms durch diese Silvesternacht, und Altstar Jörg Schneider darf endlich einmal zeigen, dass er wesentlich mehr drauf hat als nur die ewige Ulknudel. Neben Bruno Cathomas sind auch die weiteren Figuren bis in die kleinsten Nebenrollen hinein mit renommierten Bühnen- und Filmschauspielern besetzt, etwa mit Michael Neuenschwander als redegehemmtem Stadtpräsidenten und Andrea Bettini als streitsüchtigem Gatten, beide auf Basler Bühnen wohlbekannt. Fast eine Hauptrolle in diesem Film spielt eine weitere Baslerin, die neunjährige Lou Haltinner, Tochter der Schauspielerin Sandra Moser, als herrlich aufsässiges Depniergeut Karin, das mit List, Trotz und Charme selbst den verbockten Nachtwächter Cathomas in die Knie zwingt.

Die fünf Episoden sind geschickt ineinander verschachtelt, der Film hat einen Rhythmus, der einen gut durch diese Nacht trägt, und doch sind da ein paar Dinge, die das reine Vergnügen etwas trüben. Der unfreiwillige Babysitter Pascal ist mit dem Bühnenberserker Cathomas bewusst atypisch besetzt, und leider kann er es nicht ganz lassen, die Verklemmtheit seiner Figur zu übertreiben. Einfach nur peinlich schlecht ist Katharina von Bock als besoffene Teenie-Mutter. Oder lässt ihr hier das klischeierte Drehbuch keine Chance? Garantiert am Drehbuch liegen die Konstruertheiten, die manches so voraussehbar machen. Das sind die Lustkiller, wo einem dieser sonst so geschmeidige Film plötzlich verbremst, harmlos, am Schreibtisch ausgedacht kommt. Man hört das Drehbuch rascheln und schaut auf die Uhr. Aber vielleicht ist das ja gerade die Grundstimmung in einem Fundbüro der verlorenen Seelen.

| Alfred Schlienger

Der Film läuft ab Mitte November in einem der Kultkinos.

## NOTIZEN

### Wenn Nixen shoppen

cz. Seit H.C. Andersen wissen wir, dass Seefrauen auf dem Trockenen hübsche Beine kriegen – und Gelüste, wie: Fussnägel lackieren oder ins Kino gehen. So jedenfalls haben sich das die SchülerInnen der OS Brunnmatt gedacht, die am Education Projekt des Sinfonieorchesters Basel (SOB) mitwirken. In einer Performance setzen sie Motive aus Andersens Märchen szenisch und musikalisch frei um und nehmen uns mit auf einen «Tauchgang für Augen und Ohren».

**<abtauchen@see.jung.volk>: So 30.11., 14.00,**

**Das Schiff, Westquaistr. 19**

**SOB spielt u.a. Zemlinskys «Seefrau»:**

**Mi 3./Do 4.12., 19.30, Stadtcasino Basel**

**Ausserdem: Das Orchester des Gym. Liestal**

**spielt «Die Seefrau» von Urs Joseph Flury:**

**Fr 28.11., 14.00/16.00, Marabu, Gelterkinden**

### Wunderkammer Alte Musik

az. Eine Pionierin wird 75: Die Schola Cantorum Basiliensis (SCB), 1933 vom weitsichtigen Paul Sacher als erstes Lehr- und Forschungsinstitut für Alte Musik gegründet, feiert ihren Geburtstag u.a. mit einem Symposium. Die Tagung mit internationalen ReferentInnen soll weniger der Selbstfeier als einer kritischen Selbstbefragung dienen. Es wird natürlich um Aspekte der Instituts geschichte gehen, wenn etwa die Erinnerungen früherer Lehrkräfte aufgerollt werden. Es werden aber auch die geistig-ideologischen Grundlagen der Forschung an Alter Musik und ihre Methodik untersucht. Konzerte, u.a. mit dem Barockorchester La Cetra, runden den Anlass ab. Der Bildband «Wunderkammer Alte Musik» gibt visuell Einblick in die Schola. Die Fotos sind auch in einer Ausstellung zu sehen.

**Symposium SCB: Do 27. bis Sa 29.11., Musik-Akademie, [www.scb-basel.ch](http://www.scb-basel.ch)**

**Fotoausstellung: Do 27.11., 18.00 (Vernissage) bis So 8.3.2009, Musikmuseum**

### Vielseitige Vokalmusik

db. Der Sänger und Dirigent Fritz Näf hat allen Grund zum Feiern: Nach dem 10-Jahre Jubiläum des Schweizer Kammerchors 2007, sind heuer die Basler Madrigalisten dran, sie bestehen seit 30 Jahren. Beide Chöre hat Näf ins Leben gerufen – und beide geniessen einen hervorragenden Ruf. Die Basler Madrigalisten sind ein Ensemble mit 4 bis 24 SängerInnen, das über ein grosses Repertoire von der Renaissance bis zur Neuzeit verfügt. Sie bevorzugen alte und zeitgenössische Musik und singen gerne unbekannte bzw. vergessene Werke. Auch szenische Aufführungen sowie Radio-, TV- und CD-Aufnahmen gehören zu ihrem vielseitigen Schaffen. Sein Jubiläum feiert das Ensemble mit einem opulenten «Fest der Stimmen».

**Festkonzert Basler Madrigalisten: Sa 15.11., 19.30, Münster Basel →S. 43;**

**So 16.11., 17.00, Grossmünster Zürich**



## RAPPEN UND ZAPPELN

5 Jahre Gare des enfants

### Der «Musikbahnhof für Kinder» bietet erneut ein buntes Jahresprogramm an.

Nach dem Gare du Nord in der vergangenen Saison, wird nun auch der Gare des enfants fünf Jahre alt. Ein Wunder ist dieser Geburtstag in beiden Fällen: Weil es diesen Initiativen gelungen ist, aller Skepsis und allen Widrigkeiten zum Trotz, einen festen Platz im Basler Musik- und Theaterleben zu besetzen und zu behaupten.

Von Anfang an war ein Kinderprogramm unter dem Titel «Gleis 9 3/4» Bestandteil des Gare du Nord. Dann holten Désirée Meiser und Ute Haferburg die Komponistin und Schlagzeugerin Sylwia Zytynska ans Haus und eröffneten mit ihr im zweiten Jahr den Gare des enfants. Mit von der Partie ist seitdem auch die Spitalclownin Priska Elmiger, später ergänzte Martin Müller das Team als Geschäftsführer, Kostüm- und Bühnenbildner, und seit drei Jahren ist der Tänzer Norbert Steinwarz dabei.

### Theater als Experiment

Zwei Gefässe strukturieren das reichhaltige Angebot: die «Wundertüte» und «S' zähni Gschichtli». Im ersten Jahr gab es noch die «Klangsonntage», eine «Kreativtankstelle», die zu eintägigen Workshops einlud. Da sie wenig genutzt wurden, entschied man sich, selber auf die Kinder, insbesondere auf Schulen zuzugehen und die Workshops in die «Wundertüte» aufzunehmen. Neben den Produktionen mit SchülerInnen beinhaltet diese auch die Eigenproduktionen sowie Gastspiele. Im «S' zähni Gschichtli», dem Gratisangebot für Kindergärten, improvisieren Kinder einfache Geschichten mit Musik. Beiden Gefässen gemeinsam ist die Grundidee des Gare des enfants: mit Kindern für Kinder zu spielen.

Und zu experimentieren. Das und die Arbeit mit Laien liegen der künstlerischen Leiterin des Gare des enfants, Sylwia Zytynska, besonders am Herzen. Theater war für sie immer Experiment (ihr Vater hatte das polnische Avantgarde-Theater Cricot gegründet, das von Tadeusz Kantor weitergeführt wurde). So arbeitet sie denn statt mit Bühnenprofis mit Spitalclowns zusammen, da diese, gemäss Zytynska, freier improvisieren und einen wunderbaren Zugang zu den Kindern haben.

### Theater in Bewegung

In diesem Jahr steht das Programm erstmals unter einem Motto: Bewegung. So soll «S' zähni Gschichtli» zu einer musikalisch-theatralischen Turnstunde werden, in der die Kinder «recken und strecken, biegen und beugen, rappeln und zappeln». Die «Wundertüte» begann die Saison auf dem Rhein, im April ist sie in der Stadt auf Schusters Rappen unterwegs, und auch auf der Bühne soll Bewegung herrschen, wenn Schulklassen «mit den vier Elementen tanzen, die Birnen vom Baum schütteln oder die Sterne vom Himmel auf die Erde holen». Passend dazu steht ein Gastspiel, das Education Projekt des Cathy Sharp Dance Ensemble, am Ende dieser Spielzeit.

Bewegung, Musik, Fantasie und Spielfreude – damit sollen möglichst viele Kinder, gleich welcher Herkunft, angesprochen werden. Bisher standen über 500 begeisterte Kinder auf der Bühne – ein Teil davon wird gewiss bleibend «kulturinfiziert» und das zukünftige Konzert- oder Theaterpublikum bilden! | Christopher Zimmer

Gare des enfants: [www.garedunord.ch/garedesenfants](http://www.garedunord.ch/garedesenfants)



## KULTURELLER MIKROKOSMOS AM STADTRAND

15 Jahre Kuppel

**Der Unort zwischen Heuwaage und Zolli-Parkplatz hat sich in eine facettenreiche Kultur- und Gastro-Oase verwandelt. Nun steht eine Neugestaltung des Areals bevor.**

Dieter Thomas Kuhn, Stress, Die Lufthunde, Stiller Has, Gespensterfasnacht, Rosenstolz, Linard Bardill, Die Prinzen, Züri West und Wu-Tang Clan – vom Juxsänger über Theaterproduktionen und Kinderprogramme, Schlagercombos und CH-Rock bis zu angesagten Grössen der US-Hiphop-Szene: Die kurze Aufzählung vermittelt einen Eindruck davon, wie abwechslungsreich das Programm in der Kuppel in den vergangenen 15 Jahren war und immer noch ist. Vor zehn Jahren konnte die Kuppel von der TV-Sendung «10 vor 10», von DRS 3 sowie den Zeitschriften Hochparterre und Annabelle die Lifestyle-Auszeichnung «Hase in Bronze» entgegennehmen – für die Verbreitung «subversiver Lebenslust», wie es in der Laudatio hiess. Diese Umschreibung trifft den Charakter dieses seltsamen Kulturoberes, der sich vom ursprünglich pädagogisch ausgerichteten Spielzelt zum angesagten Club entwickelt hat, ganz gut.

Oberflächlich wird die Kuppel rasch in die Schulblade Jugend- oder Alternativkultur gesteckt; «es gibt aber viele verschiedene Kuppeln für verschiedene Publikumssegmente», wie Kuppel-Leiter Simon Lutz betont. Ein Blick in das aktuelle Programm bestätigt dies: Auf einen Salsa-Abend folgt ein Hiphop-Act, der wiederum von einer «heterofriendly Gayparty» mit Electronic Sound flankiert wird. Zudem sorgt das bauliche Flickwerk seit einigen Jahren nicht mehr alleine für Unterhaltung auf dem Gelände zwischen den beiden Strassenviadukten: 2005 öffneten das Restaurant Acqua und der Club Annex ihre Tore, 2006 ist mit der Baracca Zermatt noch ein lauschiges Fonduestübl hinzugekommen.

### Auf dem Weg zur Dauerlösung

Lutz mag seine Rolle als Gastgeber auf verschiedenen Hochzeiten. «Zu den Höhepunkten meiner Tätigkeit gehört, wenn ich auf einem Rundgang übers Gelände von den Bankleuten in der Baracca Zermatt bis zu jungen Hiphoppern in der Kuppel auf engstem Raum Gäste so unterschiedlicher Art begrüssen und zur Kenntnis nehmen kann, dass dieses Nebeneinander wunderbar funktioniert.»

Dass es so gut funktioniert, dafür war viel Arbeit nötig. Als Lutz die Kuppel vor 15 Jahren übernahm (oder besser gesagt, in die Rolle als Kuppel-Leiter hineinrutschte), war er zusammen mit seiner damaligen Lebenspartnerin und Hilfeleistungen aus seinem Freundeskreis mehr oder weniger auf sich alleine gestellt. Heute bietet der Mikrokosmos im Nachtigallenwäldeli rund 45 Vollzeitstellen. Und nun steht nach der Präsentation der Neugestaltungspläne durch das Basler Baudepartement der nächste gewichtige Schritt in der Wandlung der Kuppel vom sympathisch-chaotischen Provisorium zur etablierten Kulturinstitution bevor.

Das Neubauprojekt – die Basler Lost Architekten entwarfen eine Art umgekipptes Brotkörbchen – wurde bereits vor über sechs Jahren erkoren, jetzt geht es darum, die Kosten von ca. 4,5 Millionen Franken aufzutreiben. Eine Stiftung soll helfen, die nötigen Mittel zu beschaffen. Und wenn alles reibungslos abläuft, könnte die neue Kuppel in zweieinhalb Jahren bereits ihre Tore öffnen. | Dominique Spirgi

**Kuppel-Jubiläum: Fr 31.10. bis Mi 5.11., mit diversen Highlights:**

**Birthday Party, Oldies Specials, Kinderkuppel, Salsa Night und Basler Bands →S. 37**

**Ausserdem: Fonduehütte Baracca Zermatt ab Sa 1.11.**

## NOTIZEN

### Kultur Kolumbiens

db. Mit dem Oratorium «Canto General», das dem Kampf Lateinamerikas gegen den Kolonialismus gewidmet ist, werden die 3. Kolumbien-Kulturwochen eröffnet, ergänzend zeigt ein kolumbianischer Fotograf seine Sicht des «Canto». Es folgen eine Lesung, Filme, Musik und Tanz, Zirkustheater von Jugendlichen sowie für Kinder ein Geschichten-Nachmittag auf Spanisch. ExpertInnen debattieren über die aktuelle Situation in Kolumbien, und eine bunte Fiesta Columbiana beschliesst den von der Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien mit Partnern organisierten Anlass.

**3. Kolumbien-Kulturwochen: Mi 5. bis Sa 22.11.**

**div. Orte, Infos: [www.askonline.ch](http://www.askonline.ch)**

**Contrapunkt/SyndiCats mit «Canto General»:**

**Fr 7./Sa 8.11., 20.00, und So 9.11., 17.00,**

**Volkshaus Basel →S. 44**

### Martinu-Festtage

az. Jährlich würdigt ein prominent besetztes Festival das Schaffen des 1959 in Liestal verstorbenen Komponisten Bohuslav Martinu. Heuer beginnt es in der Elisabethenkirche mit einem Konzert mit Musik von Mozart und Martinus Kantate «Der Blumenstrauss». Im Stadttheater stellt Bertrand Blier seinen Film «Notre Histoire» vor, für den er hauptsächlich Musik von B. Martinu verwendet hat. Im Museum Tingueley spielen tschechische Jazzer Volksmusik aus Martinus mährischer Heimat. Ein Kammermusik-Abend im Bischofshof kombiniert Werke des Komponisten mit Stücken von Milhaud, Prokofjev und Yun. Neu ist das Martinu Performing Arts Project, das alle zwei Jahre stattfinden soll. KünstlerInnen verschiedener Sparten erarbeiten eine gemeinsame Performance in der Voltahalle. Zum Abschluss tanzt die Ballettschule des Theater Basel den Einakter «Schach dem König!».

**Int. Musikfesttage B. Martinu: So 9. bis So 23.11., [www.martinu.ch](http://www.martinu.ch)**

### 3 x Klezmer plus

db. Wer die mitreissenden Rhythmen und Sehnsuchtsmelodien der jüdischen Volksmusik, gewürzt mit Elementen aus Jazz, Rock etc. mag, kann sich freuen: Demnächst tritt das 1987 gegründete Basler Klezmer-Ensemble Kolsimcha zusammen mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt auf. Ebenfalls aus dem Fundus verschiedener Musikstile schöpft die Gruppe Klesmix. Die feurige, melancholische und tänzerische Musik der vier in Basel ausgebildeten Bandmitglieder verschmilzt zu einem lebensfröhlichen «Multi-Kulti-Groove». Last but not least präsentiert das Bait Jaffe Klezmer Orchestra sein neues Programm «Zwiegespräche».

**Kolsimcha: So 16.11., 19.00, Stadtcasino Basel.**

**Klesmix: Sa 8.11., 20.00, Imprimerie →S. 28**

**Bait Jaffe: tgl. bis So 9.11., 20.00, Tabourettli**

## JANA ODER DER SOZIALISMUS

Buchbesprechung

Anfang der Sechzigerjahre in einer osteuropäischen Kleinstadt. Da ist ein Mädchen, es beschreibt seine Welt. Sein Vater war ein böser Ausbeuter und muss deshalb mit guten Proletariern Brücken bauen. Seine Mutter ist proletarischer Herkunft, zeigt aber wenig Lust, sich danach zu verhalten. Lieber trägt sie Hüte und Pelzmäntel, malt sich die Lippen rot an und träumt vom Westen. Das Mädchen liebt seine schöne Mama und ist sehr traurig, als sie eines Tages fort ist. Die Grossmutter weiss vielleicht etwas, sagt aber nichts. Trotzdem liebt das Mädchen auch seine Grossmutter. Seinen es schlagen den Bruder aber liebt das Mädchen gar nicht.

Die mit zahlreichen Preisen geehrte Journalistin und Schriftstellerin Irena Brežná wurde 1950 in der Slowakei geboren und lebt seit 1968 in der Schweiz. Sie erzählt uns die Geschichte dieses Mädchens mit Namen Jana. Und man darf vermuten, dass sie autobiografische Züge trägt. So weit, so gut, und flugs zur Frage, ob man dieses Buch lesen soll. Ich meine, ja, unbedingt. Erstens, weil die Autorin hier ein Kind erzählen und doch nicht das Gefühl aufkommen lässt, ein Kind könne so nicht fühlen, denken oder sprechen. Zweitens und damit einhergehend, weil diese Jana ein zwar höchst fantasievolles und empfindsames Mädchen ist, aber doch nicht zur <erwachsenen> Analyse fähig. Sie kann nur wahrnehmen, das Wahrgenommene mit ihren Mitteln zu erklären suchen und im Übrigen nachbetnen, was Kameradin Lehrerin, Kamerad Rektor oder die Parteizeitung <Wahrheit> vorbeten. Das ist aufschlussreich. Drittens, weil hier eine sozialistische Diktatur durchaus modellhaft in all ihren Widersprüchen beschrieben wird. Versorgungsknappheit und Mangelwirtschaft versus Arbeit für alle. Der Zwang zu Lüge, Verschweigen, Zweiteilung des Denkens wie Handelns und der Traum von einem anderen, besseren Leben ohne Ausbeutung und Ungerechtigkeit; die Romantik des Aufbruchs und der Revolution (Jana möchte Piratin, Partisanin oder mindestens Helden werden). Vielleicht sind dergleichen Widersprüche und nicht zuletzt das Scheitern der Theorie an der Praxis am wirkungsvollsten darzustellen, indem man sie einfach naiv nebeneinander stellt: «Es ist eine bürgerliche Unsitte, Trinkgelder zu geben, unsere Kameraden Kellner haben angemessene Proletarierlöhne und trotzdem sind sie zufrieden, wenn Vater sie mit Almosen beleidigt.»

Schliesslich ist in <Die beste aller Welten> die Art und Weise bemerkenswert, wie die Autorin ihren Stoff vor uns ausbreitet. Nicht linear von A nach B erzählend, sondern in einem assoziativ gewirkten Textstoff, der wächst und sich ausbreitet, verbindet, was einer Kinderlogik gemäss zueinander gehört. Einer Logik, die sich nur in So-ist-es-Sätzen ausdrückt, weil sie fürs Wäre und Als-ob noch nicht reif genug ist. Aber gerade deshalb ungleich wirkungsvoller, voller Fantasie und – ja, das auch – Witz. | Oliver Lüdi

Irena Brežná: <Die beste aller Welten>, Roman. Edition Ebersbach, Berlin 2008. 164 S., gb., CHF 31.90

Die Autorin liest: Fr 14.11., 19.30, Kleines Literaturhaus, Bachlettenstr. 7, und So 16.11., 13.00, Szeneform, <Buch.O8> → s. S. 13

ANZEIGE



## Buchtipps aus dem Narrenschiff

Paulette will Soziologie studieren. Im Urlaub in der Bretagne trifft sie Agnès, eine ehemalige Soziologin, die eine Surfschule betreibt. Agnès führt sie an Beispielen wie dem Flirt, der Mode und anderen Ereignissen in das soziologische Denken ein und erzählt ihr die Geschichte der Gesellschaft von ihrem Anfang als Geheimgesellschaft im absolutistischen Staat bis hin zum global village.

### Gerhard Wagner: Paulette am Strand

Roman zur Einführung in die Soziologie  
Velbrück Wissenschaft, 2008  
144 Seiten, paperback, Fr. 38.40  
978-3-938808-52-8

Irena Brežná



## LITERA-PUR

### Wenn ich gehe

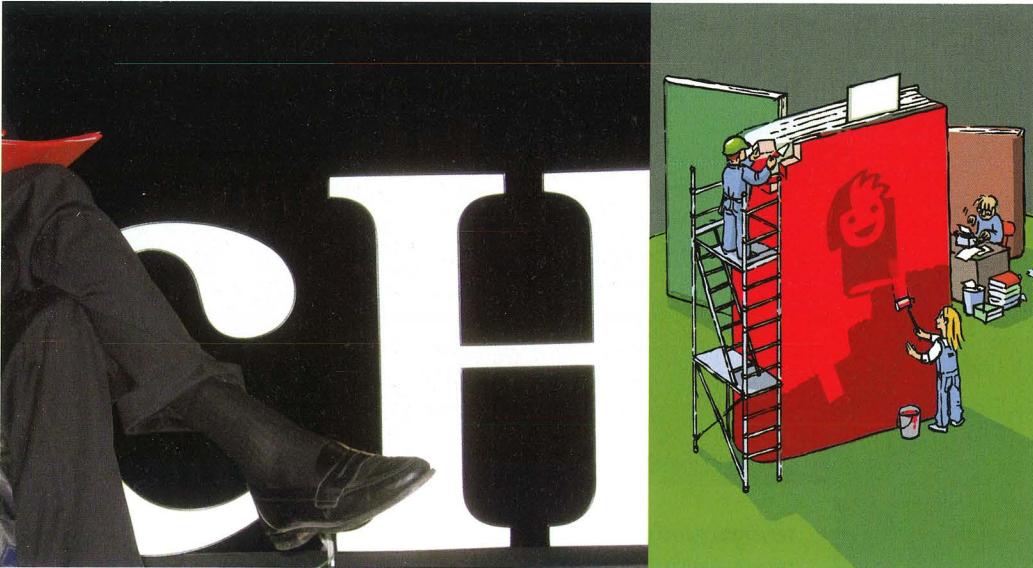
Wenn ich gehe  
so vor mich hin gehe  
an all den köstlichen Dingen vorbei  
dem schäumenden Laub  
dem fliessenden Land  
wenn ich so gehe  
begleitet von meinen Schritten  
und sie atmen höre  
die rhythmischen Schritte  
weiss ich  
dass es nichts Besseres gibt  
als so vor sich hin zu gehen  
und nirgendwo erwartet zu sein

Werner Lutz

## Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG  
Im Schmiedenhof 10  
CH-4001 Basel  
Tel. 061 261 19 82  
Fax 061 263 91 84  
narrenschiff@schwabe.ch



## DREI TAGE IM BÜCHERRAUSCH

BucH.08

**Die Neuauflage der Basler Buchmesse lädt zu vielfältigen Entdeckungen ein.**

Lust auf bibliophile Ausschweifungen? Auf Begegnungen mit Schreibenden, Lesenden, speziellen Verlagen? Lesesüchtig? Oder einfach neugierig auf die <BucH.08>?

Zehn Jahre ist es her, seit Matthias Jenny das erste Literaturfestival in Basel organisierte. Fünf Jahre später trafen sich, wiederum dank Jennys Bemühen, kleine und grosse Verlage, um parallel zum Literaturfestival in den kühlen Messehallen ihre Bücher feilzubieten. Der Publikumsandrang war gross, die Medienpräsenz beachtlich. Doch die Räumlichkeiten liessen Druckerzeugnisse und AutorInnen in wenig stimmgem Lichte erscheinen. Basel ist nicht Frankfurt, und wenn schon eine Messe, dann eine besondere. Als die Messe Schweiz AG Ende 2007 kein Interesse an weiteren Auflagen der <BuchBasel> zeigte, standen Ort und Zukunft von Festival und Messe zur Diskussion. Weiterführen oder nicht? Unter dem Label <BucH.08> (dessen Jahreszahl jeweils angepasst wird), entschied man sich für Kontinuität. Kürzer könnte der Name nicht sein, treffender auch nicht: «Wir möchten, dass sich während dieser Zeit in Basel alles um das Buch dreht», sagt Felix Werner, der neben Festivalleiter Egon Amann neu als Geschäftsführer amtet.

### Qualität und Atmosphäre

Im Mittelpunkt stehen denn auch rund sechzig bekannte, selbständige, ruhmreiche und junge Verlage aus dem deutschsprachigen Raum mit ihren Autorinnen und Autoren. Die <BucH.08> strebe nicht eine möglichst grosse Anzahl Ausstellender an, sondern lege vielmehr Wert auf eine qualitativ hochwertige Auswahl, betont Werner. Fokussiert wird eine individuelle Präsentation der Verlage, erwünscht eine Verlagslandschaft mit besonderen Ständen und gemütlichen Lounges. Als stimmiges Umfeld wurde die E-Halle auf dem Nt-Areal gewählt: ein geschichtsträchtiger Ort mit Atmosphäre – und ein Raum, der zum Verweilen einlädt.

Unkonventionell will sich die <BucH.08> geben und die herkömmlichen Formen einer Buchmesse überwinden. Beibehalten wird indes das Konzept der vier Bühnen, auf denen sich – neben vielen Abendveranstaltungen in und um Basel – tagsüber Literatur im weitesten Sinne ereignet. Rund 120 Auftritte unterschiedlicher Art sind auf den vier Foren (Literatur, Sachbuch, Kinderbuch und Szene) geplant: Heidegger ist ebenso ein Thema wie Poetry Slam. Oder die Zigaretten. So diskutieren Peter Bichsel und Robert Schindel mit NZZ-Literaturredaktor Roman Bucheli über die aktuelle – nein, nicht Schweizer Literatur – sondern die Raucherdebatte.

Besonders spannend dürfte es am Sonntagvormittag werden: Dann nämlich wird zum ersten Mal der Schweizer Buchpreis verliehen. Geehrt wird damit ein herausragendes essayistisches oder erzählerisches Werk; Preissumme: 60'000 Franken. Eine namhafte Jury hat von den 84 Einsendungen fünf nominiert: Lukas Bärfuss, Anja Jardine, Rolf Lappert, Adolf Muschg und Peter Stamm. Schweizer Radio DRS 2 wird im Anschluss an die Verleihung in einer Live-Sendung die oder den Gekrönte/n präsentieren, Bedeutung und Zweck dieser Auszeichnung thematisieren – und über die aktuelle Literaturszene Schweiz nachdenken. | Corina Lanfranchi

<BucH.08>: Fr 14. bis So 16.11., E-Halle, Nt-Areal (Tram 14 bis Musical Theater).

Eröffnung: Do 13.11., 18.00, mit Guy Morin und Jean Ziegler. Programm: [www.buch08.ch](http://www.buch08.ch)

Verleihung 1. Schweizer Buchpreis: So 16.11., 11.00

Foto zur BucH.08, III. zur Kinderbuchmesse Lörrach

## NOTIZEN

### Kind & Buch

db. Leseförderung und Literatur für Kinder sind natürlich auch an der <BucH.08> wichtige Themen. Stetig damit befasst ist die Pädagogische Dokumentationsstelle im Erziehungsdepartement Basel-Stadt, die jährlich das Basler Jugendbücherschiff organisiert. Es bietet Klein und Gross über 1500 Bücher in zahlreichen Sprachen an; das Sonderthema diesmal <Liebe ist ...>. Im Begleitprogramm sind u.a. die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto <Geschichten vom Wasser>, die Preisverleihung des Geschichtenwettbewerbs <Basler Eule> und ein Ausflug zur Kinderbuchmesse <Lörracher LeseLust>.

**28. Basler Jugendbücherschiff: Mi 12. bis Mi**

**26.11., MS Christoph Merian, Schiffände**

**19. Schweizer Erzählnacht: Fr 14.11.**

**17. Kinderbuchmesse: Fr 21. bis So 23.11., Burghof, Lörrach → S. 39**

### Lebendige Lyrik

db. «Man sollte alle Tage wenigstens (...) ein gutes Gedicht lesen», empfahl schon Goethe. Mit dem Lyrikkalender, den der Literaturkritiker Michael Braun im Auftrag des Deutschlandfunks herausgibt, ist das ein besonderes Vergnügen. Denn der Tageskalender zum Abreissen, der sich hinstellen oder aufhängen lässt, ist nicht nur schön gestaltet, sondern die 365 Gedichte aus dem deutschsprachigen Fundus sind auch sorgfältig ausgewählt und auf der Rückseite kenntnisreich und prägnant kommentiert. Nun stellt Braun die neue, dritte Ausgabe und einige Preziosen seiner Sammlung in Basel vor.

**Der Deutschlandfunk Lyrikkalender 2009,**

**Verlag das Wunderhorn, 2008. 744 S.,**

**15x21 cm, CH 42.90, Infos: [www.wunderhorn.de](http://www.wunderhorn.de)**

**Lesung Michael Braun: Mi 26.11., 19.30, Kleines Literaturhaus Basel, Bachlettenstr. 7**

### Verbotene Lektüre

db. Allerlei <Phobien und andere Annehmlichkeiten> stehen im Zentrum der diesjährigen Veranstaltungen des Literarischen Forums Basel (LFB). Der vierte Abend, der in Kooperation mit dem Forum für Zeitfragen und der <BucH.08> gestaltet wird, ist der Bücherphobie gewidmet. Unter dem Titel <Teufelswerk> sind Texte aus angeblich gefährlichen Schriften, die aus welchen Gründen auch immerzensuriert, verboten oder verbrannt wurden, sowie Reaktionen darauf in Gutachten und Kritiken zu hören. Erstmals präsentiert das LFB auch einen eigens für diesen Anlass verfassten Beitrag des in Berlin lebenden Schweizer Autors Armin Senser. Es lesen die SchauspielerInnen Dominique Lüdi und Michael Buseke.

**<Teufelswerk>: Sa 15.11., 19.30, Papiermuseum.**

**Mit Barbetrieb. Tickets: Buchhandlung**

**A. Pfister, T 061 261 75 02, [www.litforum.ch](http://www.litforum.ch)**



## FRISCHZELLEN FÜR DEN TANZ

**Tanztage Basel**

### Einblicke in das aktuelle lokale und heimische Tanzschaffen.

Das blutrote Programmheft der «Tanztage Basel 08» will Aufmerksamkeit: Hier geht's lang, vorwärts und ohne Umweg ans Lebendige. In grossen weissen Buchstaben mäandern die Namen der Compagnien selbstbewusst und zielsicher über den Farbgrund des Booklets. Bei solchen An- und Aussichten wird einem trotz beginnender Winterkälte ganz warm ums Herz. Kaserne-Chefin Carena Schlewitt und Roxy-Patron Christoph Meury, die den Anlass gemeinsam durchführen, haben ein verlockendes Programm zusammengestellt.

Ob in Basel oder Birsfelden, die «Tanztage» spazieren, schlendern und drehen sich kreuz und quer durchs zeitgenössische Schweizer Tanzschaffen. Ein weit ausholender Sprung über den «Röschtigrabe» gehört da ganz selbstverständlich mit dazu. Jedenfalls fordern auch bei der fünften Ausgabe Shooting Stars, Enfants terribles und Newcomer die Neugier des Publikums.

Vor allem der Abend «Tanz Faktor Interregio 08» bietet mit insgesamt sechs Kurzstücken Raum für Neuentdeckungen. Überhaupt sind die künstlerische Offenheit und die Lust an spar-

tenübergreifenden Stücken eine Stärke des Programms. Simone Augterlonny zelebriert als eine Art Aushängeschild der Szene diese Prinzipien in ihrem äusserst vergnüglichen Stück «The Best And The Worst Of Us» auf raffinierte Weise. Den Eröffnungsabend, ein Basler Heimspiel, bestreitet die Compagnie Be Willie mit ihrem «Drei-Schwestern»-Projekt, das dem gleichnamigen Drama von Anton Tschechow folgt und die Vergänglichkeit thematisiert. Weitere Produktionen beleuchten u.a. den Komplex Heimat und Fremde, das Verhältnis von Kollektiv und Individuum, gesellschaftliche Normen sowie reale und fantasierte weibliche Körperbilder.

Neu bei den «Tanztagen» ist die Kooperation mit dem Festival «Culturescapes» (s.Text nebenan). Zwei türkische Compagnien präsentieren je eine Arbeit, und ein interdisziplinärer Workshop versucht die Frage zu beantworten: «What is the Modulation for Factory, for Body, for Sound?»

Nach den «Tanztagen» übernimmt «Basel tanzt» mit Ballett das Parkett. Es werden allerdings lediglich zwei Choreografien des im letzten Jahr verstorbenen Maurice Béjart gezeigt – ein reichlich anämisches Programm für ein Festival, das einst mit Pauken und Trompeten daherkam. Zum Glück bieten die «Tanztage Basel 08» genügend Frischzellen. | **Jana Ullmann**

**Tanztage Basel 08:** Mi 5. bis Sa 22.11., Programm → s.S. 51  
**Basel tanzt:** Sa 22. bis Mi 26.11., Programm: [www.basel-tanzt.ch](http://www.basel-tanzt.ch)  
**Abb.:** Tanz Faktor Interregio 08, Jan Duyvendak

## NOTIZEN

### Hörbare Dichtung

db. Auch diesen Winter tragen Hans-Dieter und Gertrud Antonia Jendreyko in ihrer Reihe «Lyrik im Od-Theater» gehaltvolle Texte vor. Die sechs Anlässe, die meist zweimal stattfinden, bringen Gedichte, Prosa und Briefe von Louisa Famos, Michael Donhauser, Hölderlin, Nietzsche, Rilke, Trakl, Thomas Mann und Christine Busta zu Gehör.

Texte zwischen E und U nutzt Claire Guerrier für ihre szenischen Lesungen. Zu den «Literarischen Wanderungen um den heißen Brei herum» mit allerlei erotischen Amuses Gueles kommt nun eine zweite Reihe über «Liebe und andere Dinge ...». Sie wird musikalisch von dem Frauen-Duo «Edle Schnittchen» (Sarah Ley und Sarah Zuber) unterstützt, die Chansons beisteuern. Zusätzlich wird für visuelle und kulinarische Genüsse gesorgt.

**Lyrik im Od-Theater:** ab So 9.11. bis So 19.4.09,  
**Allgemeine Lesegesellschaft** → S. 33  
**«Liebe und andere Dinge»:** ab Do 3.11., 20.00, jeden 3. Do im Monat, Unternehmen Mitte → S. 31

### Streifzüge mit Ginzburg

db. Als sie 1991 in Rom starb, war sie auch hierzulande eine bekannte Autorin: Natalia Ginzburg. 1916 in Palermo geboren, entstammte sie einer jüdischen Familie in Triest und wuchs in Turin auf. Ihr Vater und ihre drei Brüder kamen als Antifaschisten ins Gefängnis, sie engagierte sich mit ihrem Mann im Widerstand; er wurde schliesslich ermordet. Nach dem Krieg arbeitete sie als Lektorin und Übersetzerin im Einaudi-Verlag, veröffentlichte etliche Erzählungen und Romane und wirkte auch als Politikerin. Ihr bekanntester Roman «Familienlexikon» ist nun Vorlage für eine szenische Produktion der Schauspielerinnen Franziska von Blarer und Barbara Maey (Regie Andreas Schertenleib). Sie gibt Einblick in ein Leben und Werk, die eng miteinander verknüpft waren und heute noch zu berühren vermögen.

**«Familienlexikon»:** Mi 29./Do 30.10. und Sa 1.11., 20.00, sowie So 2.11., 17.00, Skulpturhalle.

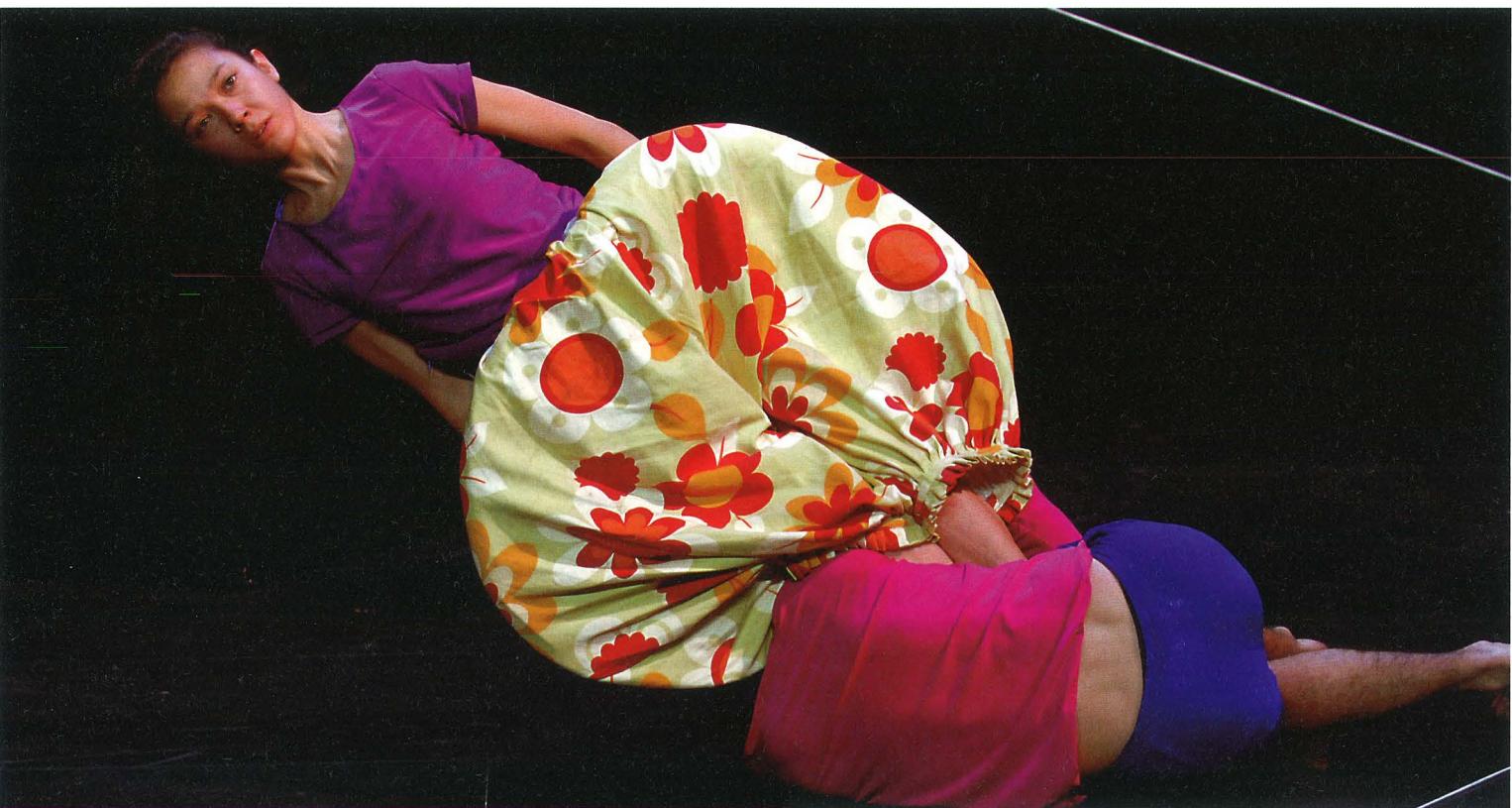
**Ausserdem:** Fr 5.12., 20.00, Neues Theater am Bahnhof, Dornach, und im März in Liestal

### Erinnern & Vergessen

db. 1938 fanden die Novemberprograme statt, eine von den Nazis organisierte Grossaktion zur Zerstörung jüdischen Eigentums und Lebens im gesamten Deutschen Reich. Auch in Lörrach wurde die alte Synagoge in der «Reichskristallnacht» vernichtet. Nun wird genau siebzig Jahre später ein neues jüdisches Gotteshaus und Gemeindezentrum eingeweiht. Ergänzend thematisiert ein dichtes Kulturprogramm, an dem sich zahlreiche Institutionen der Stadt beteiligen, das «Erinnern & Vergessen». Gemälde- und Fotoausstellungen, Theater, Konzerte, Literatur, Filme und Vorträge bieten einen vielfältigen Zugang und vermitteln Erhellendes über Vergangenheit und Gegenwart.

**«Erinnern & Vergessen»:** bis So 15.3.09,  
**Lörrach** → S. 27, 39

**Ausserdem:** Ausstellung Robert Doisneau, mit Fotografien vom Elsass im Sommer 1945: Di 25.11. bis So 11.1.09, Filature, Mulhouse



## KULTURKONFLIKTE AM BOSPORUS

### 6. Festival Culturescapes

**Ein dichtes Programm präsentiert kulturelle Aspekte der heutigen Türkei.**

Ein «Land, das mit sich selbst beschäftigt ist» wird an der diesjährigen Ausgabe des Festivals «Culturescapes» kennenzulernen sein, sagt dessen Leiter Jurriaan Cooiman – die Türkei mit ihrem konfliktreichen Nebeneinander von Tradition und Modernisierung. Dieser Kontrast, erzählt er, sei schon bei einem Spaziergang durch Istanbul zu erleben: Im einen Viertel sehe man Frauen in aktueller Modekleidung, im nächsten seien sie verhüllt wie seit Jahrhunderten. Das Kopftuch der Frauen nennt er auch, um zu illustrieren, wie alles in diesem Land widersprüchlich gedeutet werden kann. Ist das Tuch für die Einen das Symbol für die Unterdrückung der Frau im Islam, so ist es für die Anderen ein Zeichen der Liberalisierung in einem ursprünglich streng laizistisch konzipierten Staat.

Die kulturellen Konflikte innerhalb der Türkei werden u.a. im Theater ausgetragen, und «Culturescapes» zeigt denn auch einige (teilweise in ihrer Heimat sehr umstrittene) Schauspiel- bzw. Tanztheaterproduktionen. Um die Benachteiligung der Frauen unter verschiedenen Aspekten geht es im autobiografisch gefärbten Stück «Häßliches Menschlein» der jungen Gruppe Oyun deposu. Auch eine Tanzperformance handelt von Geschlechterbildern und Ausgrenzung: Sie erzählt die (reale) Geschichte des schwulen kurdischen Dienstverweigerers Mehmet Tarhan – der doppeldeutige Titel des Stücks heisst je nach Lesart «Mehmet liebt Frieden» oder «Mehmet liebt Baris».

#### Zwischen Tradition und Moderne

Cooiman verschweigt nicht, dass das Engagement dieser Gruppen in der Türkei kritisch aufgenommen wurde. Und immerhin kommt die Hälfte des Festival-Budgets, nämlich rund 600'000 Franken, von diversen staatlichen Stellen in Istanbul. Dafür erhalten diese aber auch eine gesamtschweizerische Plattform zur Präsentation ihres Landes, denn erstmals findet «Culturescapes» neben Bern und dem Grossraum Zürich auch in Genf, Chiasso und Chur statt.

Kontrastreich ist auch das musikalische Programm des Festivals, das eine ganze Reihe renommierter MusikerInnen in die Region bringt, darunter das Taksim-Trio mit seiner auf der

türkischen Tradition basierenden Weltmusik, und Mercan Dede, der Sufi-Spiritualität mit moderner Elektronik verbindet. Er wird zusammen mit dem Basler Duo Stimmhorn musizieren. Am anderen Ende des musikalischen Spektrums steht das kommentierte Rezital der Pianistin Aylin Aykan, die durch die Geschichte der türkischen Klaviermusik führt. Werke türkischer Komponisten erklingen auch in Konzerten der «camerata variabile basel», des Ensemble Phoenix Basel und des Zürcher Kammerorchesters mit Fazil Say am Piano.

#### Wenig Kultur von MigrantInnen

Hinzu kommt ein breites Spektrum weiterer Veranstaltungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Häusern. So gibt das Stadtkino einen Überblick über das Schaffen des gesellschaftskritischen Filmregisseurs Nuri Bilge Ceylan, während experimentelle Filme und Videoarbeiten in der Kunsthalle zu sehen sind. Türkische Literatur wird an der «Buch.o8» und im Literaturhaus vorgestellt; und erstmals wird es eine Präsenzbibliothek im Unternehmen Mitte geben. Vorträge, Diskussionen, Workshops und Ausstellungen ergänzen das Programm, etwa die Fotoschau von Attila Durak in der Elisabethenkirche, welche die ethnisch-kulturelle Vielfalt der Türkei dokumentiert. In der Offenen Kirche werden auch die tanzenden Derwische aus Konya auftreten. Im Gegensatz zu ähnlichen reisenden Gruppen seien sie echte Vertreter dieser Tradition, betont Cooiman, die auch nach den Regeln des Ordens lebten.

Was im kaum mehr überschaubaren Angebot fast gänzlich fehlt, sind Projekte von MigrantInnen. Rund 120'000 ursprünglich aus der Türkei stammende Personen leben in der Schweiz, ein Drittel hat den Schweizer Pass. Die Kontaktaufnahme mit hiesigen türkischen Verbänden sei zunächst schwierig gewesen, sagt Cooiman. Immerhin wird an der «Buch.o8» der Autor, Übersetzer und Filmemacher Yusuf Yesilöz lesen, der als Kind in die Schweiz kam und in seinen Büchern von den Grenzgängen zwischen beiden Ländern erzählt. Und in der Kaserne treten die drei türkischstämmigen Rapper der Basler Band Makale auf und geben zudem einen Hip Hop-Workshop. | Alfred Ziltener

Festival Culturescapes: Sa 1.11. bis Sa 6.12., [www.culturescapes.ch](http://www.culturescapes.ch)  
Abb.: Taldans



## GRATWANDERN FÜR DIE KULTUR

10 Jahre Burghof

**Lörrachs «Kulturburg» hat sich überregional bestens etabliert und wird dennoch von Zukunftssorgen geplagt.**

Der Burghof ist ein Kristallisierungspunkt und Markenzeichen für Lörrach: Symbol und Katalysator einer Entwicklung, die den urbanen Geist in «Basels grösster (deutscher) Vorstadt» befähigt hat. Lörrach bietet inzwischen ein kulturelles Live-Angebot, das im Städtedreieck Basel-Mulhouse-Freiburg konkurrenzfähig, z.T. exklusiv ist, und auf mehreren Säulen ruht. Gewiss lässt sich dieser Kulturboom nicht allein dem Konto des Burghofs und seines künstlerischen Leiters und Geschäftsführers Helmut Bürgel gutschreiben. Das Kultur- und Veranstaltungszentrum am südwestlichen Rand der Innenstadt, das Anfang November mit einer Geburtstagsperformance sein zehnjähriges Bestehen feiert, war und ist für Lörrach aber schon immer mehr als eine Abspielstätte mit mondänen Ambiente aus Glas und Stahl. Das von der Basler Architektin Katharina Steib entworfene, rund 20 Millionen Euro teure Gebäude steht für Stadtentwicklung mit und durch Kultur und hat nach der schwierigen Anfangsphase 1998/1999 ein Image mitgeprägt, das über die Stadt hinaus trägt. Das zeigen nicht zuletzt die 15 bis 20 Prozent Publikum aus der Nordwestschweiz, die pro Saison inzwischen unter den rund 60'000 Gästen des Kulturprogramms gezählt werden.

Der Burghof gilt denn auch in vieler Hinsicht als ein Vorbild über Lörrach hinaus: Die Rechtsform als selbständige GmbH schafft Spielräume, die einen Kulturbetrieb flexibler und wirtschaftlicher machen als das starre Korsett des öffentlich-rechtlichen Rahmens. Der jährliche städtische Zuschuss von 1,35 Mio. Euro deckt gerade die laufenden Betriebskosten, das Programm muss das Haus aus anderen Quellen finanzieren, vor allem mit Eintrittsgeldern und Sponsoring. Entsprechend errechnet sich mit rund 22 Euro (ohne Abschreibung auf das Gebäude) ein Zuschussbedarf pro verkauftem Sitzplatz, der für den öffentlich geförderten Kulturbetrieb im Vergleich niedrig ist. Ein geschickter Schachzug ist auch die Verzahnung mit dem «Stimmen»-Festival. Dieses verhilft dem Burghof zu einem speziellen Profil und ist umgekehrt organisatorisch ans Haus angedockt. Das erübrigts es, den Festival-Apparat jeweils aus dem Stand hochfahren zu müssen. Im Lauf der zehn Jahre ist diese Verbindung immer symbiotischer und existenzieller geworden.

### Zwischen Anerkennung und Bedrohung

Die Kritik, die zu Beginn aus vielen Ecken kam, aus der Alternativszene, der Vereinslobby, Teilen der Kommunalpolitik, ist inzwischen weitgehend verstummt. Der Burghof ist Normalität geworden, ein Treffpunkt kulturell Interessanter. Er hat sich etabliert in der Region: Als «Haus der Stimmen» und Forum der Weltmusik, aber auch als Bühne für grosse Chorkonzerte, ein

Genre, das der Burghof als eines der wenigen Häuser im deutschen Südwesten überhaupt systematisch pflegt. Gut platziert ist er auch als Kabarettbühne, welche die erste Liga der Sparte nach Lörrach lockt. Und die Tanzreihe hat mit ihrem Schwerpunkt auf zeitgenössischen Choreografien ebenfalls eine Nische gefunden zwischen den Tanztheatern in Basel und Freiburg. «Eine sinnvolle Ergänzung», nennt das Helmut Bürgel. Doch es gab auch Brüche und Rückschläge. Die anspruchsvolle Sprechtheaterreihe wurde schnell eingestellt – auch weil sie in Konkurrenz mit den Stadttheatern in Basel und Freiburg wenig Sinn machte, was die künstlerische Leitung zunächst nicht so klar gesehen hatte. Aufwändige und teure Reihen, grosse Orchester und Chorkonzerte etwa, die nicht durch Eintrittseinnahmen und Sponsoring zu decken sind, wurden reduziert, auf Eigenproduktionen phasenweise ganz verzichtet. Noch pendelt die Zahl der Veranstaltungen um die 120 pro Saison. Aber die Kürzung des städtischen Zuschusses von 1,41 Mio. Euro in den ersten Jahren auf 1,35 und schliesslich auf 1,215 Mio. Euro hat Spuren hinterlassen und das Haus in seiner Substanz Ende 2007 ernsthaft bedroht. Dank sprudelnder Steuereinnahmen wurde die Subvention dann wieder und befristet bis 2010 auf 1,35 Mio. Euro angehoben.

### Zwischen Kommerz und Konkurrenz

«Was wir hier machen, ist eine Gratwanderung», bilanziert Helmut Bürgel. Ein Balanceakt, bei dem auch gesellschaftliche Entwicklungen und das veränderte Rezeptionsverhalten immer wieder Kursänderungen verlangen. Das zeigt sich z.B. in dem zunehmend breiteren Raum, den populäre Programme wie Unterhaltungsshows inzwischen im Burghof einnehmen. Zudem verschärfen die Ausweitung des Kultur- und Freizeitsektors und neue, teils grössere Häuser die Konkurrenz: Vor zehn Jahren, als der Burghof eröffnete, gab's in Basel kein Musical Theater, in Freiburg keine Rothaus-Arena, in Offenburg keine neue Messehalle. «Der regionale Markt ist vollgestopft», weiss Bürgel. Entsprechend schwieriger wird es, wahrgenommen zu werden – auch in den regionalen Medien. Dazu kommt die Kommerzialisierung des Kulturbetriebs zur industriell aufbereiteten Dienstleistung, die auch das Verhältnis von Veranstaltern und Agenturen unterminiert. «Es gibt keine Loyalität mehr», klagt Bürgel. Mit anderen Worten: Im Kulturbetrieb weht ein Hauch von «Wildem Westen», und diese Entwicklung steht erst am Anfang. «Wir können nicht mehr so weiter machen, wie wir vor zehn Jahren angefangen haben.» Auch das steht für den Burghof-Chef fest. | Michael Baas

Geburtstagsperformance mit The Shout und Chören aus der Region:

Do 6.11., 20.00, Burghof, Lörrach → S. 39

Tag der offenen Tür: Sa 8.11., 10.00–17.00, mit vielen Überraschungen.

Zum Burghof siehe auch → S. 7

## GRENZGÄNGER

Theater im Marienbad, Freiburg

Langsames Wachsen, geduldiges Entwickeln, beständiges Befragen: Das sind Eigenschaften, die im Kulturbetrieb heute kaum mehr gefragt sind. Das Freiburger Theater im Marienbad aber pflegt solche Tugenden seit 35 Jahren, und der Erfolg bestätigt diese Kultur der Langsamkeit: Das kleine und finanziell mit einem Etat von rund 600'000 Euro im Jahr nach wie vor bescheiden ausgestattete Haus gehört längst zur ersten Liga der deutschen Kinder- und Jugendtheater.

Wobei das Genre im «Marienbad», wo das Haus seit 1989 mietfrei eine ehemalige Jugendstil-Schwimmhalle bespielt, nie eng definiert wurde. Die Inszenierungen werden in der Regel generationenübergreifend konzipiert und beschränken sich nicht auf den Pflichtteil des Kinder- und Jugendtheaters – die (belehrende) Aufklärung. Im Gegenteil: Die «Marienbäder» pflegen seit langem die Kür, verstehen Kinder- und Jugendtheater zu allererst als Kunst, deren Geschichten zum Mitleben animieren und sowohl visuell wie akustisch gefallen. Mit einem Satz: Die Inszenierungen sind theatralische Gesamtkunstwerke.

Dieser Geist atmet durch nahezu alle Inszenierungen und ist eng verflochten mit Dieter Kümmel, dem im Juni verstorbenen Gründer und Motor des Theaters. Das ist fraglos ein Einschnitt, den das Haus zunächst mit einer Tandem-Lösung beantwortet: Die konzeptionelle Leitung übernimmt Hubertus Fehrenbacher, der von Anfang dabei ist und weiterhin auch als Schauspieler auf der Bühne steht. Die Lücke in der Regie schliessen zwei Hausregisseure: Stefan Weiland und Marc Günther, früherer Schauspielchef in Köln.

Das Repertoire der ersten Saison nach der Ära Kümmel aber bleibt unverändert vielfältig. Da gibt's intimes Erzähltheater, wie den «Grindkopf» nach Tankred Dorst, aber auch Musiktheater wie «Perô oder die Geheimnisse der Nacht». Da steht üppig ausgestattetes, buntes Volkstheater wie «Das besondere Leben der Hilletje Jans», das 2009 ein letztes Mal in den Spielplan rutscht, wie Fehrenbacher andeutet, neben poetisch dichten Inszenierungen wie der «Geschichte vom Onkelchen», die seit 20 Jahren zum Repertoire gehört. Und da finden sich nüchterne, prosaische Arbeiten wie das Seh-Hörspiel «Jugend ohne Gott», das im November ein Schwerpunkt im Spielplan ist. Und so sehenswert ist, wie eigentlich alle Produktionen dieses kleinen, aber feinen Hauses.

| Michael Baas

Theater im Marienbad, Freiburg (D), Programm:  
[www.marienbad.org](http://www.marienbad.org)



## GEMEINSAM NEUES ENTWICKELN

*(Strange days, indeed)*

Mit einem reinen Tanzstück geht das Junge Theater Basel bewusst ein Risiko ein.

Eine gelungene Premiere sei für ihn ein grösserer Preis, sagt Uwe Heinrich, der den diesjährigen Basler Kulturpreis erhält. «Raffiniert ist, dass es ein Kulturpreis ist und nicht ein Kunstpreis, dass also eine Leistung ausgezeichnet wird und nicht eine geniale Idee.» Allerdings hält er das Junge Theater Basel (JTB) durchaus für eine geniale Idee, die über Jahrzehnte konsequent weitergeführt wurde.

Zu danken ist dies auch dem Subventionsvertrag und einem klaren Leistungsauftrag: Theater mit jungen Leuten zu spielen, für ein junges Publikum und zu erschwinglichen Preisen. Da liegt viel drin: mit drei Mädchen Interviews rund um ein Fussballstadion führen und daraus ein Stück schreiben (*Der 12. Mann ist eine Frau*), mit *Parzival* bei der Ruhrtriennale rauskommen – oder einen Choreografen wie Ives Thuwis ans Haus holen und zum ersten Mal Tanztheater machen.

Uwe Heinrich hat den belgischen Choreografen bei einem Festival kennengelernt. Er schätzt dessen Arbeit, die zum Verständnis keine jahrelange Bildung im Tanz voraussetzt. Das Publikum des JTB sei an klare Geschichten gewöhnt, meint Heinrich, es wird also nicht leicht sein, die Leute für eine so assoziative Sache zu gewinnen. Wobei das Stück gerade für die sogenannten Bildungsfernen sei, die sprachlich meist vor Barrieren gestellt werden.

### Facetten des Fremdseins

Einen ersten Versuch gab es vor zwei Jahren mit *S' chunnt scho guet*, einem «Übergangsding» aus Tanz und Theater. Der Erfolg gab das Vertrauen, es mit Thuwis zu wagen, der innerhalb des Tanzen noch narrativ arbeitet. Was die Jugendlichen erwartet, ist mit dem zu vergleichen, was in Berlin passierte, als das JTB dort *Der 12. Mann ist eine Frau* in Dialekt und ohne Übertitel spielte: Die Theatergäste verstanden scheinbar nichts, aber durch die Präsenz der Darstellenden kam dennoch viel rüber.

Die Stücke des JTB werden nach den Persönlichkeiten gewählt, die zur Verfügung stehen. Besetzt werden sie, wenn immer möglich, mit den Jugendlichen, die Uwe Heinrich über Jahre in den Kursen kennenlernt, die das Haus neben den Produktionen anbietet und die fest zum Konzept des Theaters gehören. Die Arbeitsweise von Ives Thuwis passt zu diesem Konzept. Nachdem zum ersten Mal ein Casting stattgefunden hatte, entschied sich auch Thuwis für die Persönlichkeiten und nicht für die, welche am besten tanzen konnten. Er will nicht bereits Gelerntes abrufen, sondern gemeinsam Neues entwickeln.

Da Tanz also für die Beteiligten erst einmal «strange» ist, lagen Idee und Titel des Stücks nahe: *Strange days, indeed*. Was bisher daraus geworden ist, hat mit Fremdsein und Befremden zu tun, mit dem Versuch, Aufmerksamkeit zu bekommen, und der Frage, wie man selber und wie andere damit umgehen. Dass dies mit Mitteln des Tanzen erzählt wird, ist ein Risiko, das bewusst eingegangen wird. Denn das Gefäß JTB erlaubt vieles, und das soll auch so bleiben. | Christopher Zimmer

*«Strange days, indeed»: ab Sa 22.11. (Premiere), Junges Theater Basel, Kasernenareal → S. 51*

**Verleihung Basler Kulturpreis an Uwe Heinrich: Mo 24.11., 18.15, Rathaus**



## JAMES, DER NEUROTIKER

Zum 22. Bond-Film

### Weshalb Helden von heute eigentlich von gestern sind.

Wir wissen es nicht erst seit gestern: James Bond hat ein Problem. Aber seit dem letzten Leinwandabenteuer von Her Majesty's liebstem Dandy-Killer ahnen wir nun endlich dunkel, weshalb. Denn Martin Campbells «Casino Royale» aus dem Jahr 2006, die endgültige Vor-Vor-Geschichte zu allen anderen kracgenden Bondiaden, röhrt an ein Tabu, das bisher keine Bond-Produktion je anzutasten gewagt hätte: Er versucht, aus einer Comic-Figur einen Menschen zu machen; er verleiht dem aalglatten Gentleman, dem keine Atombombe der Welt das Nespresso-Lächeln aus dem Gesicht wischen könnte, einen Hauch von psychologischer Tiefe. Schon der Beginn der düsteren Zocker-Story stimmt uns auf echtes Fleisch und Blut ein, wenn 07 auf einer schmuddeligen Herrentoilette seinen ersten Gegner in einem Wasserbecken ertränkt, dabei ins Geschäft des Tötens initiiert wird und sich so seine zweite Null in einem grausamen Kraftakt verdient.

Schauspieler Daniel Craig, der in «Casino Royale» das Erbe von Pierce Brosnan angetreten hat, lässt mit seiner pockennarbigen, schwitzenden Körperlichkeit keinen Zweifel darüber aufkommen, aus welcher Gesellschaftsschicht dieser Bond stammt: Hier ist ein Arbeiter am Werk, der sich mit jeder Faser seiner Muskeln ins Zeug legt und dem nichts ferner läge als die süffisante Selbstironie eines Brosnan oder Roger Moore. Zur wirklichen Urszene von Bonds Charakter jedoch führen uns erst die letzten Minuten des Films, wenn sich der Actionthriller plötzlich in ein Melodrama verwandelt und wir nach all den langen Jahren frivoler Bettgeschichten endlich über den Grund für Bonds Nymphomanie aufgeklärt werden: Es war Liebe. Enttäuschte und verratene Liebe, die in Venedig tragisch endet und sich als Trauma unauslösbar in die zarte Seele des Killernovizen einschreibt. So wird der Wassertod der ätherisch-schönen Vesper Lynd, dem Bond nach ein paar Tagen des gemeinsamen Glücks hilflos zusehen muss, zum Auslöser all der genüsslich ausgelebten Schwerenöter-Neurosen – und zum Ausgangspunkt des aktuellen, 22. Bond-Films «Quantum of Solace», den Regisseur Marc Forster als ein fast antikes Rächerdrama inszeniert hat.

### Denken statt rächen

Armer 007. Bond sei «beschädigte Ware», bemerkt der kreuzböse Mr. Greene (Mathieu Amalric) in «Quantum of Solace» einmal kreuzböse. Er muss seinen Schmerz über den Verlust der Geliebten in immer neuen prickelnden Flirts ertränken oder, falls die langbeinigen Schönen gerade mal wieder meuchlings von ein paar Ninjas vergiftet worden sind, mit lustigem Spielzeug kompensieren, wie explodierenden Zigaretten oder als Rasierschaum getarnten Schalldämpfern. In Forsters 230-Millionen-Produktion, deren Handlung nur eine Stunde nach dem Ende von «Casino Royale» einsetzt, wird der Agent dabei so sehr von Rache am Tod von Vesper Lynd getrieben, dass er beinahe nicht mehr professionell zwischen Beruf und Privatleben zu trennen vermag.

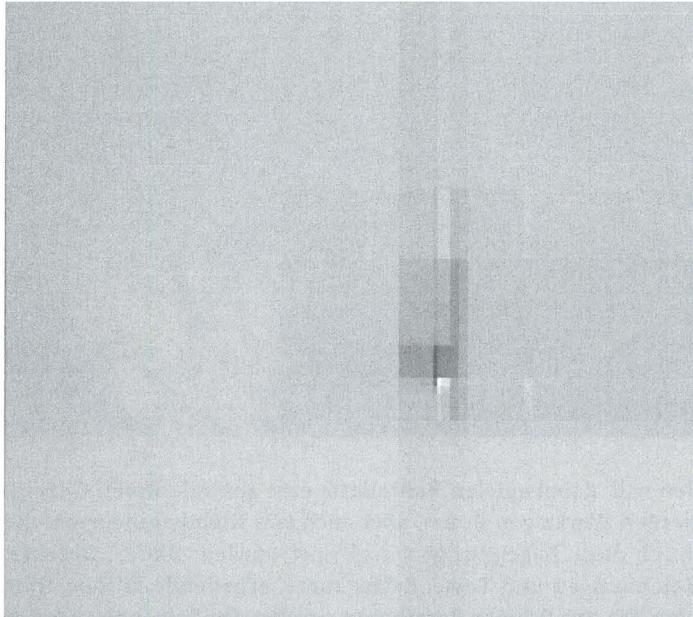
Ist James Bond deshalb ein Held? Jedenfalls hadert er nicht wie ein antiker Heroe mit seinem Schicksal und den Machenschaften der Götter. Und er quält sich auch nicht wie der bürgerliche Held damit ab, dass er seine persönlichen Vorlieben (schöne Frauen) mit dem offiziellen Auftrag (Errettung der Welt) nicht in Einklang bringen könnte. Nein, James ist einfach ein kleiner mittelschmächtiger Prolo mit wasserblauen Augen, der zufälligerweise seine Delle in der Seele in eine Waffe zur Erlösung der Menschheit umzuformen weiß.

Damit aber befindet sich Daniel Craigs neue Interpretation von 007 in der guten Gesellschaft vieler anderer Super-Helden wie Spiderman, Batman und Hulk, die seit einiger Zeit allesamt ihre fröhkindlichen Störungen ganz praktisch in überirdische Kräfte verwandeln können. Das macht all die Super-Jungs in Cape und Strumpfhosen oder Smoking und Fliege zwar menschlicher und sympathischer, aber deswegen noch lange nicht zeitgemässer. Denn eigentlich können uns die pubertären Machtfantasien irgendeines weltfremden Ölhäuptlings oder Wasserförderers doch ziemlich egal sein, und noch viel mehr, ob sich diese durch explodierende Schnellboote, scherbelnde Glaspaläste und ewig pfeifende Faustfeuerwaffen auch wirklich aufhalten lassen.

Wäre es in Zeiten einer heraufziehenden Weltwirtschaftskrise nicht aufregender, auf der Leinwand mal einem netten Menschen zu begegnen, der sich in seinem schwerelosen Kosmos der Tricks und Stunts von der unsexy Welt da draussen inspirieren lässt; der mal so richtig seine Brainware aufstartet, die Synapsen zum Rauchen bringt und einen knallenden Plan nach dem anderen zur Entschärfung des entfesselten Kapitalismus entwirft? Gott, wäre das heroisch. Und echt thrilling.

| Alexandra Stäheli

**Der neue Bond-Film «Quantum of Solace» startet am Do 6.11. in diversen Kinos.**



## KUNST UND KAMPF

«Regionale» und «Hanro-Park»

### Die Kunstschaaffenden der Region präsentieren sich - und sie wissen sich zu wehren.

Spannende Einblicke in aktuelle Themen, Namen und Techniken zeitgenössischer Kunst wird auch die diesjährige «Regionale» bieten, an der sich 14 Kunstinstitutionen aus Basel und Umgebung beteiligen. Was vor vielen Jahren als «Basler Weihnachtsausstellung» begann, ist längst zu einem grenzüberschreitenden Anlass angewachsen, der das hiesige schöpferische Potenzial und die bestehenden künstlerischen Netzwerke spiegelt. Neben den Werken von 208 KünstlerInnen, die aus 618 Bewerbungen ausgewählt wurden, sind heuer in der Kunsthalle Basel zusätzlich die etwas über 400 abgelehnten Positionen zu sehen. Diese umstrittene Schau der Refusés ist in Kooperation mit dem Ausstellungsraum Klingental entstanden und wird bestimmt für Gesprächsstoff, vielleicht auch für ungeahnte Entdeckungen sorgen.

## NOTIZEN

### Rahmen und Bilder

db. Seit 2001 veranstaltet Gregor Muntwiler in seiner Galerie Eulenspiegel, die auch als Werkstatt für Bilderrahmen, Spiegel, Vergoldungen etc. dient, regelmässig Kunstaussstellungen, jüngst etwa mit Fotos zum Thema Fundraising. Die letzte Schau des Jahres bestreitet Johanna Finsterwald aus Diegten, die bereits zweimal zu Gast war und zunehmend Anerkennung findet. Die gelernte Dekorateurin war im biologisch-dynamischen Landbau tätig, machte neben der Familie eine Malausbildung und arbeitet heute mit behinderten Erwachsenen. Ihre Bilder zeigen Pflanzliches, Innenwelten und Farträume.

Ein neues Rahmenatelier hat sich auch in der Spalenvorstadt niedergelassen: Carmen Brugger und Nicole Persoz bieten eine breite Palette von Rahmengestaltungen sowie handgemalte Postkarten-Unikate und Karten mit vergoldeten bzw. versilberten Motiven an.

**Ausstellung Johanna Finsterwald:** Do 27.11., 17.00 (Vernissage) bis Sa 27.12., Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6  
**Rahmengestaltung Brugger und Persoz,** Spalenvorstadt 10

### Foto-Landschaften

db. Die neue Ausstellung der Galerie Wertheimer in Oberwil ist dem Basler Fotografen Christian Lichtenberg gewidmet. Der vielseitig begabte Künstler arbeitet mit verschiedenen Medien, gestaltet Einladungskarten, Bücher, Broschüren, Kataloge, Kalender, CDs etc. (zu seinen Kunden zählen etwa John Schmid, Fritz Hauser und das Ensemble Phoenix), er malt, fotografiert, macht Videos. In seinen Bildern herrscht, unabhängig von Motiv und Medium, meist eine wohltuende Klarheit, Weite und Stille; seine Website vermittelt einen Eindruck davon. In Oberwil zeigt er «Africana», Impressionen von realen, zugleich traumhaft wirkenden Landschaften und Gesichtern. Die Ausstellung ist bereits die 27. der Galerie, die sich innerhalb weniger Jahre zu einer angesehenen Plattform für Fotokunst entwickelt hat.

**Ausstellung «Africana»:** Fr 7.11., 17.00 (Vernissage) bis Fr 12.12., Galerie Monika Wertheimer, Hohestr. 134, Oberwil, weitere Infos: [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch), [www.lichtenberg.ch](http://www.lichtenberg.ch)

### Mode und Gestaltung

db. Vor zehn Jahren gründeten engagierte Lehrerinnen die Gesellschaft zur Förderung der Berufsfachschule Basel und bewahrten die von Sparszenarien bedrohte ehemalige «Frauenarbeitsschule» damit vor dem Aus. Heute ist die BFS das Zentrum der Region Basel für die berufliche Bildung in den Bereichen Detailhandel, Hauswirtschaft, Mode und Gestaltung sowie Soziales. Sie fördert die Integration von Jugendlichen und Erwachsenen in die Arbeitswelt – und ist nicht nur Frauen vorbehalten. Nun präsentiert sich die Abteilung Mode und Gestaltung in einer Sonderschau mit einer breiten Palette von sinnlichem Handwerk – von den Ausgangsmaterialien über die Arbeitstechniken bis zum Endprodukt.

**Sonderschau «Von Hand»:** Do 30.10., 18.00 (Vernissage) bis Sa 15.11., Ausstellungsräume, Spalenvorstadt 2. Di bis Fr 12.00–18.30, Sa 12.00–17.00, Infos: [www.bfsbs.ch](http://www.bfsbs.ch)

**Ausserdem:** «Blickfang», Designmesse für Möbel, Schmuck und Mode: Fr 21. bis So 23.11., Kongresshaus Zürich, [www.blickfang.com](http://www.blickfang.com)  
**«Designers' Saturday»:** Sa 8./So 9.11., Design Center, Langenthal, [www.designerssaturday.ch](http://www.designerssaturday.ch)



## KUNST UND SOZIALES

Sonderausstellungen

### Verschiedene Projekte von und für Behinderte und andere.

«Die Beschäftigung mit der Kunst kann euch helfen, euren inneren Menschen zu finden und zu entwickeln.» Dies schreibt Nelli Riesen, nach eigenen Angaben Autistin, die als Färberin in der Wohngemeinschaft Alchemilla in Thun lebt. 1966 geboren, kann sie nicht sprechen, aber mit Hilfe gestützter Kommunikation (fc) durch einen heilpädagogisch geschulten Begleiter hat sie vor fünf Jahren begonnen, sich mitzuteilen und nimmt seitdem gerne Gelegenheiten der Begegnung wahr, etwa an Tagungen oder Seminarien. Ihre klugen und berührenden Texte zum Thema Kunst haben Eingang in ein Buch gefunden und sind nun auszugsweise auch in der Sonderschau «Art x anders» vertreten, an der sieben Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen. Sie findet im Rahmen der regionalen Verkaufsausstellung «Kunst in Reinach» statt, die zudem Werke von 24 Kunstschauffenden der Sparten Malerei, Bildhauerei, Keramik und Glaskunst präsentiert.

«Art x anders» wurde von Veronika Kisling kuratiert, die langjährige Erfahrung im Umgang mit geistig und psychisch beeinträchtigten Menschen hat. Sie setzt sich u.a. für eine neue Kunstrichtung ein, die Kunst und Soziales miteinander verbin-

den will; dabei spielen Behinderte eine zentrale Rolle. Gezeigt werden Werke von ihnen, aber auch von Nichtbehinderten, die durch diese Begegnungen inspiriert wurden: Bilder, Objekte, Zeichnungen und Texte. Sechs kurze, erhellende Filmporträts über die am Projekt Beteiligten runden die Schau ab, bei der nicht der Verkauf, sondern der Austausch mit KünstlerInnen und Publikum im Vordergrund stehen.

Kunst und Soziales sind auch im Kulturpunkt im Walzwerk Münchenstein Programm, wo sich u.a. ein Kunst- und Werkatelier, eine Theaterwerkstatt und ein Mittagstreff etabliert haben. Ein Höhepunkt sind die alljährlichen «Klangtage», die mit Konzerten, Performance und einer Ausstellung zu nicht alltäglichen Kunsterlebnissen einladen. Gäste der dritten Ausgabe sind u.a. der Klangbildhauer Martin Spühler und der Geiger Noldi Alder.

| Dagmar Brunner

**Sonderausstellung «Art x anders» im Rahmen von «Kunst in Reinach»:**  
Fr 7.11., 18.30 (Vernissage) bis So 9.11., Gemeindehaus, Hauptstr. 10, Reinach. Sa 11.00-19.00, So 11.00-17.00

**3. «Klangtage»: So 16.11., 16.00 (Vernissage) bis So 30.11., Kulturpunkt-Pavillon und Halle I, Walzwerk, Münchenstein → S. 47**

**Ausserdem zum Thema Behinderung: 10. Palaver Loop: Mo 17.11., 18.30 (Apéro), 19.30 (Podium), Unternehmen Mitte → S. 30/31**

## NOTIZEN

### Lebenskunst

db. Dem vielfältigen Thema «Beziehungen» widmet sich der diesjährige Kongress «Lebenskunst» des Ausbildungsinstituts Perfectiva. Unter dem Titel «Der MiteinanderMensch – wie wir beziehungsweise werden» geben z.T. prominente Fachleute, aber auch KünstlerInnen Anregungen für eine aktive und bewusste Lebensgestaltung. Weder Ratschläge noch Rezepte, sondern Begegnung, Austausch und lebendiges Lernen sind erwünscht.

Um Beziehungen und das Gespräch geht es auch im Basler Männerpalaver, das jeweils im Winterhalbjahr und mit anhaltendem Erfolg stattfindet. An sechs Abenden sprechen interessierte Männer über Themen wie Abschied, Sterben und Tod, Spiritualität, die Zukunft, Burnout und Depression und den Begriff Attraktivität. Das Forum ist ohne Voranmeldung oder Verpflichtung für alle Männer offen, die zuhören und mitreden wollen.

**Kongress «Lebenskunst»: Sa 29./So 30.11., Congress Center Basel, [www.perspectiva.ch](http://www.perspectiva.ch)**

**3. Basler Männerpalaver: Do 13.11., 20.00, Unternehmen Mitte → S. 31, weitere Termine bis März 2009, [www.baslermaennerpalaver.ch](http://www.baslermaennerpalaver.ch)**

### Zivilcourage

db. Weshalb helfen Menschen anderen Menschen, selbst wenn sie sich damit strafbar machen oder sogar ihr Leben riskieren? Diese Frage ist im neuen Buch «Grenzfälle» von Ina Boesch omnipräsent. Die Historikerin, Ethnologin und langjährige Radiofrau hat fünf exemplarische Lebensgeschichten von FluchthelferInnen aufgezeichnet. Die Personen, Zeiten und Schauplätze (Spanien, Tschechien, Deutschland und die Schweiz) sind sehr verschieden und haben doch vieles gemeinsam. So wird nicht nur eine verborgene und erschütternde Geschichte hinter der offiziellen sichtbar, sondern auch die Motive der Helfenden kommen in ausführlichen Gesprächen zum Vorschein. Die Autorin stellt ihr ebenso verstörendes wie mutmachendes Buch über Zivilcourage in Basel vor, zusammen mit der Menschenrechtsaktivistin Anni Lanz, die sie ebenfalls befragt und porträtiert hat.

**Ina Boesch, «Grenzfälle. Von Flucht und Hilfe.»** Limmat Verlag, Zürich, 2008. 280 S., qb., Abb., CHF 38.50. Lesung Ina Boesch: Di 11.11., 19.00, Literaturhaus Basel. Mit Anni Lanz und Jacques Picard. Moderation: Felix Schneider. Ausserdem: Amnesty International Bazar: Sa 15./So 16.11., 10.00-18.00, Oekolampad

### Religions-Begegnungen

db. Vor einem Jahr wurde erstmals eine «Woche der Religionen» durchgeführt, die auf breites Interesse stiess. In rund 40 Städten und Gemeinden der Schweiz gab es etwa hundert Veranstaltungen – von Kultur anlässen über gegenseitige Besuche bis zu interreligiösen Gebeten. Sie wurden jeweils von Institutionen vor Ort organisiert und vom Verein Iras Cotis koordiniert, dem Gläubige verschiedener Richtungen angehören: Alevitentum, Bahaismus, Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum. Das Ziel war und bleibt, Kenntnisse über Religionen und Kulturen zu vermitteln und den Dialog zu fördern. Auch heuer gibt es zahlreiche Angebote, in Basel u.a. eine Schau über unterschiedliche Vorstellungen von Sterben, Tod und Jenseits. Neu wird auch versucht, via Musikaustausch Brücken zwischen den Anschauungen zu schlagen.

**2. Woche der Religionen: So 2. bis Sa 8.11., div. Orte, [www.woche-der-religionen.ch](http://www.woche-der-religionen.ch), [www.iras-cotis.ch](http://www.iras-cotis.ch)**  
**Ausstellung «Sterben – und was dann?»: bis So 9.11., Katharina-Werk, Holestr. 123, [www.katharina-werk.org](http://www.katharina-werk.org)**



## UNTERWEGS ZUR FREIHEIT

40 Jahre Erklärung von Bern

**Die Entwicklungspolitik der Schweiz erhielt entscheidende Impulse von einer Bewegung von unten, die sich bis heute für globale Gerechtigkeit einsetzt.**

An den Slogan ‹Jute statt Plastic› können sich gewiss viele erinnern, welche die Siebzigerjahre miterlebt haben. Wer die Idee dazu hatte, was damit bezweckt und erreicht wurde, ist heute nicht mehr so bekannt. Die Organisation allerdings, die diese und viele weitere Aktionen gestützt hat, ist aus dem politischen Leben der Schweiz nicht mehr wegzudenken: die Erklärung von Bern.

Ihre Geschichte beginnt mit dem Engagement einer Gruppe progressiver reformierter Theologen. Sie formulierten 1968 ein Manifest, das politische, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen in den Beziehungen zwischen unserem Land und der ‹Dritten Welt› forderte. Das Manifest wurde als ‹Erklärung von Bern› (EvB) weit verbreitet und von über tausend Personen unterzeichnet, die sich darüber hinaus verpflichteten, drei Prozent ihres Einkommens für die Entwicklungszusammenarbeit zu spenden. Die Aktion führte später zur Gründung des Vereins EvB, der heute landesweit rund 20'000 Mitglieder hat. Er lanciert keine Projekte in der ‹Dritten Welt›, sondern engagiert sich für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Politik der Schweiz zu den so genannten Entwicklungsländern. Mit Kampagnen, Aktionen und Publikationen – stets wirkungsvoll, originell, seriös – wurde dabei schon viel erreicht.

### Bewusstseinsbildung

Drei ganz unterschiedliche Menschen haben die EvB entscheidend mitgeprägt: die Journalistinnen Anne-Marie Holenstein und Regula Renschler sowie der Ökonom Rudolf Strahm (die zwei Letzteren haben einen starken Bezug zu Basel). Viele Jahre haben sie zu höchst bescheidenen Bedingungen kompetent und hartnäckig Pionierarbeit geleistet, die beiden Frauen neben familiären Verpflichtungen. In einem Buch schildern sie nun ihre individuellen und gemeinsamen Wege, berichten von Erfolgen, Widersprüchen und Krisen, von Begegnungen in aller Welt, von beinhartem, aber auch lustvollem Aufbau. Unglaublich, was da alles initiiert wurde, das heute noch existiert: Finanzplatz-Aktion, Claro Fairtrade, Kinderbuchfonds Baobab, Solifonds, Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Frauen-Informations-Zentrum etc.

Das Buch ist eine Fundgrube für alle, die sich für alternative Bewegungen, für Zeit- und Geschlechtergeschichte und eine offene Schweiz interessieren. Es zeigt, dass Veränderungen möglich sind, und macht Mut, aktiv zu werden. Neben Einblicken in Biografisches und in politische Zusammenhänge erhält man auch zahlreiche Hinweise auf Lektüre. Zwei Schlussworte würdigen die Pionierzeit und streifen die weitere Entwicklung. Es ist offensichtlich: Der Einsatz für ein besseres Verständnis anderer Kulturen, faire Handelsbeziehungen, nachhaltige Entwicklung, kurz, für ein weltweit menschenwürdiges Dasein, ist notwendig, lohnt sich – und macht sogar Spass.

| Dagmar Brunner

Anne-Marie Holenstein, Regula Renschler, Rudolf Strahm: «Entwicklung heißt Befreiung», Erinnerungen an die Pionierzeit der Erklärung von Bern (1968–1985), Chronos Verlag, Zürich, 2008. Ca. 240 S. mit Abb., br., CHF 36 (erscheint im Nov.)

Buchvernissage: Do 20.11., 19.00, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich  
Lesung und Diskussion mit R. Renschler und A. Holenstein: Do 27.11., 20.00, Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 1, Basel → S. 33

Weitere Infos: [www.evb.ch](http://www.evb.ch), [www.baobabbooks.ch](http://www.baobabbooks.ch), [www.fairunterwegs.org](http://www.fairunterwegs.org)

## VERBARIUM

### beissen

Bloss keine Angst, ich beisse nicht. Aber nein. Das habe ich mir abgewöhnt, oder besser: das wurde bereits meinen Vorfahren abgewöhnt, in einem langen zivilisatorischen Prozess. Genau genommen habe ich sogar eine ausgesprochene Beissphobie, anders als Zecken und Schlangen und unsere vierbeinigen Freunde. Die lassen in dieser Hinsicht jede Hemmung vermissen – allein die Hunde haben im vergangenen Jahr 4291 Mal zugebissen, wenn wir der Hundebiss-Statistik des Bundesamtes für Veterinärwesen glauben wollen. Wobei, ganz so einfach ist es dann auch wieder nicht: Die Dunkelziffer sei nämlich hoch und die Bissquote, so lese ich, sei rassenbedingt, wobei die American Pitbulls als Spitzenreiter den lieben Pudeln und Möpsen gegenüberstehen, die es bloss auf 0,2 Bisse pro 100 Hunde bringen. Das klingt ziemlich heikel, nicht wahr, eine solche Auflistung von delinquenter Verhalten nach Rassen, da zucke ich innerlich doch grad ein wenig zusammen. Aber gut, es geht hier um Hunde, und soweit ich sehe, wurde diese Statistik auch noch nicht von rechtspopulistischen Wadenbeissern ausgeschlachtet.

Aber wie gesagt: Ich bin nicht so, ich unterbiere selbst die pudelsche Bissquote spielend und bin eigentlich ganz verträglich. Ich tauge bloss zum metaphorischen Beissen: Gelegentlich beisse ich in den sauren Apfel, hie und da beisse ich mich auch an irgendwas fest, und nicht selten beisse ich auf Granit.

Allerdings muss ich zugeben, dass ich von Zeit zu Zeit doch auch im wörtlichen Sinn beisse. Das beginnt beim Essen, wo denn sonst, da beisse ich ziemlich herhaft zu. Wobei ich hier offen lasse, ob ich dies in der von Pierre Bourdieu beschriebenen typisch männlichen Weise tue: Nicht «mit leicht verkniffenen Lippen und von Häppchen zu Häppchen, wie die Frauen, denen es geziemt, wenig und ohne Appetit zu essen», sondern «mit vollem Mund und mit kräftigem Biss, wie es den Männern ansteht». (Ein Sonderfall, dies nur in Klammern, sind die lieben Mitmenschen, die dem Vegetarismus huldigen; über sie hat Joachim Ringelnatz notiert: «Seltsam: Auch die grössten Vegetarier beissen nicht gern ins Gras.») Und es bleibt nicht beim Essen: Auch Anderes und Andere sind zum Anbeissen, und vom Küssen und Saugen ist es nur ein kleiner Schritt bis zum Beissen, ganz spielerisch und dezent, versteht sich, aber dennoch mit den Zähnen. Aber keine Angst, eigentlich beisse ich nicht. Aber nein. Das habe ich mir abgewöhnt. Womit sich zwar nicht die Katze, aber doch diese Kolumne in den Schwanz beisst.

| Adrian Portmann

## Der RegioSoundCredit in neuer, ausgebauter Form

Im Rahmen des Förderprojekts RegioSoundCredit (RSC) vergibt der RFV im Auftrag der Kulturresorts Basel-Stadt und Basel-Landschaft neu jährlich 80'000 Franken (vorher 40'000 Franken) an regionale Künstler. Neben Beiträgen an CD-Produktionen beinhaltet der RSC neu auch Beiträge an Tourneen und Videoproduktionen. Drei Mal pro Jahr wird der RSC ausgeschrieben, anschliessend werden die Anträge von einer unabhängigen Jury beurteilt und Beiträge zwischen 3000 und 7000 Franken gesprochen.

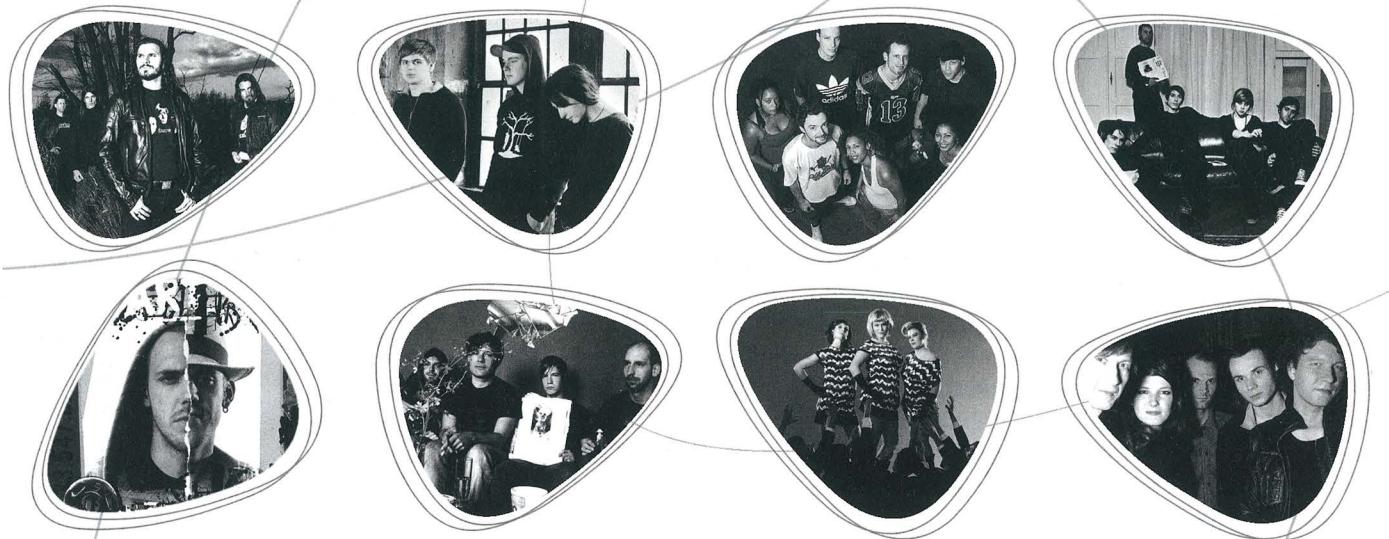
Der RegioSoundCredit wendet sich an erfahrenen Basler Musikschaende, die eine künstlerisch engagierte, fachkundige Tätigkeit nachweisen können und die Basler Musikszene mitprägen. Er unterstützt ausserdem Musikprojekte mit einem ausgewiesenen künstlerischen Anspruch im Bereich Populärmusik.

Die jüngste RSC-Jurierung fand Mitte Oktober statt. Es galt, 18 Wettbewerbs-Eingaben zu bewerten, die den hohen Ansprüchen der Teilnahmekriterien entsprachen. Die Jury setzte sich zusammen

aus Philippe Amrein (Redaktor Loop, 20minuten Week, freier Journalist (Tages Anzeiger), Musiker (Fingerpoke)), Pascal Steiner (Musiker (Les Trois Suisses, bis 2007 Patent Ochsner), div. Theaterprojekte), Chrigel Fisch (Journalist, Schriftsteller und Bandmanager von Navel), Laurence Desarzens (Musikprogramm Kaserne Basel) und Dänu Siegrist (Besitzer und RFV-Vertreter).

Folgende Künstler, Bands und Projekte gehören zu den Herbst-Gewinnern:

**Pure Inc.** / CHF 5000 (Tournee) – **Glass** / CHF 5000 (CD Produktion) – **The Rogue State Alliance** / CHF 5000 (Projekt) – **Mañana** / CHF 4000 (Tournee) – **Abart** / CHF 3000 (CD Produktion) – **Lamps Of Delta** / CHF 3000 (CD Produktion) – **The Basement Brothers Feat. The Kitchenettes** / CHF 3000 (Tournee) – **Featherlike** / CHF 3000 (CD Produktion)



Die Beitragsempfänger decken ein breites Stilspektrum ab und verwenden ihre Unterstützung für verschiedene Zwecke. Gestandene Acts wie The Basement Brothers Feat. The Kitchenettes, Mañana und Pure Inc. begeben sich mit ihren Beiträgen auf Europatournee. The Rogue State Alliance ist ein interkontinentales Austauschprojekt zwischen Südafrika und der Schweiz im Bereich HipHop. Ebenfalls dem HipHop verschrieben hat sich der Basler Rapper Abart. Er und die talentierten Rock und Popbands Glass, Lamps of Delta und Featherlike realisieren im nächsten Halbjahr neue CD-Produktionen.

Der nächste RegioSoundCredit kommt bestimmt! Der Einsendeschluss für Anträge an die erste Durchführung im Jahr 2009 ist der 31. Januar. Informationen zum Wettbewerb sind auf der Webseite [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch) zu finden.

## The Krupa Case - Erase & Rewind

The Krupa Case stecken voller Ideen, die Songs ihres Erstlings «Erase & Rewind» erinnern unter anderem an Popperlen der 80er und 90er Jahre. Abwechslungsreiche Einlagen von Leadsänger Dominique Rudin, unterstützt von der singenden Bassistin Naima Schottlaender prägen den Stil des Quartetts. Nicht weniger interessant ist die dezente und songdienliche Gitarrenarbeit von Lorenz Aenis, die in gewissen Passagen an Cure erinnert. Mit einfachen, klaren Riffs und Melodieführungen erzeugt der Gitarrist ein eigenwillig spannendes Klangbild. Drummer Moritz Willenegger verleiht den Songs durch druckvolle Beats und energiegeladene Passagen schliesslich den nötigen Drive. The Krupa Case sind auf dem Weg, eine neue Stütze der Basler Musikszene zu werden. Mit «Erase & Rewind» ist ihnen ein versiertes und stimmiges Album gelungen, das noch über die Frische und den Charme eines potentiellen Newcomers verfügt.

<http://www.myspace.com/thekrupacase>



## RADIO X BSounds Szeneticker

X 94.5

Lastest minute: Beim Erscheinen dieses Heftes reicht es Dir gerade noch, Dich und Deine Band fürs BScene 2009 anzumelden. Bis am 31. Oktober haben Bands und Live-Acts aus der Nordwestschweiz der Sparten Rock, Indie, Elektro, HipHop, Singer/Songwriter, Reggae, Metal, Ska und artverwandter Stile die Chance, sich für das Basler Clubfestival Anfang April anzumelden. [www.bscene.ch](http://www.bscene.ch)

«Lieder gegen die Kälte» ist eine Aktion mit vier unterschiedlichen Projekten - initiiert von Barbara Preusler und Aernschd Born. Mit «Kälte» ist nicht der nahende Winter, sondern das frostige, soziale Klima gemeint. Singer-Songwriter sind aufgerufen, für das Strassenmagazin «Surprise» zu singen - gesucht wird via Internet-Voting das sogenannte «Chanson Surprise». Wer sich am Contest beteiligt, stellt seinen Song als YouTube-Clip ins Netz. Dort wird er bewertet. Der Gewinnerin / dem Gewinner winken ein Preis und Auftrittsmöglichkeiten. Alle Infos auch zu den anderen Projekten der Aktion gibt's hier: [www.liedergegendiekaelte.ch](http://www.liedergegendiekaelte.ch)

Seminare für Songwriter und jene, die es werden wollen. Wirksame Bühnenauftritte wollen gelernt sein. Kurse dafür und für vieles anderes, wie zum Beispiel das Perfektionieren von Liedern, Dramaturgie und Regie, bietet der Kulturpavillon durchs ganze Jahr an. Es braucht mindestens acht Personen pro Workshop. Anmeldung via [kulturpavillon@bluewin.ch](mailto:kulturpavillon@bluewin.ch) oder telefonisch auf 061 631 2292. Weitere Einsichten in die Welt der Kultur sind möglich unter: [www.myspace.com/kulturpavillon](http://www.myspace.com/kulturpavillon)

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. [bsounds@radiox.ch](mailto:bsounds@radiox.ch) / [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)

## Doktor Fisch: Seine besten Rezepte

Der Winter, herber Kerl! Doktor Fisch hat seine Seelenbalsamsammlung geplündert, hier seine schönsten Leitmotive und Rezepte: Gebrochene Herzen, erbrochene Erbsen: einfach aufwischen - Verlier die Augen nicht aus dem Kopf - Verwende deine Jugend - Love is the Answer (but the Question is wrong) - Pfarrer: Handy Gottes - Spuck nicht auf die Strasse, sie kann nichts dafür - Verfolge deine Ziele mit Mut, Entschlossenheit, Beharrlichkeit, Risiko und mit letzter Konsequenz, so wie die RAF. - Geld stinkt nicht, ausser als gebrauchtes WC-Papier - Gib Nazis eine Chance, - -, danke, jetzt bitte abdrücken - In der Badewanne fängt man keine Fische ... aua! - Träume sind Schäume, mehr Bier! - Onanie: Pogo im Wandschrank - Woodstock: Die Mutter aller Festivals (blöde Schlampe) - Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten: nirgends gibt es mehr Todeszellen - Sex Feet Under - Nimm den Finger aus dem Arsch und zeig ihn den Leuten - Alles hat eine Ende, nur die Dauerwurst hat keins -.

Sonst noch was? Ja, Capleton live am 6.11. Kaserne Basel



RFV Rockförderverein der Region Basel, Mühlenberg 12, 4001 Basel  
Telefon 061 201 0972 / Fax 061 201 0979 / [info@rfv.ch](mailto:info@rfv.ch) / [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch)  
Redaktion: Lisa Mathys / Feedback: [rocknews@rfv.ch](mailto:rocknews@rfv.ch)  
Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

**KULTUR**  
Basel-Stadt

**kulturelles.bl** |   
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

**GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN**

Kulturveranstaltende können in der KulturSzene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

**FONDATION BEYELER**

**VENEDIG**  
**Von Canaletto**  
**und Turner**  
**bis Monet**  
 bis Fr 25.01.09

Venedig fasziniert die Menschen seit Jahrhunderten, besonders auch die Künstler. Die Fondation Beyeler widmet der zauberhaften Lagunenstadt und ihrem Mythos eine grossartige Ausstellung, die rund 150 Meisterwerke – Ölgemälde und Aquarelle – aus bedeutenden Museen und Privatsammlungen aus der ganzen Welt vereint. Venedigbilder von Canaletto, Francesco Guardi, William Turner, James McNeill Whistler, John Singer Sargent, Edouard Manet, Pierre Auguste Renoir, Odilon Redon und Paul Signac werden gezeigt, historische Venedigfotografien ergänzen die Ausstellung.

**Projekt Vera Lutter & David Claerbout**

bis Fr 25.1.09

Zeitgleich zur grossen Venedig-Ausstellung präsentiert die Fondation Beyeler in den unteren Ausstellungsräumen zwei zeitgenössische Annäherungen fotografischer Art an die Stadt Venedig: Vera Lutter (\*1960) mit *«Images from Venice»* und David Claerbout (\*1969) mit *«Venice Lightboxes»*.

**Art + Breakfast**

So 9.11., 10.00–12.00

Frühstücksbuffet um 10.00 Uhr im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11.00 durch die Ausstellung *«Venedig»*

**Rendez-Vous mit Kurt Aeschbacher, Fernsehmoderator**

Mi 12.11., 18.00–20.00

Eine lustvolle Veranstaltung zum Kennenlernen von Menschen und Meisterwerken.  
Bistro bis 21.00 geöffnet

**Serata veneziana**

Fr 14.11., 18.30–22.30

Abendführung durch die Ausstellung *«Venedig»*. Im Anschluss erwartet Sie ein italienisches Fischbuffet im Restaurant Berower Park.

**Das Pellegrini-Quartett spielt Werke von W. A. Mozart und Luigi Nono**

Mi 26.11., 19.30–20.00

Vor dem Konzert kann die Ausstellung besichtigt werden.

NEU Online-Ticketing: online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

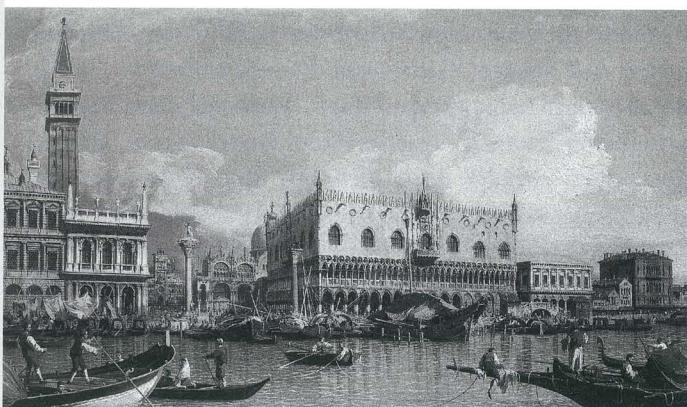


Abb.: Canaletto  
*Il Molo dal Bacino di San Marco, 1733/34*  
 (Der Molo vom Bacino di San Marco aus)  
 Öl auf Leinwand, 48,5 x 80,5 cm  
 Sammlung Juan Abelló, Madrid  
 Abb. rechts: Carlo Naya, Blick auf den  
 Dogenpalast und Campanile  
 Aluminabzug um 1875, 27 x 35,5 cm  
 Sammlung Herzog, Basel  
 © Ruedi Habegger



## AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL

**HIM HANFANG...**  
bis So 9.11.

Konzept, Sprache, Schrift: Zu sehen sind Bild gewordene Worte, vermeintliche oder echte Text-Bild-Bezüge, Pseudobücher als Objekte, flüsternde Bildschirme; Symbole, Embleme, Zeichen, begleitet von nicht ganz üblichen Lesungen. Mit Regula Abraham, Omar Alessandro, Beat Brüderlin, Reinhard Doubrawa, Ilse Ermen, Katharina Jesdinsky, Anatol Kempker, Birgit Kempker, Hansjörg Marti, Peter Morrens, Alex Silber Company, Leo Bettina Roost, Matthias Schamp.

**Lesung** Ilse Ermen / Hansjörg Marti und Finissage

So 9.11., 17.00

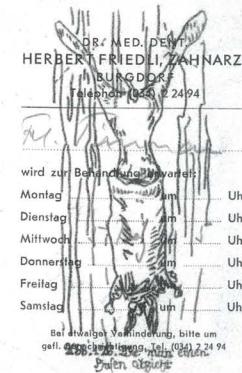
**REGIONALE 9**  
So 30.11.-So 4.1.09

Ausgewählt von Annette Amberg, Roos Gortzak und Adam Szymczyk (Kunsthalle Basel), zeigt der Ausstellungsraum zehn künstlerische Erforschungen und Vermessungen von Räumen.

Vernissage:  
Sa 29.11., 18.00

Abb.: Katharina Jesdinsky

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel.  
Geöffnet: Di-Fr 15.00-18.00, Sa-So 11.00-17.00, [www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)



## KARIKATUR & CARTOON MUSEUM BASEL

**SEMPÉ**

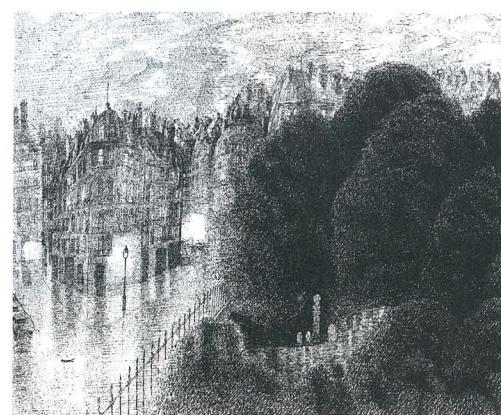
Ausstellung  
Sa 8.11.-13.4.09

Vernissage  
Fr 7.11., 18.00

Das Karikatur & Cartoon Museum Basel zeigt eine umfangreiche Ausstellung über den international bekannten französischen Zeichner und Cartoonisten Jean-Jacques Sempé (\*1932 in Bordeaux). In den frühen Fünfzigerjahren beginnt Sempé seine Karriere als Zeichner während des Militärdienstes in Paris. Ab 1957 kommt der Erfolg mit Cartoons in Zeitschriften wie Paris Match, Marie Claire, L'Express und Punch und ab 1978 in der renommierten Satirezeitschrift New Yorker, für die er mehr als 50 Covers zeichnet. Sempé hat viele eigene Bücher publiziert, ist aber auch der kongeniale Illustrator von Geschichten anderer Autoren wie *<Le Petit Nicolas>* von René Goscinny oder *<Die Geschichte von Herrn Sommer>* von Patrick Süskind. Die Ausstellung im Karikatur & Cartoon Museum präsentiert ein Panorama an Originalwerken dieses grossen Künstlers der leisen Töne. Zeichnungen aus den Anfängen sind ebenso vertreten wie Aquarelle der letzten Zeit. Eine Begegnung mit Sempé ist immer auch ein Blick zurück – auf die Stadt Paris und das ländliche Frankreich unserer Sehnsüchte.

**Un peu de Paris, beaucoup de Bâle** Workshop  
Sempé porträtiert Paris. Kinder und Erwachsene zeichnen in  
diesem Workshop ihr Bild von Basel.

So 23.11.  
14.00



© Jean-Jacques Sempé

**verzaubert, verstaubert** Cartoonforum mit Jules Stauber

Das Cartoonforum zeigt eine Auswahl an Cartoons des im Frühjahr 2008 verstorbenen Nürnberger Zeichners mit Schweizer Wurzeln, getroffen von zwei Liebhabern seiner Kunst, die ihm auch persönlich nahe standen. Jules Stauber widmete sich mit Vorliebe der Begegnung Erwachsener, dabei zuvorderst der amourösen, und er behandelte ihre Aspekte erschöpfend in kleinformativen Zeichnungen mit der zeitlos gültigen Qualität von Sprichwörtern. Ein Philosoph, der mit Feder und Tusche argumentierte und mit Leitmotiven wie der Schaukel oder der Wäscheklammer Antworten auf kleine und grosse Fragen suchte. Zauberhaft.

Vernissage:  
Fr 31.10., 18.00  
Sa 1.11.-So 4.1.09

**Führungen**

So 2.11., 15.00  
So 9./16./23./30.11., 14.00

Karikatur & Cartoon Museum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, T 061 226 33 60, [info@cartoonmuseum.ch](mailto:info@cartoonmuseum.ch), [www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch). Öffnungszeiten: Di-Sa 14.00-17.00, So 10.00-17.00

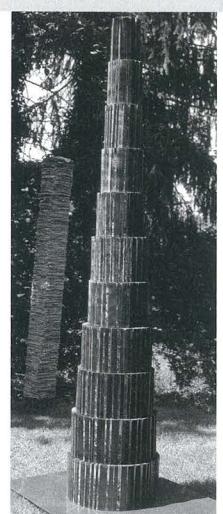
## GALERIE URСLA HUBER

**KATHARINA SOCHOR-SCHÜPBACH**  
**Babylon**  
bis 23.11.

Papier ist das Grundmaterial der Künstlerin. Vom Seidenpapier bis zum Karton – geschichtet in Verbindung mit Floatglas – entstehen geheimnisvolle Bildobjekte und Skulpturen.

Die Künstlerin zeigt zum ersten Mal eine Reihe von Turmobjekten. Diese Papiertürme sind dicht geschichtete Papierrohre, aufeinander getürmt bis zu einer Höhe von 2,5 Metern. Die eingeschlossenen Glasstreifen geben den Blick frei zum fotografischen Hintergrund.

Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102 (Ecke Hirzbodenweg), 4052 Basel [www.galerieuhuber.ch](http://www.galerieuhuber.ch), T 079 235 89 59, Öffnungszeiten: Mi-Fr 14.00-18.30, Sa 11.00-17.00, So 2./23.11., 14.00-17.00



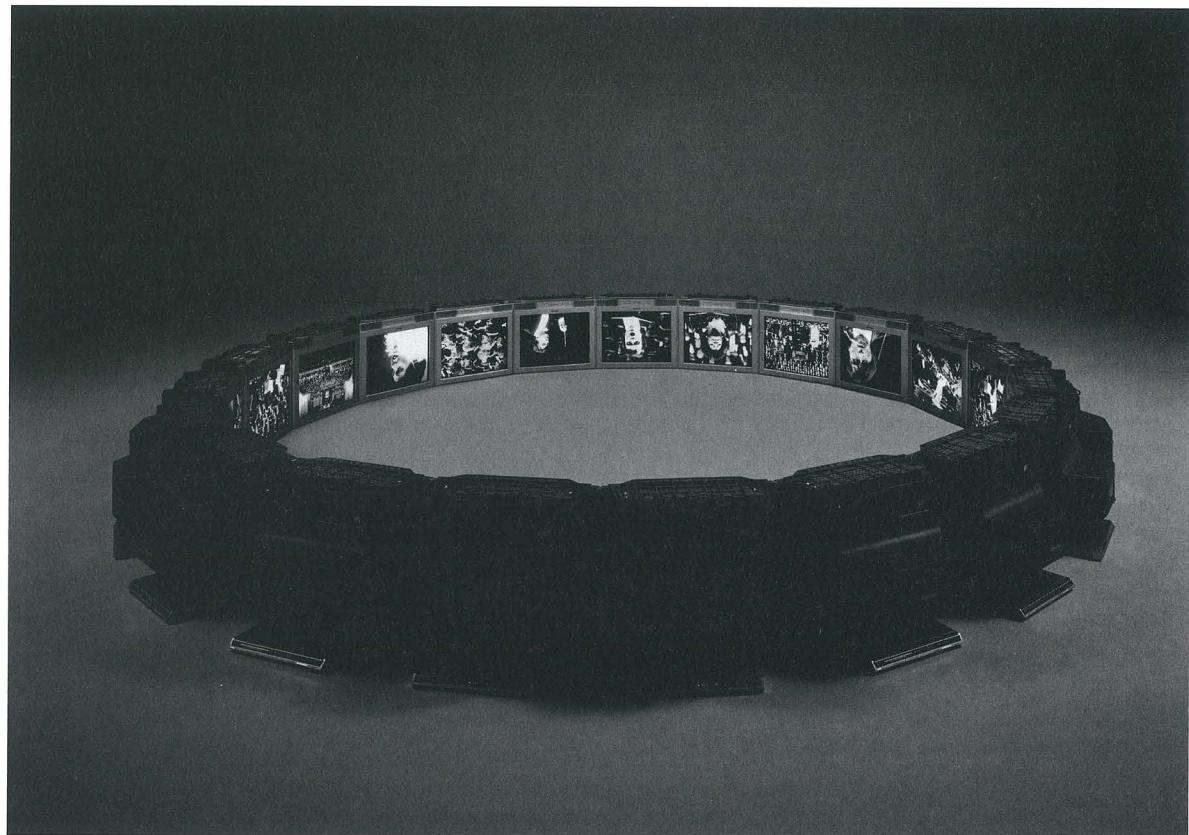


Abb. Mark Wallinger, The Underworld. 2004  
Installation mit 21 Monitoren, Courtesy Anthony Reynolds Gallery  
©Mark Wallinger, Foto: Claudio Abate

**SONDER-AUSSTELLUNGEN**  
bis So 16.11.

**Mark Wallinger**

Mark Wallinger (\*1959) – Gewinner des Turner Prize 2007 – zeigt in dieser grossangelegten Überblicksausstellung seine wichtigsten Arbeiten der letzten Jahre. Wallinger ist einer der international bekanntesten Künstler Grossbritanniens, dies nicht zuletzt seit seinem fulminanten Auftritt an der Biennale in Venedig 2001. Seine Arbeiten greifen in intelligenter – teils auch humorvoller Weise – aktuelle gesellschaftliche Themen auf. In verschiedenen Medien wie Malerei, Video oder Installation fokussiert er auf Fragen, die uns alle beschäftigen, Fragen rund um Religion, Politik oder kulturelle Identität.

**Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen.**

Die Sonderausstellung «Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen» vereint Werke aus der Sammlung des Aargauer Kunsthause und kreist um die Bildgattung des Stilllebens. Der Bogen spannt sich dabei vom frühen 20. Jahrhundert mit Cuno Amiet bis in die Gegenwart mit Künstlern wie Fischli/Weiss.

**Caravan 1/2008 – Ausstellungsreihe für junge Kunst: Linda Herzog**

Das Aargauer Kunsthause schafft mit Caravan eine neue Plattform für junge Kunstschauffende aus der Schweiz. Den Auftakt zur Ausstellungsreihe macht die Aargauerin Linda Herzog mit Fotografien, die zwischen dokumentarisch-reportageartigem und freiem künstlerischem Gestus oszillieren.

**PERMANENT**

**Die Sammlung.** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**

**durch die Ausstellung «Mark Wallinger»**

Do 6.11., mit Astrid Näff  
Do 13.11., mit Nadja Baldini

18.30  
18.30

So 2.11., mit Dorothee Noever  
So 16.11., mit Felicity Lunn (in englischer Sprache)

11.00  
11.00

**durch die Sammlung mit Einführung in die Ausstellung «Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen»**

Mi 5.11., mit Anna Kanai, inkl. Gratis-Kaffee und Kuchen

15.00

**durch die Ausstellung «Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen»**

So 9.11., mit Annette Bürgi

11.00

**BILD DES MONATS NOVEMBER**

**Bildbetrachtung zu ausgewählten Werken aus der Sammlung**

Léopold Robert, Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824, mit Nadja Baldini

Dienstags 12.15–12.45  
Di 4./11./18./25.11.

Weitere Infos: [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch) > Sammlung

**KUNSTVERMITTLUNG**

Im November finden keine öffentlichen Angebote der Kunstvermittlung statt.

# MUSEUM AM BURGHOF

**ENTARTET  
ZERSTÖRT  
REKONSTRUIERT**  
bis 15.3.09

## Berühmte Expressionisten in der Sammlung (Cohen-Umbach-Vogts)

Drei Menschen – durch eine Kunstsammlung verbunden – durch das Dritte Reich auseinander gerissen. Die expressionistische Sammlung Dr. Walter Cohens wurde als *entartet* verfeindet, im Versteck zerstört und in der Nachkriegszeit rekonstruiert.

So gibt sie auch Zeugnis vom Schicksal der Sammler: Dr. Walter Cohen, angesehener Düsseldorfer Museumsdirektor und Förderer der jungen Avantgarde in der Weimarer Republik, wurde ab 1933 als Jude verfolgt und 1942 im Konzentrationslager Dachau ermordet. Margarete Umbachs Ehe mit Cohen hielt dem Druck der NS-Diktatur nicht stand. Die Sammlung Cohens wurde in den letzten Kriegsjahren im Elsass zerstört. Richard Vogts, der Umbach 1942 geheiratet hatte, baute mit ihr zusammen im Nachkriegsdeutschland eine neue Existenz auf. Durch gezielte Kunstabkaufe nach dem Vorbild Cohens versuchten Umbach und Vogts, die ursprüngliche Sammlung zu rekonstruieren. Nach dem Tod von Richard Vogts 1984 kam diese bedeutende Kunstsammlung als Nachlass in die Sammlung des Museums am Burghof in Lörrach. Die Ausstellung präsentiert Werke führender Expressionisten wie Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Paula Modersohn-Becker und anderen im Kontext der bewegenden Lebensgeschichten ihrer Sammler.

Abb.: *Margarete Umbach* von Gabriele Münter

Museum am Burghof, ExpoTriRhena, Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T +49 7621 91 93 70, [www.museum-loerrach.de](http://www.museum-loerrach.de)  
Öffnungszeiten: Mi-Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache; Führungen nach Vereinbarung  
Regio S-Bahn 6 ab Basel Bad. Bf.: Haltestelle Schillerstrasse

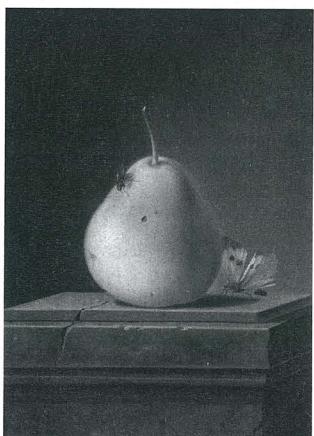


# KUNSTMUSEUM BASEL

**DIE MAGIE  
DER DINGE  
Stilllebenmalerei  
1500–1800**  
bis 4.1.09

Tautropfen auf zarten Blütenblättern, Lichtreflexe auf kostbarem Silbergeschirr, kandierte Früchte in chinesischen Porzellanschälchen, das weiche Fell eines erlegten Tieres, der fahle Ton eines Totenschädels – Stillleben faszinieren bis heute durch den nahtlosen Blick auf nicht lebende, aber keineswegs leblos geschilderte Gegenstände. Doch war diese Kunst keine rein ästhetische Angelegenheit: Sie reflektiert das zeitgenössische Bewusstsein der Vergänglichkeit alles Irdischen und die Erlösungshoffnung ebenso wie den Stolz auf die exotischen Handelswaren, mit denen niederländische Kaufleute ihr Glück gemacht hatten.

Die Ausstellung vereint die hochkarätigen Bestände des Kunstmuseums Basel mit denen des Städel Museums in Frankfurt und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, ergänzt um zahlreiche Leihgaben anderer Institutionen und aus Privatbesitz. Mit über 90 Meisterwerken der Stilllebenmalerei in den Niederlanden und in Deutschland spannt sie den Bogen vom späten 15. bis ins späte 18. Jahrhundert, führt dem Besucher die Entwicklungsgeschichte der Gattung vor Augen und macht ihn mit den wichtigsten Bildgegenständen und -typen vertraut. Vorformen an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit sind ebenso vertreten wie die frühen autonomen Stillleben um 1600 mit Jan Brueghel und acht Werken von Georg Flegel. Bankettstücke und Vanitas-Stillleben, eine Auswahl an Fisch- und Jagdstillleben sowie Kartuschenbilder demonstrieren die hochgradige Spezialisierung der Maler des 17. Jahrhunderts. Prachtentfaltung und feinmalerische Virtuosität dominieren die Prunkstillleben Jan Davidsz de Heems und Willem van Aelsts. Das 18. Jahrhundert bildet den glanzvollen Schlusspunkt der Ausstellung: Der grosse französische Meister Jean Siméon Chardin ist mit gleich drei Werken vertreten.



## VERANSTALTUNG ZUR AUSSTELLUNG

**Die Magie der Dinge** Führung durch die Ausstellung in englischer Sprache (I. Balzer)

Sa 11., 11.00

**Die Magie der Dinge** jeweils So 2./9./16./23./30.11., 12.00–12.45  
Führung durch die Ausstellung Mi 5./12./19./26.11., 18.00–18.45

**Speis und Trank in der Stilllebenmalerei** Mi 12.11., 18.30  
Rundgang mit Andreas Morel durch die Ausstellung  
<Die Magie der Dinge> Begrenzte Teilnehmerzahl,  
Voranmeldung: T 061 206 62 38

**Kindernachmittag – Die Magie der Dinge** Sa 15.11., 14.30–16.00  
Workshop für Kinder (8–11 J.)  
Teilnehmerzahl beschränkt.  
Kosten: CHF 2, mit Familienpass gratis  
Treffpunkt: Eingangshalle

Abb.: Justus Juncker, Stillleben mit Birne und Insekten, 1765,  
Städel Museum, Frankfurt am Main

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00 Uhr, Mi 10.00–20.00, Mo geschlossen.

# KUNSTMUSEUM OLten

**BEIZ/BISTRO**

So 9.11.–So 18.1.09

Vernissage:  
Sa 8.11., 18.00

Eine Zusammenstellung von Bildern aus der neueren Kunstgeschichte und von Kunstwerken der Gegenwart zum Thema Gaststube als Raum für Geselligkeit, für Essen und Trinken, aber auch für Dispute und Integrationen, kann vielleicht einen Beitrag leisten zur Diskussion des hier und jetzt stattfindenden Strukturwandels der Öffentlichkeit und der Lebensqualität.



Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4063 Olten, [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch).  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/Su 10.00–17.00

## UNION

**JUBILÄUM  
5 JAHRE UNION**  
Sa 29.11., ab 12.00  
im ganzen Haus

<b>Tag der offenen Tür</b>	Jubiläumsessen im Restaurant Union	ab 12.00
<b>Die Vereine und Organisationen im Union</b>	stellen sich vor mit Spielen, Filmen, Informationen, kleinen Überraschungen und kulinarischen Leckereien	14.00–18.00
<b>Kinder führen Kinder</b>	durch das Union: Postenlauf mit Wettbewerb	14.00–16.30
<b>Führung von Rolf Müller</b>	durch seine Fotoausstellung <Unterwegs 1958–2008, Begegnungen>	16.30
<b>Theater Niemandsland</b>	SchauspielerInnen führen BesucherInnen durchs Haus	17.30–19.00
<b>Grussworte</b>	von Regierungspräsident Dr. Guy Morin und Dr. Lukas Faesch, Präsident Stiftungskommission Christoph Merian Stiftung, Eröffnung des Buffets	19.00
<b>Kulturprogramm</b>	zusammengestellt von den Vereinen und Organisationen im Union mit Tanz, Musik und Gesang – ein Reigen durch 5 Jahre Migrations- und Quartierkultur	20.00
<b>Worldmusik</b>	mit der italienisch-schweizerischen Band ZISA, anschl. Lounge mit DJs	22.00

Union, Klybeckstrasse 95, 4057 Basel, T 061 683 23 43, [www.union-basel.ch](http://www.union-basel.ch)



## IMPRIMERIE

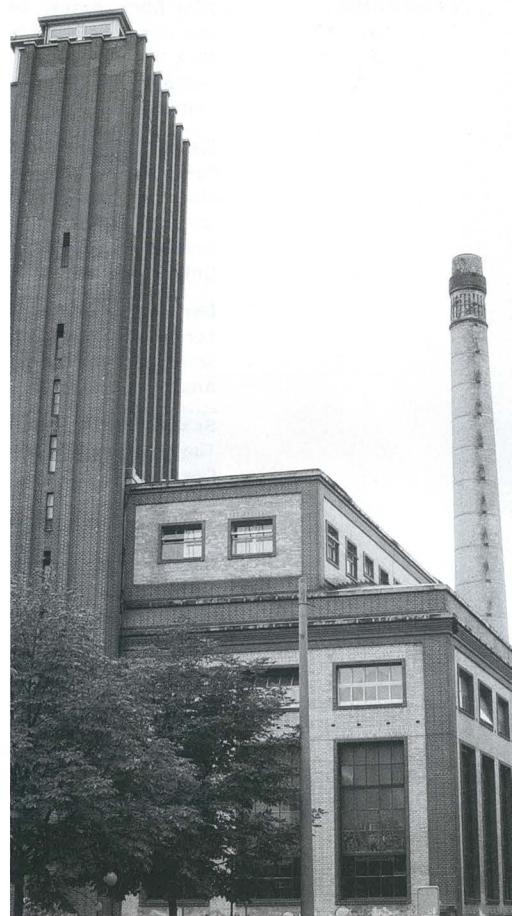
**PROGRAMM**

<b>Klesmix</b>	Jazz, Klezmer und Tango verschmelzen zu feuriger, melancholischer und tänzerischer Musik. Mit Roland Fischer, Schlagzeug; Simone Schmidlin, Violine; Roland Schmidlin, Klavier; Robert Schweizer, E-Bass.	Sa 8.11. 20.00
<hr/>		
<b>Literaturfestival in der Imprimerie Basel</b>		
<b>Die grosse &lt;SWIPS-Nacht&gt;</b>	Fr 14.11. in Basel im Rahmen der Buch.08: 19.30 Das Herbstbücherfest – 22 unabhängige Schweizer Verlage laden zum Fest. Wir feiern ein Jahr SWIPS und laden Sie herzlich ein, mit uns zu essen, zu trinken, zu tanzen, zu diskutieren, zu feiern, aus- und abzuschweifen.	
<b>Unfertige Sprecharten</b>	Sa 15.11. mit unter anderem dem neuen <pathos pate>-Magazin, musikalischer Lyrik von und mit Raphael Urweider, Weblogs von Dani Tonet und Romanfragmente von Lu Bonauer und Joachim Schlömer.	20.00
<b>engler sieht roth (wieder)</b>	So 16.11. <2 von einem verbraucher> mit Martin Engler, Beat Frei (dr), Ralph Hufenus (b), Martin Burr (pk).	20.00
<b>mindgames</b>	Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht).	Do 21.–Sa 23.11. 20.00
<b>Bar Fixe</b>	<Die Kunst der Darstellung. Tradition und Entwicklung. Ein Statement.> mit Prof. Gerd Heinz, Regisseur und Theaterlehrer, früherer Intendant des Zürcher Schauspielhauses und Leiter des Instituts für Musiktheater an der Hochschule für Musik, Freiburg im Breisgau.	Mo 24.11. 19.00 Bar ab 18.30
<b>Match – unhalbbar halbhoch!</b>	Ein szenisch-musikalischer Ballwechsel mit Kindern für Kinder. Zwei Mannschaften treten an zwei Flügeln mit ungarischer Klaviermusik gegeneinander an. Regie und musikalische Leitung: Salomé Im Hof und Mirella Quinto-Radielovic.	Fr 28./Sa 29.11. 19.30



# WERKRAUM WARTECK PP

<b>SUDHAUS</b>	<b>homoExtra</b> DJ Angelo, <a href="http://www.homoextra.ch">www.homoextra.ch</a>	Sa 1.11., 21.00–03.00
	<b>Kulturbrunch: Trio Hermelin</b> (Volksmusik goes Jazz) Reichhaltiges Buffet à discréction für den Gaumen und kulturelle Leckerbissen. <a href="http://www.sudhaus.ch;brunch">www.sudhaus.ch;brunch</a>	So 2.11., 10.30–14.00 Vorstellung: 12.00–13.00
	<b>pp-Bar</b> Austauschen, Plaudern, Feierabendlen	Mo 3.11., 18.00–22.00
	am 1. Montag im Monat	
	<b>danzeria dance-cocktail</b> <a href="http://www.danzeria.ch">www.danzeria.ch</a>	jeweils 21.00–02.00
	<b>Gast-DJFlow Motion &amp; DJ Sunflower</b>	Fr 7.11.
	<b>DJ Sunflower &amp; DJ beat</b>	Fr 21.11. Filmvorführung 19.30–21.00 «Mil Luces» de Bolivia
	<b>DJ SINned</b>	Fr 28.11.
	<b>No More Good Water Blues</b> Ensemble Phoenix Basel Michael Finnissy, Alfred Knüsel, James Tenney. <a href="http://www.ensemble-phoenix.ch">www.ensemble-phoenix.ch</a>	So 9./Di 11.11. 20.00 Türöffnung: 19.30
	<b>Theatersport Match</b> Mauerbrecher vs. TaP (Theater am Puls). Das Improvisationstheater mit Wettkampfcharakter, bei welchem zwei gegnerische Teams um die Gunst des Publikums spielen. <a href="http://www.sudhaus.ch/theatersport">www.sudhaus.ch/theatersport</a> <a href="http://www.mauerbrecher.de">www.mauerbrecher.de</a>	Do 13.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	<b>BucH.08</b> Buch- und Literaturfestival Basel. <a href="http://www.buch08.ch">www.buch08.ch</a>	
	<b>Petros Markaris</b> liest aus seiner unter dem Titel «Wiederholungstäter – Ein Leben zwischen Istanbul, Wien, Athen» erschienenen Autobiographie.	Fr 14.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	<b>Wir zeigen alles! Der Christoph Merian Verlagsabend</b> Celebration im Sudhaus! Mit dabei: Tim Krohn und Anna Trauffer, Ralf Schlatter, Peter Habicht, Barbara Hahn und Christine Zimmermann. Special Guest: Mario Bustalozzi (Zürich) und seine Büchershow. Anschliessend Sounds & Drinks. <a href="http://www.merianverlag.ch">www.merianverlag.ch</a>	Sa 15.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	<b>Hallenflohmarkt</b> Der Sudhaus-Markt am Sonntag. <a href="http://www.sudhaus.ch/market">www.sudhaus.ch/market</a>	So 16.11., 11.00–17.00
	<b>Rafik Schami: «Das Geheimnis des Kalligraphen»</b> Lesung aus dem neuen Damaskus-Roman. <a href="http://www.thalia.ch">www.thalia.ch</a>	Do 20.11., 20.00 Türöffnung: 19.30
	<b>Chef dé Kef</b> (Red Nights Live) Balkan, Gypsy, Greek, Swing, Klezmer anschl. DJ Dawaj. <a href="http://www.red-nights.com">www.red-nights.com</a>	Sa 22.11., 21.00–03.00 Konzertbeginn: ca. 22.00
	<b>San V – 5. Spielabend</b> Spielen ist angesagt. Tonnenweise Brett- und LAN-Spiele und vieles anderes.	Sa 29.11., 19.00–01.00
<b>KASKO</b>	<b>Labor 35 I das Eigene</b>	Sa 1.11., 14.00
	An den Labor-Treffen wird Performance-Kunst praktiziert und reflektiert. Die Teilnehmenden können Performance-Ideen live testen, wobei Einzelperformances wie auch Gruppenarbeiten erprobt werden.	
	<b>Landpartie en route 2008</b> Ausstellung kuratiert von Irène Müller mit Maya Prachoinig, Zürich. «landpartie en route» steht in den jeweiligen Projekträumen immer dieselbe Ausstellungsfläche zur Verfügung: 3m <sup>2</sup> respektive 6.8m <sup>3</sup> .	Fr 21.11., ab 19.00 bis Do 18.12.
	<b>Die Planke</b> Eröffnungsaktion mit Fabian Chiquet. «Planke» gibt Raum und einmalige Chance für junge Auftritte, überraschende Premieren und innovative Experimente.	Fr 21.11., ab 19.00 bis Do 18.12.
<b>KURSRAUM</b>	<b>Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit</b> für Kinder und Erwachsene – fortlaufende Kurse und Workshops Infos: Martina Rumpf, T 061 322 46 28	
<b>TANZRAUM</b> Burgweg 15, 2. Stock	<b>Faszination Bewegung – Improvisation</b> Kurs mit Silvia Buol, T 061 302 08 29, <a href="mailto:buol@vtxmail.ch">buol@vtxmail.ch</a>	jeweils Mo 20.00–21.15
<b>DOCK!</b> Kaskadenkondensator Burgweg 7	<b>dock: aktuelle Kunst aus Basel</b> Information und Schnittstelle über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region mit zurzeit 250 Dokumentationen. Gekoppelt daran ist <a href="http://www.dock-baseil.ch">www.dock-baseil.ch</a> für schnelle und grundlegende Informationen. Termine auch nach Vereinbarung T 061 693 38 37, e-mail: <a href="mailto:info@dock-baseil.ch">info@dock-baseil.ch</a>	Di 4./11./18./25.11. 11.00–20.00



## CHRISTOPH MERIAN VERLAG

<b>PROGRAMM</b>	<b>pago libre sextett: &lt;platzDADA!&gt;</b> Konzert und CD-Taufe Absurde Poesie der Zwanzigerjahre mit Musik von heute. Bei der Auseinandersetzung des pago libre sextetts stehen Hans Arp, Kurt Schwitters und Daniil Charms im Mittelpunkt. Der Titel der musikalischen Revue <platzDADA!> ist zugleich Programm: Platz für Dada. Anschliessend Apéro. Eintritt: CHF 30. Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel	Mi 5.11., 20.00
	<b>Basel – Mittendrin am Rande</b> Literarischer Apéro Peter Habicht liest aus seinem neuen Buch und erzählt von seiner Arbeit und Nachforschungen. Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über die Basler Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Prägnant und unterhaltsam verfolgt der Autor die Entwicklung der Stadt. Anmeldung erwünscht: T 061 261 32 72, info@buecherganzoni.ch Unkostenbeitrag: CHF 10. Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45, Basel	Do 6.11., 19.00
	<b>Der letzte Coiffeur vor der Wettsteinbrücke</b> von Jacqueline Falk & Christian Jamin Sonntags-Matinee. Der Basler Charly Hottiger ist mit über 80 Jahren einer der dienstältesten Frisöre der Schweiz. Seine <Bude> ist aber nicht nur ein Ort für Haarpflege, man trifft dort Freunde und Nachbarn. Anschliessend Apéro. Eintritt: CHF 12. kult.kino Camera, Rebgasse 1, Basel	So 9.11., 11.00
	<b>Schneewittchen</b> Tim Krohn singt und erzählt ein freches <Schneewittchen> Tim Krohn präsentiert Ihnen eine verspielte, tiefgründige und leicht subversive Variante des Märchens für Erwachsene und ihre aufgeschlossenen Kinder ab 7 Jahre. Begleitet von der kongenialen Pianistin Vera Kappeler schlüpft er selbst in alle Rollen. Anschliessend Apéro. Eintritt: CHF 25. Vorstadtttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12, Basel	Di 11.11., 20.00
	<b>Illegal – Berichte aus dem Untergrund</b> Hörbuchtaufe im Nachtcafé Mirjam Neidhart verwebt Episoden aus dem Leben von Menschen, die ohne Aufenthaltserlaubnis illegal in der Schweiz leben, zu einem dichten, berührenden und immer wieder überraschenden Geschichtenteppich. Publikumspreis Stück Labor Basel 2008. Eintritt: CHF 16. Theater Basel, Foyer Grosse Bühne, Basel	Fr 14.11., 23.00
	<b>Wir zeigen alles! Der Christoph Merian Verlagsabend</b> Celebration im Sudhaus! Mit dabei: Tim Krohn und Anna Trauffer, Ralf Schlatter, Peter Habicht, Barbara Hahn und Christine Zimmermann. Special Guest: Mario Bustalozzi (Zürich) und seine Büchershow. Anschliessend Sound & Drinks. Eintritt: CHF 20 / mit Ticket Buch.08 oder ab 23.00: CHF 10. Sudhaus, Burgweg 7–15, Basel	Sa 15.11., 20.00
	<b>Gräber und Geschichten</b> Buchvernissage. Die Autoren Matthias Buschle und Daniel Hagmann stellen ihr neues Buch vor. Es porträtiert berühmte oder vergessene Personen, deren Tod und Leben mit Basel zu tun haben. Eine kurze Führung durch die Sammlung Friedhof Hörnli rundet die Buchtaufe ab. Haupteingang Friedhof Hörnli. Einlass bis 18.40	Do 20.11., 18.30

Christoph Merian Verlag, St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel, T 061 226 33 25, [www.merianverlag.ch](http://www.merianverlag.ch)

## PALAVER LOOP

## STANDPUNKTE IN BEWEGUNG

Zum 10. Mal

**Palaver Loop** heisst die Veranstaltungsreihe, die das Erziehungsdepartement in Zusammenarbeit mit Organisationen der Behindertenhilfe erfolgreich lanciert hat. Themen der bisherigen Podien waren <Arbeit statt IV>, <Behinderte Kunst>, <Lebenswertes Leben?>, <Ohne Bildung keine Arbeit>, <Sexualität: Nichts für Behinderte ...>, <Psychisch beeinträchtigt und ausgegrenzt>, <jung, behindert, stark>, <Abhängigkeit und Selbstbestimmung> und <Moderne Medizin und Behinderung>.

<Palaver Loop> findet zweimal jährlich statt und ermöglicht Diskussionen rund ums Thema Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Das nächste und zehnte Podium befasst sich mit dem Thema <Integriert oder ausgeschlossen?>. Betroffene Fachpersonen diskutieren über den Stand der Gleichstellung in ihrem Alltag und berichten, wo sie am öffentlichen Leben teilnehmen können und wo sie ausgeschlossen sind.

**Podiumsveranstaltung**

Mo 17.11.

Jubiläumsapéro: 18.30

Podium: 19.30–21.45

Unternehmen Mitte, Halle, Gerbergasse 30

Eintritt frei

**Integriert oder ausgeschlossen?**

Seit fünf Jahren ist das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft, ebenso lange gibt es im Kanton Basel-Stadt ein Büro für Gleichstellung und Integration von Menschen mit Behinderung. Wie erleben Betroffene in ihrem Alltag den Stand der Gleichstellung? Wo können sie am öffentlichen Leben teilnehmen, wo sind sie ausgeschlossen?

**Gesprächsleitung**

Cornelia Kazis, Journalistin, Radio DRS

**TeilnehmerInnen**

Franco Bertoli, Sachbearbeiter, Rollstuhlfahrer, Reinach

Thomas Brunschweiler, Schriftsteller, IV-Rentner, Dornach

Urs Diethelm, Bauführer SBA, Rollstuhlfahrer, Basel

Pina Dolce, Malerin, blind, Basel/Fribourg

Marina Ribeaud, Verlagsleiterin und Gebärdensprachlehrerin, gehörlos, Allschwil



Palaver Loop, Martin Haug, Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt, martin.haug@bs.ch, T 061 267 84 61

# UNTERNEHMEN MITTE

<b>halle</b>	<p><b>palaverloop: integriert oder ausgeschlossen?</b> cornelia kazis diskutiert mit behinderten menschen über den stand der gleichstellung in ihrem alltag, wo sie am öffentlichen leben teilnehmen können und wo sie ausgeschlossen sind.</p> <p><b>culturescapes: stammtisch</b> mit infothek, türkischer präsenzbibliothek und türkischen kurzfilmen</p>	mo 17.11. apéro: 18.30 podium: 19.30–21.45 mo 3.–so 30.11. 12.00–18.00	<b>REGELMÄSSIG</b>
<b>kuratorium</b>	<p><b>neu im kuratorium: connect café basel</b> eine neue ära bricht im kuratorium an: an stelle der wechselnden ausstellungen wird der raum das connect café basel dauerhaft beherbergen. eine informations-, beratungs- und förderstelle für jugendliche. ein raum für fragen, antworten, projekte,möglichkeiten und viel neues! der aufbau läuft, das angebot wächst und im frühjahr 09 wird es stehen. mail@connectcafe.org</p> <p><b>connect café basel</b> <b>ahimsa – die kraft der menschlichkeit</b> vortrag von p. v. rajagopal gründer von ekta parishad (indien), ist eine charismatische, der sozialen gerechtigkeit verpflichtete führungspersönlichkeit. soziales engagement, fundiertes wissen und künstlerische aktivitäten verbindet er in seinem hartnäckigen widerstand gegen die missstände der indischen gesellschaft. dabei sind alle aspekte seiner arbeit von den prinzipien gandhis und der gewaltlosigkeit (ahimsa) geprägt. in seinem vortrag wird er über die bedeutung und kraft der gewaltlosigkeit berichten.</p>	fr 14.11. 19.15	<b>kaffeehaus</b> täglich geöffnet mo–fr ab 8.00 sa ab 9.00 so ab 10.00
<b>salon</b>	<p><b>culturescapes: kleinasien – brücke zwischen zwei welten</b> vortragsreihe mit joachim daniel</p> <p><b>am ursprung der kultur – göbekli tepe und çatal hüyük</b> kleinasien in der steinzeit und der antike</p> <p><b>kaiser und galiläer</b> kleinasien als wiege des christentums</p> <p><b>halbmond und kreuz</b> kleinasien im mittelalter</p> <p><b>vom &lt;kranken mann am bosporus&gt; zur modernen türkei</b></p>	di 4.11. 19.00 di 11.11., 19.00 di 18.11., 19.00 di 25.11., 19.00	<b>cantina primo piano</b> mittagstisch mo–fr 12.00–13.45 im 1. stock
	<p><b>basler männerpalaver: abschied, sterben und tod.</b> abschied von der männlichen kraft. man stirbt, wie man gelebt hat. der tod als hoffnung.</p> <p><b>&lt;liebe und andere dinge ...&gt; – texte, chansons und kulinarisches</b> lesen und kulinarisch verwöhnen wird sie an diesem abend claire guerrier, in begleitung musikalisch-ironischer leckerbissen, serviert vom duo &lt;edle schnittchen&gt;. an diesem abend wagen sie eine scharfe verbbindung herzustellen zwischen liebe und messer. die reihe &lt;liebe und andere dinge ...&gt; wird sich das nächste halbe jahr, jeden 3. donnerstag im monat, von einem thema inspirieren lassen, wie z.b. «von liebe und... sternzeichen; kleiderschrank; dreieck; pflanzen; kalorien; flasche und... telephon». infos und reservationen unter: pianistin@edleschnittchen.ch; www.edleschnittchen.ch/liebe....html</p>	do 13.11. ab 20.00 jeden 3. do im monat do 20.11. 20.00	<b>MONTAG</b> <b>bewegungsstunde für Frauen</b> 17.30–18.30 langer saal anita krick t 061 36110 44
<b>séparé 1 oder 2</b>	<p><b>femscript schreibtisch basel: &lt;was durchs Jahr entstanden ist&gt;</b> die autorinnen lesen texte zum thema, oder die texte werden anonymisiert vorgelesen. das feld zum besprechen und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht! eintritt frei.</p> <p><b>eine literarische wanderung um den heißen brei herum</b> erotische amuse gueules gelesen von claire guerrier. kulinarische, visuelle sowie literarische leckerbissen begleiten durch den abend. video, esther petsche. eintritt: chf 28 (inkl. kulinarischem häppchen + 1 glas wein) plätze: max 25 personen / voranmeldungen bitte an: literarischewanderung@bluewin.ch</p> <p><b>2. station: &lt;die schlafenden schönen&gt; von kawabata</b></p>	di 18.11. 19.00–21.00 mi 26.11. ab 20.00	<b>kundalini-yoga</b> 19.15–21.00 langer saal sibylle dapp t 061 331 2524 www.yoga-kultur.ch
<b>langer saal</b>	<p><b>neu: kinderyoga</b></p> <p>die meisten yogapositionen sind nach tieren oder pflanzen benannt und lassen sich gut in geschichten einbauen. in deren verlauf bewegen sich die kinder spielerisch durch die verschiedenen yogapositionen. yoga hilft kindern, ihren körper und ihre atmung bewusster wahrzunehmen. es steigert ihre konzentrationsfähigkeit, stärkt ihr selbstvertrauen und lehrt sie, sich zu entspannen. chf 160 für 10 lektionen. anmeldung und info: yvonne kreis, t 061 311 51 81, yvonnekreis@sunrise.ch</p>	jeweils do 16.00–16.45	<b>DIENSTAG</b> <b>qi gong</b> 18.15–19.45 langer saal doris müller t 061 261 08 17
<b>safe</b>	<p><b>wiederaufnahme: 84, charing cross road – eine freundschaft in briefen, von helene hanff</b> eine szenische lesung mit sylvia bossart und raphael bachmann. dieser briefwechsel entlässt einen mit heiterem und warmem herzen. einerseits die humorvolle, etwas schräge amerikanische schriftstellerin und andererseits der londoner antiquar frank doel, liebenswert und korrekt ... eben ganz englischer gentleman.</p> <p><b>fim – &lt;forum für improvisierte musik&gt;</b> <b>footprints</b> spontaneous dance theater; mike nord (usa): guitar/electronics; georg hofmann (ch): drums, percussion; nurya egger: tanz</p> <p><b>scherrer/probst/müller – trio</b> joachim scherrer: piano, felix probst: reeds, rolf müller: percussion eintritt: chf 20/15/12. für rückfragen: laurent charles, t 061 301 54 19</p>	sa 1.11., 20.15 so 2.11., 19.00 di 25.11., 20.00	<b>MITTWOCH</b> <b>yoga über mittag</b> 12.15–13.00 langer saal tom schaich t 076 398 59 59
			<b>kindernachmittag</b> in der halle 11.00–18.00 rauchfrei!
			<b>belcanto</b> ab 21.15 opernarien und lieder live
			<b>DONNERSTAG</b>
			<b>neu: donnerstag kinderyoga</b> 16.00–16.45 langer saal yvonne kreis t 061 311 51 81
			<b>SONNTAG</b>
			<b>salsa</b> in der halle 2./16. & 30.11. ab 20.00
			<b>tango milonga</b> 9. & 23.11., 20.00 in der halle

## OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

## PROGRAMM

**Oper à la carte** So 2.11., 20.00

Klassik im neuen Stil. Sie hören Opernarien und mehr von der beeindruckenden Mezzosopranistin Gabriela Fritschi. Manchmal ganz klassisch, manchmal dogmafrei. CHF 38

**Abschiedsapéro von Eva Südbeck-Baur** Mo 3.11., 18.30

Nach zehnjähriger Tätigkeit an der Offenen Kirche Elisabethen feiert Eva Südbeck-Baur ihren Abschied. Alle, die ihr Adieu sagen möchten, sind herzlich zum Abschieds-Apéro eingeladen. Musikalische Gestaltung: Felix Probst, Saxophon. Tanz: Regula Wyser. Dramaturgie: Felicitas Jungi.

**Sema – Tanzende Derwische aus Konya** Do 6.11., 20.00  
Fr 7.11., 21.00

Der schwingende, wirbelnde Männerreigen zu meditativer-sphärischer Musik der tanzenden Derwische heißt Sema und ist eine religiöse Zeremonie eines Sufi-Ordens. Die Derwische werden die Sema-Zeremonie mit 8 Tänzern, 15 Musikern und einem Gelehrten vorstellen. Vorverkauf: [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch), CHF 30/25

**Monsoon Tanz, traditioneller Tanz und Musik aus Indien** Sa 8.11., 20.00

Die getanzten und gespielten traditionellen Lieder aus Indien heißen einerseits den kühlenden Monsunregen willkommen, andererseits vergleichen sie den erfreuten Geist mit einem tanzenden Pfau. Konzept, Musikarrangement: Uday Mazumdar, Meisterschüler von Pandit Ravi Shankar. Vorverkauf: [www.culturall.ch](http://www.culturall.ch) oder T 061 382 74 08, CHF 25/20

**14. Internationale Musikfesttage B. Martinú 2008**

So 9.11., 19.00

Eröffnungskonzert mit Martinus grossem Kantantenzyklus. Es musizieren: Prager Kammerchor, Sursee Cantorei, Ensemble Basilisk. Petra Froese, Sopran; Nina Amon, Alt; Jaroslav Brezina, Tenor; Marc-Olivier Oetterli, Bass. Vorverkauf: Musik Wyler, Basel. CHF 45/35/25

**Ebru – Reflexionen kultureller Vielfalt aus der Türkei** Ausstellung

Mi 12.–Do 27.11.

Vernissage:

Di 11.11., 17.00

Im Rahmen des Festivals «culturescapes» bieten die Fotografien von Attila Durak mit Porträts der 44 ethnischen Gruppen einen aussergewöhnlichen Einblick in die lebendigen Farben, die Komplexität, aber auch in politische Nuancen der Türkei, die durch ihre multikulturelle Vergangenheit und Gegenwart definiert und getragen wird. Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–20.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00

**I died for beauty** musikalisch-literarischer Abend mit dem Vokalensemble Acanthis

Do 13.11., 20.15

Texte werden zum grössten Teil in Englisch vorgetragen.

Musikalische Leitung: Franziska Baumgartner-Meier. Regie: Sasha Mazzotti. CHF 25/18

**Capella Vocalis** Konzert des Knabenchores aus Baden-Württemberg

Fr 14.11., 20.00

Der Knabenchor erntet bei Publikum und Presse begeisterte Anerkennung. Neben A-cappella-Werken aller Stilrichtungen und Epochen singt der Chor auch oratorische Werke. Vorkonzert Knabenkantorei Basel. Eintritt frei, Kollekte.

**Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche**

So 16.11., 18.00

**Lieder des Herzens – Tänze des Friedens**

Do 20.11., 19.00

An diesem Abend werden Gesänge, Chants und Mantren aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Die Melodien und Bewegungen im Kreis sind ursprünglich-einfach. Sie wecken Freude, Dankbarkeit und eine Friedenskraft, die ins Herz und in die Welt hinein wirken. Eintritt frei.

**Ritual zur Stärkung des Widerstandes** Feier zum internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Di 25.11., 20.00

Anschliessend Apéro. Veranstalterinnen: Forum für Zeitfragen, Frauenstelle der RKK BS, Frauen für den Frieden Basel.

**Oldies but Goldies** Benefizdisco

Sa 29.11., 20.00–02.00

Erlebe pures Saturdaynightfever mit den Hits der 60er- bis 90er-Jahre in der bezaubernden Elisabethenkirche. Benefizdisco zu Gunsten der Stiftung Fragile Suisse. Vorverkauf Ticketcorner. CHF 29/25



Abb.: Tanzende Derwische aus Konya

# LYRIK IM OD-THEATER

<b>HERBSTGEDICHTE</b>	von Louisa Famos, Michael Donhauser, Friedrich Hölderlin, Friedrich Nietzsche, Rainer Maria Rilke, Georg Trakl – dazu Biografisches	So 9./16.11., 17.00
<b>Gesprochen von G. Antonia Jendreyko</b>	Dies ist der Herbst: der – bricht dir noch das Herz! Fliege fort! fliege fort! – (F. Nietzsche)	
<b>VORSCHAU</b>	<b>«Schnee» aus «Der Zauberberg» von Thomas Mann</b> Gelesen von H.-Dieter Jendreyko	Neujahr, Do 1.1.09, 17.00

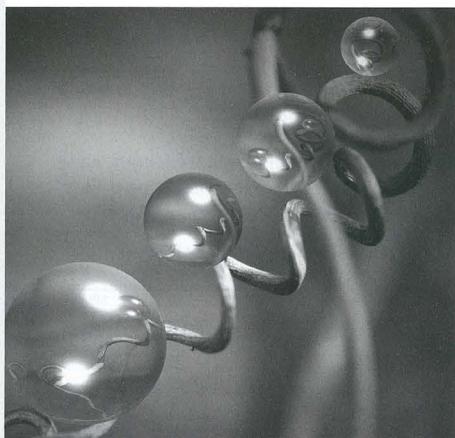


Abb.:  
G. Antonia Jendreyko

Lyrik im Od-theater, Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, Basel, [www.od-theater.ch](http://www.od-theater.ch)  
Abonnement für 6 Besuche CHF 100, Abendkasse CHF 20/15

## FORUM FÜR ZEITFRAGEN

<b>EINZEL- VERANSTALTUNGEN</b>	<b>Lebt Gott in unseren Genen?</b> Öffentliches Gespräch über biologische Grundlagen von Religion und Religiosität mit Prof. Dr. Kurt Ballmer-Hofer, Biochemiker; Prof. Dr. Alois Gratwohl, Mediziner; PD Dr. Christina Aus der Au, Theologin; Prof. Dr. Antonio Loprieno, Ägyptologe/Rektor Uni Basel; Moderation: Dr. Hansruedi Hartmann, Chemiker und Kirchenrat, und Dr. Luzius Müller, ref. Universitätspfarrer Dass Religion und Religiosität nicht einfach vom Himmel fallen, sondern auch biologische Grundlagen haben, wird seit einiger Zeit in verschiedenen Disziplinen rege diskutiert. Doch gibt es solche biologischen Grundlagen der Religion/Religiosität? Was bedeutet dies für das theologische bzw. kulturwissenschaftliche Verständnis und wie gehen wir damit um?	Di 4.11., 20.00 Forum für Zeitfragen
	<b>Der andere Blick: Frauen im Islam und im Christentum.</b> Interreligiöses Gespräch innerhalb der «Woche der Religionen» mit Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin, und Dr. Doris Strahm, Theologin.	Di 4.11., 18.30 Refektorium der Offenen Kirche Elisabethen
	<b>Teufelswerk</b> Ein Abend über gefährliche Bücher. Lesung in Kooperation mit dem Literarischen Forum Basel und Buch.08   Literaturfestival Basel.	Sa 15.11., 20.00 Papiermühlensmuseum, St. Alban-Tal 37, Basel
	<b>Leben mit Grenzen</b> Erfahrungsbericht von Elisabeth Miescher, die im Rahmen von «Peace Watch Switzerland» das Grenzgebiet zwischen Israel und Palästina bereiste.	Di 18.11., 20.00 Forum für Zeitfragen
	<b>Kunst &amp; Religion im Dialog:</b> Kunstbetrachtungen zum Ewigkeitssonntag	Mi 19.11., 18.00/Sa 22.11., 10.30 Kunstmuseum Basel
	<b>Kunst &amp; Religion im Dialog:</b> Kunstbetrachtungen zum Advent	Mi 26.11., 18.00/Sa 29.11., 10.30 Kunstmuseum Basel
	<b>Entwicklung heisst Befreiung: Erinnerungen an die Pionierzeit der «Erklärung von Bern».</b> Lesung und Diskussion mit den Buchautorinnen und ehem. Mitarbeiterinnen der «Erklärung von Bern» Dr. Regula Renschler und Dr. Anne-Marie Holenstein.	Do 27.11., 20.00 Forum für Zeitfragen
<b>KURSE/SEMINARE</b>	<b>Unterwegs in ein neues Energiezeitalter.</b> Öffentliche Tagung zu Fragen der Energieethik und Energiepolitik mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Technik, Umweltbewegungen, Kirchen. Infos/Anmeldung bis 3.11.	Do 6.11., 12.30-18.00 12.30-18.00
	<b>Gespräche über Glaube und Unglaube</b> Monatlicher Gesprächskreis. Kosten: CHF 60 für alle Abende; Infos/Anmeldung bis 5.11.	Mi 12.11./10.12. Mi 7.1./4.2.09 20.00-22.00
	<b>Selbstbestimmt statt fremdbestimmt – Stressabbau durch Meditation</b> Seminar mit Peter Wild, Leiter von Meditations-, Yoga- und Heileseminaren. Kosten: CHF 120 bis 160; Infos/Anmeldung bis 7.11.	Fr 21.11., 18.00-21.30 Sa 22.11., 9.30-17.00
	<b>In die Stille gehen 2.</b> Frauenweg zur Kapelle der heiligen Walpurga/Heiligenbrunn. Leitung: Agnes Leu, Theologin, und Pia Kim, Psychologin. Kosten: CHF 40 exkl. Reise; Infos/Anmeldung bis 14.11.	Sa 29.11., 10.00-15.00



**IRDISCH –  
HIMMLISCH –  
PARADIESISCH**  
Der Adventskalender des Forums für Zeitfragen deckt den Zeitraum vom 1. Adventssonntag 2008 bis zum Dreikönigstag 2009 ab und erscheint in diesem Jahr zum zehnten Mal. Jedem Tag sind ein Bild und ein (Bibel-)Text gewidmet. Entstanden ist dabei eine Sammlung irdischer Einsichten, himmlischer Wortspielereien und paradiesischer Ausblicke. Der Adventskalender ist ein wunderbares Präsent für Bekannte, Freundinnen, Kollegen und ist für CHF 14 bei untenstehender Adresse erhältlich.

Detaillierte Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, [info@forumbasel.ch](mailto:info@forumbasel.ch), [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)

# THEATER IM TEUFELHOF

**EINMAL  
DEUTSCHLAND  
UND ZURÜCK**  
Sa 1./Do 6.-Sa 8.11.  
20.30

**Klaus Peter Schreiner (München) Die literarische Eminenz der Münchner Lach- und Schiessgesellschaft**  
Klaus Peter Schreiner ist der hinterjährige Doyen und altgediente Aufklärer des deutschsprachigen Kabaretts. Er arbeitete zusammen mit Hanns-Dieter Hüsch, Dieter Hildebrandt und Gerhard Polt. Über Jahre war er Hausautor der «Münchner Lach- und Schiessgesellschaft» und verfasste Texte für die Fernsehsendungen «Notizen aus der Provinz» und «Scheibenwischer». Sein Programm ist die pointierte Bestandesaufnahme eines Mannes der ersten Stunde. Sein vorausschauender Rückblick ist ein Spagat zwischen bitterem Spott und ernsthafter Analyse. Dies macht seine treffsichere Kritik so unterhaltsam.

**ANSICHTEN EINES  
BESSERWISSENS**  
Do 13.-Sa 15./  
Do 20.-Sa 22.11.  
20.30

**Fabian Lau (Paderborn) Real-Satire voller Liebe und Besserwisserei**  
Fabian Lau ist einer der vielseitigsten Köpfe der KabarettSzene. Er ist Musiker, Komponist, Texter und Moderator. Bei seinen Auftritten gibt es kein festgelegtes, starres Programm mehr. Erst in den Minuten vor dem Auftritt entscheidet sich, was auf der Bühne passiert. Und was passiert, hängt davon ab, was in letzter Zeit passiert ist und was in nächster Zeit passieren sollte. Er ist ein Meister der präzisen Worte, des schwarzen Humors und bevorzugt trotzdem die leisen Töne. Zu ihm meinte Hanns-Dieter Hüsch: «Unterhaltung mit Tiefgang: Das gibt es selten so fein gemacht.» Da kann man nur sagen: Nicht verpassen, denn Fabian singt, worüber man nicht spricht!

**DEUTSCHLAND.  
WIR BITTEN UM IHR  
VERSTÄNDNIS**  
Do 27.-Sa 29.11./  
Do 4.-Sa 6.12.  
20.30

**Christoph Stählin (Hechingen) Schriftsteller – Liedermacher – Kabarettist**  
Der Altmeister der Sprachpoesie mit seinem neuen Solo. Das ist Christof Stählin in alter Frische: Ein quicklebendiger, mit allen kleinkünstlerischen Wassern gewaschener, teuflisch guter Dichter, Erzähler und Sänger! Seinen Markenzeichen der geschliffen-pointierten Sprache und des fein gesponnenen Witzes huldigt er auch im neuen Solo; es quillt über von sprachlichen Kabinettstücklein und witziger Hinterlist! Das stempelt ihn zum vorbildlichen Kabarettisten. Er kreist gleichsam als Adler über Deutschland und sticht im überraschenden Sturzflug gezielt auf alles, was ihm an seinem Heimatland miss- und gefällt. Ein brillantes Solo, mit schwäbisch-schelmischem Schalk zelebriert – und mit garantierter Gewinnmaximierung für Menschen mit schwarz-rot-goldenen und rot-weissen Fähnlein!

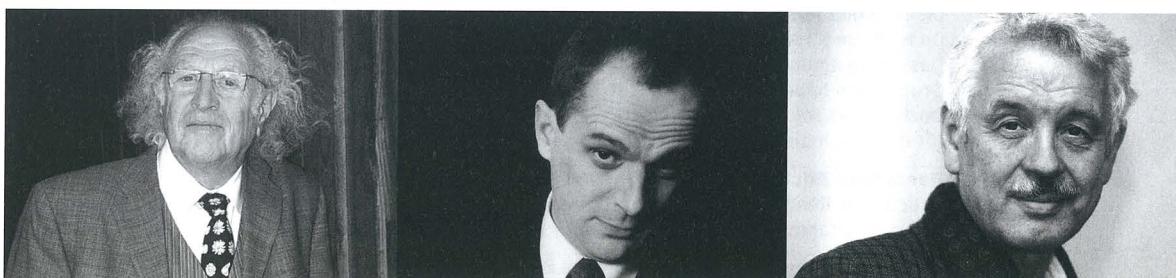


Abb.: vlnr.  
Klaus Peter Schreiner  
Fabian Lau  
Christoph Stählin

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel. Vorverkauf täglich ab 14.00, T 061 261 12 61  
Programm-Information T 061 261 77 77, [www.teufelhof.com](http://www.teufelhof.com)

## DACHVERBAND XUND

**NATÜRLICH –  
GEMEINSAM  
Informieren –  
Ausprobieren**  
Komplementär-  
therapien  
stellen sich vor  
  
Sa 1.11., 10.00–20.00  
Universität Basel  
Petersplatz, Foyer  
(Haupteingang)

Folgende elf Komplementärtherapien bieten Informationen, Dokumentationen und Probebehandlungen an: Biodynamik, Craniosacral Therapie, Feldenkrais, F.M. Alexander-Technik, Franklin-Methode, Heileurythmie, Kinesiologie, LIKA Atemtherapie, Polarity, Rebalancing und Reflexzonentherapie am Fuss.  
Natürlich, ganzheitlich und selbstverantwortlich die eigene Gesundheit zu stärken und zu pflegen ist ein Bedürfnis vieler Menschen. Die Komplementärtherapie unterstützt die selbstregulierenden Kräfte und das Gesunde im Menschen und trägt dazu bei, Gesundheit, Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit wie auch eine gesunde Lebensführung nachhaltig zu fördern.

Neben den direkten Kontakten zu den Praktizierenden findet ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Vorträgen statt.

**Heileurythmie** 10.15–11.00

**«Die Grundkräfte des Lebendigen als Grundlage einer komplementären Therapie – Gemeinsamkeiten einer Medizin des Lebendigen»** Dr.med. Christian Schopper, Zürich 11.00–12.30

**Alexandertechnik** Wie funktioniere ich? Wie kann ich meine Koordination verbessern? 12.45–13.30

**Einführung in die Kinesiologie** 13.30–13.50

**Brain Gym in Aktion** 14.00–14.30

**Atme-Atem** Psychodynamische Körper- und Atemtherapie. 14.45–15.30  
Methode «Lika»

**Rebalancing** Der Kraft der tiefen Berührung 15.30–16.15  
Benno Gassmann und Martin Renz.

**Polarity Therapie** ein Weg des Herzens, Peter Wydler 16.30–17.30

**Biodynamik** 17.45–18.30

**Craniosacral Therapie** In Resonanz mit dem Universum. 18.30–19.15  
Dr. rer.nat. Olaf Korpilun, Heilpraktiker, Craniosacral Therapeut und Lehrer



Die Buchhandlung Annemarie Pfister am Petersgraben bedient einen Büchertisch mit Sachbüchern über die anwesenden Therapiemethoden aus dem Gesundheitsbereich für interessierte Laien. Dieser Tag der natürlichen Methoden wird vom Dachverband Xund unterstützt. Wir freuen uns, Sie an diesem Aktionstag «Natürlich-Gemeinsam» begrüßen zu dürfen.

## NELLIE NASHORN

<b>PROGRAMM</b>	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn	Mo 3.11., 9.30/11.30 Di 4.–Do 6.11., 17.00, Fr 7./Sa 8.11., 20.00
	<b>Egal gibt's nicht</b> Hennes Bender, Kabarett	Fr 14.11., 20.30
	<b>Die Baronin und die Sau</b> Gut&Edel, Theater, Regie: Vaclav Spirit	Sa 15./So 16./Mi 26./Do 27.11., 20.00
	<b>1. Satz: Pesto</b> ASS-Dur, Musikkabarett	Fr 21.11., 20.30
	<b>Tango Milonga</b> Tanz	Fr 21.11., 19.00
	<b>Good for you</b> Annika Fehling, Konzert	Sa 22.11., 20.30
	<b>Die Dampfkapelle</b> Konzert	Fr 28.11., 20.30
<b>NELLIE NASEWEIS</b>	<b>Tranquilla Trampeltreu</b> Cargotheater Freiburg, Theater	So 9.11., 15.00
	<b>Ein Schaf fürs Leben</b> junges theater Nellie Nashorn, Theater	So 30.11., 15.00

Nellie Nashorn, Tumringer Str. 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101, [www.nellie-nashorn.de](http://www.nellie-nashorn.de)

## THEATERAUFFÜHRUNG INDIEN

<b>INDIEN</b> Merian Iselin Spital Föhrenstrasse 2 Basel	<b>Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer</b> Zwei Beizenkontrolleure (Marcel Mundschin und Kurt Walter) granteln sich durch ihre unfreiwillig gemeinsame Tour. Sie ringen mit zähem Fleisch, schlampiger Bedienung und mit sich selbst. Langsam entsteht eine verhaltene Männerfreundschaft, in der über Frauen, die Liebe und das Leben philosophiert wird. Wenn sich im zweiten Teil des Stücks der Tod einschleicht und die beiden mit dem Sterben umzugehen versuchen – überaufmerksam, witzereissend und zugleich hilflos menschlich – beginnt man, sie verwundert ins Herz zu schliessen. Aber zur Trauer besteht zum Glück kein Anlass, angesichts von Karma und Wiedergeburt. Regie: Danny Wehrmüller	Sa 1./Fr 7./Fr 14./Sa 15. Do 27.–Sa 29.11. 20.00 So 2./9./16.11. 18.00	
---	--	--	---

Vorverkauf & Reservation: Bider & Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)

## VORSTADTTHEATER BASEL

<b>PROGRAMM</b>	<b>Frou Loosli – Theater Schertenleib&amp;Seele</b> Die neunjährige Rahel Baumgartner hat eine ganz besondere Freundin. Sie heisst Frou Loosli, ist siebzig Jahre alt, wohnt in einem Stöckli und hat keine Zunge. Trotz ihres hohen Alters hat sie das Meer noch nie gesehen. Deshalb bricht Rahel allein mit der alten Frau nach St. Marie de la Mer auf. Erzähltheater mit feinen Tönen und viel Musik in einem Stück übers Ausbrechen und über eine herausfordernde Freundschaft. Ab 8 Jahren. Stück und Spiel: Andreas Schertenleib, Regie: Hans Gysi	So 30.11., 11.00
	<b>Räuber – Nach Motiven von F. Schiller &lt;Die Räuber&gt;</b> Hausproduktion. <Räuber> erzählt für Menschen ab sieben Jahren ein grosses Stück Weltliteratur. In Anlehnung an F. Schillers <Die Räuber> erfinden drei Schauspieler die Geschichte der Familie Moor neu. Da gibt es die beiden Brüder Franz und Karl, die um die Liebe des Vaters wetteifern. Karl wird Räuberhauptmann und lebt mit seiner Bande im Wald, während sein Bruder Franz zu Hause beim Vater versucht, seinen Bruder auszustechen. Und dann gibt es noch Amalie, die Geliebte von Karl, der Franz ebenfalls den Hof macht. Räuberleben, Geschwisterrivalität und wahre Liebe: ein dramatischer Stoff für die ganze Familie. Ab 7 Jahren Regie: Renat Safiullin, Spiel: Gina Durler, Matthias Grupp, Samuel Kübler	Sa 1.11., 17.00 So 2.11., 11.00 Mi 5./Do 6.11., 10.30 Fr 7.11., 20.00 Sa 8.11., 17.00 So 9.11., 11.00 Mi 12.–Fr 14.11., 10.30 Sa 15.11., 17.00 So 16.11., 11.00
	<b>Die schwarze Spinne</b> Gastspiel Theater Sgaramusch, Schaffhausen Zu einer Zeit, als man noch wusste, wo Gott hockt, wurden die Emmentaler Bauern von schlimmen Plagen heimgesucht. Da gingen die Bauern einen Pakt mit dem Teufel ein und wollten ihn dabei übers Ohr hauen. Doch dieser rächt sich gar furchterlich. In bewährter Sgaramusch-Manier erleben wir Erzähltheater auf hohem Niveau: Sgaramusch gelingt der Spagat zwischen Heute und Damals und fasziniert Gross und Klein mit dieser unheimlichen Geschichte über <Die schwarze Spinne>. Ab 8 Jahren Regie: Carol Blanc, Spiel: Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo und Olifr Maurmann, Musik: Olifr Maurmann	Sa 22.11., 20.00 So 23.11., 11.00 Mo 24.11., 10.30/14.00
	<b>Ein Tag mit Herrn Jules</b> Von Diana Broeckhoven Eines Morgens, als Alice aufwacht, duftet es wie immer schon nach Kaffee, den ihr Mann wie immer zubereitet hat. Doch als sie ihn dann findet, ist er tot. Da beschliesst Alice, diesen letzten Tag noch mit ihrem Mann zu verbringen, denn es gibt das eine oder andere, was sie mit ihm zu klären hat. Wie immer kommt um 10 Uhr der autistische Nachbarsjunge David, den Alice in diesen letzten Tag mit einbezieht. Und David reagiert ganz überraschend ... Eine wunderbare Geschichte über Liebe, Verrat und Verlust. Regie: Eva Schneid, Spiel: Ruth Oswalt, Nic Alin	Do 27.11., 20.00 Sa 29.11., 20.00 So 30.11., 17.00



Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T/F 061 272 23 43, [info@vorstadttheaterbasel.ch](mailto:info@vorstadttheaterbasel.ch), [www.vorstadttheaterbasel.ch](http://www.vorstadttheaterbasel.ch)

**THEATER BASEL****PREMIEREN  
IM NOVEMBER****Die Zofen** Stück von Jean Genet

Die in Hassliebe miteinander verbundenen «Zofen» Claire und Solange inszenieren ein merkwürdiges Spiel. Es ist das Spiel ihres Lebens, jedoch mit veränderten Rollen. Die eine wird zur Gnädigen Madame, die andere zu deren Zofe. Ein krudes Ritual von Herrschaft und Knechtschaft, Demütigung und Unterwerfung, aber auch der Traum von einem anderen Leben. Doch verstecktes Spiel ist bald nicht mehr genug – ein Mord wird geplant.

Der Autor Jean Genet entnimmt den Handlungskern seines Stücks einem Kriminalfall, der sich in den Dreissiger-Jahren des 19. Jahrhunderts in Frankreich abgespielt hat.

Premiere: 13.11., 20.11.

So 16.11., 19.11.

Fr 21./28.11., 20.11.

Kleine Bühne

**Ronja Räubertochter** Kinderstück nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren für Zuschauerinnen und Zuschauer ab 7 Jahren

Ronja ist die Tochter eines Räuberhauptmanns, der auf einer uralten Burg in einem verzauberten Wald herrscht. Sie wächst zusammen mit ihrer Familie und der Bande auf, bis sie eines Tages Birk, den Sohn eines verfeindeten Räuberhauptmanns kennenlernt. Dessen Bande hat sich in einem durch Blitzschlag vom Hauptbau abgetrennten Teil der Burg eingenistet. Die Freundschaft zwischen den beiden treibt den Konflikt der beiden Räuberbanden auf die Spitze. Ronja und Birk verlassen daraufhin die Burg ihrer Eltern und leben in einer Höhle im Wald, bis sie der Winter einholt.

Premiere: 22.11., 17.00

Di 25.11./

Do 4./11.12., 10.00

Sa 29./So 30.11./

Sa 6.12., 16.00

Schauspielhaus

**Berlin Alexanderplatz** Die Geschichte vom Franz Biberkopf. Schauspiel nach dem Roman von Alfred Döblin

Franz Biberkopf hat seine Braut Ida erschlagen und vier Jahre im Gefängnis gesessen. Jetzt ist er wieder unterwegs, will ein neuer Mensch werden und anständig bleiben. Vergeblich versucht er sich aus Politik, Prostitution und Kriminalität rauszuhalten, den riskanten Glücksverheißungen des Prekariats. Dabei hält er den härtesten Versuchungen stand: Alkohol, Verrat und Betrug. Er überwindet die schlimmsten Rückschläge. Sogar seinen rechten Arm muss er dafür opfern. Bevor sich endlich ein Glück auftut: seine Mieze.

Matinée: 23.11. 11.00

Nachtcafé

Premiere: 29.11., 20.00

Di 2./Do 4./Fr 12.12.

20.00

Große Bühne



Abb: La Bohème: Maya Boog, David Lomelí

Weitere Termine: Fr 7./Mo 10./Do 13./Sa 15./

Fr 21.11., 20.00/So 30.11., 19.00

©Hans-Jörg Michel

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Res.: T 061 295 11 33 oder [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)**KASERNE BASEL****TANZ/THEATER****Tanztage Basel 08** Plattform für Zeitgenössischen Schweizer Tanz  
Das Gesamtprogramm finden Sie auf S. 51

Mi 5.–Sa 20.11.

Theater Roxy, Kaserne Basel

**Aydin Teker, İstanbul <charS>** Culturescapes Türkei & Tanztage Basel 08

Di 18./Do 20.11., 20.30

Eine Untersuchung der Beziehung zwischen dem menschlichen Körper und einer Harfe.

**TALdans, İstanbul <Graph>** Culturescapes Türkei & Tanztage Basel 08. Die Tänzer gehen dem Phänomen nach, wie Spannung entlang der Körper und der geometrischen Linien geleitet wird.

Do 20.11., 19.30

**Mihran Tomasyan / çıplak Ayaklar Kumpanyası, İstanbul <Mehmet liebt Frieden,**

So 23.11., 18.00

**Mehmet liebt BariŞ – <Mehmet Bari'i Seviyor>** Der Titel ist vieldeutig: Er bedeutet einerseits, dass Mehmet den Frieden liebt; andererseits spielt er auf eine homosexuelle Beziehung an.**oyun deposu / Maral Ceranoğlu, İstanbul <Hässliches Menschlein> – <Çirkin İnsan Yavrusu>**

So 23.11., 19.30

Eine Kurdin, eine Lesbe und eine Religiöse erzählen über ihr Leben in der Türkei.

**Ha za vu zu, İstanbul <we chew the words in front of you with our teeth>**

Sa 22.11./Fr 28.11., 20.00

&lt;Ha za vu zu&gt; ist als Artist in Residence vom 18.–28.11. in der Kaserne und entwickelt von hier aus verschiedene Kunstaktionen.

Stadtintervention

Performance-Abend mit Konzert

**Şahika Tekand / Studio Oyuncuları, İstanbul <Der Schrei der Eurydike> – <Evridike'Nin Çığlığı>**  
Sophokles' Tragödie als furiöse Sprach-Licht-Körperchoreographie.

So 30.11., 18.00

Di 2.12., 20.00

**MUSIK****We are Bazzle! Late of The Pier (UK)** Indian Jewelry / Latin Glam Rock Trash

Mi 5.11., 21.00

**Full attention presents: Capleton live (Jam)** After Show: On Fire Sound  
Feat Lukee Lava & Drop / Reaggae

Do 6.11., 21.00

**Pop Culture Breaking the Rules** Pop Lab Privat\* Podiumsdiskussion über Violence / Justice (Stress), Drugs (Babyshambles) und Sex (Capleton)

Fr 7.11., 18.00

**Bazzle goes Paris: Don Rimini (F)** Cryptonities / Electro Ghetto

Fr 14.11., 22.00

**Kick it!** Rahzel, DJ Muggs (Cypress Hill), DJ JS-1, DJ Mixmaster Mike (Beastie Boys), DJ Tray (Underclass Men), Hosted by Micky Gargano / Hip Hop

Sa 22.11., 22.00

**Stimmhorn & Mercan Dede** Konzert im Rahmen von Culturescapes

Do 27.11., 20.00

**Kick it! Regionale-Party/Questlove**  
Philly/Okayplayer, DJ La Febbre (Goldfinger Brothers)

Sa 29.11., 22.00

**EXTRA****Cafe Theo: Podium von religions.basel**

Di 4.11., 20.00

Abb: Stimmhorn  
Foto: Melk Imboden

Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1 b, 4005 Basel, T 061 6666 000, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)  
Vorverkauf: T 061 66 66 000, [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), T 0900 325 325; Musik: auch Roxy Records. Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

# VOLKSHAUS BASEL

<b>PROGRAMM</b>	<b>Lambchop (Abb.)</b> Kurt Wagner und sein Kollektiv kommen mit neuer CD «Ohio». Nach nun mehr 15jähriger Bandgeschichte darf man auch diesmal wieder eine so ausserordentliche wie neue Musik erwarten – Lambchop waren schon immer eine Band, die sich gerne neu erfand. Lambchop spielen in den grossen klassischen Konzertsälen Europas (Royal Festival Hall und Royal Albert Hall London, Wiener Konzerthaus, Berliner Philharmonie) ebenso wie auf allen wichtigen Rockfestivals (von Benicassim und Montreux bis Werchter und Oya), und immer wieder «ist der Auftritt von Lambchop eine Sternstunde» (Rolling Stone). Das Konzert ist bestuhlt. Tickets: CHF 37	Di 11.11. 21.00
	<b>Clueso &amp; Band</b> Clueso veröffentlichte dieses Jahr mit «So sehr dabei» sein viertes und erfolgreichstes Album. Der Erfurter Sänger ist ein Songwriter mit Leib und Seele. Er bewahrt auch bei dramatischen Themen eine musikalische Leichtigkeit, eine gewisse Schwerelosigkeit, die aus den Songs atmet und zu Hoffnung Anlass gibt. Und das transportiert er live mit seiner fantastischen Band natürlich am besten. Tickets: CHF 35	Fr 14.11. 21.00
	<b>The Hoosiers</b> Den beiden Briten und dem Schweden grinst ein Bombenjahr 2008 entgegen. Mit dem Debut-Album auf Anhieb Nummer eins in England. Beide Singles in den Top 10. Und im Rest von Europa schauts ähnlich aus. Zu Recht. In einer Zeit, in der Pop-Alben oft nur noch aus 2 Singles und 8 Füllersongs bestehen, knallen die Hoosiers mit «The Trick To Life» mal eben so 10 Hits hin. Hochproduzierte, schamlos auf den Ohrwurm getrimmte Gitarren-Popmusik: Den Hut ziehen darf man schon vor den Hoosiers. Tickets: CHF 38	So 16.11. 21.00
	<b>Ayo</b> Bei manchen Menschen weiss man einfach, welchen Weg sie einmal gehen werden. Ayo ist so ein Fall: Schon mit der Veröffentlichung ihres Debütalbums «Joyful» war klar, dass ihr eine grosse Karriere bevorsteht. Auch auf der Bühne sorgte Ayo für Furore: Sie spielte grosse Konzerte in ganz Frankreich, u.a. sogar fünf ausverkaufte Shows im legendären Olympia, der ältesten Music Hall von Paris – das hatte es noch nie gegeben! Vielleicht ist euch Ayos neuer Song «Slow Slow» schon im Radio begegnet, denn er ist der Vorbote des neuen Albums «Gravity At Last», das gerade erschienen ist. Tickets: CHF 45	Mi 26.11. 21.00
	Volkshaus Basel, Rebgasse 12, 4058 Basel, T 061 683 2735, F 061 681 1276	



## KUPPEL – 15 YEARS JUBILÄUM

<b>PROGRAMM</b>	<b>oldies special live: «the basement bros. feat the kitchenettes» (bs)</b> oldies, soul & funk by resident djs mozart & lou kash	sa 1.11., 21.00
	<b>salsaloca live: «picason» (ch)</b> 21.00: gratis salsa by horacio, salsa by dj samy	di 4.11., 23.00
	<b>kuppelstage special feat.</b> roli frei, featherlike, blood of gold, the moondog show, dänu siegrist, handsome hank & his lonesome boys, the friendly neighbours feat. fanny, arf, nadia leonti, bettina schelker, whysome, more experience & surprise guests	mi 5.11., 20.00
	<b>balkantropical n°2 live: «prekmurski kavbojci» (bs) «al kazino»</b> balkan, russian disco, polka to reggae & tropical by dj comoustache & mr. mento	sa 15.11., 22.00
	<b>kuppelstage live: «bê» (bra/ger) «mistura fina»</b> brazil, jazz, pop & the smoothest voice since sade	mi 26.11., 20.30
	<b>indie indeed «homegrown»: my name is george (winterthur)</b> support: the krupa case (bs). afterparty by djane kädde & dj mamfi (biomill)	fr 28.11., 22.00

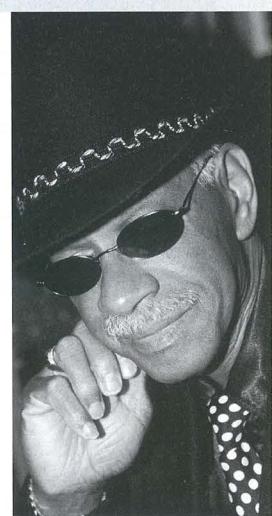


Abb.:  
my name is george  
prekmurski kavbojci

das regelmässige clubprogramm ist abrufbar unter: [www.kuppel.ch](http://www.kuppel.ch) und in der agenda der programmzeitung!

## JAZZ AND BLUES

<b>PROGRAMM</b>	<b>Rock &amp; Blues Night Marabu 2008, Evy &amp; The Bluesjacks, Mr. Blue &amp; The Tight Groove Blues Band*</b> Gesangslehrerin Evy Pequignot mit ihrer kräftigen Bluesstimme traf auf die Vollblut-Musiker Rafi Neubauer, Chicago Dave (legendäre Chicago Dave Blues Band) und Sam Köhler. Das Resultat wird zum Erlebnis für Auge und Ohr. Mr. Blue mit seiner unvergleichlichen Bluesstimme und der Gitarrenvirtuose René Hemmig, zusammen mit den starken Musikern Mark Hauser, Francois Kaech und Paul Buser, verwandeln das Marabu in einen groovenden Bluestempel.	Fr 5.12., 20.15 Marabu Gelterkinden
	<b>Alphorn und Orgel zwischen Volksmusik &amp; Rock – Eliana &amp; Erika Burki**</b> Auf der ganzen Welt zu Hause, soeben noch im Benissimo und nun in Aesch, Alphornspielerin Eliana Burki mit ihrer Mutter und Berufsorganistin Erika Burki bringen ein Programm zwischen Volksmusik, Klassik, Blues und Rock. «Mit Eliana ist das Alphorn in unserer Zeit angekommen.» (baz)	So 7.12., 17.00 Ref. Kirche Aesch



\*Tickets baz am Aeschenplatz Basel, Manor Liestal, Impuls Haushaltwaren Gelterkinden

\*\*Tickets baz am Aeschenplatz Basel, Papeterie Gutknecht Aesch, [www.jazzandblues.ch](http://www.jazzandblues.ch)

# THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

DIENSTAG BIS  
SAMSTAG LIVE

**In Zusammenarbeit mit culturescapes Türkei: Levin – Mediterranean Sextet**

Orientalische Klänge werden mit Flamenco-Rhythmen und italienisch angehauchten Melodien vermischt. Daraus entsteht ein Mix, der mit wehmütigen Volkswiesen und sanften Rhythmen zum Träumen und Verweilen einlädt. Der junge Schweizer Jazzgitarrist mit italienischen und türkischen Wurzeln bietet eine unglaubliche Vielfalt an Klängen. Levin Deger: guitars/oud, Donat Deger: accordion, Oliver Roth: flute, Ernesto Cortazar: guitars, André Buser: bass, Andreas Schmid: percussion

Di 4./11.11.

Mi 5./12.11.

20.30

**In Zusammenarbeit mit culturescapes Türkei: Telvin**

Der international bekannte türkische Gitarrist Erkan Oğur hat sich bis weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus einen Namen gemacht. Ob er nun mit der (von ihm erfundenen) bundlosen akustischen Gitarre oder der Kopuz, einer aus seiner Herkunftsregion kommenden Langhalslaute, in ruhigem Fluss filigran und beseelt oder freier und progressiver mit der E-Gitarre improvisiert – immer versteht er es, mit seiner Band verschiedene Musikstile und kulturelle Einflüsse virtuos zu integrieren. Erkan Oğur: fretless guitar/guitar/lute/kopuz, İlkin Deniz: electric upright bass, Turgut Alp Bekoglu: drums/percussion, Evrim Demirel: piano/keyboards

Fr 21./Sa 22.11.

20.30

**Ratrabra**

Die Frauen-Power-Band Ratrabra setzt sich interpretatorisch mit den Kompositionen Ornette Colemans auseinander. Mit viel Inspiration, Fingerspitzengefühl, Verve und handwerklichem Können lassen die vier gestandenen Jazzerinnen die Stimmung der historischen Formation Coleman-Cherry-Haden-Blackwell wieder auflieben, kosten das quirlige, vitale Momentum dieser Musik ebenso voll aus wie die langsameren, getragenen Passagen und beweisen sich als glänzende Improvisatorinnen. Ratrabra wurde bereits 1984 von Co Streiff und Hilaria Kramer gegründet. Co Streiff: alto-/sopranosax, Hilaria Kramer: trumpet, Karoline Höfner: bass, Beatrice Graf: drums

Do 27.11.  
20.30

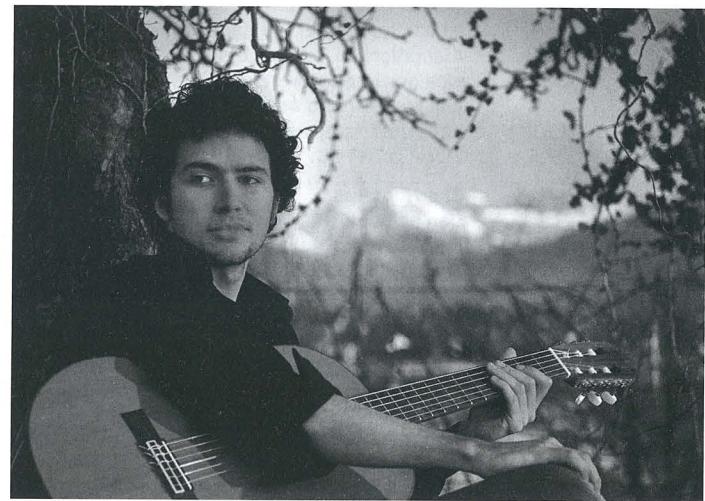


Abb.: Levin Deger

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch

## MUSIC NOW & OFF BEAT

**MICHEL CAMILO**

**TRIO RIO**  
**Exklusivkonzert**

**in Basel!**

Fr 21.11., 20.00

Stadtcasino Basel  
Musiksaal

**Michel Camilo – «Piano-Giant» aus Santo Domingo!**

Der Pianovirtuose Michel Camilo kommt erstmals mit seinem neuen Latin-Jazztrio mit den kubanischen Musikern Charles Flores (bass) und Dafnis Prieto (drums) nach Basel.

Piano-Jazz vom Feinsten, expressive Latinmusik und karibische Polyrhythmik, gespielt von einem der eingespieltesten Trios des aktuellen Jazz erwartet das Basler Publikum. Michel Camilo, der zuletzt im Duo mit dem Flamenco-Gitarristen Tomatito in Basel zu hören war, erlangte in den letzten 5 Jahren mit seinen 2 Latin-Grammy's und dem Jazzgrammy 07 die internationale Reputation, die er schon seit geraumer Zeit verdiente.

Ein Megastar der zeitgenössischen karibischen Musik gibt sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere die Ehre. Freuen Sie sich auf die unbändige Kraft des Michel Camilo-Trios!

**VORSCHAU AUF**

**OFF BEAT**  
**KONZERTE**

**The Art of Duo – George Gruntz meets Dino Saluzzi**

Do 22.1.09

**Guitar Summit – Muthspiel – Towner – Gregoryan Trio**

Do 12.3.09

**Funky – Groovy – Steve Gadd & friends**

So 5.4.09

**Bass & Vocal – Esperanza Spalding Group**

Di 7.4.09



Michel Camilo



George Gruntz



Ralph Towner

Infos: [www.jazzfestivalbasel.ch](http://www.jazzfestivalbasel.ch), Vorverkauf: Ticketcorner, Theater Basel, BAZ am Aeschenplatz  
music now/off beat: Urs Blidenbacher, Im Drissel 7, 4104 Oberwil

# THEATRE LA COUPOLE ST-LOUIS

## MUSIQUES D'AILLEURS

### Stimmen der Welt in Saint-Louis

Das Theater La Coupole veranstaltet im November unter dem Titel «musiques d'ailleurs» («Musik von anderswo») eine Konzertreihe mit vier Gruppen aus vier verschiedenen Kulturen.

### Stimme und Musik der Zigeuner – Urs Karpatz

Die Gruppe «Urs Karpatz» präsentiert eine grenzüberschreitende Musik in der Tradition der Zigeuner von Mitteleuropa über den Balkan bis nach Nordindien. Mit Schlaginstrumenten, Zither, Gitarre, Akkordeon, Bratsche, Kontrabass, Zimbel, Saxophon, Klarinette und Flöte lässt sie die Kultur der Zigeuner weiterleben.

Fr 14.11., 20.30

### Irische Musik – Gillie Mc Pherson

Mit Humor, Rhythmus und Aufrichtigkeit nehmen uns Gillie Mc Pherson und ihre Gruppe mit auf eine Reise in die Welt der irischen Tradition. Mit ihrer unvergleichlichen Stimme spielt Gillie mit ihren Wurzeln und mit amerikanischen Einflüssen (Abb. links).

Sa 15.11., 20.30

### Tradition aus Neapel – Neapolis Ensemble

Das Neapolis Ensemble wurde von sechs süditalienischen Solisten gegründet. Ihr neapolitanisches Repertoire umfasst Musik aus dem 12. bis ins 20. Jahrhundert und verbindet Hochkultur mit volkstümlichen Elementen (Abb. re).

Fr 21.11., 20.30

### Afrikanische Musik – Ousman Quartet

Der Autor, Komponist und Interpret Ousman Danedjo spielt sowohl Percussion als auch traditionelle Instrumente. Die wunderschönen Texte seiner Lieder sind eine Hommage an Afrika.

Sa 22.11., 20.30



Théâtre La Coupole, 2 Croisée des Lys, F-68300 Saint-Louis, [www.lacoupole.fr](http://www.lacoupole.fr)

Freies Parken in der Tiefgarage «Croisée des Lys» direkt unter dem Theater.

Ticketkasse: Di–Fr 11.00–13.00, 16.00–19.00, Sa 10.00–13.00. Montag geschlossen.

## BURGHOF LÖRRACH

### 10 JAHRE BURGHOF LÖRRACH JUBILÄUMSWOCHE

**Mariza** Ihre Erscheinung ist aussergewöhnlich, ihre Stimme atemberaubend. Wenn sie mit ihrer explosiven Bühnenpräsenz den Fado singt, bebt nicht nur das portugiesische Gemüt. Seit ihrem platinveredelten Debütalbum «Fado em mim» 2001 hat sie eine kometenhafte Karriere absolviert. Sie begeistert das Publikum der Carnegie Hall in New York genauso wie das der Oper in Sydney. (Abb.)

Mi 5.11., 20.00

**Jubiläumsveranstaltung – Der Burghof wird 10 Jahre alt!** Aus allen Ecken und Räumen wird der Burghof Lörrach sein 10-jähriges Bestehen feiern. The Shout und Chöre aus der Region – Jazzchor Freiburg, Werkstattchor Basel, Voice Event und Mitglieder des Motettenchors Lörrach – brechen wie bei der Stimmen-Eröffnung 08 alle Regeln des statischen Chorkonzertes. Seien Sie dabei, wenn auch die Garderobengänge zu klingen beginnen.

Do 6.11., 20.00

### Gitte Haenning & Orchester «Ich will alles»

Gitte Haenning gilt als Grand-Dame des Pop-Schlagers. Seit über 50 Jahren steht sie auf der Bühne und hat uns Evergreens wie «Ich will' nen Cowboy als Mann», «Ich hab' die Liebe verspielt in Monte Carlo» oder «So schön kann doch kein Mann sein» beschert. Diese und viele weitere Hits präsentiert sie mit ihrem 13-köpfigen Orchester in völlig neuem Gewand.

Fr 7.11.

20.00

### Tag der offenen Tür

detaillierte Programm aktuell unter [www.burghof.com](http://www.burghof.com)

Sa 8.11.

### Taksim Trio

Manchmal gibt es Musik ohne Worte, die so zu Herzen geht, dass man am liebsten weinen würde – die Klänge des türkischen Taksim Trios gehören zweifellos in diese Kategorie. Ihre instrumental Musik schwingt zwischen musikalischen Welten und nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise. Ihre Stücke sind so reich an melodischem Überfluss, so gefühlsmittelbar, dass man fast glaubt, Sängern zu lauschen. In Kooperation mit Culturescapes.

So 9.11.

20.00

### 17. Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust

[www.burghof.com/leselust](http://www.burghof.com/leselust) Fr 21.–So 23.11.

### UND AUSSERDEM

### Trio Joubran «Ein Gedächtnis für das Vergessen»

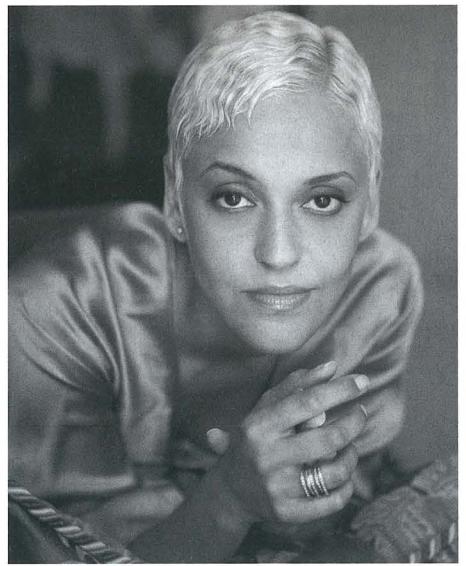
Sa 1.11., 20.00

### Tim Fischer «Zarah ohne Kleid»

Mi 19.11., 20.00

**Severin von Eckardstein, Klavier** Werke von Beethoven, Messiaen, Alkan und Medtner ... und viele mehr ...

Mi 26.11., 20.00



## FROM CLASSIC TO KLEZMER

**GIORA FEIDMAN  
(Klarinette)**  
**MATTHIAS  
EISENBERG  
(Orgel)**

Mi 19.11., 20.00  
Pauluskirche Basel

**Zwei Religionen – eine Sprache** Mit dem Klarinettisten Giora Feidman und dem Organisten Matthias Eisenberg treffen sich zwei Künstler, deren musikalisches Zuhause unterschiedliche religiöse Welten verkörpern. In dem Dresdner Prof. Matthias Eisenberg, der sich als Gewandhausorganist ebenso wie als international anerkannter Konzert- und Kirchenmusiker einen Namen machte, hat der König des Klezmer und zweifache Echo-Klassik-Preisträger Giora Feidman einen kongenialen Partner und Gegenpol gefunden. Ihre spirituelle Botschaft, in der Christliches und Jüdisches zur Einheit werden, vermitteln die beiden auf höchstem Niveau.

Werke der christlichen und jüdischen Kultur von Ora Bat Chaim, Joseph Rheinberger, Max Bruch, Franz Schubert, Scott Joplin, Johann Sebastian Bach, Ziggy Elman, Samuel Bugatsch und Giora Feidman.

Vorverkauf: [www.eblenkamp.com](http://www.eblenkamp.com), [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), T 0900 800 800 (1,19 CHF min)  
alle Ticketcorner Vorverkaufsstellen, SBB, Manor, Die Post, Veranstalter und Infos: Eblenkamp Konzertdirektion GmbH, T 041 630 38 81, [info@eblenkamp.com](mailto:info@eblenkamp.com), [www.eblenkamp.com](http://www.eblenkamp.com)



Abb.: Giora Feidman

## ALI AKBAR COLLEGE OF MUSIC

**MORNING RAGAS**  
**Ken Zuckerman,  
Sarod & Swapan  
Chaudhuri, Tabla**

So 16.11., 11.00  
Musik-Akademie Basel  
Grosser Saal

**Ali Akbar College of Music & Studio für Musik der Kulturen**

Ken Zuckerman ist weltweit als einer der besten Sarod-Virtuosen anerkannt. Er hat 35 Jahre lang unter der rigorosen Disziplin Ali Akbar Khans studiert und ist der erste Abendländer, der mit Maestro Khan in Konzerten in Europa, Indien und den USA musiziert hat. Ken Zuckerman leitet das Ali Akbar College of Music und ist Lehrer an der Musik-Akademie Basel. Swapan Chaudhuri, einer der bekanntesten Tabla-Spieler Indiens, trägt den Titel eines Meister-Musikers und erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen für sein Tabla-Spiel.\*

**Seminar**

Mi 12.–Mi 19.11.

Das Ali Akbar College, in Zusammenarbeit mit dem Studio für Musik der Kulturen (SMK) der Musik-Akademie Basel, freut sich, das 23. Jährliche Seminar anzukündigen, das vom 12.–19.11. in Basel stattfindet. Das Seminar steht allen offen, vom Anfänger bis zum Musikstudenten.

Anmeldung und Information beim Ali Akbar College\*\*

\*Reservierungen: T 061 273 93 02 (Anrufbeantworter)

\*\*Ali Akbar College, [info@aliakbarcollege.org](mailto:info@aliakbarcollege.org), T 061 272 80 32, [www.aliakbarcollege.org](http://www.aliakbarcollege.org)



## BASLER KONZERTVERANSTALTER UND PAUL SACHER STIFTUNG

**ELLIOTT CARTER  
ZUM  
100. GEBURTSTAG**  
Konzerte in Basel

Am 11. Dezember 2008 feiert Elliott Carter, einer der grossen Komponisten der Gegenwart, seinen 100. Geburtstag. Weltweit finden aus diesem Anlass Hommagekonzerte und Festivals zu Carters Ehren statt, so auch in Basel. Mehrere wichtige Konzertveranstalter – die AMG, das Kammerorchester Basel, die Gesellschaft für Kammermusik, das Ensemble Phoenix Basel, die Hochschule für Musik der Musik-Akademie, die Swiss Chamber Concerts/Kammerkunst und die IGMN – präsentieren zwischen November 2008 und Februar 2009 eine ganze Reihe von älteren und neueren Kompositionen Carters. Ausserdem steuert die Paul Sacher Stiftung eine Publikation zu Leben und Werk des Komponisten bei, die auf den umfangreichen Quellenbeständen der in Basel aufbewahrten Manuskriptsammlung Carters beruht, ergänzt durch zahlreiche Dokumente aus anderen Archiven (in englischer Sprache; erscheint Ende November beim Verlag Boydell & Brewer, Suffolk).

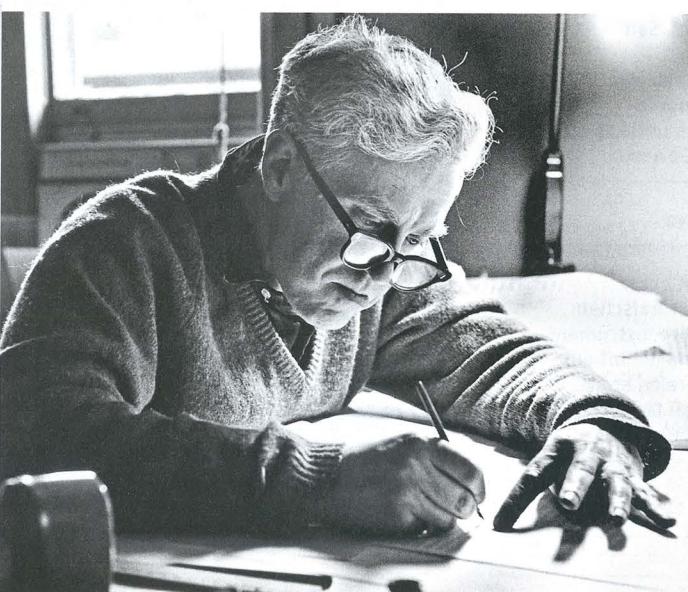


Abb.: Elliott Carter, New York 1966

**AMG/Allgemeine Musikgesellschaft Basel  
Sinfonieorchester Basel, Dennis Russell Davies**  
Haydn, Sinfonia concertante / Carter, Variationen  
für Orchester / Carter, Soundings / Janáček, Sinfonietta  
Info und Karten: [www.konzerte-basel.ch](http://www.konzerte-basel.ch)

Mi 5./Do 6.11., 19.30  
Stadtcasino Basel  
Musiksaal

**Kammerorchester Basel, Heinz Holliger**  
Mozart, Adagio und Fuge c-Moll KV 546 /  
Carter, Pastoral / Carter, Klarinettenkonzert /  
Carter, ASKO Concerto / Mozart,  
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622  
Info und Karten: [www.kammerorchesterbasel.com](http://www.kammerorchesterbasel.com)

Mo 10.11.  
18.45 Einführung  
19.30 Konzert  
Martinskirche, Basel

**Gesellschaft für Kammermusik Basel  
Pacifica Quartet**  
Beethoven, Streichquartett op. 18, Nr. 6 /  
Carter, Streichquartett Nr. 2 / Brahms,  
Streichquartett op. 51, Nr. 2  
Info und Karten: [www.kammermusik.org](http://www.kammermusik.org)

Di 25.11., 20.15  
Stadtcasino Basel  
Hans Huber-Saal

**Ensemble Phoenix Basel, Jürg Henneberger**  
Jaggi, Spam / Mamlok, Girasol / Carter, Triple  
Duo / Webern, Symphonie op. 21 / Carter, A Mirror  
on Which to Dwell  
Info und Karten: [www.ensemble-phoenix.ch](http://www.ensemble-phoenix.ch) / [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch)

So 30.11./  
Mo 1.12., 20.00  
Gare du Nord

## BASLER BACH-CHOR

### TOD UND ERLÖSUNG

Fr 21.11., 20.00  
Sa 22.11., 19.00  
Martinskirche Basel

Trauer, Schmerz, Ausgegrenztheit, Einsamkeit und Todeserwartung werden musikalisch im Werk «...eingeschlossen...» gedeutet. Neben Texten aus Dantes Inferno hat der Komponist Martin Derungs Lyrik zweier arabischer Dichter – des Irakers Rashid Jassim und des Afghanistan-Häftlings Abdelaziz – vertont, die ihre Eindrücke aus dem Gefängnis Saddam Husseins und dem amerikanischen Gefangenengelager Guantanamo verarbeiten.  
Dem gegenüber steht die Auferstehungsmusik von Sergej Rachmaninov, in der die Überwindung des Todes und Schmerzes und ihr Sinn für die Welt geschildert werden, in der sich alle Pracht und Suggestivkraft, alle Sinnlichkeit, Magie, aber auch Versonnenheit der russischen liturgischen Musik widerspiegelt.

**Sergej Rachmaninov** (1873–1943) *(Nachtwache)* op. 37, für gemischten Chor a-capella

**Alexander Glasunow** (1865–1936) Saxophonquartett, in B-Dur, op. 109

**Martin Derungs** (\*1943) «...eingeschlossen...» Uraufführung

Isolde Siebert, Sopran

Michael Leibundgut, Bariton

Raschèr Saxophone Quartet

Leitung: Joachim Krause

Werkeinführung jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn in der Martinskirche

Abb.: Basler Bach-Chor (unten)  
Raschèr Saxophone Quartet



Vorverkauf: Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, [www.baslerbachchor.ch](http://www.baslerbachchor.ch)

## A CAPPELLA CHOR

### CHORMUSIK DER RENAISSANCE

Sa 22.11., 18.00  
Leonhardskirche Basel

**Ein Tor ins Zeitlose** Werke von Palestrina, Victoria und Anerio

Der A Cappella Chor Zürich widmet sich ausschliesslich der geistlichen Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Die zur Aufführung gelangende Messe Qual'è il più grande amor von Palestrina basiert auf einem gleichnamigen vierstimmigen Madrigal von Cipriano de Rore (1516–1565), einem in Venedig und Parma wirkenden Meister flämischer Herkunft. Mit der Verwendung dieser Vorlage erweist der Meister der römischen Sakralkunst, Palestrina, seinem als Madrigalkomponist berühmten Zeitgenossen gewiss seine Referenz. Entstanden ist dabei ein fünfstimmiges Werk von grosser harmonischer Strahlkraft und Ausgewogenheit, bei allem melodischen Reichtum und kontrapunktischer Raffinesse stets durchsichtig und schwerelos strömend, das einlädt zu meditativen Hören.

**G.P. Palestrina** Messe Qual è il più grande amor

**T.L. Victoria** Motetten

**F. Anerio** Offertorium aus dem Requiem

A Cappella Chor Zürich, Leitung: Piergiuseppe Snozzi

Eintritt CHF 25, nur Abendkasse ab 17.00, [www.a-cappella-chor.ch](http://www.a-cappella-chor.ch)



## PROGRAMMZETUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

**KulturSzene**  
Die Gastseiten der Veranstaltenden

[kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

# COLLEGIUM MUSICUM BASEL

**KONZERT**

**Sasha Rozhdestvensky, Violine**  
**Simon Gaudenz, Leitung**

Fr 28.11., 19.30  
Stadtcasino Basel  
Musiksaal

**Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61, Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60**

Während das Violinkonzert zunächst als unspielbar galt, ehe es als epochaler Beitrag seiner Gattung anerkannt wurde, erklingt Beethovens vor Fantasie überquellende vierte Sinfonie viel zu selten und führt zwischen der «Eroica» und der «Fünften» ein ungerechtfertigtes Schattendasein. Sasha Rozhdestvensky gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten Russlands. Er studierte in Moskau, Paris und London, trat international mit hervorragenden Orchestern und an zahlreichen Festivals auf. Er beschäftigt sich sowohl mit dem klassischen Repertoire als auch mit zeitgenössischer Musik. Alfred Schnittke komponierte eigens für ihn das 1994 uraufgeführte Concerto Grosso Nr. 6.



**Vorkonzert** Das grosse Sinfonieorchester der Allgemeinen Musikschule, Musik-Akademie Basel, spielt Werke von Cécile Chaminade und Antonín Dvořák.  
Leitung: Ulrich Dietsche

18.15–18.45

Abb.: Sasha  
Rozhdestvensky

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25; Stadtcasino Basel; BaZ am Aeschenplatz, SBB und fast alle Basler Vorverkaufsstellen. [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch); [www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch).  
Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis.

## KAMMERMUSIK UM HALB ACHT

**LA CONFRATERNITA**

**DE' MUSICI**  
**Cosimo Prontera**

Fr 5.12., 19.30  
Martinskirche  
Basel

**Musik der neapolitanischen Schule des 17. und 18. Jahrhunderts**

La Confraternita de' Musici, die unter der Leitung von Cosimo Prontera steht, wird uns im Advent in die Zeit der Neapolitanischen Schule des 17. und 18. Jahrhunderts entführen. Auf dem Programm stehen Werke von Pietro Marchitelli, Giuseppe Tricarico, Pascual Cafaro und Leonardo Leo. Das auf historischen Instrumenten spielende Ensemble zählt zu den führenden italienischen Klangkörpern für Alte Musik und pflegt einen lebendigen, farbenreichen, virtuosen und doch authentischen Interpretationsstil. Der Konzertabend verspricht ein hochstehendes Hörerlebnis zu werden.



[www.khalbacht.ch](http://www.khalbacht.ch), Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

## KAMMERORCHESTER BASEL

**PROGRAMM**

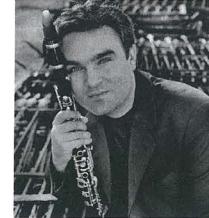
Die neue Saison des kammerorchesterbasel beginnt mit einem musikalischen Doppelschlag. Die Saisoneröffnung am 10.11. in der Martinskirche steht ganz im Zeichen Elliott Carters. Der unamerikanischste aller amerikanischen Komponisten der Gegenwart feiert am 1.12. seinen 100. Geburtstag. Carters Freund und Kollege Heinz Holliger wird dieses Konzert leiten. Der Komponist Jörg Widmann übernimmt den Solistenpart in den Klarinettenkonzerten von Carter und Mozart. Bereits am 18.11. folgt das 2. Saisonkonzert, das Sie ebenfalls nicht versäumen sollten. Denn dann bringt das kammerorchesterbasel erstmals im Stadtcasino eine Sinfonie von Brahms zur Aufführung. Als der Musiksaal in Basel 1876 eröffnet wurde, schrieb Brahms seine 1. Sinfonie. Damals bestand das Orchester der Allgemeinen Musikalischen Gesellschaft aus 38 Musikern und 14 Laien – eine Besetzung, die fast exakt der Besetzung der Uraufführung von Brahms' 1. Sinfonie mit der Badischen Hofkapelle in Karlsruhe entsprach. Wenn das kammerorchesterbasel in seinem 2. Abonnementskonzert unter der Leitung von Thomas Zehetmair den sinfonischen Erstling von Brahms in dieser Besetzung zur Aufführung bringen wird, steht dahinter aber weniger ein historisierendes Interesse, sondern vielmehr der Anspruch die «kammermusikalischen Strukturen» dieses Werkes mit dem Zeitgeist des 21. Jahrhunderts zum Klingen zu bringen. Ausserdem kann man den französischen Ausnahmepianisten Jean-Yves Thibaudet als Solist in Mendelssohns 1. Klavierkonzert hören.

**Wolfgang Amadeus Mozart**

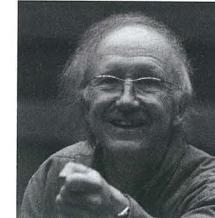
Adagio und Fuge für Streicher c-moll KV 546  
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622  
Konzerteinführung: 18.45

Mo 10.11., 19.30, Abo 1

Martinskirche Basel

**Elliott Carter (\*1908)**

Pastorale für Englischhorn und Streicher  
Clarinet Concerto  
ASKO Concerto



Klarinette: Jörg Widmann

Englisch Horn und Leitung: Heinz Holliger

**Ludwig van Beethoven**

Ouvertüre zu von Collins Trauerspiel «Coriolan»  
c-moll op. 62  
Konzerteinführung: 18.45

Di 18.11., 19.30, Abo 2

Stadtcasino Basel

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**

1. Klavierkonzert g-moll op. 25

**Johannes Brahms**

1. Sinfonie c-moll op. 68

Klavier: Jean-Yves Thibaudet, Leitung: Thomas Zehetmair

Abb.: Jörg Widmann  
Jean-Yves Thibaudet



Heinz Holliger  
Thomas Zehetmair

## PROGRAMMZEITUNG

GASTSEITEN DER BASELBETTER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT  
UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN

Die plattform.bl ist eine Kooperation von kulturelles.bl und der ProgrammZeitung, die den Baselbieter Kulturveranstaltenden gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der Platz ist begrenzt – frühzeitiges Buchen lohnt sich. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

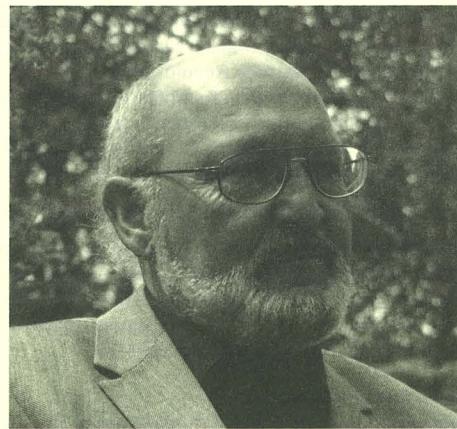
## SCHWEIZER KAMMERCHOR &amp; BASLER MADRIGALISTEN

**FEST DER STIMMEN**

**Thomas Grossenbacher**  
**Basler Madrigalisten**  
**Fritz Näf**

Sa 15.11., 19.30  
Münster Basel

30 Jahre ist es jetzt her, dass die Basler Madrigalisten unter ihrem Leiter Fritz Näf (Abb.) das erste Konzert gaben. Seit dreissig Jahren pflegen die Basler Madrigalisten und Fritz Näf sowohl das alte wie auch das brandneue Repertoire. Ein Grund zu einer kleinen Feier. Natürlich auf musikalische Art und Weise: Vielstimmigkeit war schon immer ein Zeichen besonderer Festlichkeit, gerade in der Vokalmusik. Die Motette *«Spem in alium»* des Engländer Thomas Tallis gehört zu den wenigen vokalen Monumentalwerken der Musikgeschichte. Der Zeitpunkt ihrer Entstehung ist nicht genau bekannt, aber es gibt verschiedene interessante Theorien dazu. Die einfachste besagt, dass der Anlass der 40. Geburtstag Königin Elisabeth I im Jahre 1573 war. In der Motette erklingen vierzig selbständig notierte Singstimmen, jeweils fünf Stimmen in acht Chören. Nach und nach setzen die einzelnen Stimmen ein und erklingen genau im 40. Takt erstmals alle zusammen. Diese Besetzung ist in der Literatur einzigartig und dem Geburtstag einer so kunstliebenden Königin angemessen. Eine andere Theorie sieht in dem Werk die Antwort Tallis' auf die Motette *«Ecce beatam lucem»* des Italiener Alessandro Striggio, der wenige Jahre zuvor damit in Nordeuropa von sich reden machte. Für diese Theorie spricht, dass Tallis kompositorische Techniken Striggios quasi zitiert, während sie in seinen restlichen Werken, und in der englischen Musikkultur dieser Zeit überhaupt, völlig fehlen. Welcher Theorie man auch anhängen mag, entstanden ist ein Werk, das bis heute unverändert Bewunderung hervorruft. Der Zeitgenosse Giles Swayne, gleichfalls Engländer, hat 1996 in Anlehnung an *«Spem in alium»* ein ebenfalls 40-stimmiges Werk geschrieben und ihm noch eine Cellostimme hinzugefügt. *«The Silent Land»* erklingt zum ersten Mal in der Schweiz. Für den Part des Violoncello konnten wir Thomas Grossenbacher (Abb. rechts), 1. Solo-Cellist des Tonhalle-Orchesters Zürich gewinnen. Zusätzlich wird Thomas Grossenbacher auch das für ihn geschriebene Werk *«Ritus»* des jungen Schweizer Komponisten David Philipp Hefti uraufführen.



Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch)  
Schweizer Kammerchor & Basler Madrigalisten, Bodmerstr. 12, 8002 Zürich, T 044 201 02 32, [www.skbm.ch](http://www.skbm.ch)

## BASEL SINFONIETTA

**BERNSTEIN: MASS**

Sa 22.11., 20.00  
Freiburg, Konzerthaus  
So 23.11., 20.00  
Theater Basel  
Grosse Bühne

Wenn ein Allrounder wie Leonard Bernstein eine Messe schreibt, muss man auf alles gefasst sein. Irgendwo zwischen Hippie-Meeting und Hohem Lied, Rock-Konzert und Gospel-Gottesdienst ist Bernsteins Komposition anzusiedeln: ein musikalisches Spektakel, bei dem nicht weniger als drei Chöre und die gross besetzte basel sinfonietta ihr Bestes geben. Auch für den richtigen Bernstein-Sound ist bei dieser Schweizer Erstaufführung gesorgt: Die musikalische Leitung hat die amerikanische Dirigentin Karen Kamensek.

Leitung: Karen Kamensek  
Bariton: John Cashmore  
Chöre: Opernchor des Theater Basel, Jazzchor Freiburg, Knabenkantorei Basel

Eine Koproduktion mit dem Theater Basel

Abb.: Leonard Bernstein

Vorverkauf Basel: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch)  
Theater Basel, Stadtcasino, BaZ am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen

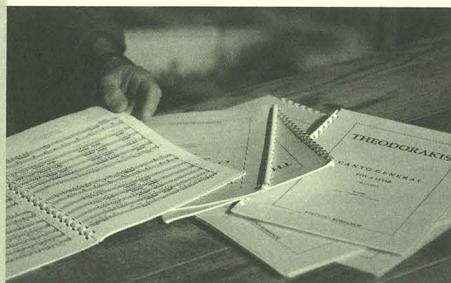


## CONTRAPUNKT CHOR UND SÝNDICATS

### CANTO GENERAL

Fr 7.11., 20.00  
Sa 8.11., 20.00  
So 9.11., 17.00

Volkshaus Basel



Der Schweizer Erstaufführung dieses epochalen Oratoriums von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda durch den «contrapunkt» am 7.11.1981 in der Matthäuskirche folgten zahlreiche weitere im In- und Ausland. Als künstlerisches und politisches Manifest gegen jede Form von Unterdrückung, Ausbeutung und Umweltzerstörung hat der «Canto General» / «Grosse Gesang» nichts von seiner Gültigkeit und Kraft verloren.

Chöre: contrapunkt und SýndiCats; Solisten: Anne Marie Kovacs, Alt; Rudolf Sinzig, Bariton  
Orchester: Roland Köppel und Salome Zumbrunn, Klavier; Giorgos Stergiou, Bouzouki; Julio Azcano, Gitarre; Anne-Sophie Ferrer, Gitarre; Michael Pfeuti, Kontrabass; Andreas Gerber, Perkussion; Thomas Weiss, Perkussion; Urs Wiesner, Pauken  
Sprecher: Michael Luisier; Leitung: Georg Hausmann. Im Foyer des Volkshauses:  
Fotodokumentation «Canto General» des kolumbianischen Fotografen Jesus Abad Colorado,  
Getränke und kolumbianische Tapas (eine Stunde vor Konzertbeginn)

Vorverkauf: Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96  
Information: Sekretariat contrapunkt, Erika Schär, Gerbergasse 30, 4001 Basel  
T 061 263 16 41, [www.contrapunkt.ch](http://www.contrapunkt.ch)

## KNABENMUSIK BASEL

### PANZERKREUZER POTEMKIN

Sa 22.11., 19.30  
Stadtkasino Basel

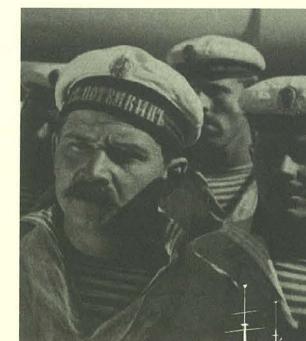
**Weltaufführung der Neuvertonung von Panzerkreuzer Potemkin** Sergei Eisenstein's Stummfilm Klassiker, «Panzerkreuzer Potemkin» aus dem Jahr 1925, zählt zu den besten Filmen aller Zeiten. Die russische Revolution im Jahre 1905 wird im Film auf wenige Begebenheiten verdichtet: die Meuterei auf dem Kampfschiff der russischen Schwarzmeerflotte, die Demonstration der Bevölkerung im Hafen von Odessa und das Massaker auf der Hafentreppe. Der Komponist, David LeClair, hat 2008 mit dem Stummfilm und der KMB einen Glücksfall für die Basler Kulturszene initiiert, der seinesgleichen sucht.

Musik: David LeClair, Regie: Sergei Eisenstein, es spielt: Knabenmusik Basel

**Die Knabenmusik Basel** (KMB) steht seit 167 Jahren als Fixstern der Basler Kulturszene. Jugendliche beider Geschlechter werden musikalisch professionell ausgebildet. Durch Teilnahme an Konzerten, Vorführungen, in Ensembles und vor allem beim gemeinsamen Üben lernen die Jugendlichen nicht nur ihre Instrumente beherrschen, sondern ihre Sozialkompetenzen und Selbstwertgefühl werden auch gestärkt.

[www.panzerkreuzer.ch](http://www.panzerkreuzer.ch)

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch), Manor, BAZ am Aeschenplatz



## BASLER LAUTEN ABENDE

### DREI LAUTEN-KONZERTE

im Zinzendorfhaus

**Corina Marti und Michal Gondko** Von edler Art  
(Deutsche Musik des 15. Jhdts für Claviciterium, Laute  
und Quintern) (Abb.) Sa 15.11. 20.00

**Joachim Held** Deutsche Lautenmusik des Barocks  
(S.L. Weiss, J.B. Hagen, C. Durant u.a.) Sa 24.1.09 20.00

**Anthony Bailes und Frank Legl** Die musikalischen Reisen  
des Herrn von Uffenbach (Texte aus seinen Tagebüchern mit  
Musik von J. de Gallot, J.-B. Lully, S.L. Weiss u.a.) Sa 25.4.09 20.00



Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, 4051 Basel  
Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25  
[www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch), Abonnements: Bailes, Hollenweg 3a, 4144 Arlesheim  
Info: [www.lauten-abende.ch](http://www.lauten-abende.ch)

## BASELBETTER KONZERTE

### 3. KONZERT

Abonnement A

Di 25.11., 19.30  
Stadtkirche Liestal

**Aufbruch ins Unbekannte II:** Je gehört von Franz Ignaz Beck? Von Benda, Graun, Stamitz? Macht nichts, denn wie diese Komponisten klingen, wird Ihnen La Stagione Frankfurt vorführen – auf einer zweiten Entdeckungsreise zur neuen Alten Musik, die Sie durch unbekannte Sinfonien und Konzerte des 18. Jahrhunderts führt.

Karl Kaiser, Traversflöte; Sabine Bauer, Cembalo; La Stagione Frankfurt  
Leitung: Michael Schneider

Werke von C. Stamitz, J.G. Graun, G.A. Benda, F.I. Beck



Baselbieter Konzerte, Kanonengasse 5, Liestal,  
T 061 911 18 41, [info@blkonzerte.ch](mailto:info@blkonzerte.ch), [www.blkonzerete.ch](http://www.blkonzerete.ch)

## VOKALENSEMBLE ACANTHIS

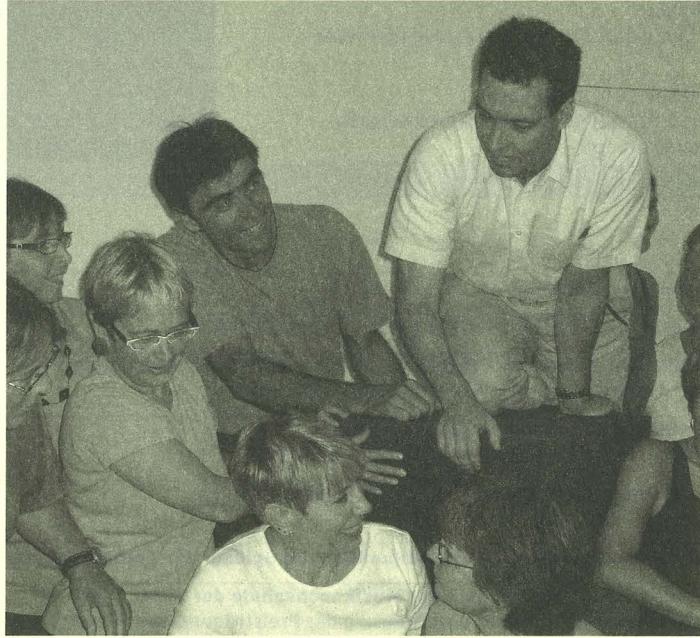
### I DIED FOR BEAUTY

Ein musikalisch-literarischer Abend

Lautenlieder für Chor und Instrumentalmusik des genialen Musikers John Dowland (1563–1626) treffen auf Texte der bedeutendsten amerikanischen Dichterin Emily Dickinson (1830–1886). Wo sich Musik und Sprache über Jahrhunderte hinweg begegnen, entsteht ein berührendes Erlebnis für Auge und Ohr. Dabei werden die menschlichen Grundfragen der Liebe: Sehnsucht, Erfüllung, Verzicht und Einsamkeit in den Raum gestellt. Die Inszenierung und die Sprache liegen in der Hand der Regisseurin Sasha Mazzotti – die Texte werden zum grössten Teil in der Originalsprache vorgetragen – die musikalische Leitung hat Franziska Baumgartner-Meier.

Mit Sofie Vanden Eynden, Laute; Illianna Meier-Garnier, Blockflöte; Nathalie Leuenberger, Virginal.

Sa 8.11., 20.15	Kapuzinerkirche
	Rheinfelden
So 9.11., 17.30	Obere Fabrik
	Sissach
Do 13.11., 20.15	Offene Kirche
	Elisabethen
	Basel



Vokalensemble Acanthis. Details unter [www.acanthis.ch](http://www.acanthis.ch), Reservierung: T 078 776 58 00 SMS/Beantworter

## ORATORIENCHOR BASELLAND

### HERBSTKONZERT

So 23.11., 17.00  
Stadtkirche Liestal

In seinem traditionellen Herbstkonzert bringt der Oratoriendorch Basel Land Schuberts Es-Dur Messe zur Aufführung. Diese gross angelegte Messe ist im Sommer des letzten Lebensjahres Schuberts (1828) entstanden. Dazu erklingen zwei Werke für Streichorchester und Sopransolo von G. Pergolesi (1710–1725) und A. Scarlatti (1660–1725).

Der Oratoriendorch Basel Land wird zum ersten Mal vom Kammerorchester der Regio Basiliensis begleitet.

Gabriela Palikruscheva, Sopran; Theophana Otto, Alt; Peter Bernhard, Tenor; Piotr Hoeder, Tenor; Minari Urano, Bass  
Leitung: Aurelia Pollak

**Franz Schubert** Messe in Es-Dur

**Giovanni Pergolesi** Arietta «Se tu m'ami, se sospiri»

**Alessandro Scarlatti** Cantata Pastorale

Vorverkauf: im Kirchgemeindehaus, Rosengasse, 4410 Liestal, Mi 19./Do 20.11., 9.00–11.00/16.00–18.30  
Telefonische Bestellungen: T 061 921 28 14, Margrit Baumann oder [hp.m.baumann@ebi.com.ch](mailto:hp.m.baumann@ebi.com.ch)

## MARGARETHEN-KANTOREI

### ADVENTSKONZERT

Sa 29.11., 19.30

In der Kath. Kirche Binningen erklingen das «Gloria» und das «Concerto in h-Moll» von Antonio Vivaldi sowie die Kantate «Schwingt freudig euch empor» von J. S. Bach.  
Antonio Vivaldi lebte von 1678–1741. Das «Gloria» entstand, als Vivaldi Hauskomponist des «Ospedale della pietà» in Venedig war, und wurde erst anfangs des letzten Jahrhunderts wieder entdeckt und zur Aufführung gebracht.  
Vivaldis Schaffen hat auch J. S. Bach (1685–1750) beeinflusst, welcher einige von Vivaldis Werken bearbeitete. Die Kantate BWV 36 entstand 1731 und ist aus weltlichen Kompositionen hervorgegangen. Die Texte wurden geistlich umgedichtet und die Rezitative hat Bach durch Choralbearbeitungen ersetzt.

Es wirken mit: Margarethen-Kantorei, «Concertino» Basel, Judith Bechter: Sopran, Alexandra Hebart: Sopran 2 und Alt, Tino Brütsch: Tenor, Michael Pavlu: Bass, Nathalie Leuenberger: Orgel.  
Leitung: Olga Machonova Pavlu

## ARTE QUARTETT

## ICE CREAM TIME

Di 25.11., 20.00  
Gare du Nord

Ice Cream Time sucht sich einen energiegeladenen Weg zwischen notierten Partituren, Konzepten und freien Improvisationen und nutzt das Spannungsfeld zwischen akustischen Saxophonen, elektronischen Klängen und live generierten Bildern. Didkovskys musikalischer Hintergrund als Avantgarde-Rock-Gitarrist/-Komponist spielt dabei ebenso eine Rolle wie seine Beschäftigung mit zeitgenössischer elektronischer Musik.

**Nick Didkovsky** E-Gitarre, Elektronik, Komposition

**Tom Dimuzio** Live-Elektronik

**ARTE Quartett** Beat Hofstetter: Sopran-, Baritonsaxophon, Sascha Armbruster: Alt-, Baritonsaxophon, Andrea Formenti: Tenorsaxophon, Beat Kappeler: Baritonsaxophon

**Filbase** Lionel Palun: Live film-video, Etienne Caire: Live film-video

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel  
Vorverkauf bei Musik Wyler: T 061 261 90 25, [www.musikwyler.ch](http://www.musikwyler.ch)  
Reservationen: [info@arte-quartett.com](mailto:info@arte-quartett.com)



## GARE DU NORD

## PROGRAMM

**Mischa Käser – <Rote Asche>** Ein musiktheatralisches Biotop Sa 1.11., 20.00

**Trio Trafique – <Kill Your Darlings>** Sakrosanke Avantgarde und unheilige Popmusik Mo 3.11., 20.00

**Pago Libre Sextett – <PlatzDADA! Konzert & CD-Taufe>** Absurde Poesie der Zwanzigerjahre mit Musik von Heute. Eine Zusammenarbeit mit dem Christoph Merian Verlag Mi 5.11., 20.00

**IGNM Basel: Nouvel Ensemble Contemporain – <Atmosphères>** Do 6.11., 20.00  
Werke von Jean-Jacques Dünki, Rudolf Kelterborn und Rebecca Saunders

**Ingolf Turban (Violine) & Jascha Nemtsov (Klavier) – <Hebräische Melodien>** So 9.11., 20.00  
Eine Wiederentdeckung russisch-jüdischer Komponisten

**FESTIVAL CULTURESCAPES – Türkei** Aylin Aykan – <Türkische Komponisten im Spiegel der Zeiten> Klavierrezital Do 13.11., 20.00

**Ensemble für Neue Musik der Musikhochschule der Stadt Basel – <Wettbewerbskonzert>** Uraufführung der Preisträgerwerke Türkei/Schweiz Fr 14.11., 20.00

**IGNM Basel: Ensemble Phœnix Basel mit Neva Özgen – <On the Back Streets of the Old Istanbul>** Sa 15.11., 20.00

**camerata variabile basel – <Ruf der Ferne>** Türkische und Schweizer Kompositionen So 16.11., 20.00

**Dialog – <Fritz Hauser>** Eigene Werke des Perkussionisten. Moderation: Marcus Weiss Mo 17.11., 20.00

**Lukas Bärfuss & Daniel Fueter – <Zimmerstund>** Alpen-Kammer-Oper der Werkstatt für Theater Luzern Do 20./Fr 21.11., 20.00

**gare des enfants: Wundertüte – <Alphorn und Alphörnchen>** So 23.11., 11.00  
mit Balthasar Streiff (Stimmmhorn) und Tochter Meret Felber

**Mondrian Ensemble Basel – <Distant Traces>** Mo 24.11., 20.00  
Werke von Béla Bartók und Detlev Müller-Siemens

**Arte Quartett – <Ice Cream Time 2008>** Zwischen Komposition und Improvisation Di 25.11., 20.00

**SWR New Jazz Meeting – <Phantom Orchard Orchestra>** Mit – <Phantom Orchard> Sa 29.11. gelang der Harfenistin Zeena Parkins und der Notebook-Spielerin Ikue Mori (Abb.) 20.00 eine der spannendsten Elektronik-CDs der jüngsten Zeit.

**Ensemble Phœnix Basel – <Elliott Carter zum 100. Geburtstag>** So 30.11., 20.00  
Werke von Elliott Carter, Martin Jaggi, Ursula Mamlok und Anton Webern



Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25, Mo 12.00–18.30, Di–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–17.00.  
Online-Reservierung: [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch) (online reservierte Plätze können nur an der Abendkasse bis 1/4 Std. vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden). Abendkasse: geöffnet 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn

## CAMERATA VARIABILE BASEL

## ASPEKTE DER

## ROMANTIK I.

## RUF DER FERNE

Eröffnungskonzert  
Saison 08/09

So 16.11., 20.15

Gare du Nord

## In Zusammenarbeit mit Culturescapes Türkei

Im ersten Programm unserer Saison ist es die Sehnsucht nach dem Unbekannten, welche nicht nur die Denker der Romantik, sondern auch uns als Programmgestalter in ihren Bann zog. Dass dabei der Nahe Osten zum Teil fremder erscheint als viel weiter entlegene Orte, macht ihn zu einem umso würdigeren Ziel eines kulturellen Austausches. Neben der Aufführung türkischer Komponisten wie Efrim Demirel und Ahmed A. Saygun oder der Aserbaidschanischen Komponistin Frangis Ali-Sade dürfte ein Höhepunkt des Konzertes sicher die Uraufführung des Auftragswerkes des jungen türkischen Komponisten Emre Sihan Kaleli sein.

Ist das Werk <Derwischtanz> des Ungarn Eötvös eine Reflektion des Nahen Ostens, so ist Mozarts Adagio und Rondo mit Glasharmonika eher der Idee des Aufbruchs in neue Klangdimensionen gewidmet. Dieses (heute selten) zu hörende Instrument spielt auch bei dem letzten, schon fast in die Ferne des Jenseits weisenden Werk <Epilog> des Schweizers Eichenwald eine tragende Rolle.

Mit: Isabelle Schnöller, Flöte; Francesco Capraro, Oboe; Karin Dornbusch, Klarinette; Helena Winkelmann, Violine; Eric Soucy, Viola; Christoph Dangel, Violoncello; Riccardo Bovino, Klavier; Matthias Würsch, Glasharmonika.  
Gast: Åsa Dornbusch, Mezzosopran

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel, [www.cameratavariable.ch](http://www.cameratavariable.ch)

## KULTURFORUM LAUFEN

### PROGRAMM

* <b>Geistesblitz und Donnerwetter – Poetry</b> Es lesen, spielen, schreien oder flüstern vier gestandene KünstlerInnen aus der Poetry-Slam-Szene ihre Texte vor – einsam miteinander statt gemeinsam gegeneinander.	Fr 14.11., 20.15
	
Paula Pakery Keller – <b>Phänomene des Zyklus</b> Ausstellung Öffnungszeiten: Fr 18.00–20.00, So 11.00–14.00	Fr 21.11.–So 14.12. Vernissage: Fr 21.11., 19.00
* <b>Linard Bardill – «I singe vo der Sunne»</b> Linard Bardill ist wieder für Kinder unterwegs mit vielen neuen Liedern und schlauen, witzigen und spannenden Geschichten.	Sa 29.11., 10.30
* <b>Rock im Schlachthaus – Vivian und The Big Bang Boogie</b> Vivian tourte letztes Jahres mit Auftritten im Vorprogramm der Rock-Dinos Status Quo durch ganz Europa. Zusammen mit The Big Bang Boogie, einer der bekanntesten Bands aus dem Laufental, rockt sie nun bei uns.	Sa 29.11., 20.30
<b>Steppin Stompers – Jazz-Matinee</b> Steppin Stompers – über 40 Jahre jung Tischreservierung: T 061 761 31 22	So 30.11., 10.30
*Vorverkauf 3 Wochen im Voraus: Bistro Alts Schlachthaus, Seidenweg 55, Laufen, T 061 761 85 66 Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46	

Abb. Daniela Dill

## KULTURSCHEUNE LIESTAL

### PROGRAMM

<b>Clara Moreau «Paris ma Rose»</b> Chansons et Canciones Französische Chansons und Lieder von Mercedes Sosa und Astor Piazzolla präsentiert von Clara Moreau (voc, accordéon) und Florin Farcas (Klavier).	Sa 1.11., 20.30
<b>Filet of Soul – Jazz, Soul and «Live»</b> Konzert und CD-Taufe mit Th. Holinger (g, voc), D. Roth (voc), H. Lerf (snare, voc), N. Lüthi (p), A. Reumer (b) und U. Bürgi (dr) und Gastmusiker Norbert Drosd (saxes, cl, acc)	Fr 7./Sa 8.11., 20.30
<b>Hekiat «Armenian Stories»</b> Jazz, Worldmusic Die armenische Sängerin Houry Dora Apartian mit ihrem Quintett A. Hendriksen (s, fl), O. Friedli (p, arr, comp), F. Fontanilles (b) und M. Stulz (dr)	Fr 21.11., 20.30
<b>Jürg Wickihalder Overseas Quartet</b> Contemporary Jazz Ein innovatives Jazz-Quartett mit Jürg Wickihalder (ss, as), Achille Succi (bcl, as), Kevin Zubek (dr) und Marc Zubek (b)	Fr 28.11., 20.30

Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, [www.kulturscheune.ch](http://www.kulturscheune.ch)  
Vorverkauf: Buchantiquariat «Poete-Näscht», Liestal, T 061 921 01 25, Abendkasse: ab 19.30 Uhr



Abb.: Houry Dora Apartian

## KULTURRAUM MARABU

### PROGRAMM

<b>Crazy Safes</b> Konzert	Sa 1.11., 20.00
<b>Disco</b> He & She DJ's Mix Max & Flipp Chick (AG): Wilde, tanzbare Sounds aller Stilrichtungen.	Fr 7.11., 21.00
<b>Podiumsgespräch</b> mit Ursula Pfister, Raiffeisenbank	Mi 12.11.
<b>Theater Rünenberg</b> Grobe Unfueg	Fr 14./Sa 15.11., 20.15
<b>2008 Kulturpreis</b> gestiftet von der Raiffeisenbank	Fr 21.11.
<b>Kinderkino</b> Asterix in Amerika	So 23.11., 15.00
<b>Patent Ochsner</b> The Rimini Flashdown Tour (Ausverkauft)	Do 27.11., 20.15
<b>Kinderkonzerte</b> Geschichte der kleinen Meerjungfrau	Fr 28.11., 14.00/16.00/So 30.11., 11.00
<b>Adventsmarkt Gelterkinden</b> Dorfplatz	Sa 29.11., 10.00
<b>10. Jazz im Advent</b> (Gala-Konzert) Kurt Schlup meets Friends	Sa 29.11., 20.00

Kulturaum Marabu, Schulgasse 5, 4460 Gelterkinden, [www.marabu-bl.ch](http://www.marabu-bl.ch)

## KULTURPUNKT

### METROPOLIS

<b>Ein multimediales Theaterprojekt</b> Halle I (Tor 13), Walzwerk Münchenstein, Eintritt: CHF 20/10	Premiere: Do 30.10., 20.15, Fr 31.10./Sa 1.11., 20.15, So 2.11., 17.00
<b>«Metropolis»</b> Filmgrossprojektion des Originalfilms von Fritz Lang	Mi 5.11., 20.15

### 3. KLANTAGE IM WALZWERK MÜNCHENSTEIN

<b>Ausstellung</b> Klangkunstobjekte von Martin Spühler im kulturpunkt-Infopavillon und in der Halle I (Tor 13) Öffnungszeiten: Di–Fr 17.00–19.00, Sa 13.00–18.00, So 11.00–17.00. Vernissage: So 16.11, ab 16.00	So 16.–So 30.11.
<b>Konzert</b> Noldi Alder solo (Stimme, Geige, Hackbrett), CHF 25/18	So 16.11., 17.00
<b>Klangwelten</b> Kornelia Bruggmann (Stimme), Kenneth Cosimo (Elektronik), Anne-Kathrein Jordan (Piano), Martin Spühler (Klangobjekte, Abb.), CHF 25/18	Fr 21.11., 20.15
<b>Klang-Performance</b> Verena Gohl (Stimme), Alfred Felder (Cello) und Martin Spühler, CHF 15/10	So 23.11., 11.00
<b>Klang-Begegnungen</b> (halbstündige) mit Martin Spühler, Kollekte	So 30.11., 14.00/15.00/16.00

kulturpunkt im Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66d, 4142 Münchenstein, Tel. ++41 61 501 41 40  
(Pavillon: Türe 41 und Halle I: Tor 13) Tramlinie 10, Haltestelle: Brown Boveri, [www.kulturpunkt.ch](http://www.kulturpunkt.ch)

## KANTONSBIBLIOTHEK BASELLAND

**HUNDERT TAGE**

Lesung mit

**Lukas Bärfuss**

Do 20.11., 20.00

**Der gefeierte Dramatiker liest aus seinem ersten Roman****«Hundert Tage»**

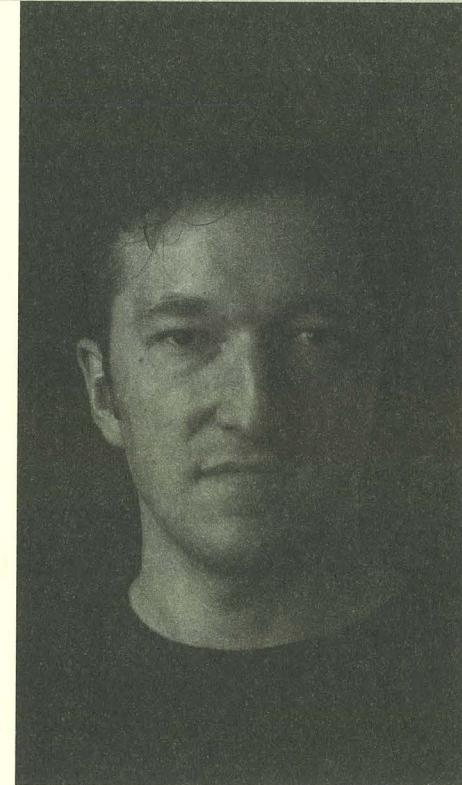
Die Geschichte eines moralischen Irrtums, der in Ruanda eines der grössten Verbrechen des Jahrhunderts ermöglichte. Der Roman zweier Menschen, die im Chaos ihrer Zeit um ihre Unschuld kämpfen.

Ruanda, April 1994, in Kigali wütet der Mob. David, Mitarbeiter der Schweizer Entwicklungshilfe, hat das Flugzeug, mit dem die letzten Ausländer evakuiert wurden, abfliegen lassen. Er versteckt sich hundert Tage in seinem Haus, vom Gärtner mit Nahrung versorgt – und mit Informationen über Agathe, Tochter eines Ministerialbeamten, die der Grund für sein Bleiben ist. Die vergangenen vier Jahre ihrer Liebe ziehen ihm durch den Kopf, die Zeit, die er als Entwicklungshelfer in Kigali verbrachte. Millionen wurden in ein totalitäres Regime gepumpt, das schliesslich, als es die Macht an eine Rebellenarmee zu verlieren drohte, einen Genozid organisierte. Auch David wurde zum Komplizen der Schlächter, und als die Aufständischen Kigali einnehmen, flieht er mit den Völkermörder über die Grenze. Dort findet er in einem Flüchtlingslager Agathe wieder, aber es ist nicht die Frau, die er einmal liebte.

Lukas Bärfuss minutiös recherchiert Roman berichtet von Menschen, die das Gute beabsichtigten und das Böse bewirkten. «Hundert Tage» erzählt ein dunkles Kapitel aus Afrikas Geschichte, in das wir tiefer verstrickt sind, als wir glauben wollen. Nicht zuletzt ist es die bewegende Geschichte einer Liebe in Zeiten des Krieges und die Geschichte von den Verheerungen, die der Hass anrichtet.

Lukas Bärfuss, geboren 1971, lebt in Zürich. Seine Stücke werden auf den grossen Bühnen in Deutschland und der Schweiz aufgeführt. Die Novelle «Die toten Männer» ist sein Prosadebüt.

Büchertisch  
Freiwilliger Austritt



Lukas Bärfuss

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal, T 061 552 50 80, [www.kbl.ch](http://www.kbl.ch)

**KULTUR  
IST UNSER  
PROGRAMM**  
[programmzeitung.ch](http://programmzeitung.ch)

# PROGRAMMZIEITUNG

**Das Kulturmagazin für den Raum Basel**

## ABOBESTELLUNG

- Förderabo, 11 Ausgaben, ab CHF 169.–
- Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 69.–
- Ausbildungsabo, 11 Ausgaben, CHF 49.–
- Schnupperabo, 3 Ausgaben, CHF 10.–

**Ich will ein Jahresabo verschenken ...**  
und überreiche die erste Ausgabe selbst  
und lasse die erste Ausgabe zustellen

### Rechnung an

Vorname | Name \_\_\_\_\_

Strasse | Nr. \_\_\_\_\_

PLZ | Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Heft an

Vorname | Name \_\_\_\_\_

Strasse | Nr. \_\_\_\_\_

PLZ | Ort \_\_\_\_\_

Abo gültig ab \_\_\_\_\_

# DICHTER- UND STADTMUSEUM Liestal

## LESUNGEN BUCH.08

Im Rahmen der «Buch.08» stellen im Dichter- und Stadtmuseum Liestal zwei Autorinnen und ein Autor ihre aktuellen Bücher vor.

**Edith Flubacher** liest aus «Das gebrochene Gelübde. Mein Grossvater, der Priester» (Wörterseh, 2008).  
Einführung Markus Ramseier

**Maurizio Pinarello** liest aus «Das Gedächtnis der Steine» (Edition 8, 2008). Einführung Markus Ramseier

**Maria Magdalena Moser** liest aus «Geflochtene Wege. Zwischen Wurzeln und Verlust in Bolivien» (Wolfbach Verlag, 2008). Einführung Markus Ramseier

Eintritt bei allen Veranstaltungen: CHF 10,  
mit Ticket Buch.08 CHF 5

Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30, 4410 Liestal, T 061 923 70 15, mail@dichtermuseum.ch, www.dichtermuseum.ch. Öffnungszeiten: Di-Fr 14.00-17.00, Sa/So 10.00-16.00



Abb. Edith Flubacher (Foto Marcel Studer), Maurizio Pinarello, Maria Magdalena Moser (Foto Manuel Moser)

# DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH / NTAB

## PROGRAMM

**«Kols letzter Anruf» von Joshua Sobol** Deutschsprachige Erstaufführung  
Sobol inszeniert Sobol: Kurz vor Strafantritt erreicht den Rechtsanwalt Miki Kol ein Anruf, der ihm die Perspektive einer Wiederaufnahme des verlorenen Prozesses eröffnet.  
Spiel: Georg Darvas, Regie: Joshua Sobol, Bühne: Edna Sobol

Sa 1./Do 27./Sa 29.11./  
Di 2.12., 20.00  
So 2./30.11., 18.00



**«Die Welt so gross» von Ferruccio Cainero** Erzähltheater  
Ein privates und daher auch sehr fragiles Stück Theater. Cainero, selber ein begnadeter Erzähler (Schweizer Kleinkunstpreis / Salzburger Stier) hat sich von Krishan Krones Kindheitsgeschichten inspirieren lassen und sie zu einem fliegenden Erzählteppich feinsten Geschichtengarns verwoben ...  
Spiel: Krishan Krone, Regie: Ferruccio Cainero

Do 6./Sa 8./Sa 15.11., 20.00  
So 9./16.11., 18.00

**Exklusiv zum 85. Geburtstag von Hubert Kronlachner!**  
**«Das Herz eines Boxers» von Lutz Hübner**  
Die zauberhafte Begegnung zwischen dem alten Boxer Leo und dem jungen 16-jährigen Jojo feierte im Frühjahr grosse Erfolge!  
Mit Hubert Kronlachner und Laurin Buser, Regie: Sandra Löwe

Do 13./Fr 14.11., 20.00

Georg Darvas

**Maria Becker, Benedikt Freitag u.a.: «Die Leiden des jungen Werther»**  
Eine dramatische Lesung mit Musik  
So wie Goethe intime Briefe an seine Lotte schrieb, verfasste der Komponist Janacek 150 Jahre intime musikalische Botschaften in der Form des Zweiten Streichquartetts – zwei «Briefsammlungen» führen zu einem Dialog der Emotionen.  
Mit Maria Becker, Benedict Freitag u.a., Musikalische Gestaltung: Armin Brunner

Do 20./Sa 22.11., 20.00  
So 23.11., 18.00



Krishan Krone



Hubert Kronlachner

www.neuestheater.ch, Vorverkauf: T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch, sowie Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch; Dropa Drogerie, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

# TOURNEE THEATER BASELLAND

## POLKA CHOLERIKOW Drei heitere Einakter von A. Tschechow

Russisch aufbrausendes Temperament, Stolz, Hypochondrie und kompromissloser Eigensinn – Tragikomik pur: Die drei von Tschechow selbst als Scherze bezeichneten Einakter «Der Bär», «Der Heiratsantrag» und «Das Jubiläum» sind kurzweilige Geschichten von möglichen Wünschen, unmöglichen Konstellationen und dem drohenden Scheitern am eigenen Glück. Eine Mundartinszenierung von Barbara Bircher mit Feinsinn, Biss und Turbulenz ...  
Weitere Informationen: www.tourneetheater-bl.ch

Darsteller: Amateurenensemble des Tourneetheater Basel Land. Regie, Mundartbearbeitung: Barbara Bircher, Bretzwil. Produktionsleitung, Bühnenbild, Grafik: Theodor Neumaier, Bretzwil  
Öffentlichkeitsarbeit: Albi Kern, Basel

**Aufführungen**  
Do 6.11., 20.00, Liestal, Palazzo (Premiere)  
Fr 7./Sa 8.11., 20.00, Liestal, Aula Gewerbeschule  
Fr 14.11., 20.00, Reinach, Aula Bachmatten  
Sa 22.11., 20.00, Arlesheim, Forum Würth

Fr 28.11., 20.00, Sissach, Jakobshof  
Fr 5.12., 20.00, Tenniken, Turnhalle Seematt  
Sa 6.12., 20.15, Laufen, Alts Schlachthuus



Tourneetheater Basel Land, Erwachsene: CHF 25, Schüler/Studenten/Lehrlinge CHF 18  
Platzreservierung: T 061 941 24 77, www.tourneetheater-bl.ch

# THEATER PALAZZO Liestal

## PROGRAMM

<b>Polka Cholerikow</b>	Premiere der neuen Produktion des Tourneetheater BL Drei tragikomische Einakter von Anton Tschechow: <i>&lt;Der Bär&gt;</i> , <i>&lt;Der Heiratsantrag&gt;</i> und <i>&lt;Das Jubiläum&gt;</i> , gespielt von AmateurdarstellerInnen, in Mundart. Regie: Barbara Bircher (BL)	Do 6.11., 20.00
<b>Mit Zirkus Huketi unterwegs</b>	Figurentheater Michael Huber, Liestal Eine Zirkus-Poesie ohne Worte für die ganze Familie, ab 5 Jahren	So 16.11., 11.00
<b>Langer Abend – Kurze Shows</b>	Les Papillons – Musicperformance: Michael Giertz & Giovanni Reber Studer und Stampfli – Musiktheater: Rahel Studer & Philipp Stampfli Uta Köbernick – Lieder, Texte, Kabarett Zwergenhaft – Maskentheater (Abb.): Patrick Boog und Alexander Huber She's cosmic – Singersongwriter: Christina Germi, Gesang & Frans Hoogenberg, Gitarre	Sa 22.11., 20.00–24.00

Theater Palazzo, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, Karten-Reservationen: T 061 921 56 70  
theater@palazzo.ch, http://www.palazzo.ch



# BASLER MARIONETTEN THEATER

## PROGRAMM



<b>D' Räuber vo Kardemummli</b>	Im gemütlichen Kleinstädtchen macht ein Räubertrio mit Löwe die Gegend unsicher! Marionettentheater in Dialekt für Kinder ab 5 Jahren.	Sa 15./So 16./Mi 19.11. 15.00
<b>Alles Meins!</b>	Es war einmal der kleine Rabe Socke. Den hätte man wirklich gern haben können. Wenn er nicht immer das hätte haben wollen, was seinen Freunden gehört! Ein witziges und hintersinniges Spiel für Kinder ab 5 Jahren, Hochdeutsch.	Sa 22./So 23.11. 15.00
<b>Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?</b>	Eine wunderschöne Gute-Nacht-Geschichte in Hochdeutsch für Kinder ab 4 Jahren.	Mi 26./So 30.11. jeweils 15.00
<b>Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch</b>	Intime Puppenbekenntnisse – mit special guest Thomas C. Gass. Szenisches Potpourri aus Figuren, Objekten, Schauspiel, Musik und Texten. Höchst unterhaltsam! Wirklich nur für Erwachsene!	Fr 28./Sa 29.11. jeweils 20.00

Abb.: *<Das Küssen macht so gut wie kein Geräusch>*

Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch, Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25 oder Reservierung über www.bmtheater.ch (bis spätestens 3 Tage vor Vorstellung)

# GOETHEANUM-BUEHNE

## PROGRAMM



<b>Nathan der Weise</b>	Gotthold Ephraim Lessing Schauspiel der Goetheanum-Bühne (Regie: Torsten Blanke)	Sa 1.11., 20.00 Fr 14./Sa 15.11., 20.00
<b>La Famiglia Dimitri</b>	Ein lang gehegter Wunsch wird Wirklichkeit: Der Clown Dimitri tritt gemeinsam mit seinen zwei Töchtern Masha und Nina, mit seinem Sohn David und Schwiegersohn Kai Leclerc in einer eigens für die Familie kreierten Show auf. Fünf Solisten, die ihre vielfältigen Talente zu einer einzigartigen Performance verflechten – die Vorstellung der weltberühmten <i>&lt;Famiglia Dimitri&gt;</i> verzaubert, fasziniert, amüsiert und führt uns in eine Welt, die es mit offenen Augen und Ohren zu erleben gilt. Hier wechseln sich akrobatische Darbietungen auf höchstem Niveau und mitreissende Musik- und Gesangseinlagen ab, hier erleben wir stille Momente und überschäumende Lebenslust.	Fr 21./Sa 22.11., 20.00 So 23.11., 16.30
<b>Der Teufel mit den drei goldenen Haaren</b>	Ein Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab sechs Jahren, Goetheanum Eurythmie-Ensemble unter der Leitung von Carina Schmid	Premiere: Sa 29.11., 15.00 So 30.11., 15.00

Abb.: Famiglia Dimitri, Foto: Eva-Maria Repolusk

Goetheanum, Dornach, Vorverkauf: T 061 704 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch  
Info: www.goetheanum-buehne.ch. Vorverkauf & Reservation: Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

# TANZTAGE BASEL

**PROGRAMM  
TANZTAGE  
BASEL 08**

Compagnie Be Willie <b>(Das Drei Schwestern-Projekt)</b>	Theater Roxy, Mi 5.-Sa 8.11., 20.00 So 9.11., 19.00
Simone Aughteronly <b>(The Best And The Worst Of Us)</b>	Kaserne, Di 11.11., 20.00
Werkstatt Bern / VA Wölfl	Kaserne, Mi 12.11., 20.00
Company / Bachzetsis, Bleuler, Vanborm <b>(Soirée)</b>	Kaserne, Do 13.11., 20.00
Salome Schneebeli <b>(Villa Incognito)</b>	Theater Roxy, Fr 14.11., 20.00
Oona Project / Massimo Furlan <b>(Exotic Dreams)</b>	Kaserne, Sa 15.11., 20.00
Cie 7273 / Laurence Yadi, Nicolas Cantillon <b>(Laï Laï Laï Laï)</b>	Kaserne, Di 18.11., 19.30
Aydin Teker <b>(charS)</b>	Kaserne, Di 18./Do 20.11., 20.30
Beweggrund / Compania Danza Mobile / Anna Röthlisberger <b>(Pez y Pescado)</b>	Theater Roxy, Mi 19.11., 20.00
TALdans <b>(Graph)</b>	Kaserne, Do 20.11., 19.30
Interdisziplinärer Workshop mit TALdans	Kaserne, Fr 21.11., 10.00-17.00
<b>Tanz&gt;Faktor&gt;Interregio 08</b>	Theater Roxy, Fr 21.11., 20.00

Weitere Informationen bei [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) und [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch).

Abb. vlnr.: Salome Schneebeli; Tanz>Faktor>Interregio; Beweggrund und Compañia Danza Mobile und Anna Röthlisberger



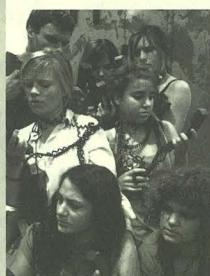
**TANZTAGE  
BASEL 08**  
PLÄTTFORM FÜR  
ZEITGENÖSSISCHEN  
SCHWEIZER TANZ

Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse).  
Res.: T 079 577 11 11 (Mo-Fr 12.00-17.00), [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) (Spielplan). Vvk: Bider & Tanner, au concert, Parterre Basel

Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1 b, 4005 Basel, T 061 6666 000, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)  
Vorverkauf: T 061 6666 000, [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), T 0900 325 325. Abendkasse eine Stunde vor Beginn

## JUNGES THEATER BASEL

**STRANGE DAYS,  
INDEED**  
Tanztheater



In einer Zeit der Verpflichtung zur Aussergewöhnlichkeit, ist das Resultat der Individualisierung kein Garant mehr für Originalität. Diese Normalität der Abweichung schützt allerdings auch vor dem Ausschluss aus einer Gesellschaft, die ohnehin weniger und weniger Gemeinsamkeiten kennt. Auch in der «grossen» Welt läuft dieses Spiel. Alles buhlt um Aufmerksamkeit durch Besonderheit. Die News des Tages kommen immer schreiender daher. Gewollt Absurdes mischt sich mit dem alltäglichen Grauen ... und parallel dazu wird behauptet, dass wir ja alle im gleichen Boot sässen. Wieviel von dieser verrückten Welt kann man überhaupt an sich heranlassen, ohne selbst verrückt zu werden? Und wieviel eigene Verrücktheit muss man anbieten, um wahrgenommen zu werden?

«Wie kommt es, dass wir als Original geboren werden, aber als Kopie sterben?» Edward Young  
Choreographie/Ausstattung: Ives Thuwis

Mit: Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler

Premiere:  
Sa 22.11., 20.00  
Mi 26.-Fr 28.11.  
Mi 3.-Fr 5.12.  
Mi 10.-Fr 12.12.  
Mi 17.-Fr 19.12.  
jeweils 20.00

Derniere:  
Sa 20.12., 20.00

Reservation: Junges Theater Basel, T 061 681 27 80, [jungestheaterbasel@magnet.ch](mailto:jungestheaterbasel@magnet.ch),  
[www.jungestheaterbasel.ch](http://www.jungestheaterbasel.ch)

*Chinderhuus zum Dischtfink*

Wir bieten einen **Praktikumsplatz** an für die Zeit von **Januar 09 bis Juni 09 oder länger**.

Dieser Platz ist vor allem für junge Menschen geeignet, die später einen pädagogischen oder sozialen Beruf ( z.B. Lehrerseminar, Fachhochschule für soziale Arbeit ) erlernen möchten, denn eine Lehrstelle als Kleinkinderzieherin ist bei uns nicht garantiert.

Im Chinderhuus zum Dischtfink, einem alten Haus mit Garten, werden etwa 25 Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 6 Jahren betreut.

Die Erwartungen, die wir an Dich stellen sind: Offenheit, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, Dich für das Wohl unserer Kinder einzusetzen.

Chinderhuus zum Dischtfink, Hauptstr. 81, 4102 Binningen, 061 422 12 31, [www.dischtfink.ch](http://www.dischtfink.ch)

**REVOLUZZER  
68 UND HEUTE**  
Sonderausstellung

**Im Rahmen der Ausstellung bieten wir für Schulen den Workshop  
«Protest!» an**

Immer schneller, immer mehr, immer besser! Bleibt da noch Raum für Rebellion? In Zusammenarbeit mit der TheaterFalle und der MedienFalle Basel bietet das Museum.BL Protestworkshops an. Jugendliche von 15 bis 25 Jahren haben Gelegenheit, ihrem Frust Ausdruck zu verleihen, zu debattieren und ihre eigenen Werte zu bestimmen.  
Unkostenbeitrag pro Gruppe: CHF 100. Dauer inkl. Führung: maximal zwei Stunden. Die Anzahl der Workshops ist begrenzt. Maximale Gruppengröße: 1 Schulklasse, bei Schulklassen mit mehr als 24 SchülerInnen bitten wir um Absprache. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nur telefonisch unter T 061 552 59 86 möglich.  
«Protest!» wird von Kulturelles in Schulen/kis.bl unterstützt (deshalb ist keine weitere Rückerstattung über Abrechnungsbogen Museumsbesuch möglich).  
Das gesamte Begleitprogramm für Schulen finden Sie auf dem Schulflyer zur Ausstellung oder unter <http://www.museum.bl.ch/veranstaltungen/schule-main.htm>.



**Allgemeine Veranstaltungen zur Sonderausstellung** So 2.11., 11.15

**Workshop «Protest!»** (inkl. Führung) mit der TheaterFalle Basel für Erwachsene und Familien

**Mittendrin!** Persönliche Erinnerungen an 68 in der Schweiz. Der Autor und Ethnologe Heinz Nigg, Zürich, im Gespräch mit Ueli Mäder, Professor für Soziologie, Universität Basel. Di 4.11., 17.30

**Mein Museum – der Club für Kinder von 7 bis 17 Jahren** «Licht im Dunkel» Bräuche in der dunklen Jahreszeit. Mit Meret Kaufmann und Marc Limat. 5.11., 14.00–16.30

**GOLDFIEBER**

Eine Ausstellung für Kinder, Familien  
So 23.11.–Di 18.1.09

Macht Gold Fieber? Keine Angst, du wirst nicht krank, wenn du unsere neue Weihnachtsausstellung besuchst. Aber vielleicht steckt dich das Goldfieber trotzdem an. Dann ist Vorsicht geboten: Plötzlich zieht dich das Gold in unserer Ausstellung sosehr in Bann, dass auch du es unbedingt besitzen willst? Dein Herz beginnt beim Anblick von Gold zu klopfen? Deine Augen glänzen? Du willst dich ins Abenteuer stürzen? Sogar ins Museum.BL einbrechen, nur um ein kleines Fitzelchen Gold zu ergattern? Dann hat es sich dich voll erwischt. Wie? Du glaubst, dass du nie und nimmer Goldfieber kriegen kannst? Täusch dich nicht: Komm ins Museum.BL und erfahre, wie Goldfieber sich anfühlt!

**Vernissage** Der singer/songwriter Elritsch (Richard Blatter von Jolly & the Flytrap) wirft sich in die Cowboy-stiefel und lässt an der Vernissage seine Gitarre jaulen. Da ist der Wilde Westen plötzlich ganz nah! So 23.11., 11.00

**SEIDENBAND**

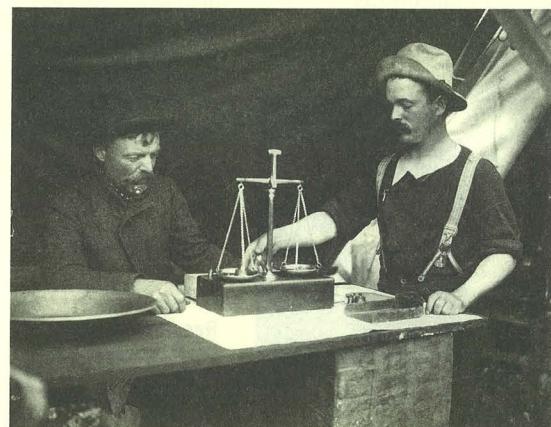
**Kapital, Kunst & Krise**  
Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte der Region

Die Region Basel hing einst buchstäblich «am seidenen Faden»: Die Posamenterei oder Seidenbandweberei war im 19. und 20. Jahrhundert der wichtigste Erwerbszweig auf dem Land und in der Stadt. Die Erzeugnisse wurden in die ganze Welt exportiert und spielten in der internationalen Modewelt eine wichtige Rolle. Die letzte Basler Seidenbandfabrik schloss 2001 ihre Tore.

«Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» im dritten und vierten Obergeschoss des Museums beschreibt die Geschichte des Seidenbandes und wirft dabei ein Schlaglicht auf die Industrialisierung der Region: Aus den Färbereien entstanden später die chemischen Fabriken am Rheinufer. Zahlreiche Bandbeispiele belegen durch ihre Schönheit eindrücklich, weshalb das Basler Qualitätsprodukt einst hoch geschätzt wurde.

Neben diesen Aspekten wird auch auf die verschiedenen Webtechniken eingegangen sowie an Originalen das Funktionieren der Webstühle erläutert. In einer Lounge stehen Spiele und Bücher zum Seidenband bereit. An Film- und Tonstationen werden Lebensgeschichten von Arbeiterinnen, Arbeitern und Fabrikherren erzählt. So wird der legende Film von Yves Yersin «Die letzten Heimposamente» in voller Länge gezeigt. Die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» bietet einen faszinierenden Einblick in die jüngste Geschichte unserer Region.

**Öffentliche Vorführung des Bandwebstuhls** So 14.00–17.00 (ausgenommen Schulferien)  
Führungen auf Anfrage: T 061 552 59 86



Der Goldgräber H. L. Blake, Buster Creek, Alaska, um 1900  
Blake und sein Partner wägen Gold, Buster Creek, Nome, Alaska, um 1900  
© McCord Museum

Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, [www.museum.bl.ch](http://www.museum.bl.ch), museum@bl.ch, T 061 552 59 86 / Tonband 061 552 50 90. Bildung und Vermittlung: Marc Limat, T 061 552 62 23, marc.limat@bl.ch, Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00 durchgehend, Mo geschlossen. Eintrittspreise: CHF 7/5, Jugendliche bis 16 Jahre frei (Kinderausstellungen gratis). Der Oberrheinische und der Schweizer Museumspass sind gültig, Führungen auf Anfrage. Der Museumsshop und die Cafeteria sind während der Öffnungszeiten des Museums frei zugänglich.

## ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

**MEHRTENS /  
GROSSENBACHER**  
Fr 14.–So 30.11.

### Erika Grossenbacher: Bilder – Bruce Mehrdens: Skulpturen

Das Ortsmuseum Trotte in Arlesheim zeigt von Erika Grossenbacher neue Bilder in Mischtechnik und Steinskulpturen von Bruce Merthens. «Am liebsten skizziere ich spontan dort, wo es passiert. Meine Fundstücke umsetzen und mit der Fantasie davonfliegen.» Erika Grossenbacher

**Vernissage**

Fr 14.11., 18.30

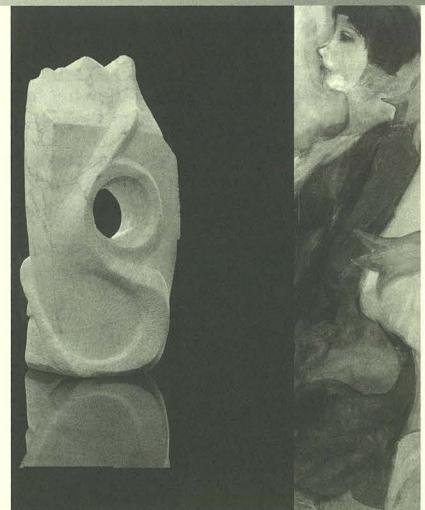
**Finissage**

So 30.11., 17.00

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim

[www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–19.00, Sa/So 11.00–17.00



## ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

**LUKAS  
SCHWEIZER**  
Fr 31.10.–So 9.11.

### Weggefährten: zurück zum Nullpunkt

Lukas Schweizer führte bis zur Pensionierung ein Doppel Leben als Künstler und Maschinenkonstrukteur. Er genoss eine fundierte Ausbildung in beiden Bereichen, wirkte weltweit als Projektleiter für komplexe Industrieanlagen und präsentierte gleichzeitig seine künstlerischen Arbeiten in Gruppen- und Einzelausstellungen.

Er kennt den kreativen Aspekt der Maschinenkonstruktion und den konstruktiven Aspekt der künstlerischen Arbeit. Mit seinen übermalten Plänen zeigt er aber auch, dass da zwei sehr verschiedene Welten aufeinanderprallen.



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestr. 19, 4144 Arlesheim, [www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch)

Öffnungszeiten: Mi/Do/Fr 15.00–19.00, Sa/So 11.00–17.00

Vernissage:

Fr 31.10.

19.00

So 2.11., 16.00

### Chormusik des Mittelalters

mit dem Vocalensemble der Schola Cantorum Basiliensis

Leitung: Michel Uhlmann



### FEST DER BÜCHER

Wir verlosen 5 x 2 Festivalpässe  
für die «Buch.08»  
Basels Buchmesse und Literaturfestival

## TICKET VERLOSUNG

## PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel

Vorname | Name \_\_\_\_\_

Strasse | Nr. \_\_\_\_\_

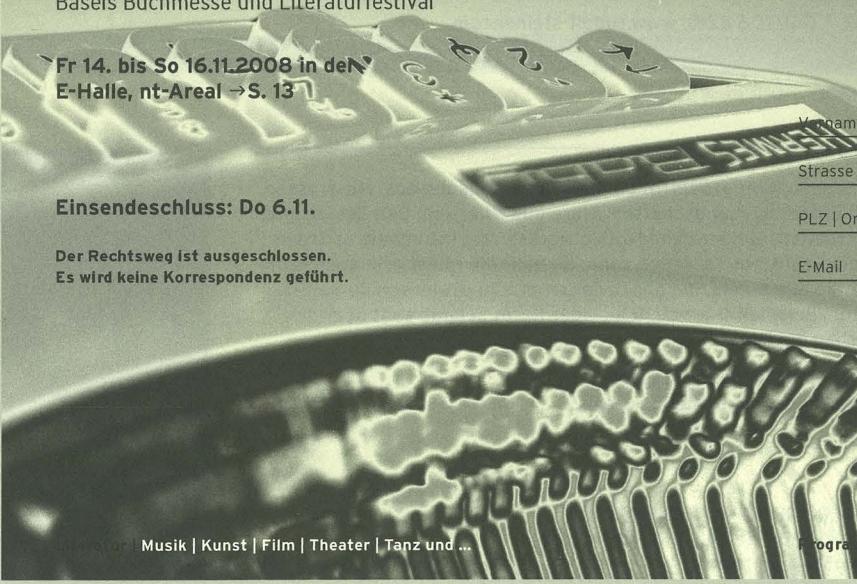
PLZ | Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

ProgrammZeitung | Postfach 312 | CH-4001 Basel

Einsendeschluss: Do 6.11.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Es wird keine Korrespondenz geführt.



**LANDKINO****APRÈS VIGO**

Jean Vigo hat mit seinem Werk viele Filmemacher beeinflusst. Im Landkino sind vier Filme grosser Regisseure zu sehen, die alle von Vigo inspiriert wurden.

**Les amants du Pont-Neuf** Frankreich 1991, 125 Min. Farbe. 35 mm. F/d  
Regie und Buch: Leos Carax  
Mit Juliette Binoche, Denis Lavant, Klaus-Michael Grüber, Edith Scob, Georges Aperghis

Do 6.11.  
20.15

**Les 400 coups** Frankreich 1959, 99 Min. sw. 35 mm. F/d Regie: François Truffaut  
Mit Jean-Pierre Léaud, Claire Maurier, Albert Rémy, Guy Decomble, Georges Flamant

Do 13.11.  
20.15

**Éloge de l'amour** Frankreich/Schweiz 2001, 97 Min. sw./Farbe. 35 mm. F/d  
Regie und Buch: Jean-Luc Godard. Mit Bruno Putzulu, Cécile Camp, Jean Davy,  
Françoise Verny, Audrey Klebaner

Do 20.11.  
20.15

**Ultimo tango a Parigi** Italien/Frankreich 1972, 136 Min. Farbe. 35 mm. OV/d  
Regie: Bernardo Bertolucci. Mit Marlon Brando, Maria Schneider, Maria Michi,  
Giovanna Galletti, Gitt Magrini

Do 27.11.  
20.15

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), T 061 92114 17, [www.landkino.ch](http://www.landkino.ch)



Abb.: <Les amants du Pont-Neuf>

**RUDOLF STEINER ARCHIV****BETWEEN PLANETS**

**Ausstellung: Bilder von Olaf Auer** (Abb. links)

Sa 15.11.–Sa 21.2.09

**METALL FARBE LICHT**

Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00 / Sa 10.00–16.00

15.11.–21.2.09

**Vernissage** Einführung: Roland Halfen

Fr 14.11., 19.00

Kompositionen zu Saturn und Mond: Jürgen Schmitt

Texte zu Saturn und Mond: Vera Koppehel

**Tagung: Kunst & Wissenschaft | Silber & Blei**

Do 13.–So 16.11.

Öffentliche Jahrestagung der Naturwissenschaftlichen

Sektion am Goetheanum in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv

**Aufführung: Der sechste Tag – zeitgenössische Musik und Eurythmie zum Evolutionsgedanken Rudolf Steiners**

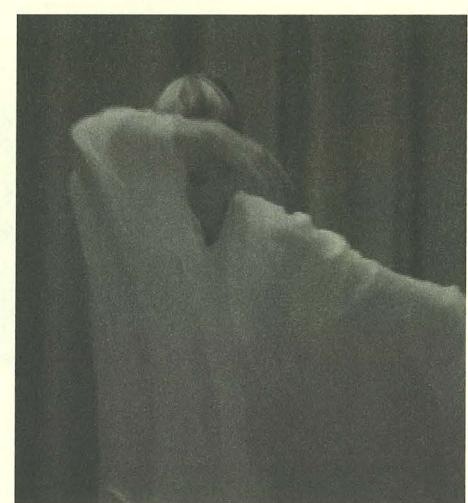
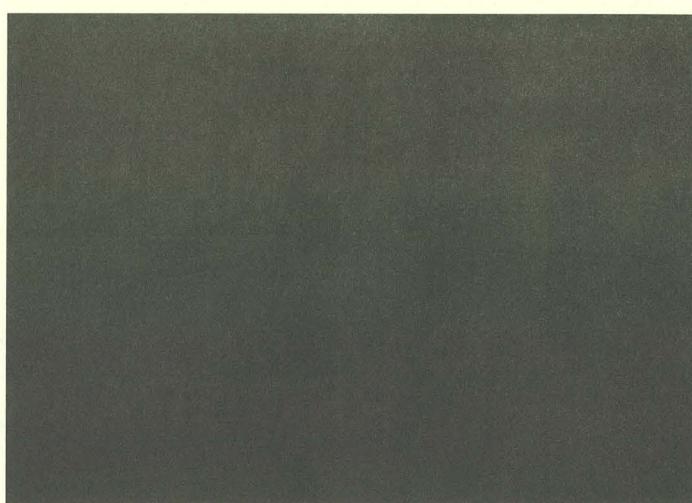
Do 13.11., 20.00

Komposition/Klavier: Jürgen Schmitt

So 16.11., 11.00

Texte/Eurythmie: Vera Koppehel

Sprache/Gesang: Ingrun Mandl



Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, T 061/706 8210, [www.rudolf-steiner.com](http://www.rudolf-steiner.com)

**BIRSFELDER MUSEUM****AUSSTELLUNG**

Fr 31.10.–So 30.11.

**Karin Schaub**

Während eines Monats stellt Karin Schaub ihre farbenfrohen Bilder und Collagen aus. Mit grosser Detailtreue malt sie in langwierigen Prozessen Landschaften, Tiere und Pflanzen. Den Besucher erwarten aber nicht fotorealistische Arbeiten, sondern alle Motive werden fast traumhaft verfremdet, so dass man von Phantastischem Realismus sprechen kann. So malt die Künstlerin auch keine Selbstportraits, und dennoch enthalten alle Sujets, die ganze Farbenpracht etwas von ihr selbst. Der Titel eines Tiger-Bildes heisst zum Beispiel: <Hier bin ich>. Oder Karin Schaub sagt über die leuchtenden Farben: «Alle diese Farben bin ich.»

An den Sonntagen ist die Künstlerin jeweils im Museum anwesend.  
Ein Werkkatalog ist im Internet unter [karinschaub.info](http://karinschaub.info) abrufbar.

Abb.: Karin Schaub

Öffnungszeiten: Mi 17.30–19.30, Sa 14.00–18.00, So 10.30–13.00  
Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, T 061 311 48 30  
[www.birsfelden.ch/Freizeit/BirsfelderMuseum.html](http://www.birsfelden.ch/Freizeit/BirsfelderMuseum.html)



# MUSEUM TINGUELY

**AEPPLI  
SCHEKT  
AEPPLI**  
bis So 1.2.09

«Eva Aeppli geht es in ihrer Kunst sehr stark um das Antlitz, um dasjenige, was man aus Gesichtszügen lesen kann. Ihre Portraits sind so erschreckend genau, dass es in unserer Zeit keine Entsprechung für sie gibt.» (Pontus Hultén, Eva Aeppli, Ausst.-Kat. Bonn, 1994)

Eva Aeppli hat mit den Bronze-Köpfen ein Werk geschaffen, das in seiner Unmittelbarkeit überrascht. Die Verbildung von Charakteren und Gemütslagen in Gesichtszügen spricht direkt und wirkt sofort. Der Betrachtung der Köpfe liegt die menschliche Erfahrung des «Lesens» von Gesichtern zugrunde, Physiognomie und Mimik sind Schlüssel zum Verständnis der Bronze-Köpfe von Eva Aeppli.

Die Schenkung von Christoph Aeppli umfasst sämtliche 43 Bronze-Köpfe von Eva Aeppli, die nun allesamt in der Sammlung des Museum Tinguely vereint sind. Sie sind (vorläufiger) Abschluss des Werks der Künstlerin.

Ein reich bebildeter Katalog zur Schenkung Christoph Aeppli ist beim Kehler Verlag, Heidelberg, erschienen.

**La Table** Eva Aepplis «La Table», eine Dauerleihgabe aus dem Moderna Museet Stockholm, ist ein Werk, das sich an das Letzte Abendmahl anlehnt. Hier aber steht das Werk nicht für einen hoffnungsvollen Neubeginn, sondern die Figuren um den zentral platzierten Tod stellen Vereinsamung und Verzweiflung dar, ohne Hoffnung auf Heilsversprechen.

**Der Luminator** Als grösste Lampe Jean Tinguelys, die letzte einer langen Reihe von Lampen-Skulpturen und -Installationen, ist der «Luminator» kurz vor dem Tod des Künstlers 1991 entstanden.

**MATTOMATT  
Schachobjekte  
von  
Jürg Hassler**  
bis So 18.1.09

Wenn der ehemalige Fotoreporter und Filmemacher heute neue Schachspiele entwickelt, hat das vor allem mit der Betonung auf das Spiel zu tun. Kein Zwang, irgendjemandem etwas beweisen zu müssen, ein reiner lustvoller Ausfluss der Spielfreude, nicht um zu gewinnen, sondern um immer neue Formen der Kontrastdialektik zu erfinden, mit einem eindeutigen Vorrang der Form über die Farbe.

In seinen neueren Werken sind die Spieler immer mehr aufgefordert, gemeinsam das Terrain zu gestalten und während des Spiels die Figuren auf ihren Feldern so hinzustellen, dass eine «schöne» Anordnung entsteht, d.h. der Spielverständ und die Schachregeln schaffen einen chaotischen Zufall in der formalen Konstellation, die von den Spielern nach ästhetischen Prinzipien in einem relativ engen Spielraum korrigiert werden kann.

## VERANSTALTUNGEN

**Roche 'n' Jazz** Fr 28.11.  
Kosten: Museumseintritt 16.00–18.00

**Öffentliche Führungen Deutsch** jeweils So 11.30  
Kosten: Museumseintritt. Private Führungen nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20  
Für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 10 Eintritt pro Person

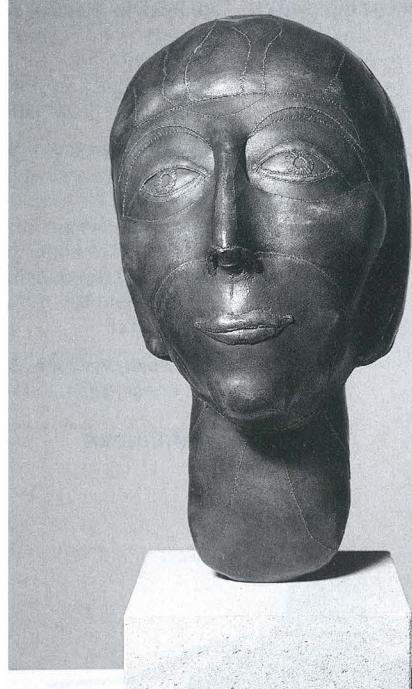
**Workshops** für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70

**mittwoch-matinée** Schenkung Christoph Aeppli Mi 12.11.  
Körper wohin das Auge reicht! Was steht ihnen ins Gesicht 10.00–12.00 geschrieben?  
Angebot für Erwachsene: Werkbetrachtungen, Informationen, Kaffeetrinken, Gespräche, eigenes Ausprobieren und Gestalten.  
Kosten: CHF 10. Keine Anmeldung erforderlich

**Schachspielen mit Jürg Hassler** So 9./30.11.  
Jürg Hassler ist in der Ausstellung zum Spiel anwesend. 11.00–13.00/  
15.00–17.00

**Museumsshop** Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

**Museumsbistro** Das Museumsbistro «Chez Jeannot» liegt direkt an der Rheinpromenade.  
Reservierungen unter T 061 688 94 58  
Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00



Eva Aeppli  
Die 12 Sternzeichen:  
Waage  
(Vendémiaire),  
1979/80–1990  
Museum Tinguely,  
Basel. Schenkung  
Christoph Aeppli  
© Eva Aeppli.  
Foto: Christian Baur,  
Basel

Eva Aeppli  
La Table, 1967  
Moderna Museet  
Stockholm  
© Eva Aeppli.  
Foto: Christian Baur,  
Basel

# NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

## VERANSTALTUNGEN

### Fliegen im Dienste der Gesundheit

Mi 12.11., 18.00–19.30

Was machen Fliegenmaden in einer Wunde? Das Schweizerische Tropeninstitut gewährt Einblick in die Zucht von Maden für medizinische Therapien. Mutige können außerdem die Wirksamkeit von Mückenschutz an sich selber testen und unter dem Mikroskop Krankheitserreger von ganz Nahem sehen. Anmeldung: T 061 266 55 00, Treffpunkt: Schweizerisches Tropeninstitut, Socinstrasse 57, Basel

### Familiensonntag – Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen

So 16.11., 11.00–17.00

Am Familiensonntag bietet das Naturhistorische Museum Basel für Kinder und Erwachsene ein spezielles Programm. Wozu sind Fliegen nützlich? Sind sie wirklich nur lästig? Erschaffen Sie ein Fliegenmodell, lauschen Sie einer Fliegengeschichte, fertigen Sie einen dekorativen Fliegenfischerköder, basteln Sie Rüssel und Flügel und spielen Sie in einem Rollenspiel mit, lernen Sie Neues und Überraschendes beim Würfelspiel, nehmen Sie an einer Führung durch die Sonderausstellung *Die Fliegen* teil. Sie werden Fliegen von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Eintritt frei

### Mittwoch-Matinée: Zwischen Faszination und Ekel

Mi 26.11., 10.00–12.00

Für Erwachsene. Lassen Sie sich von den Fliegen und Mücken der Sonderausstellung überraschen!

## FÜHRUNGEN

### Führung durch die Sonderausstellung *Die Fliegen*

So 2./9./23./30.11., 14.00

### Mittagsführung durch die Sonderausstellung *Die Fliegen*

Mi 5./19.11., 12.15

### Abendführung durch die Sonderausstellung *Die Fliegen*

Do 20.11., 18.30

### Führung für hörbehinderte Menschen. Mit der Gebärdendolmetscherin durch die Sonderausstellung *Die Fliegen*

Do 27.11., 19.00

### Lachs in Basel

Mittagsführung zur kleinen Vitrinenausstellung

Mi 12.11., 12.15

Abendführung zur kleinen Vitrinenausstellung

Do 27.11., 18.15

### Ein Blick hinter die Kulissen!

Sa 22.11., 14.00

Führung in der Sammlung. Entdecken Sie spektakuläre Größen und subtile Schönheiten verschiedener Fliegenarten in den Archiven des Museums.



Abb.: Goldfliege Lucilia caesar ©Eva Sprecher

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

## STADTKINO BASEL

## PROGRAMM

### Hommage an Jean Vigo

Das Stadtkino Basel widmet dem französischen Regisseur Jean Vigo eine umfangreiche Hommage. Sie zeigt ihn in seinem künstlerischen Umfeld zwischen Avantgarde und poetischem Realismus, präsentiert Werke seiner Weggefährten, zeigt Filme, die ihn beeindruckt und beeinflusst haben (Abb. links).

### Filmland Türkei

Die Türkei ist hierzulande kaum als Filmnation bekannt. Im Rahmen des Festivals Culturescapes hat das Stadtkino Basel das türkische Filmschaffen genauer unter die Lupe genommen und dabei Filme entdeckt, diebrisante Themen anpacken und berührende Geschichten in eigenwillig komponierten Bildern erzählen. Im Mittelpunkt der Filmreihe steht das Schaffen von Nuri Bilge Ceylan und Yilmaz Güney.

### Sélection Le Bon Film: *<Weisse Lilien>*

Zwischen Science-Fiction und Verschwörungsthiller erzählt Regisseur Christian Frosch die Geschichte einer jungen Frau in einer nicht mehr allzu fernen Zukunft. In faszinierenden Bildern katapultiert *<Weisse Lilien>* nicht nur seine Hauptfigur, sondern auch den Zuschauer in eine Tour de Force aus Hochspannung und nervenaufreibender Intensität. Ein fesselnder Verschwörungs- und Liebes-Thriller über Angst und Paranoia (Abb. rechts).



Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch  
Reservierungen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

# KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE



## QUE TAN LEJOS von Tania Hermida

Ecuador und die Anden bilden das wunderbare Dekor für dieses Road-movie, in dem zwei junge Frauen nach Cuenca, der friedlichen Gartenstadt im Süden, unterwegs sind. Es ist ein sanfter Film über das Reisen, das Unterwegssein und über Begegnungen zwischen Menschen. Die Ecuadorianerin Tania Hermida lässt uns sinnieren über das, was wir so treiben, wenn wir unterwegs sind. Und sie hat den erfolgreichsten Film in ihrer Heimat gedreht. Er zeigt nicht zuletzt, dass sich ein Land am besten neben den Postkartenbildern entdecken lässt, durch Wachheit auf das, was sich einem zeigen kann.

Ecuador 2006. Dauer: 92 Min. Kamera: Armando Salazar. Musik: Nelson García. Mit: Pancho Aguirre, Tania Martinez, Cecilia Vallejo, Fausto Miño, José Alvear u.v.a. Verleih: Trigon Film

**Premiere** mit Tania Hermida

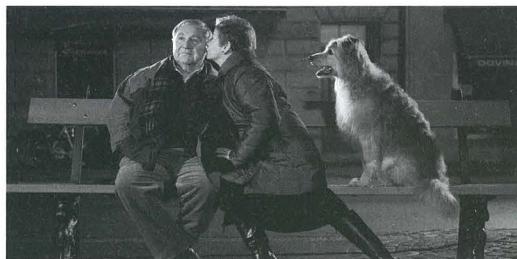
Do 6.11., 19.00, kult.kino atelier 3



## THE BANISHMENT von Andrej Zvjagintsev

Alex kehrt mit seiner Frau Vera und seinen beiden Kindern aus der Stadt in das Haus seines Vaters auf dem Land zurück. Dort, inmitten einer paradiesischen Landschaft und in der Geborgenheit seiner Kindheitserinnerungen, erhofft er sich den Seelenfrieden, der seinem Bruder Mark, verlassen von Frau und Kindern, verwehrt blieb. Doch als Vera Alex ein Geheimnis offenbart und dieses eine Kette von Missverständnissen und Schuldzuweisungen auslöst, wird das Haus zum düsteren Ort der Verbannung. Konstantin Lavronenko gewann 2007 in Cannes als Bester Schauspieler «Es ist beeindruckend, wie Lavronenko diesen schweigsamen, in sich gekehrten und harten Mann darstellt. Ein gelungener Film, stark und überzeugend in all seinen Elementen». (outnow.ch)

Russland 2007. Dauer: 150 Min. Kamera: Michael Krichman. Musik: Arvo Pärt, Andrey Dergavhev. Mit: Konstantin Lavronenko, Maria Bonnevie, Alexander Baluev, Dmitri Ulyanov u.a. Verleih: Xenix Film



## HAPPY NEW YEAR Von Christoph Schaub

Silvester, alle Jahre wieder zwischen Jahresbilanz und Feier-Zwang: Die schlagfertige Gloria ist von ihrem Ehemann durch «was Jüngeres» ersetzt worden und fürchtet, den Übergang ins neue Jahr alleine verbringen zu müssen. Pascal mag Baukästen von Segelschiffen und Schlössern am allerliebsten. Und sonst eigentlich niemanden. Als er über Nacht auf das kleine Nachbarmädchen Karin aufpassen muss, ist seine Welt urplötzlich von Barbie-Dialogen und messerscharfen Fragen bedroht. Das Kind muss weg, keine Frage. Aber wohin? Beim pensionierten Ehepaar Herbert und Anne-Marie ist nie was los. Bis Hund Beppo, von den Silvesterknallern erschreckt, ausreisst: Für die beiden beginnt eine nächtliche Odysee durch die Straßen der Stadt und stellt ihr Eheleben in Frage ... Neun Menschenseelen unter dem Himmel der Stadt und die Chance, ihr Leben ab sofort ganz anders anzupacken.

Schweiz 2008. Dauer: 100 Min. Kamera: Stéphane Kuthy. Musik: Balz Bachmann, Peter Bräker. Mit: Nils Althaus, Johanna Bantzer, Bruno Cathomas, Jörg Schneider u.a. Verleih: Columbus

**Vorpremiere** mit Christoph Schaub, Johanna Bantzer, Jörg Schneider und Nils Althaus

Fr 7.11., 19.00, kult.kino atelier 3



Abb.:  
The Banishment,  
Que tan lejos,  
Happy New Year,  
Paris, Paris –  
Faubourg 36

## PARIS, PARIS – FAUBOURG 36 Von Christophe Barratier

Paris, 1936: Seit das Musiktheater «Chansonia» seine Tore geschlossen hat, sind der Bühnenarbeiter Pigoil, der Beleuchter Milou und der Imitator Jacky arbeitslos. Pigoil ersäuft seinen Frust im Alkohol und verliert deshalb auch bald das Sorgerecht für seinen Sohn, den talentierten Harmonikaspieler Jojo. Erst, wenn er wieder einer geregelten Tätigkeit nachgeht, bekommt er Jojo zurück. Deshalb beschliessen die drei Freunde, das Theater unter eigener Führung wieder zu beleben. Regisseur Christophe Barratier, bekannt geworden mit «Les Choristes», erfreut wieder das Ohr und wärmt die Seele.

F 2008. Dauer: 120 Min. Kamera: Tom Stern. Musik: Reinhardt Wagner. Mit: Gérard Jugnot, Clovis Cornillac, Kad Merad, Nora Arnezeder, Pierre Richard u.a. Verleih: Monopole Pathé Films

## DIE DOKUMENTAR- FILME IM NOVEMBER

### Desert – Who ist the Man? von Felix Tissi.

Was hat der moderne Mensch in der Wüste verloren? Vor allem sich selbst. Der Film stösst im Nirgendwo der Wüste auf sonderbare Gestalten aus längst vergangener Neuzeit: Sinnsuchende, Wissenschaftler, Streunende und Gestrandete, Besessene und Beseelte, Selbstmörder, Überlebende und Mutanten. «Desert – Who ist the Man?» ist ein «archäologischer Science Fiction-Film», ein einziger Rausch ohne Essen und Schlaf. Schweiz 2008. Dauer: 100 Min.

**Where in the world is Osama Bin Laden?** – Wenn Morgan Spurlock (*«Super Size Me»*) etwas aus seiner 30jährigen Kinobesuchspanne gelernt hat, dann, dass jedesmal wenn die Welt einen Retter braucht, sie dies am Besten einem einzigen Mann überlässt, der bereit ist, der Gefahr ins Auge zu sehen und sie *«Action-Held-mässig»* zu beseitigen. Mit Null Militärfahrung bricht er auf, um das zu erreichen, was CIA, FBI und zahlreichen Kopfgeldjägern bisher misslungen ist: Den meist gesuchten Mann der Welt zu finden. Aber bevor er Osama Bin Laden findet, muss er erst einmal lernen, woher dieser stammt, wie er funktioniert und vor allem, wie er zu dem wurde, was er ist. (F/USA 2008. Dauer: 93 Min)

# AGENDA NOVEMBER 2008

Mehr als 1500 Kulturtipps redaktionell zusammengestellt und kostenlos publiziert

## SAMSTAG | 1. NOVEMBER

FILM	<b>Spielzeiten</b> Basler Kinos und Region. Detail <a href="http://www.spielzeiten.ch">www.spielzeiten.ch</a>	Spielzeiten Kinos Basel/Region
	<b>Die Herde (Sürü)</b> Zeki Ökten, Türkei 1978	StadtKino Basel 15.00
	<b>A nous la liberté</b> René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	StadtKino Basel 17.30
	<b>L'Atalante</b> Jean Vigo, Frankreich 1934	StadtKino Basel 20.00
	<b>Climates (Iklimen)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei/Frankreich 2006	StadtKino Basel 22.15
THEATER	<b>Treibstoff 09</b> Plattform für junge Theaterschaffende. 9.–26.9.09, Diverse Orte (Anmeldung bis Ende November 08). <a href="http://www.treibstoff-theatertage.ch">www.treibstoff-theatertage.ch</a>	Treibstoff Theatertage Basel
	<b>Blue Man Group</b> Konzert, Theater, Comedy (FBM), 24.10.–11.10.	Musical Theater Basel 16.30   19.30
	<b>Nathan der Weise</b> Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach 20.00
	<b>Viel Lärm um nichts</b> Shakespeare. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company 20.00
	<b>Familienlexikon</b> Ein Streifzug durch die Texte von Natalia Ginzburg. Spiel Franziska von Blarer und Barbara Maeby. Regie Andreas Schertenleib	Skulpturhalle 20.00
	<b>Alte Meister</b> Von Thomas Bernhard. Regie Christiane Pohle	Res. (T 061 261 52 45) 20.00
	<b>Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol</b> Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Theater Basel, Schauspielhaus 20.00
	<b>Sutter &amp; Pfänder</b> Comeback	Neues Theater am Bahnhof, Dornach 20.00
	<b>Abendstunde im Spätherbst</b> Komödie von Dürenmatt. Regie Dieter Ballmann	Häbse Theater 20.00
	<b>Beat Schlatter &amp; Patrick Frey</b> Programm: Der beliebte Bruder	Atelier-Theater, Riehen 20.00
	<b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer.	Fauteuil Theater 20.00
	Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2 20.00
	<b>Der Fremde</b> Nach Albert Camus. Regie Werner Düggelin	Theater Basel, Kleine Bühne 20.15
	<b>Metropolis</b> Kulturpunkt Theaterwerkstatt. Regie Claude Haltmeyer. Ein Multimedias Theaterprojekt zum Stummfilm von Fritz Lang, 1927 (Halle I)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein 20.15
	<b>84, Charing Cross Road</b> Eine Freundschaft in Briefen von Helene Hanff. Szenische Lesung mit Sylvia Bossart und Raphael Bachmann (WA)	Unternehmen Mitte, Safe 20.15
	<b>Klaus Peter Schreiner (München)</b> Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof 20.30
	<b>Theater Ins Offene: Brief an Orestes</b> Jakovos Kambanellis. Übersetzung Dimitris Depoutis. Regie Axel Nitz. Ein Monolog, gespielt von Anina Jendreyko	Meck à Frick, Frick 21.00
TANZ	<b>Deepaavalı – Indisches Lichterfest</b> Feier mit Zeremonie, Musik, Tanz & Essen	Union, <a href="http://www.kalasri.com">www.kalasri.com</a> 17.30
LITERATUR	<b>3. Buchmesse Olten</b> 30.10.–2.11. <a href="http://www.buchmesse-olten.ch">www.buchmesse-olten.ch</a>	Buchmesse, Olten 9.00–18.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Musikalien-Börse</b> Noten, Musikbücher, CDs & Instrumente Konzert mit jungen MusikerInnen (16.30–17.30)	QuBa Quartierzentrum Bachletten 11.00–16.00
	<b>Culturescapes</b> Türkei – Eröffnung Grosse Bühne: Dogus Children Orchestra. Leitung Rengim Gökmén & Trio Nota Bene. Auftragswerk von Julien Zufferey (UA). (19.00), Foyer: Burhan Özal & İstanbul Oriental Ensemble (21.00) & DJ Ipek (23.00)	Theater Basel 19.00   21.00   23.00
	<b>SMB Big Band – Ball</b> 30 Jahre Stadtmusik Basel. Swing & Tanz	Stadtcasino Basel, Grosser Festsaal 19.00–01.00
	<b>Basel Sinfonietta 2: Philharmonisches Orchester Freiburg</b> Sigrun Schell, Sopran. Leitung Fabrice Bollon. Werke von Sibelius, Wagner, Debussy	Stadtcasino Basel, Musiksaal 19.30
	<b>Sinfonieorchester TriRhenum Basel</b> Julia Schröder, Violin. Leitung Julian Gibbons. Werke von Beethoven und Brahms	Ref. Kirche Mischeli, Reinach 19.30
	<b>Carmina Vocal-Ensemble Dornach/Basef</b> Camerata Musika Luzern. Jan Martin Mächler, Tenor; Flurin Tschurr; Bass. Fränzi Badertscher, Flöte. Leitung Ly Aellen. Werke von Puccini, Telemann	Martinskirche 20.00
	<b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra</b> Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabourettli 20.00
	<b>Schubert: Sonaten und Tänze</b> Marcia Hadjimarkos, Hammerflügel	Pianofort'ino, Gasstrasse 48 20.00
	<b>Trio Joubran</b> Ein Gedächtnis für das Vergessen. Arabische Musik	Burghof, D-Lörrach 20.00
	<b>Mischa Käser - Rote Asche</b> Ein musiktheatralisches Biotop	Gare du Nord 20.00
	<b>Phantasien der Panflöte</b> Roman Kazak, Panflöte. Werke von Schubert, Bach, Liszt sowie moldawische und rumänische Melodien	Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal 20.00
	<b>Martin Reiter's Alma feat. Ana Paula da Silva</b> Ana Paula da Silva (voc/perc), Martin Eberle (flugelhorn), Martin Reiter (p), Fabio Ricardo Hess (g), Jojo Lackner (e-bass), Peter Kronreif (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club 20.30
	<b>Clara Moreau: Paris ma rose</b> Clara Moreau, Stimme, Accordéon & Florin Farcas, Klavier. Chansons von Mercedes Sosa & Astor Piazzolla	Kulturscheune, Liestal 20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>James Blunt</b> Singer-Songwriter	St. Jakobshalle 20.00
	<b>The Musical Box performs Genesis</b> A Trick Of The Tail	Z 7, Pratteln 20.00
	<b>Ulli Bögershausen (D)</b> Solo Gitarrenkonzert	Kulturvapillon, beim Zoll Otterbach 20.00
	<b>Vivid: DJs Storm &amp; Ste.Luce (UK)</b> DJ Rough J. Drum'n'Bass; Vorfilm: London Jungle. D'n'B Doku, 1996 (20.00)	Nordstern 20.00   23.00
	<b>homoExtra</b> Für alle Homos, Hetis, Gretis & Pletis	Werkraum Warteck pp, Sudhaus 21.00
	<b>Teitur (Färöingen), Baum (BS)</b> Support: Dawn Kinnard. Singer & Songdays 2008	Parterre 21.00
	<b>Oldies: The Basement Brothers feat. The Kitchenettes (BS)</b> 15 years Kuppel, 15 years Oldies. DJs Lou Kash & mozArt	Kuppel 21.00
	<b>Underdogs II</b> Live Rock: Hide'n'Seek, We.Loyal, The Krupa Case, Glaze	Sommerrcasino 21.00
	<b>Judee Music</b>	Galery Music Bar, Pratteln 21.00
	<b>arri44</b> Beats & Snowboardfashion. Amici del Rap & Band. Modeschau	Modus, Liestal 21.00
	<b>Dance Up!</b> DJ Tombastic, World-Mix	Kesselhaus, D-Weil am Rhein 21.00
	<b>Motek (CH), Raubfish (BS)</b> Jazz'n'Bass, Drum'n'Bass	Hirschenegg 21.00
	<b>3 Jahre 1. Stock: She's all that (Köln)</b> Live Rock/Pop, RaggaBreakbeat	1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein 21.30
	<b>Salsa, Gast-DJ Alfredo</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegro-Club 22.00
	<b>One Touch (purple music)</b> Live & DJs Roberto De Carlo, Mirco Esposito, Le Roi, Marc-S & Eduardo	Atlantis 23.00
	<b>Konverter – Darko Esser (Nijmegen)</b> Shivan vs. Dynalor, 7, Marc Michel. Live: Elm. Visuals: Luca Beeler & Versatile Mincer. Techno	Das Schiff, Hafen Basel 23.00
KUNST	<b>Atho – Peter Meier</b> Koketterie mit der Form. Bilder, Skulpturen, Wandobjekte. Retrospektive (1952–2007). 1.11.–15.12. (3. Stock). Erster Tag	Rest. Manger et Boire, Gerbergasse 81
	<b>Im Wald</b> Gemälde und Werke auf Papier von 1906 bis heute. 30.8.–1.11. Letzter Tag	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen 10.00–16.00
	<b>General Idea</b> 5.9.–1.11. Letzter Tag	Galerie Stampa 10.00–17.00
	<b>Game Kit Workshop 2.0 mit Olaf Val</b> Bau dir deinen eigenen minimalistischen Game Boy und programme ihn selbst! Für Kinder (ab 10 J.) und Erwachsene. Event zur Ausstellung: Olaf Val. Monkey Up. 2.10.–9.11.	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64 10.00–16.00

KUNST	<b>Fotografien</b> Tina Barth, Tom Fecht, Daniel Infanger, Mark Niedermann. 19.9.–11. Letzter Tag (Burgstrasse 63)	Galerie Schöneck, Riehen	11.00–16.00
	<b>Guided Tour</b> Die Magie der Dinge. Führung in englischer Sprache (Isabel Balzer)	Kunstmuseum Basel	11.00
	<b>TRUK – Kurt Aeberli</b> Cartoons. 24.10.–1.11. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	11.00–17.00
	<b>Berufsfachschule Basel – Von Hand</b> Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch). 30.10.–15.11.	SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume	12.00–17.00
	<b>Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne</b> 17.10.–6.11.	Wirkstatt Hanro, Liestal	13.00–17.00
	<b>Thorsten Brinkmann</b> 5.9.–11. Letzter Tag	Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15	14.00–18.00
	<b>Barbara Peyer</b> Der nachtblaue Atem des Leoparden. Neue Bilder. 25.10.–2.11.	Atelier St. Alban-Tal 41,	14.00–18.00
	<b>Labor 35: das Eigene Labor</b> , die Plattform für Performance-Kunst	Werkraum Warteck pp, Kasko	14.00
	<b>Claire Ochsner – Skulpturengarten</b> 9.10.–1.11. Führung (letzter Tag)	Claire Ochsner, Frenkendorf	14.30
	<b>Maya Vonnoos</b> Living Pictures. 2.11.–26.4.09. Vernissage	Kloster Schöntthal, Langenbruck	18.00
KINDER	<b>Jim Knopf &amp; Lukas der Lokomotivführer</b> Von Michael Ende. Regie Sandra Moser	Theater Arlechino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne. (Bis 12.11. Mi/Sa/So 15.00)	Fauteuil Theater	15.00
	<b>Die Prinzessin und das Wunderwort</b> Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	16.00
	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	<b>Orgelkonzert: J.S. Bach zieht um</b> Barbara Schneebeli in der Rolle des J.S. Bach; Babette Mondry, Orgel; und musizierende Kinder (Eintritt frei, Kollekte)	Peterskirche	18.00
DIVERSES	<b>Landkarten des Fernwehs</b> Workshop im Archiv von Mission 21. (T 061 260 22 67)	Mission 21, Missionsstrasse 21	9.30–16.30
	<b>Sinn-reich – ein Sinnestag im Museum</b> Besonders geeignet für Menschen mit einer Sehbehinderung	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–17.00
	<b>Komplementär-Therapien stellen sich vor</b> Natürlich – Gemeinsam. Informieren – Ausprobieren. Dachverband Xund. Info & Fachvorträge	Uni Basel, Kollegienhaus (Foyer Haupteingang) www.xund.ch	10.00–20.00
	<b>Culturescapes: Von Belgrad nach Istanbul</b> Illegales Bauen und seine Auswirkungen auf die Stadtentwicklung. Architekturmuseum Basel (Symposium) Freier Eintritt	Theater Basel, Nachtcafé	10.30–16.30
	<b>Leidenschaft und Widerspruch – Iris und Peter von Roten</b> 50 Jahre Frauen im Laufgitter. 30.8.–1.11. Führung (letzter Tag)	Universitätsbibliothek (UB)	11.00
	<b>Oh du schöne Schweiz!</b> Spielzeug aus dem Lande Tell's. 1.11.–13.4.09. Vernissage	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00
	<b>Culturescapes: Völkerwanderung</b> Vortrag Prof. Dirk Baecker (Freier Eintritt)	Theater Basel, Nachtcafé	17.00
	<b>Schoenauer's Broadway-Variété</b> 11.9.–29.11. Res. Di–Sa 11–14, 17–18 (T 079 302 71 56). Vorstellung (Di–Sa 19h)	Broadway-Variété, St. Jakob	19.00

**SONNTAG | 2. NOVEMBER**

FILM	<b>Culturescapes: Catching Breath</b> Ahmet Ögüt u.a. Einführung November Paynter	Stadtkino Basel	11.00–12.30
	<b>Les 400 coups</b> François Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	13.30
	<b>Kurzfilmprogramm 2</b> Avantgarde: Trois inédits	Stadtkino Basel	15.30
	<b>Die Herde (Sürü)</b> Zeki Ökten, Türkei 1978	Stadtkino Basel	17.30
	<b>La fille de l'eau</b> Jean Renoir, Frankreich 1924. Stummfilm mit Live-Begleitung	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	<b>OperAvenir – Ileana Cotrubas</b> Meisterklasse	Theater Basel, Kleine Bühne	10.30   16.00
	<b>Familienlexikon</b> Ein Streifzug durch die Texte von Natalia Ginzburg. Spiel Franziska von Blarer und Barbara Maey. Regie Andreas Schertenleib	Skulpturhalle	17.00
	<b>Metropolis</b> Kulturpunkt Theaterwerkstatt. Regie Claude Halmeyer. Ein Multimediales Theaterprojekt zum Stummfilm von Fritz Lang, 1927 (Halle I)	Res. (T 061 261 52 45) Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	17.00
	<b>Don Juan</b> Molière. Regie Verena Buss	Helmut Förnbaucher Theater Company	18.00
	<b>Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol</b> Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	<b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	18.00
	<b>Pornographie</b> Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	<b>84, Charing Cross Road</b> Eine Freundschaft in Briefen von Helene Hanff. Szenische Lesung mit Sylvia Bossart und Raphael Bachmann (WA)	Unternehmen Mitte, Safe	19.00
	<b>Ingolf Lück</b> Kabarett: One way man	Burghof, D–Lörrach	20.00
TANZ	<b>Traviata – Ein Ballett</b> Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	16.00
LITERATUR	<b>3. Buchmesse Olten</b> 30.10.–2.11. www.buchmesse-olten.ch	Buchmesse, Olten	9.00–16.00
	<b>Brautbriefe Zelle 92</b> Dietrich Bonhoeffer – Maria von Wedemeier, 1943–1945. Lesung mit Helge Vögler und Volkmar Scholta-Molnar	Goetheanum, Dornach	11.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Schuberts letzte Klaviersonate</b> Einführung und Konzert Stefan Abels. Kollekte	Freie Musikschule Basel	11.00
	<b>Kulturbrunch: Trio Hermelin</b> Buffet (10.30–14h); Volksmusik goes Jazz	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	12.00–13.00
	<b>Wien &amp; Prag: Klaviermusik</b> Marcia Hadjimarkos & Sally Fortino, Hammerflügel	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	16.00
	<b>Carmina Vokal-Ensemble Dornach/Basel</b> Camerata Musika Luzern. Jan Martin Mächler, Tenor; Flurin Tschurr, Bass. Fränzi Badertscher, Flöte. Leitung Ly Aellen. Werke von Puccini, Telemann	Goetheanum, Dornach	16.30
	<b>Hauskonzert</b> Musik von Clara Schumann mit Texten aus ihren Briefen	Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen	17.00
	<b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra</b> Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabouretti	17.00
	<b>Sinfonieorchester TriRhenum Basel</b> Julia Schröder, Violine. Leitung Julian Gibbons. Werke von Beethoven und Brahms	Martinskirche	17.00
	<b>Klavierkonzert</b> Giulia Koch, Klavier. Werke von Beethoven, Debussy und Chopin	Aula Burggarten-Schulhaus, Bottmingen	17.00
	<b>Studienchor Leimental und Capriccio Basel: Elias</b> Michel Brodard (Elias, Bass). Weitere Mitwirkende: der Jugendchor Voices, Münchenstein. Barbara Zinniker, Sopran; Anja Kühn, Alt; Raimund Wiederkehr, Tenor. Leitung Sebastian Goll. Felix Mendelssohn-Bartholdy: Elias (Mariasteiner Konzerte)	Klosterkirche, Mariastein	18.00
	<b>Radio-Sinfonieorchester Stuttgart</b> Rudolf Buchbinder, Klavier. Leitung Sir Roger Norrington. Werke von Beethoven (Klubhaus-Konzerte). Vorkonzert: Zauber des Augenblicks (18.–18.35)	Stadtcasino Basel	19.00
	<b>Biel-Bienne Jazz &amp; Impro Orchestra</b> The Minimalism of Erik Satie für Jazz-Ensemble, arrangiert von Mathias Rüegg. Leitung Daniel Erisman	The Bird's Eye Jazz Club	20.00
	<b>Oper à la carte</b> Opernarien mit der Mezzosopranistin Gabriela Fritsch	Offene Kirche Elisabethen	20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Heidenfest 08</b> Finntroll, Primordial, Eluveitie, Equilibrium, Catamenia and more	Z 7, Pratteln	18.00
	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	<b>Avo Session: Hugh Masekela feat. The Mahotella Queens</b> Support Freshlyground. South African Breeze	Messe Basel	20.00
	<b>Milonga</b> Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>Untragbar!</b> Die Homobar am Sonntag. DJ Hell – Hede. Rock'n'Roll	Hirschenegg	21.00
KUNST	<b>Antike im Kino</b> Die Kulturgeschichte des Antikenfilms. 15.4.–2.11. Letzter Tag	Skulpturhalle	10.00–17.00
	<b>Saul Steinberg</b> Illuminations. 22.8.–2.11. Letzter Tag	Kunsthaus, Zürich	10.00–18.00
	<b>Average</b> 3.9.–2.11. Letzter Tag	Kunsthaus, Langenthal	10.00–17.00
	<b>Speicher fast voll</b> Sammeln und Ordnen in der Gegenwartskunst. 6.9.–2.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	<b>Karin Schaub</b> Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	<b>Irrlichter</b> Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst. 22.6.–2.11. Letzter Tag	Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen	11.00–17.00
	<b>Mark Wallinger</b> 30.8.–16.11. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00

<b>KUNST</b>	Derek Jarman – <b>Brutal Beauty</b> . Kuratiert von Isaac Julien. 29.8.–2.11. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	Luke Fowler 29.8.–2.11. Letzter Tag	Kunsthalle, Zürich	11.00–17.00
	Martin Gutjahr Bilder. 5.10.–2.11. Letzter Tag	Galerie Mollwo, Riehen	11.00–17.00
	Barbara Peyer Der nachtblaue Atem des Leoparden. 25.10.–2.11. Letzter Tag	Atelier St. Alban-Tal 41,	11.00–18.00
	<b>Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien</b> 3.6.–9.11. (Verlängert) Führung	Historisches Museum, Olten	11.00
	eder3 Leonhard Eder, Tobias Eder, Matthias Eder. Zwei- und Dreidimensionale Arbeiten, 2.11.–6.109. Vernissage	Haus Salmegg, D–Rheinfelden	11.15
	Andri Pol Lost. In Paradise. Fotografien. 29.8.–2.11. Führung (letzter Tag)	Forum Schlossplatz, Arau	11.30
	Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	12.00
	Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.109. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Fritz Schaub – Dieter Linxweiler Im Dialog. Malerei. 28.9.–2.11. Letzter Tag	Galerie Altes Rathaus, D–Inzlingen	12.00–18.00
	<b>Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne</b> 17.10.–6.11.	Wirkstatt Hanro, Liestal	13.00–17.00
	Kathrin Wächter Malerei im Moment. 10.10.–2.11. Letzter Tag	Museum, D–Efringen-Kirchen	14.00–17.00
	Kunstkredit Basel-Stadt 08 28.10.–9.11. Führung	Kunsthaus Baselland, Muttenz	14.00
	Culturescapes: Diskussion Ahmet Ögüt & November Paynter im Gespräch	Kunsthalle Basel	14.00–15.00
	Katharina Sochor-Schüpbach Babylon. 26.10.–23.11. Special Sunday	Galerie Ursula Huber, Hardstr. 102	14.00–17.00
	20 Jahre Galerie am Brühl Weltbrecht, Rytkönen, Roter, Strub, Brandstetter, Trefzer, Zeumer, Mair, Fuchs, Mäder, Nemeth. 2.11.–21.12. Erster Tag	Galerie am Brühl, D–Zell im Wiesental	14.00–18.00
	Sempé 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00
	Tour Fixe français Exposition spéciale Venise. De Canaletto et Turner à Monet	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
<b>KINDER</b>	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Sifiullin	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	AMG Familienkonzert Orchestre de Chambre de Lausanne.	Stadtcasino Basel	11.00
	Leitung und Klavier Christian Zacharias. Werke von Strawinsky, Mozart, Schumann		
	Warum sind die Töpfe so kaputt und die Schwerter und Beile so grün? Familienführung (Claudia Adrario de Roche)	Barfüsserkirche	11.15
	Augen auf! Werkbetrachtung für Kinder (5–11 J.). Anm. (T 061 206 62 62)	Kunstmuseum Basel	12.00–13.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. Familienführung	Museum der Kulturen Basel	14.00
	Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer Von Michael Ende. Regie Sandra Moser	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	RockSack (BS) Rock für Kinder. Kinder Kuppel & Theater Arlecchino	Kuppel	14.30
	Orgelkonzert: J.S. Bach zieht um Barbara Schneebeli in der Rolle des J.S. Bach; Babette Mondry, Orgel; und musizierende Kinder (Eintritt frei, Kollekte)	Peterskirche	15.00
	Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher. Premiere	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
<b>DIVERSES</b>	Sammlung Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen	10.00–16.00
	Kostlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Workshop Protest (inkl. Führung) mit der TheaterFalle Basel	Museum.BL, Liestal	11.15
	Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans 2.11.–3.5.09 (Jeden 1. So im Monat). Vernissage	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	11.15
	Basler Weinmesse 08 25.10.–2.11. Letzter Tag	Messe Basel	12.00–19.00
	Basler Herbstwarenmesse 08 25.10.–2.11. www.herbstwarenmesse.ch. Letzter Tag	Messe Basel	12.00–19.00
	Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	13.15
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	Die Fliegen Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00–15.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater. www.offene-buehne.ch	Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4	20.00

**MONTAG | 3. NOVEMBER**

<b>FILM</b>	Les 400 coups François Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	18.30
	Die Herde (Sürü) Zeki Ökten, Türkei 1978	Stadtkino Basel	20.00
<b>THEATER</b>	Protest! Revoluzzer! 68 und Heute Workshop für Schulen. In Zusammenarbeit mit dem Museum.BL in Liestal. Anmeldung (T 061 552 59 86). 13.9.–28.6.09	TheaterFalle Basel	
	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	09.30   11.30
	OperAvenir – Ileana Cotrubas Film La Bohème – mit Ileana Cotrubas	Theater Basel, Kleine Bühne	17.00
	1798 – Der Freyheitsball Eine historische Soirée mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14	19.00
	Ganze Kerle Komödie von Kerry Renard. Migros Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	OperAvenir – Ileana Cotrubas Abschlusskonzert der Meisterklasse	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
<b>LITERATUR</b>	Walter Hollstein: Was vom Mann übrig blieb Krise und Zukunft des starken Geschlechts. Veranstaltung zum internationalen Männertag	Das Kleine Literaturhaus	19.30
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	Meditative Abendmusik Basler Drehorgel-Freunde	St. Clarakirche	18.15
	Schwanengesang Liederzyklus von Franz Schubert. Marion Ammann, Gesang; Hartwig Joerges, Klavier	Goetheanum, Dornach	20.00
	Trio Trafique – Kill Your Darlings Sakrosante Avantgarde und unheilige Popmusik	Gare du Nord	20.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	Avo Session: Roger Hodgson – Sina Songs of Heaven	Messe Basel	20.00
	Rauchfreie Salsa Disco DJ José, Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegro-Club	21.00
	Mahjongg (USA) Disko. Support: Navel (CH). Blues	Hirschenneck	21.00
<b>KUNST</b>	Montagsführung William Turner in Venedig	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
<b>KINDER</b>	Katalinchen am Meer Ein Projekt von vitamin-T. Leitung Priska Sager (ab 7 J.)	Theater Basel, Nachtcafé	18.30
<b>DIVERSES</b>	Culturescapes Türkei: Stammtisch Infothek. 3.–30.11. (Täglich 12–18)	Unternehmen Mitte, Halle	12.00–18.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabenden (am 1. Montag im Monat)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	18.00–22.00
	Abschiedsapéro von Eva Südbeck-Baur Musikalische Gestaltung Felix Probst, Saxophon. Tanz Regula Wyser. Dramaturgie Felicitas Jungi	Offene Kirche Elisabethen	18.30
	Salon: Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

**DIENSTAG | 4. NOVEMBER**

<b>FILM</b>	Culturescapes: Moment of Agency Videoarbeiten kuratiert von Fatos Üstek (Einführung). Programm Kunsthalle	Stadtkino Basel	20.00
<b>THEATER</b>	Der Gelbe Vogel Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00
	Der Menschenfeind Stück von Molière. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Hair Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Weekend im Paradies Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
<b>LITERATUR</b>	Georg Martin Bode liest aus Charles Dickens: Aufzeichnungen aus Amerika	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	20.00
	Kulturradio im Mediensupermarkt Lesung und Gespräch mit Otmar Hersche, Marco Meier, Christian Mensch, Karin Frei. Moderation Felix Schneider	Literaturhaus Basel	20.00

KLASSIK   JAZZ	<b>AMG Solistenabend</b> Hélène Grimaud, Klavier. Werke von Bach und Beethoven	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Culturescapes: Levin Deger</b> Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Mittagsmilonga</b> DJ Martin (jeden Di)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Waves: 5-Rhythmen</b> Wild & Herzlich	Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149	20.00–22.15
	<b>Salsaloca: Picason (CH)</b> Live & DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Dock: aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00
	<b>Bild des Monats: Léopold Robert</b> Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824	Aargauer Kunstmuseum, Arau	12.15–12.45
	<b>Sonderromantik</b> Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	<b>Dorit Margreiter</b> 4.11.–10.1.09. Vernissage	Galerie Stampa	18.00–20.00
DIVERSES	<b>Museum nach 5. Bar und Gäste: Mittendrin!</b> Persönliche Erinnerungen an 68 in der Schweiz. Der Autor und Ethnologe Heinz Nigg, Zürich, im Gespräch mit Ueli Mäder, Professor für Soziologie, Universität Basel	Museum.BL, Liestal	17.30
	<b>Oral history</b> The Genocid of 1904 and the Re-shaping of Herero History in Namibia. Vortrag von Dr. des. Larissa Förster, Universität Köln	Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23	18.15
	<b>Der andere Blick: Frauen im Islam und im Christentum</b> Interreligiöses Gespräch im Refektorium der Offenen Kirche Elisabethen (Woche der Religionen: 2.–8.11.)	Offene Kirche Elisabethen	18.30
	<b>Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten</b> Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Am Ursprung der Kultur)	Unternehmen Mitte, Salon	19.00
	<b>Lebt Gott in unseren Genen?</b> Öffentliches Gespräch über biologische Grundlagen von Religion und Religiosität. Moderation Hansruedi Hartmann & Luzius Müller	Forum für Zeitfragen	20.00
	<b>Café Theo: www.religionsbasel.ch</b> Diskussionen über gesellschaftsrelevante Themen rund um Religion. Erster Abend der dreiteiligen Reihe Religion & Politik zum Thema: Religionsunterricht: Ein (Un-)Ding für staatliche Schulen?	Kaserne Basel	20.00

## MITTWOCH | 5. NOVEMBER

FILM	<b>À nous la liberté</b> René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	Stadtkino Basel	18.30
	<b>Metropolis</b> Stummfilm von Fritz Lang, 1927. Filmgrossprojektion (Halle I)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	20.15
	<b>Three Monkeys (Üç Maymun)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei/F/I 2008. Vorpremiere	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D-Lörrach	17.00
	<b>Pornographie</b> Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig. Einführung 19.15	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Theatersport</b> Die Impronauten (Basel) vs. Ohne Wiederholung (Sarnen, OW)	Singerhaus	20.00
	<b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
TANZ	<b>TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern</b> Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggl. Premiere	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	<b>Urs Mannhart: Kuriernovelle</b> oder der heimlich noch zu überbringende Schlüsselbund der Antonia Settembrini. Autorenlesung	Abx Bar, Nt-Areal, Erlenstrasse 5	19.30
	<b>Cioma Schönhaus</b> Hitler, eine unzensurierte Biografie. Lesung im Rahmen des Projektes: Erinnern & Vergessen	Stadtbibliothek, D-Lörrach	20.00

G e m e i n d e R e i n a c h  
Die Stadt vor der Stadt

**EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG MIT JAPANISCHER KUNST**

vom 17. Oktober – verlängert bis 23. Dezember 2008

Setsudo & Shisetsu, Kalligraphiemeister aus Kamakura/Japan und ihre Schüler stellen aus:  
Neun kostbare Exponate von Setsudo und 64 weitere, käufliche Kalligraphien sowie Tuszeichnungen.

日本書道家 Setsudo & Shisetsu とその弟子による展示会。日本・鎌倉出身の書道家たちの墨書きの傑作が見られる。また、複数の墨書きの複数枚を購入できる。

日本isch Wohnen und Buchhandlung zum Bücherwurm  
Gerbergässlein 12, Basel  
061 261 55 97  
Mo bis Fr 10–12 und 14–18.30 Uhr  
Sa 10–17 Uhr

**SHO GA**

**Gemeinde Reinach**  
Die Stadt vor der Stadt

Die Gemeinde lädt alle Interessierten zur diesjährigen **regionalen Kunstausstellung** ein. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter der Sparten Malerei, Bildhauerei, Keramik und Glaskunst präsentieren und verkaufen am zweiten Novemberwochenende ihre Werke.

**Kunst in Reinach**  
**7. bis 9. November 2008**

**Ausstellungsort** Gemeindehaus  
Hauptstrasse 10, 4153 Reinach

**Vernissage** Freitag, 7. November, 18.30 Uhr  
mit musikalischer Auftakt und Begrüssung durch Gemeinderätin Eva Chappuis

**Ausstellung**  
Freitag, 7. November, 19.00–21.00 Uhr  
Samstag, 8. November, 11.00–19.00 Uhr  
Sonntag, 9. November, 11.00–17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Gemeinderat  
Weitere Infos unter [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch).

<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>MiMiKo: Adagietto – Orgelkonzert</b> Susanne Kern, Orgel. Copland, Messiaen, Mahler	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45	
	<b>Allgemeine Musikschule</b> Les humeurs per flauto e organo. Matthias Ebner, Flöte; Nicoleta Paraschivescu, Orgel	Theodorskirche	12.30	
	<b>AMG Sinfoniekonzert – Dennis Russell Davies</b> Leitung und Klavier. Sinfonieorchester Basel, Werke von Haydn, Carter, Janacek. Elliot Carter zum 100. Geburtstag (Paul Sacher Stiftung)	Stadtcasino Basel	19.30	
	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00	
	<b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra</b> Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabouretli	20.00	
	<b>Culturescapes: Fazil Say &amp; Zürcher Kammerorchester</b> Fazil Say, Klavier. Leitung Muhai Tang (Extrakonzert Basel Sinfonietta)	Martinskirche	20.00	
	<b>Mariza Fado</b>	Burghof, D–Lörrach	20.00	
	<b>Pago Libre Sextett: platzDADA</b> Konzert & CD-Taufe (Christoph Merian Verlag)	Gare du Nord	20.00	
	<b>Culturescapes: Levin Deger</b> Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30	
	<b>Netzer &amp; Scheytt</b> Oldtime Blues & Boogie Duo	Chanderner Bahnhof, D–Kandern	21.00	
	<b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.15	
	<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Mini Moustache (Paris/Berlin)</b> Konzert. Disco, Punk, Rock & DJ KLF	Nordstern	20.00
	<b>Kuppelstange feat. Friends</b> Roli Frei, Featherlike, Blood of Gold, The Moondog Show, Dänu Siegrist, Handsome Hank & His Lonesome Boys, The Friendly Neighbours feat. Fanny, Arf, Nadia Leonti, Bettina Schelker, Whysome, More Experience & Guests	Kuppel	20.00	
	<b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30	
	<b>Milonga</b> DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00	
	<b>Late of the Pier (UK) &amp; Indian Jewelry (USA)</b> Latin Glam Rock Trash (Bazzle!)	Kaserne Basel	21.00	
	<b>Argies (AR)</b> Punk & Support	Hirschenek	21.00	
<b>KUNST</b>	<b>Mittwoch Matinee</b> Les Yeux enchantés: Auf den Spuren der Traumwelt und des Unbewussten	Kunstmuseum Basel	10.00–12.00	
	<b>Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien</b> 3.6.–9.11. Führung	Historisches Museum, Olten	12.00	
	<b>Corsin Fontana</b> Neue Zeichnungen. 31.10.–1.2.09. Führung	Museum für Gegenwartskunst	12.30	
	<b>Durch die Sammlung</b> Mit Einführung in die Ausstellung Stilles Leben – Geschichten von stummen Dingen	Aargauer Kunsthaus, Aarau	15.00	
	<b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45	
	<b>Carlos Tchalé Figueira</b> Cores Cantando. 22.10.–22.11. Lounge & Escalate. (Music Cabo Verde)	Mitar, Reichensteinerstr. 29	18.00–23.00	
	<b>Nordstern stellt aus</b> Sandra Anzi, Objekte; Isabelle Gabrijel, Installation; Jan Wiprächtiger & Marina Zhurminskaya, Bilder; Mathis Vass, Zeichnungen; OZ, Video Animationen. 5.–22.11. Vernissage	Unterwerk.Nordstern	18.00	
	<b>Fokus: Hannah Villiger</b> 24.10.–1.3.09. Bernhard Mendes Bürgi im Gespräch mit Eric Hattan und Anna Winteler	Museum für Gegenwartskunst	18.30	
	<b>Kunstkredit Basel-Stadt 08</b> Arbeiten aus Aufträgen und Wettbewerben. 28.10.–9.11. Werkgespräch mit René Pufler & Boris Rebetez	Kunsthaus Baselland, Muttenz	19.00	
	<b>Canto General – fotografisch ins Bild gesetzt</b> Jesús Abad Colorado, Fotograf kommentiert seine Fotos. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Gewerkschaftshaus, Rebgasse 1	20.00	
<b>KINDER</b>	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30	
	<b>Jim Knopf &amp; Lukas der Lokomotivführer</b> Von Michael Ende. Regie Sandra Moser	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30	
	<b>Mein Museum: Licht im Dunkel</b> Bräuche in der dunklen Jahreszeit. Führung	Museum.BL, Liestal	14.30–16.30	
	<b>Die Prinzessin und das Wunderwort</b> Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	15.00	
<b>DIVERSES</b>	<b>Workshop</b> Venedig für Kinder (7–10 J.)	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30	
	<b>Die Fliegen</b> Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	12.15–12.45	
	<b>Visite guidée Sous nos pieds</b> (Eliane Tschudin)	Barfüsserkirche	12.15	
	<b>Frisch umgezogen</b> Alte Objekte am neuen Ort. Führung (Kevin Heiniger)	Barfüsserkirche	12.15	
	<b>Themenabend: Wo Welten aufeinander prallten</b> Eroberung und Kolonialisierung Lateinamerikas in Augenzeugenberichten. Lic. phil. Alice Spinnler (UB Basel). Anmeldung (T 061 267 31 00). Treffpunkt: UB, Eingangshalle	Universitätsbibliothek (UB)	18.00–19.15	
	<b>Versorgt und vergessen – Ehemalige Verdingkinder erzählen</b> Buchvernissage mit den Autoren: Prof. Heiko Haumann und Prof. Ueli Mäder (Aula)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15	
	<b>Stiftung Gartenbaubibliothek Basel</b> Dr. André Rogger: Humphry Repton und der englische Landschaftsgarten. Sally Fortino (Cembalo)	SfG auf der Lyss, Vortragssaal	19.15	
	<b>Culturescapes: Militär &amp; Politik in der Türkei</b> Prof. Maurus Reinkowski	Uni Basel, Kollegienhaus	20.00	
	<b>DONNERSTAG   6. NOVEMBER</b>			
<b>FILM</b>	<b>Kurzfilmprogramm 2</b> Avantgarde: Trois inédits	Stadtkino Basel	17.30	
	<b>Qué tan lejos</b> Von Tania Hermida, Ecuador 2006. Vorpremiere mit der Regisseurin	Kultkino Camera	19.00	
	<b>Les amants du Pont-Neuf</b> Leos Carax, Frankreich 1991 (après Vigo)	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15	
	<b>Indien</b> Paul Harather, Österreich 1993. Mit Josef Hader, Alfred Dorfer	Kulturforum (Alts Schlachthuus), Laufen	20.30	
	<b>Freaks</b> Tod Browning, USA 1932	Neues Kino	21.00	
	<b>L'Atalante</b> Jean Vigo, Frankreich 1934	Stadtkino Basel	21.00	
	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00	
<b>THEATER</b>	<b>Der Menschenfeind</b> Stück von Molière. Regie Elias Perrig	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00	
	<b>Hair</b> Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00	
	<b>Die Welt so gross</b> Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00	
	<b>Semi-Circle: A Streetcar Named Desire</b> By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96). Premiere	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00	
	<b>Polka Cholerikow</b> Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Tourneetheater BL. Regie Barbara Bircher. Premiere	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00	
	<b>Variété de Bâle</b> Gimmick Studios. 6.–16.11. www.varietedebale.ch	Bahnhof-Buffet Restaurant (SBB)	20.00	
	<b>Taxi Taxi</b> Neues Dialektlustspiel mit dem Fauteuil-Ensemble (ab 6.11.)	Fauteuil Theater	20.00	
	<b>Selbstmordattentäter</b> Mit Carina Braunschmidt, Martin Engler, Pascal Lalo. Der Hass auf die Westliche Welt. Reihe Archiv des Alltags	Theater Basel, K6	20.15	
	<b>Aurelia</b> Krimikomödie von Robert Thomas. Regie Thomas Härtner. Premiere	Baseldytschi Bihni	20.15	
	<b>Klaus Peter Schreiner (München)</b> Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof	20.30	
<b>TANZ</b>	<b>TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern</b> Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli	Theater Roxy, Birsfelden	20.00	
	<b>Peter Habicht: Basel – Mittendrin am Rande</b> Literarischer Apéro mit dem Autor. Anmeldung erwünscht (T 061 261 32 72) www.merianverlag.ch	Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45	19.00	
	<b>Arena: Läsig &amp; Müsg – Zürütütschi Täggsccht</b> Richard Ehrensperger (Autor) und Veronika Ehrensperger (Harfe)	Haus der Vereine, Riehen	20.00	
<b>LITERATUR</b>	<b>22. Freiburger Literaturgespräch</b> 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgespraech. Eröffnungslesung	Eingang Erlensträsschen	20.00	
		Rathaus, D–Freiburg	20.00	

KLASSIK   JAZZ	<b>AMG Sinfoniekonzert – Dennis Russell Davies</b> Leitung und Klavier. Sinfonieorchester Basel. Werke von Haydn, Carter, Janacek. Elliot Carter zum 100. Geburtstag (Paul Sacher Stiftung)	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra</b> Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabouretti	20.00
	<b>IGNM Basel – Atmosphères</b> Nouvel Ensemble Contemporain, La Chaux-de-Fonds und Klavierduo Soos/Haag. Leitung Pierre-Alain Monot.	Gare du Nord	20.00
	Dünki (UA), Saunders, Kelterborn (UA)		
	<b>10 Jahre Burghof</b> Jubiläumsveranstaltung mit Chören aus der Region & The Shout (England)	Burghof, D-Lörrach	20.00
	<b>Charito with J.M. Rhythm Four</b> Charito (vocals), Jürg Morgenthaler (sax), Alessandro d'Episcopo (p), Christoph Sprenger (b), Pius Baschnagel (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
	<b>Livingroom.fm</b> Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	<b>Milonguita</b> DJ Mischa. Wie gewohnt anders!	Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149	19.30–24.00
	<b>Avo Session: Amy Macdonald</b> Zusatzkonzert & Support	Messe Basel	20.00
	<b>Megaherz</b> Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Pump Up The Volume</b> BBC Dok-Film, 2006, Lounge (18.00)	Nordstern	18.00   20.00
	<b>Maria Doyle Kennedy (Ireland)</b> Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	<b>Capleton (Jamaica)</b> Reggae live & AfterShow: On Fire Sound feat Lukee Lava & Drop (Full Attention Event)	Kaserne Basel	21.00
	<b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegro-Club	22.00
	<b>SoulSugar: Action Blast</b> Jubilee feat. The Famous Goldfinger Brothers, DJ Nicon (GER), DJs Larry King, Bazooka, Tray hosted by Mimmo Digita	Kuppel	22.00
	<b>Pioniere – Pioneiros</b> Schweizer Auswanderer in Brasilien. 16.10.–13.11.	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	14.00–20.00
	<b>Begegnungen</b> Carol, Henneberger, Ghazlani, Maimone, Dejanovic, Lageman, Rintelen, Ferreira Pires. 6.–27.11. Vernissage	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	18.00–21.00
	<b>Führung</b> Durch die aktuellen Ausstellungen	Kunsthalle Basel	18.30
	<b>Tadeusz Kantor</b> 29.8.–16.11. Führung	Migros Museum, Zürich	18.30
	<b>Mark Wallinger</b> 30.8.–16.11. Führung	Aargauer Kunstmuseum, Arau	18.30
KUNST	<b>Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne</b> Ein spartenübergreifendes Projekt. 17.10.–6.11. Finissage: Apéro & Gespräch mit den KünstlerInnen	Wirkstatt Hanro, Liestal	19.00
	<b>Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien</b> 3.6.–9.11. Führung	Historisches Museum, Olten	19.00
	<b>Culturescapes: Sema – Derwische aus Konya</b> Tanz-Performance. Sufi-Musik	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Saifullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	<b>Flying Science: Affe, Mensch – und wir</b> Kurzvortrag mit Georg Seesslen, Autor, Filmkritiker, Kaufbeuren: King Kong, Cheeta und der Planet der Affen.	Zoologischer Garten Basel	12.30
	Der Affe im Film. (Zoointritt CHF 5.–, Flying Science-Tisch beim Haupteingang, 11.45–12.20). Anschliessend Gespräch bei Suppe & Sandwich		
	<b>Führung – Neue Aussichten auf die Erlenmatt</b> Mit Vertretern der Vivico und dem Kanton Basel-Stadt. Treffpunkt beim Restaurant. Anmeldung (T 061 269 88 44)	Erlkönig Restaurant	17.30
	<b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	18.15
	<b>Culturescapes: Die Türkei – das nächste EU-Mitglied?</b> Gesprächsrunde mit Experten und Publikum (EuropaInstitut)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.15–20.00
	<b>Von Schnäbeln und Blättern</b> Familien der Holzblasinstrumente. Führung	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
KINDER	<b>Herausforderung Schulwahl: Chance oder Desaster?</b> Christoph Eymann (Erziehungsdirektor BS, RR) und Gäste. Moderation Peter Bollag (Radio DRS)	Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg	19.30
<b>FREITAG   7. NOVEMBER</b>			
FILM	<b>Les 400 coups</b> Francois Truffaut, Frankreich 1959	Stadtkino Basel	15.15
	<b>Climates (İklimler)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei/Frankreich 2006	Stadtkino Basel	17.30
	<b>Happy New Year</b> Von Christoph Schaub, Schweiz 2008. Vorpremiere mit dem Regisseur, Johanna Banzter (Hauptdarstellerin), Marcel Höhner (Produzent)	Kultkino Atelier	19.00
	<b>À nous la liberté</b> René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	Stadtkino Basel	20.00
	<b>Freaks</b> Tod Browning, USA 1932	Neues Kino	21.00
	<b>Toni</b> Jean Renoir, Frankreich 1935	Stadtkino Basel	22.15
	<b>Pornographie</b> Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig. Einführung 19.15	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>La Bohème</b> Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Eine Freundin kommt selten allein</b> Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüre, Laufenburg	20.00
	<b>CabaretDuo: DivertiMento</b> Mit neuem Programm: Plan B	Stadtcasino Basel, Festsaal	20.00
THEATER	<b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	<b>Semi-Circle: A Streetcar Named Desire</b> By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96)	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	<b>Polka Cholerikow</b> Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Aula Gewerbeschule, Liestal	20.00
	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
	<b>Moonlight Serenade</b> Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häse Theater	20.00
	<b>Klaus Peter Schreiner (München)</b> Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern</b> Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggle	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	<b>22. Freiburger Literaturgespräch</b> 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgespraech	Rathaus, D-Freiburg	
	<b>Gut zum Druck?</b> Vom Schreiben und Publizieren. www.lektorat-literatur.ch	Literaturhaus Basel	19.00
	<b>Franz Hohler liest</b> Das Ende eines ganz normalen Tages, und andere Geschichten	Kulturforum (Alts Schlachthuus), Laufen	20.00
TANZ	<b>Hansjörg Schneider</b> Der Autor liest aus seinem letzten Huneker Roman. Jubiläumsveranstaltung (Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil)	Calvinhaus, Baslerstrasse 226, Allschwil	20.00
	<b>Petra Meyer: Schmerzgrenzen</b> Petra Meyer ist unterwegs mit Ärzte ohne Grenzen und berichtet, wie es tatsächlich vor Ort aussieht	Buchhandlung Bider & Tanner	20.15
	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Nicoleta Paraschivesco, Basel. Werke von C.Ph.E.Bach, Mozart, J.S. Bach. Eintritt frei	Leonhardskirche	18.15–18.45
	<b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra</b> Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabouretti	20.00
	<b>Canto General – Contrapunkt &amp; Sýndicats</b> Oratorium von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda, für Alt, Bariton und Orchester. Leitung Georg Hausmann. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Volkshaus Basel	20.00
	<b>Persian Music: Masters of Improvisation</b> Kayhan Kalhor, Kamancheh; Madjid Khaladj, Tombak, Daf. (Studio für Musik der Kulturen/Radio DRS2)	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.00
	<b>Herwig Gradišnik's Fine Four</b> Herwig Gradišnik (sax), Christian Havel (guitar), Marc Abrams (b), Clemens Marktl (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	<b>Filet of Soul</b> Gastmusiker Norbert Drosd (sax). Live Jazz & Soul & CD-Taufe	Kulturscheune, Liestal	20.30
	<b>Klaus Graf Quartet (D)</b>	Jazzzone, D-Lörrach	20.30

ROCK, POP   DANCE	<b>Pop Culture Breaking the Rules</b> Pop Lab Podium: über Gewalt (Justice), Drogen (Babyshambles) und Sexismus (Capleton)	Kaserne Basel	18.00
	<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b> Barfuß, wild & besinnlich	GDS Aula, Eulerstrasse 55	19.00
	<b>Avo Session: Zucchero – Groovepack</b> Grandeza, Italienische Soul-Musik	Messe Basel	20.00
	<b>Gitte Haenning &amp; Orchester</b> Ich will alles. Pop/Schlager	Burghof, D-Lörrach	20.00
	<b>Die Hosen-Ärzte Party</b> 5 Kleine Jägermeister, Die Fachärzte	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Bill Brewster (London) – Lesung/DJ-Abend</b> Last Night a DJ saved my Life. Lesung (21.00), Bill Brewster, Lexx, Neevo. Soulfull Electronic Music (23.00)	Nordstern	21.00   23.00
	<b>The Club &amp; Friends 1000</b> Volt Rock. A Tribute to Guido (unplugged & live)	Culturium im Volkshaus Basel	20.00
	<b>Swing and Dance</b> DJ Stephan W. (1. + 3. Fr). Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.15–23.15
	<b>Polar</b> Support: Chris Weber. Singer & Songdays 2008	Parterre	21.00
	<b>Disco</b> He & She DJs Mix Max & Flipp Chick (AG)	Marabu, Gelterkinden	21.00
	<b>The Panacea (D)</b> Support: Rising Bastards (CH), FRQNCY (CH). D'n'B	Sommercasino	21.00
	<b>Danzeria</b> Dance-Cocktail. Gast-DJ Flow Motion & DJ Sunflower	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	<b>Oriental Night 1001 Nacht</b> Gast-DJ Moude (Kairo). Live-Show: Bauchtänzerin Yaminah (+ Gratis Crash-Stunde 21.00–22.00)	Allegro-Club	22.00
	<b>25UP</b> DJ LukJLite & Hostess Sonja. Best of Partytunes	Kuppel	22.00
	<b>Tis ClassiX</b> DJ Raph E. Dancefloor ClassiX	Atlantis	23.00
	<b>Cabaret Bizarre – Dakar (Berlin)</b> Brun del Re, Vinz Player, Fabrice Noir, Djane Kislot, FBRTNZ, Antz vs. She-DJ Petroushka. Deep House Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>KUNST</b>		
	<b>Eidgenössische Förderpreise für Design</b> 7.11.–12.09. Erster Tag	Museum Bellerive, Zürich	
	<b>Basel Ancient Art Fair</b> 5 years BAAF. 7.–12.11. www.baaf.ch. Erster Tag	Wenkenhof, Reithalle, Riehen	11.00–19.00
	<b>Werkstätten CO13: Winterkollektion</b> Aktionen im Veloland & Boutique. Gleichzeitig: Simone Frei. Bilder. 7.11.–23.12. Vernissage	Werkstätten CO13, Colmarerstrasse 13	17.00–20.00
	<b>Christian Lichtenberg</b> Africana. 7.11.–12.12. Vernissage	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00
	<b>Sempé</b> Jean-Jacques Sempé (*1932 in Bordeaux). 7.11.–13.4.09. Vernissage	Karikatur & Cartoon Museum	18.00
	<b>Michael Meister</b> Interiors. 7.–29.11. Vernissage	Galerie Mesmer	18.00–20.00
	<b>Kunst in Reinach</b> Regionale Kunstaustellung, und Art x anders. 7.–9.11. Vernissage	Gemeindehaus, Reinach	18.30
	<b>Culturescapes: Sema – Derwische aus Konya</b> Tanz-Performance. Sufi-Musik	Offene Kirche Elisabethen	21.00
	<b>KINDER</b>		
	<b>ABG-Filmnacht</b> Alvin und die Chipmunks	ABG Bibliothek Neubad	19.00–21.00
	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	<b>DIVERSES</b>		
	<b>Des Nachts in dunklen Gassen</b> Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	19.00

**SAMSTAG | 8. NOVEMBER**

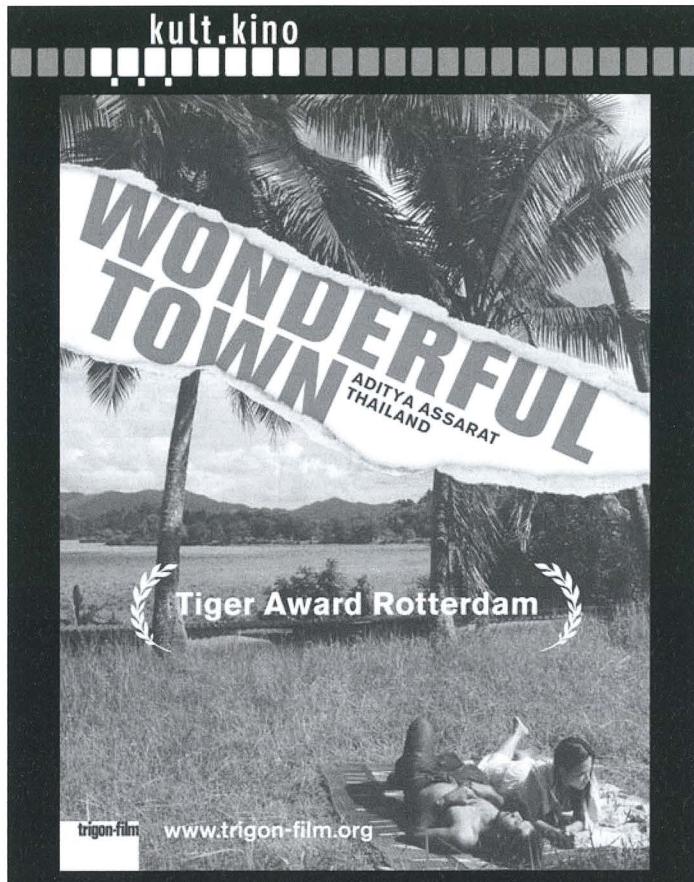
FILM	<b>À nous la liberté</b> René Clair, Frankreich 1931 (& Vorfilm)	Stadtkino Basel	15.30
	<b>Kurzfilmprogramm 2</b> Avantgarde: Trois inédits	Stadtkino Basel	18.00
	<b>Der Weg (Yol)</b> Serif Gören, Yilmaz Güney, Türkei/Schweiz/BRD 1982	Stadtkino Basel	19.30
	<b>The Small Town (Kasaba)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1997	Stadtkino Basel	22.15
	<b>THEATER</b>		
	<b>Viel Lärm um nichts</b> Shakespear. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	<b>Abendstunde im Spätherbst</b> Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	<b>Die Welt so gross</b> Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	<b>Eine Freundin kommt selten allein</b> Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüre, Laufenburg	20.00
	<b>Polka Cholerikow</b> Drei Einakter von Anton Tschechow, Das Jubiläum. Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Aula Gewerbeschule, Liestal	20.00
	<b>Sensibellas</b> Urläuber. Clowntheater	Kleinkunstbühne Rampe im Borromäum	20.00
	<b>Der Gelbe Vogel</b> Junges Theater Nellie Nashorn. Projekt: Erinnern und Vergessen	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
	<b>Moonlight Serenade</b> Eine Musical Hommage an Glen Miller	Häbse Theater	20.00
	<b>Klaus Peter Schreiner (München)</b> Einmal Deutschland und zurück	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>TANZ</b>		
	<b>TanzTage 08: Compagnie Be Willie – Drei Schwestern</b> Anton Tschechow. Regie Morten Traavik (N). Choreografie Bea Nichele Wiggli	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	<b>Traviata – Ein Ballett</b> Choreographie Richard Wherlock (UA). Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Monsoon Dance</b> Tanz & Musik aus Indien. Musikarrangement: Udal Mazumdar, Meisterschüler von Pandit Ravi Shankar	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	<b>Compañía Flamenca – Antonio Andrade</b> Vaya con Dios Tour 2008	Scala Basel	20.00
	<b>LITERATUR</b>		
	<b>22. Freiburger Literaturgespräch</b> 6.–9.11. www.freiburg.de/literaturgespraech	Rathaus, D-Freiburg	
	<b>Ingo Schulz: Viktor Ullmann – Leben und Werk</b> Autorenlesung und Musik Azur Streichquartett, Stuttgart. Jitka Kozeluhova, Gesang; Peter Engels, Sprecher	Buchhandlung Bider & Tanner	19.00
	<b>KLASSIK   JAZZ</b>		
	<b>Konzert für Flöten und Gitarren</b> SchülerInnen der Flötenklasse Irena Waldmeier und der Gitarrenklasse von Sergej Yemelyanenkov. Eintritt frei, Kollekte	Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen	17.00–18.00
	<b>Weltweite Klänge</b> Internationales Jugendorchester der Jesuitenmission. Leitung Luis Szaran, Paraguay	Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28	18.00
	<b>Kantorei St. Arbogast – Collegium Musicum Basel</b> Leitung Beat Raafaub. Werke von Schumann, Beethoven, Brahms, Schubert	Martinskirche	19.30
	<b>Britannic Ahoi</b> mit Liederweib Dorothea Walther. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	19.30
	<b>Orchester Liestal – Dialoge</b> Claudia Sutter, Klavier. Leitung Yaira Yonne. Beethoven, Jan Vaclav Vorisek	StadtKirche, Liestal	19.30
	<b>Bait Jaffe Klezmer Orchestra</b> Neues Programm: Zwiegespräche	Neues Tabouretti	20.00
	<b>Culturescapes: Sufi &amp; Bach</b> Die Freitagsakademie. Leitung Howard Griffith. (Einführung 19.15)	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Canto General – Contrapunkt &amp; SýndiCats</b> Oratorium von Mikis Theodorakis und Pablo Neruda, für Alt, Bariton und Orchester. Leitung Georg Hausmann. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Volkshaus Basel	20.00
	<b>Klesmix</b> Roland Fischer, Schlagzeug; Simone Schmidlin, Violine; Roland Schmidlin, Klavier; Robert Schweizer, E-Bass	Imprimerie Basel	20.00
	<b>Pyongyangklang</b> Ensemble Isang Yun Pyongyang meets Tillmann, Brönnimann, Hildebrandt, Streiff. Werke von Yun, Huber, Gubler, Darbellay, Ruggli. Unterstützt durch das EDA. www.pyongyangklang.ch	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Vokalensemble Acanthis: I died for beauty</b> Musikalisch-literarischer Abend. Leitung Franziska Baumgartner-Meier. Regie Sasha Mazzotti	Kapuzinerkirche, Rheinfelden	20.15
	<b>Herwig Gradišnik's Fine Four</b> Herwig Gradišnik (sax), Christian Havel (guitar), Marc Abrams (b), Clemens Markl (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	<b>Filet of Soul</b> Gastmusiker Norbert Drosd (sax). Live Jazz & Soul & CD-Taufe	Kulturscheune, Liestal	20.30

## ROCK, POP | DANCE

<b>2. BrazilExpo 08</b> Bilder- und Fotoausstellung. Vernissage (17.00), Brasilparty & Capoeirashow (21.00)	Union	17.00   21.00
<b>Tanzik!</b> DJ Burk Bell, Genlessen & Tanzen. Tanzanlass ab 35! (Parterre/Querfeld)	Gundeldinger Feld, Querfeld	20.00-02.00
<b>Avo Session: Zucchero – The Puppini Sisters</b> Grandeza. Italienische Soul-Musik	Messe Basel	20.00
<b>Paul Gilbert</b> Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
<b>Sickapplez (CH)</b> Plattentaufe. Punkrock	Meck à Frick, Frick	20.30
<b>Milonguita</b> DJs Mischa & Tiziano	Tanzpalast	20.30-01.00
<b>Kick it! Breitbild (CH)</b> Amici Del Rap, DJ Mars (triple nine). Hosted by Fetch (brandhärd/triple nine/bounce)	Kaserne Basel	21.00
<b>Pyro and Beatbox CH-Allstars</b> Pyro: Hoffniggsunge. Plattentaufe & Live Tunes	Sommercasino	21.00
<b>House Fanatics</b> DJs Joe El, Daniro, Neoplay, Mike Leon, Mr. Loco & András	Modus, Liestal	21.00
<b>Aquarius</b> 4Gay, Lesbian & Friends. www.aquariuz.ch	Voltahalle	22.00
<b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegro-Club	22.00
<b>Oldschool P-27</b> DJs Drozt & Tron. Oldschool & Classic HipHop	Kuppel	22.00
<b>Best of 80s</b> DJ Mensa. Hits & Clips	Atlantis	23.00
<b>Liquid Ship – Syncopix (Hamburg)</b> D Fab J, Inspectra, Hachi, Chris Walt, MC Savage, MC Fava (Freiburg). Live: Rizzoknor. Drum'n'Bass, Techno Party	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
<b>Digital Picnic: In Session #3 – Underground Soul</b> Aardvarck (kindred spirits, Amsterdam), Dimlite live! (Bern), Exposure (Basel), DJ Gent (Basel), Avantgarde Videos by Kubus Media, Equipo, MJ, Wombat	Nordstern	23.00

## KUNST

<b>Designers' Saturday</b> 8./9.11. www.designerssaturday.ch	D'S Design Center, Langenthal	9.00-18.30
<b>Anna Iduna Zehnder</b> Der Blaue Strom. 11.9.-8.11. Letzter Tag	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	10.00-16.00
<b>Cape Dorset Annual Print Collection</b> Inuit Art. 17.10.-8.11. Finissage	Canadian Arctic Gallery	10.00-16.00
<b>A Collector's Eye on Paul Klee</b> 8.11.-8.2.09. Vernissage	Zentrum Paul Klee, Bern	10.00
<b>Eva Borner</b> Bilder im Kopf. 24.10.-8.11. Letzter Tag	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	11.00-16.00
<b>Kunst in Reinach</b> Regionale Kunstausstellung, und Art x anders. 7.-9.11.	Gemeindehaus, Reinach	11.00-19.00
<b>17. Kunsthandwerkmarkt</b> 8./9.11.	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	11.00-18.00
Berufsfachschule Basel – Von Hand Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch). 30.10.-15.11.	SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume	12.00-17.00
<b>Darío Basso</b> Azimut. 8.11.-31.1.09. Vernissage	Henze & Ketterer & Triebold, Riehen	12.00-19.00
<b>Mythos Enigma</b> Faszination Chiffriermaschinen (Digital Brainstorming)	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	12.00-20.00
<b>Beiz / Bistro</b> Bilder zum Thema Gaststube als Raum für Geselligkeit, für Essen und Trinken, aber auch für Dispute und Integration. 8.11.-18.1.09. Vernissage	Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten	18.00
<b>Alexandra Bachzetsis</b> Show. 24.10.-16.11. Performance: Show Dance	Kunsthalle Basel	20.00
Workshop: <b>Halb ... und dennoch vollkommen</b> Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.-5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00-18.00
<b>Andrew Bond</b> Schweizer Kinderliedermacher: Schternefeischter	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30   17.00
<b>Bubikopf und Charleston</b> Führung zum Mitmachen und Staunen	Museum am Burghof, D-Lörrach	15.00
<b>Janosch</b> Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
<b>Die Prinzessin und das Wunderwort</b> Ein Märchen (ab 4 J.)	Basler Kindertheater	16.00
Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	17.00



*"Auf leisen Sohlen kommt Wonderful Town daher. Und so sanft wie der Film beginnt, so heftig trifft er den Zuschauer mitten ins Herz. Mit starken Bildern... Prädikat "besonders wertvoll!"!" (outnow.ch)*  
**Demnächst im kult.kino!**





KINDER	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Saifiullin <b>Andrew Bond</b> Schweizer Kinderliedermacher: Schternefeischter <b>Workshop: Halb ... und dennoch vollkommen</b> Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.) <b>Janosch</b> Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher <b>Tranquilla Trampeltreu</b> Cargotheater Freiburg <b>Die Prinzessin und das Wunderwort</b> Ein Märchen (ab 4 J.)	Vorstadt-Theater Basel Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Puppenhausmuseum Basel Helmut Förnbacher Theater Company Nellie Nashorn, D-Lörrach Basler Kindertheater	11.00 11.00   14.30 14.00–18.00 15.00 15.00 16.00
DIVERSES	<b>Schachspielen mit Jürg Hassler</b> Jürg Hassler ist in der Ausstellung zum Spiel anwesend <b>Köstlichkeiten aus Kairo!</b> Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung <b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung <b>Bein 2008</b> Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co. Meet the Expert. Ein orthopädischer Experte führt durch die Ausstellung und beantwortet Fragen <b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–1.3.09. Führung <b>Heisse Schlitten</b> Auf Kufen unterwegs. 9.11.–15.2.09. Vernissage <b>Oh du schöne Schweiz!</b> Spielzeug aus dem Lande Tells. 11.1.–13.4.09. Führung <b>Die Viola da gamba bei J. S. Bach</b> In Zusammenarbeit mit den Bachkantaten in der Predigerkirche. Führung (Martin Kirnbauer) <b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu <b>Seidenband</b> Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So) <b>Die Fliegen</b> Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung <b>ExpoTriRhena</b> Dauerausstellung im Dachgeschoss. Führung (Hansjörg Noe) <b>Guided tour</b> Under our feet (Janet Hawley) <b>Nanomedizin: Kleiner, gezielter, effizienter!</b> Wissenschaftliche Diskussion und Kinderwerkstätte. (Anmeldung für das Kinderprogramm erforderlich: Nanomedizin basteln). cafe@unibas.ch (T 061 261 75 47) <b>Sterben – und was dann?</b> Interreligiöse Ausstellungs- und Begegnungswochen. 26.10.–9.11. www.katharina-werk.org. Finissage	Museum Tinguely Antikenmuseum Museum der Kulturen Basel Anatomisches Museum Barfüsserkirche Museum am Lindenplatz, D-Weil am Rhein Spielzeugmuseum, Riehen Historisches Museum, Musikmuseum Basler Papiermühle Museum.BL, Liestal Naturhistorisches Museum Museum am Burghof, D-Lörrach Barfüsserkirche Café Scientifique, Totengässlein 3	11.00–13.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.00 14.00–16.30 14.00–17.00 14.00–15.00 15.00 15.00 15.00–17.00 15.00–18.00

**MONTAG | 10. NOVEMBER**

FILM	<b>If ...</b> Lindsay Anderson, Grossbritannien 1968 <b>Climates (Klimler)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei/Frankreich 2006	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	<b>1798 – Der Freyheitsball</b> Eine historische Soiree mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50), www.satublanc.ch <b>La Bohème</b> Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann. Einführung 19.15 <b>Willy Astor, München</b> Kabarettprogramm: Reimgold <b>Moonlight Serenade</b> Eine Musical Hommage an Glen Miller <b>Ein Winter ohne Schnee</b> Tanztheater nach dem Roman von Fanny Morweiser. Ein Projekt von Vitamin-T. Regie Eva Gruner	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14 Theater Basel, Grosse Bühne Fauteuil Theater Häbse Theater Theater Basel, K6	19.00 20.00 20.00 20.00 20.15
LITERATUR	<b>Gruppe Dramatik AdS</b> Öffentliches Arbeitstreffen mit Diskussion. www.a-d-s.ch. (Barbara Stengl: Brand)	Literaturhaus Basel	19.15–22.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Kammerorchester Basel – Elliot Carter zum 100. Geburtstag</b> Jörg Widmann, Klarinette. Leitung und Englischhorn Heinz Holliger. Werke von Mozart und Carter. Einführung 18.45 <b>CIS Cembalomusik: Pieter Dirksen, Utrecht</b> Werke von Sweelinck, Scheidemann, Cabanilles	Martinskirche	19.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Avo Session: Patricia Kaas – Heidy Happy</b> Chansons en rêve <b>Elp Tribute Band</b> A Celebration of Emerson, Lake & Palmer <b>Rauchfrei Salsa Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata <b>Eiko Cargo Grooves Live</b>	Messe Basel Z 7, Pratteln Allegro-Club Cargo-Bar	20.00 20.00 21.00 21.00
DIVERSES	<b>HAG-Vortrag: Ernst Ludwig Kirchner und Paul Camenisch</b> Eine schwierige Beziehung. Dr. Jürg Düblin, Basel <b>SEF: Hélène Carrère D'Encausse</b> Peut-on réformer la Russie? Quelle réponse de Pierre le Grand à nos jours? Société d'études françaises (Salle 118) <b>Culturescapes Türkei – Vortragsreihe</b> Türkei – Aufbruch wohin? Die türkische Demokratie historisch betrachtet. Christiane Schlötzer <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Aula der Museen, Augustinergasse 2 Uni Basel, Kollegienhaus Uni Basel, Kollegienhaus Unternehmen Mitte, Séparé	18.15 18.15 18.30 20.30

**DIENSTAG | 11. NOVEMBER**

FILM	<b>Musikfesttage B. Martinu: Notre Histoire</b> Bertrand Blier, F 1984. Musik: Bohuslav Martinu. Madeleine Hirsgier im Gespräch mit Bertrand Blier	Stadtkino Basel	19.00
THEATER	<b>Der zerbrochene Krug</b> Heinrich von Kleist. Regie Helmut Förnbacher <b>Hair</b> Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser <b>Tim Krohn: Schneewittchen</b> Szenische Aufführung für Erwachsene und aufgeschlossene Kinder. Vera Kappeler, Piano. www.merianverlag.ch <b>Moonlight Serenade</b> Eine Musical Hommage an Glen Miller	Helmut Förnbacher Theater Company Theater Basel, Grosse Bühne Vorstadt-Theater Basel Häbse Theater	20.00 20.00 20.00 20.00
TANZ	<b>TanzTage 08: Simone Aughteronly</b> The Best And The Worst Of Us. Koproduktion	Kaserne Basel	20.00
LITERATUR	<b>Grenzfälle: Von Flucht und Hilfe</b> Mit Ina Boescht, Anni Lanz, Jacques Picard <b>PflanzenPalaver</b> Belauschte Geheimnisse der botanischen Welt. Florianne Koechlin und Hans Saner diskutieren über Gentechnik und das neue Buch	Literaturhaus Basel Das Kleine Literaturhaus	19.00 19.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Ensemble Phoenix Basel</b> No More Good Water Blues. Michael Finnissy, Alfred Knüsel (UA), James Tenney <b>Culturescapes: Levin Deger</b> Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	Werkraum Warteck pp, Sudhaus The Bird's Eye Jazz Club	20.00 20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Mittagsmilonga</b> DJ Martin (jeden Di) <b>Nektar</b> Special Guest <b>Flavian – Tilia</b> Groove Leckerbissen mit RFV (jeden Di) <b>Salsaloca</b> DJ Samy, Salsa (+ Horacio's Salsa) <b>Chumbawamba, Bettina Schelker</b> Singer & Songdays 2008 <b>Lambchop</b> Alternativ Country	Tango Salon Basel, Tanzpalast Z 7, Pratteln Alpenblick Kuppel Parterre Volkshaus Basel	12.00 20.00 20.30 21.00 21.00 21.00
KUNST	<b>Dock: aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch <b>Bild des Monats: Léopold Robert</b> Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824 <b>Sonderromantik</b> Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung <b>Culturescapes: Attila Durak – Ebru</b> Fotografien. 11.–27.11. Vernissage	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp Aargauer Kunstmuseum, Aarau Forum Würth, Arlesheim Offene Kirche Elisabethen	11.00–20.00 12.15–12.45 15.00 17.00

DIVERSES	<b>Bemannte Raumfahrt in Europa – heute und morgen</b> Claude Nicollier, Prof. für Raumfahrttechnologie, Astronaut ESA. (Weltraumforschung)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.30–19.45
	<b>Basler Jugendbücherschiff 08</b> Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Vernissage	MS Christoph Merian	18.30
	<b>Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten</b> Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Kaiser und Galiläer)	Unternehmen Mitte, Salon	19.00
<b>MITTWOCH   12. NOVEMBER</b>			
FILM	<b>Der Weg (Yol)</b> Serif Gören, Yilmaz Güney, Türkei/Schweiz/BRD 1982	Stadtkino Basel	18.30
	<b>Kleine Vera</b> Regie Vasilij Picul, 1988. Reihe: Projektionen des Alltags. 100 Jahre russisches Kino. Freundes- und Förderkreis Osteuropa	Alte Uni, Rheinsprung 9	19.00
	<b>Toni</b> Jean Renoir, Frankreich 1935	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	<b>Der Besuch der alten Dame</b> Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Förnbacher. (WA)	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	<b>Eine Freundin kommt selten allein</b> Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schüre, Laufenburg	20.00
	<b>Andreas Thiel &amp; Les Papillons</b> Politsatire2	Neues Tabourettli	20.00
TANZ	<b>Traviata – Ein Ballett</b> Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>TanzTage 08: Werkstatt Bern: VA Wölfl</b> Projekt Schauspielerbeschimpfung. StudentInnen des Studiengangs Master of Arts in Theatre (HKB)	Kaserne Basel	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Ali Akbar College of Music: 23. Seminar</b> Offenes Seminar gemeinsam mit dem Studio für Musik der Kulturen (SMIK) der Musik-Akademie Basel. 12.–19.11. Anm. (T 061 272 80 32) www.aliakbarcollege.org	Ali Akbar College of Music	
	<b>MIMIKo: About Birds</b> Jazzige Arrangements von Vogelgesängen für Flöten und Klavier. Judith Rickenbacher & Natascha Stohler	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	<b>Pagare Insieme</b> Mundart-Musical mit fünf Stimmen. Mit 3-Gang-Menü & Auftritt, Nur-Kultur-Besuch (20.15)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	<b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	<b>Culturescapes: Arif Erdebil</b> (Istanbul) auf der Ney (türkische Rohrflöte)	Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal	20.00
	<b>Schola Cantorum Basiliensis</b> Rezital Kirsty Jayne Whatley, Harfe	Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10	20.15
	<b>Culturescapes: Levin Deger</b> Mediterranean Sextet. Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	<b>The Sean Carney Band</b>	Chanderner Bahnhof, D-Kandern	21.00
	<b>Belcanto</b> Opernarrien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Avo Session: Amy Macdonald – Adam Green</b> Songs & Poetry	Messe Basel	20.00
	<b>Pretty Maids</b> Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Body and Soul</b> Barfußdisco für Tanzwütige	Werkraum Warteck pp, Burg	20.30–22.30
	<b>Milonga</b> DJ Martin (jeden Mi)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
KUNST	<b>Mittwoch Matinée</b> Schenkung Christoph Aeppli. Köpfe wohin das Auge reicht!	Museum Tinguely	10.00–12.00
	<b>Basel Ancient Art Fair</b> 5 years BAFF. 7.–12.11. www.baaf.ch. Letzter Tag	Wenkenhof, Reithalle, Riehen	11.00–19.00
	<b>Kunst am Mittag</b> William Turner. Aquarelle	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	<b>Carlos Tchalé Figueira</b> Cores Cantando. 22.10.–22.11. Lounge & Escalate	Mitar, Reichensteinerstr. 29	16.00–20.00
	<b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.1.09. Führung	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	<b>Rendez-Vous mit der Kunst</b> Tête-à-tête mit der Kunst und Kurt Aeschbacher	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–20.00
	<b>Speis und Trank in der Stilllebenmalerei</b> Durch die Ausstellung: Die Magie der Dinge (Andreas Morel). Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung (T 061 206 62 38)	Kunstmuseum Basel	18.30
KINDER	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	10.30
	<b>Kinderbücher-Börse</b> Info (T 061 263 20 77)	QuBa Quartierzentrum Bachletten	14.00–17.00
	<b>Jugendbücherschiff: Büchertauschbörse</b> Kinder- und Jugendbücher	MS Christoph Merian	14.30–15.15
DIVERSES	<b>Podiumsgespräch mit Ursula Pfister</b> Raiffeisenbank	Marabu, Gelterkinder	
	<b>Lachs in Basel</b> Kleine Ausstellung im Hochparterre. 11.9.–12.09. Mittagsführung	Naturhistorisches Museum	12.15
	<b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–1.10. Führung	Barfüsserkirche	12.15
	<b>Rirarutsch wir fahren Kutsch</b> Kinderfahrwerke. Führung (Eduard J. Belser)	Hist. Museum, Kutschenmuseum	14.30
	<b>Basel in Bewegung</b> Sportgeschichten von Frauen gestern und heute. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	18.00
	<b>Simone de Beauvoir und Iris von Roten</b> Zwei Provokateurinnen. Ein Vergleich. Vortrag von Prof. Andrea Maihofer (Zentrum Gender Studies)	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.00–20.00
	<b>Fliegen im Dienste der Gesundheit</b> Das Schweizerische Tropeninstitut gewährt Einblick in die Zucht von Maden für medizinische Therapien	Naturhistorisches Museum	18.00–19.30
	<b>Basler Jugendbücherschiff 08</b> Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. (Schnupperabend für LehrerInnen)	MS Christoph Merian	18.00–19.30
	<b>Krise des Kapitalismus ohne Ende</b> Welche politischen Alternativen haben und wollen wir? Prof. Elmar Altvater, FU Berlin. (attac-Diskussion)	Volkshaus Basel	19.30
<b>DONNERSTAG   13. NOVEMBER</b>			
FILM	<b>Éloge de l'amour</b> Jean-Luc Godard, Frankreich/Schweiz 2001	Stadtkino Basel	18.30   21.00
	<b>Les 400 cents coups</b> François Truffaut, Frankreich 1959 (après Vigo)	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	<b>Don't Look Now</b> Nicolas Roeg, UK 1973	Neues Kino	21.00
	<b>Kurzfilmprogramm 1</b> Delluc/Dulac: Französische Avantgarde	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	<b>Viel Lärm um nichts</b> Shakespeare. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	<b>La Bohème</b> Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann. Einführung 19.15	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	<b>Zum 85. Geburtstag von Hubert Kronlacher</b> Das Herz eines Boxers. Von Lutz Hübner. Hubert Kronlacher & Laurin Buser. Regie Sandra Löwe	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	<b>Theatersportmatch</b> Mauerbrecher vs. TaP (Theater am Puls)	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.00
	<b>Andreas Thiel &amp; Les Papillons</b> Politsatire2	Neues Tabourettli	20.00
	<b>Die Zofen</b> Von Jean Genet. Regie Susanne Heising. Premiere	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Fabian Lau (Paderborn)</b> Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
TANZ	<b>TanzTage 08: Soirée</b> Company Alexandra Bachzetsis, Tina Bleuler, Lies Vanborm	Kaserne Basel	20.00
	<b>Der sechste Tag</b> Musik & Eurythmie. Zur Veranstaltung: Between Planets	Goetheanum, Dornach	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>The Sawmill Road</b> Bluegrass-Night	Gundeldinger Feld, Querfeld	19.30
	<b>Culturescapes: Aylin Aykan</b> Klavierrezital: Türkische Komponisten im Spiegel der Zeiten	Gare du Nord	20.00
	<b>Vokalensemble Acanthis: I died for beauty</b> Musikalisch-literarischer Abend. Leitung Franziska Baumgartner-Meier. Regie Sasha Mazzotti	Offene Kirche Elisabethen	20.15
	<b>Stewy von Wattenwyl's Wabash</b> Daniel Schenker (trumpet), Alex Hendriksen (sax), Stewy von Wattenwyl (hammond B-3), Pius Baschnagel (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Lounge</b> Sounds to Lounge to Open Decks. Bring your own Records	Nordstern	18.00
	<b>Livingroom.fm</b> Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	<b>Avo Session: Jools Holland &amp; His R&amp;B Orchestra – Gary Moore</b> Hall of Fame	Messe Basel	20.00
	<b>Dr. Feelgood</b> Special Guest	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Mayet</b> Cargo Grooves Live	Cargo-Bar	21.30
	<b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
	<b>SoulSugar</b> DJs Larry King feat. Steve Supreme (beatingaz, ZH). HipHop	Kuppel	22.00

KUNST	<b>Pioniere – Pioneiros</b> Schweizer Auswanderer in Brasilien. 16.10.–13.11. Letzter Tag <b>Eikones 3. Jahrestagung</b> Nachleben und Rekonstruktion Vergangenheit im Bild. 13.–15.11. www.eikones.ch <b>9. Kunstsupermarkt.ch</b> 13.11.–3.1.09. Vernissage <b>Opening Doors in Moscow</b> Von D.A. Pennebaker. Filmabend zur Ausstellung von George Nelson. Anmeldung (T +49 (0)7621 702 3639) <b>Mark Wallinger</b> 30.8.–16.11. Führung <b>Electric Rendez-Vous</b> 13.–23.11. Vernissage	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen 14.00–20.00 Schaulager, Münchenstein 17.00–20.00 Kunst-Supermarkt, Solothurn 18.00 Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein 18.00 Aargauer Kunstmuseum, Arau 18.30 Plug In, St. Alban-Rheinweg 64 20.00
KINDER	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel 10.30
DIVERSES	<b>Between Planets</b> Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com <b>Christina Hunziker</b> Basel-St. Johann. Fotografien. 18.9.–13.11. Letzter Tag <b>Flying Science: Affe, Mensch – und wir</b> Kurzvortrag mit Prof. Carel van Schaik, Zürich: Die Orang-Utans und die Wurzeln der Kultur. (Zooeintritt CHF 5.–, Flying Science-Tisch beim Haupteingang, 11.45–12.20). Anschliessend Gespräch bei Suppe & Sandwich <b>Zimmer frei – Chambres libres</b> Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch. 13.11.–16.8.09. Vernissage <b>Vollmond-Beggegnung</b> Mondlicht & Ostquai.ch. (Winter-Mond)	Baudépartement Café, Münsterplatz 11 8.00–18.00 Zoologischer Garten Basel 12.30 Schweiz. Alpines Museum (SAM), Bern 18.00 Ostquai, Hafenstrasse 25 19.00–24.00 Theater am Weg, Diverse Orte 19.00 www.theater-am-weg.ch Unternehmen Mitte, Salon 20.00–22.00

**FREITAG | 14. NOVEMBER**

FILM	<b>Clouds of May (Mayis Siktisi)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1999 <b>If ...</b> Lindsay Anderson, Grossbritannien 1968 <b>Boudou sauvé des eaux</b> Jean Renoir, Frankreich 1932 <b>Don't Look Now</b> Nicolas Roeg, UK 1973 <b>Kurzfilmprogramm 3</b> Vigo et Chaplin: une rencontre	Stadtkino Basel 15.15 Stadtkino Basel 17.30 Stadtkino Basel 20.00 Neues Kino 21.00 Stadtkino Basel 22.00
THEATER	<b>Bunbury</b> Oscar Wilde. Regie Helmut Förnbacher <b>Nathan der Weise</b> Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing. Regie Torsten Blanke <b>Hair</b> Musik Galt MacDermot. Regie Tom Ryser <b>Zum 85. Geburtstag von Hubert Kronlacher</b> Das Herz eines Boxers. Von Lutz Hübler. Hubert Kronlachner & Laurin Buser. Regie Sandra Löwe <b>Eine Freundin kommt selten allein</b> Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05) <b>Marianne Faithful</b> liest Sonnette von William Shakespeare. English Abo <b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller <b>Polka Cholerikow</b> Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher <b>Andreas Thiel &amp; Les Papillons</b> Politssatire2 <b>Dief-Flieger</b> Best-Of: Fliege Sy mit!	Helmut Förnbacher Theater Company 20.00 Goetheanum, Dornach 20.00 Theater Basel, Grosse Bühne 20.00 Neues Theater am Bahnhof, Dornach 20.00 Schüre, Laufenburg 20.00 Theater Basel, Schauspielhaus 20.00 Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2 20.00 Aula Bachmatten, Reinach 20.00 Neues Tabouretti 20.00 Häbse Theater 20.00



**Oratorienchor Baselland**  
Leitung: Aurelia Pollack

Sonntag, 23. November 2008, 17.00 Uhr,  
Stadtkirche Liestal

**Giovanni Pergolesi**  
Arietta «Se tu m'ami, se sospiri»

**Alessandro Scarlatti**  
Cantata Pastorale

**FRANZ SCHUBERT**  
Messe in Es-Dur

**KAMMERORCHESTER DER REGIO BASILIENSIS**

am Cembalo **Susanne Doll**

Solisten: Gabriela Palikruscheva, Sopran  
Theophana Otto, Alt  
Peter Bernhard, Tenor  
Minari Urano, Bass  
Piotr Hoeder, Tenor

Karten zu Fr. 35.–, Fr. 45.–, und 55.–  
Telefonische Bestellungen 061 921 28 14 Margrit Baumann oder  
hp.m.baumann@ebelcom.ch

Vorverkauf: Mittwoch 19. und Donnerstag 20. November 2008,  
9–11 und 16–18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Rosengasse,  
4410 Liestal,

Tel. 079 562 43 75. Schüler und Studenten Fr. 5.–  
Ermässigung nur an der Abendkasse. Über nicht abgeholt, vorbestellte Karten wird eine halbe Stunde vor Konzertbeginn verfügt.



**zhaw**  
Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**School of Management and Law**



**Informationsveranstaltung**  
**Master of Advanced Studies in Arts Management**

••••• Dienstag, 11. November 2008, 18.15 Uhr, Raum SW 125 (1. Stock), St. Georgenplatz 2, Winterthur.  
Anmeldung nicht erforderlich.  
•••••

Start der 10. Durchführung MAS in Arts Management: 27. Februar 2009

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
School of Management and Law – 8400 Winterthur  
Telefon +41 58 934 78 54 – birgitta.borghoff@zhaw.ch  
[www.arts-management.zhaw.ch](http://www.arts-management.zhaw.ch)

**Building Competence. Crossing Borders.**  
Zürcher Fachhochschule

<b>THEATER</b>	<b>Pasion!</b> Ein Zarzuela-Abend mit Musik von Asenjo Barbieri, Bretón, Chapi, Chueca (in spanischer Sprache mit deutschen Dialogen). Regie Calixto Bieito <b>Jacques Prévert</b> Surrealist, Anarchist, Revolutionär. Es liest und erzählt Pascal Lalo. Reihe Die Welt im Ohr <b>Große Unfug</b> Lustspiel in 3 Akten. Theater Rünenberg <b>Fabian Lau (Paderborn)</b> Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire <b>Hennes Bender Kabarett:</b> Egal gibt's nicht	Theater Basel, Kleine Bühne Theater Basel, K6 Marabu, Gelterkinden Theater im Teufelhof Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.15 20.15 20.15 20.30 20.30
<b>TANZ</b>	<b>TanzTage 08: Salome Schneebeli – Villa Incognito</b> Choreografie Salome Schneebeli & TänzerInnen	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
<b>LITERATUR</b>	<b>Buch08</b> Buch- und Literaturfestival. 14.-16.11. www.buch08.ch. (Eröffnung mit Jean Ziegler 18.00) <b>Culturescapes: Yusuf Yesilöz</b> Gegen die Flut. Autorenlesung <b>Öffentliche Marathon-Lesung: Cien Años de Soledad</b> Hundert Jahre Einsamkeit von Gabriel García Márquez. Eintritt und Austritt sind jederzeit möglich. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch) <b>Culturescapes: Esmahan Aykol</b> Hotel Bosporus. Autorenlesung <b>Culturescapes: Yadé Kara</b> Selam Berlin. Autorenlesung <b>500 Jahre Schwabe Verlag Basel</b> Gespräch und Archivöffnung mit dem Verlagsleiter David M. Hoffmann. Anschliessend Apéro (Buch08) <b>Oya Baydar – Verlorene Worte</b> Mit Oya Baydar. Es liest H.-Dieter Jendreyko. Moderation Alper Hasanoglu (Culturescapes) <b>Irena Brezna: Die beste aller Welten</b> Autorenlesung <b>Die grosse SWIPS-Nacht</b> Das Herbstbücherfest. 22 unabhängige Schweizer Verlage laden zum Fest (Buch08) <b>Edith Flubacher: Das gebrochene Gelübde</b> Mein Grossvater, der Priester. Autorenlesung im Rahmen der Buch08. Einführung Markus Ramseier <b>Buch08 – Petros Markaris</b> liest aus seiner Autobiographie: Wiederholungstäter. Ein Leben zwischen Istanbul, Wien, Athen <b>Geistesblitz und Donnerwetter – Poetry Poetry-Slam-Szene</b> <b>Mirjam Neidhart: Illegal</b> Berichte aus dem Untergrund. Stück Labor Basel/Christoph Merian Verlag. Hörbuch-Tufe	E-Halle, NT-Areal, Nt-Areal Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG) Nt-Areal Nt-Areal Schwabe Verlag Basel, Steinentorstrasse 13 Literaturhaus Basel Das Kleine Literaturhaus Imprimerie Basel Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Werkraum Wardeck pp, Sudhaus Kulturforum (Alts Schlachthuus), Laufen Theater Basel, Nachtcafé	10.00-18.00 15.00 15.00-03.00 16.00 17.00 17.00 19.00 19.30 19.30 20.00 20.00 20.00 20.15 23.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Gilberto Scordari, Schola Cantorum. Eintritt frei <b>Culturescapes: Wettbewerbskonzert</b> Ensemble für Neue Musik der Musikhochschule der Stadt Basel (UA) <b>Capella Vocalis</b> Knabenchor aus Baden-Würtemberg. Leitung Eckhard Weyand. Geistliche und weltliche Chormusik (Vorkonzert Knabenkantorei Basel. Leitung Markus Teutschbein). Eintritt frei, Kollekte <b>Basler Liedertafel</b> Hornquartett der Musik-Akademie Basel. Leitung Konstantin Keiser. 1. Benefizkonzert <b>Nathan Quartett</b> Werke von Debussy, Ravel (Konzert 2) <b>Hendrik Meurkens Samba Jazz Quartet</b> Hendrik Meurkens (harm/vib), Mischa Tsiganov (p), Gustavo Amarante (b), Adriano Santos (dr). (Set 2: 21.45) <b>Stimmen der Welt – Urs Karkatz</b> Zigeuneramusik/Weltmusik <b>Randy Brecker &amp; Groovin'High</b> <b>Martinu Performing Arts Project: maneries</b> Luis Garay, Choreographie; Manon Bellet, Bildende Kunst; Florencia Vecino, Tanz; Sasha Rozhdestvensky, Violine	Leonhardskirche Gare du Nord Offene Kirche Elisabethen Kirche St. Theresia, Allschwil Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6 The Bird's Eye Jazz Club Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis Jazztone, D-Lörrach Voltahalle	18.15-18.45 20.00 20.00 20.00 20.15 20.30 20.30 21.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b> Barfuss, wild & besinnlich <b>Avo Session: Kelly Rowland – The Brand New Heavies</b> Funky Grooves <b>Random Mode – Indie Night</b> Live: Tranqualizer (Plattentaufe), Kapooras Afterparty: Indienet.ch-DJ-Team vs. Roxy Records-DJ-Team <b>James Gruntz</b> Singer & Songdays 2008 <b>Disco Swing. Gast-DJ Pietro</b> Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin <b>Clueso &amp; Band Pop</b> <b>Trencher (UK), Drum Eyes (UK)</b> Casio Grind, Experimental <b>Bazzle goes Paris: Don Rimini (F)</b> Cryptonites, Electro Ghetto <b>Help! Rwanda</b> Aman, Rollin'500 (pvp + DJ Stroke), feat. Baze, Makale & Black Tiger <b>Herzfrequenz125bpm: live Dolby Buster feat.</b> Hometrainer (München) & Taison (iali puna) & Dario Rohrbach <b>Crush Boys</b> DJ D de Bâle, B-Movie Diskomurder, DJs Major Tom & Ground Control <b>Tis ClassiX</b> The Soul Combo. House & Dance ClassiX	Tanzpalast Messe Basel Das Schiff, Hafen Basel Parterre Allegra-Club Volkshaus Basel Hirschenegg Kaserne Basel Sommercasino Nordstern Kuppel Atlantis	19.30 20.00 20.30 21.00 21.00 21.00 21.00 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00 22.00 23.00
<b>KUNST</b>	<b>Eikones 3. Jahrestagung</b> Nachleben und Rekonstruktion Vergangenheit im Bild. 13.-15.11. www.eikones.ch. (Abendvortrag: Jeff Wall, Vancouver 18.00) <b>Kunst 08 Zürich</b> 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.-17.11. www.kunstzuerich.ch <b>Brigitte Glerlich &amp; Camilla Schuler</b> Sammler & Jäger. 14.11.-10.1.09. Vernissage <b>Rolf Müller</b> Unterwegs 1958-2008. Fotografien. 14.-30.11. Vernissage <b>Legnos</b> Wohnobjekte, Limited Editions. Paul Schneller. 14.11.-19.12. Vernissage <b>Serata veneziana</b> Durch die Ausstellung: Venedig. Im Anschluss: Fischbuffet im Rest. Berower Park. Ann. (T 061 645 97 20) <b>Erika Grossenbacher – Bruce Merthens</b> Bilder – Skulpturen. 14.-30.11. Vernissage <b>Olaf Auer – Between Planets</b> Metall Farbe Licht. Bilder. 14.11.-21.2.09. Vernissage <b>Christian Kessler</b> Skulpturen und Bilder. 14.11.-17.1.09. Vernissage <b>Matthias Restle Welt 3: Spaghetti.</b> 14.-23.11. Vernissage <b>Alexandra Bachzetsis</b> Show. 24.10.-16.11. Performance: Handwerk	Schaulager, Münchenstein ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10 Union, Foyer/Oberer Saal Atelierhaus-Arlesheim, Arlesheim Fondation Beyeler, Riehen Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Rudolf Steiner Archiv, Dornach Galerie Schöneck, Riehen Raum 33 Kunsthalle Basel	9.00-17.30 16.00-22.00 17.00-19.30 18.00 18.00-21.00 18.30-22.30 18.30 19.00 19.00-21.00 19.00-21.00 20.00
<b>KINDER</b>	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin <b>Geschichten vom Wasser</b> Veranstaltung zur Schweizer Erzählnacht rund ums Thema Wasser <b>ABC-Filmnacht</b> Das Sams	Vorstadt-Theater Basel Kantonsbibliothek BL, Liestal ABG Bibliothek Breite	10.30 14.00-18.00 19.30-21.30
<b>DIVERSES</b>	<b>Between Planets</b> Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung. 13.-16.11. www.rudolf-steiner.com <b>Life Balance</b> Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. 14.11.-19.12. www.zuv.unibas.ch/chancengleichheit. Vernissage <b>Basler Jugendbücherschiff 08</b> Sonderthema: Liebe ist ... 12.-26.11. Erzählnacht (ab 5 J.) mit Dreiländerfahrt <b>Der lange Frauenschiff</b> Für Frauen aller Art. Anmeldung (T 079 215 37 61) <b>Ahimsa – Die Kraft der Menschlichkeit</b> Spezialveranstaltung mit P. V. Rajagopal (Ekta Parishad), Hans-Jürg Pfaff (Regisseur) und Margrit Hugentobler (CESCI) als Gesprächsgäste (siehe auch kultokino camera: 16.11., 14.00)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach Uni Basel, Kollegienhaus MS Christoph Merian Kultpunkt, Walzwerk, Münchenstein Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.15-20.00 18.00-22.30 19.00 19.15

**SAMSTAG | 15. NOVEMBER**

**Der Filmemacher als Schreiber**



Daneben geschrieben  
1958–2007

Alexander J. Seiler  
Mit Zeichnungen von Martial Leiter  
und einem Vorwort von Peter Bichsel

320 Seiten, Fr.38.–, € 23.80

**Die Kinder der Landstrasse**



Puur und Kessler  
Sesshafte und Fahrende in  
Graubünden

Guadench Dazzi, Sara Galle,  
Andréa Kaufmann, Thomas Meier

280 Seiten, Fr.38.–, € 23.80

**Volkskultur für morgen**



Rückkehr in die Gegenwart  
Volkskultur in der Schweiz

Hg. Thomas Antonietti,  
Bruno Meier und Katrin Rieder

256 Seiten, Fr.48.–, € 28.80

**hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte GmbH**  
Postfach, CH-5405 Baden, Telefon +41 56 470 03 00,  
Fax +41 56 470 03 04, Bestellungen: [order@hierundjetzt.ch](mailto:order@hierundjetzt.ch)

[www.hierundjetzt.ch](http://www.hierundjetzt.ch)

<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Bach: Matthäus Passion</b> Camerata Cantabile, Freier Chor Zürich & Chorgemeinschaft Sihlau mit Kinderchor, SolistInnen. Leitung Christoph Brunner und Peter Appenzeller	Martinskirche	17.00
	<b>Basler Liedertafel</b> Hornquartett der Musik-Akademie Basel. Leitung Konstantin Keiser. 2. Benefizkonzert	Peterskirche	17.00
	<b>Basler Madrigalisten – Schwyzer Kammerchor</b> Thomas Grossenbacher, Violoncello. Münster Basel Leitung Fritz Näf. Fest der Stimmen. www.skbm.ch	Münster Basel	19.30
	<b>Culturescapes: Ensemble Phoenix Basel</b> Neva Ozgen & Didem Dermen. Leitung Jürg Henneberger (IGNM-Konzert)	Gare du Nord	20.00
	<b>Neues Orchester Basel</b> Aglaia Graf, Klavier. Leitung Bela Guyas. Werke von Chopin und Beethoven	Kronenmattsaal, Binningen	20.00
	<b>Kammerchor Notabene</b> Leitung Christoph Huldi. 4 Jahreszeiten: Herbst. Chorlieder der Renaissance und Werke von Barbe, Elgar, Holten, Mahler, Poulenc, Tormis	Karthäuserkirche (Waisenhauskirche)	20.00
	<b>Basler Lautenabende: Von edler Art</b> Corina Marti & Michal Gondko. Von edler Art. Deutsche Musik des 15. Jh. für Claviciterum, Laute und Quintern	Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10	20.00
	<b>Hendrik Meurkens Samba Jazz Quartet</b> Hendrik Meurkens (harm/vib), Mischa Tsiganov (p), Gustavo Amarante (b), Adriano Santos (dr). (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	<b>Stimmen der Welt – Gillie Mc Pherson</b> Irische Musik	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30
	<b>Disco. DJ Sunflower</b> Gemeinsam rocken & rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung!	QuBa Quartierzentrum Bachletten	19.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Markus Heiniger &amp; Dr. Glood</b> SongPoetry: Aerdbbee. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	19.30
	<b>Avo Session: Jethro Tull – Hank Shizzoe &amp; The Directors</b> The Art of Rock	Messe Basel	20.00
	<b>Die Mittelalter Nacht</b> Schelmish, Rabenschrey, Des Königs Halunken	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Manfred Maurenbrecher (D) Glück. Songs</b>	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach	20.00
	<b>Jennifer Rostock (D) Support: Hide'n'Seek (CH) Punk</b>	Sommercasino	21.00
	<b>Zoup Mäni &amp; Luuk (Britpop), Joel &amp; Felix (Elektro), U-Nick (Charts)</b> . Party ab 20	Modus, Liestal	21.00
	<b>Color Latino: Alexis y su Grupo</b> DJ Alejandro & Gast. Salsa, Merengue, Latin Hits (Workshop: Alexis Hernandez, Cuba)	Allegra-Club	22.00
	<b>Shed Club #4</b> DJ Tim Gladis. 80s Hits	Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein	22.00
	<b>Prekmurski Kavbojci</b> Live & CD-Taufe: Al Kazino. DJ Comoustache. Balkantropical	Kuppel	22.00
	<b>It's Yours – Jon Cutler (N.Y.C.)</b> DJs Le Roi, Cipmo, Ray Jones. Soulful House	Atlantis	23.00
	<b>Physical – DJ Patrick Zigon (Konstanz)</b> Pazkal & Juiceppe, Grieder. Techno	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Rhythm of Balkan: Dubioza Kollektiv</b> World-Fusion-Groove Konzert & DJs Montazeri, Edin. Visuals OZ	Nordstern	23.00
	<b>Berufsfachschule Basel – Von Hand</b> Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch). 30.10.–15.11. Letzter Tag	SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume	12.00–17.00
	<b>Tarek Abu Hageb</b> 17.10.–15.11. Letzter Tag	Galerie Hippopotamus, Klybeckstr. 29	
	<b>Eikones 3. Jahrestagung</b> Nachleben und Rekonstruktion Vergangenheit im Bild. 13.–15.11. www.eikones.ch	Schaulager, Münchenstein	10.00–15.00
<b>KUNST</b>	<b>Theo Walder</b> Streifschüsse mit bewegter Kamera. 30.10.–15.11. Letzter Tag	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	11.00–16.00
	<b>Reinhard Voss, Moon-Kwan Park</b> 23.10.–22.11. Reinhard Voss ist anwesend	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	12.00–16.00
	<b>Julien Jaulin</b> Omari mon ami – Omari mein Freund. 17.10.–15.11. Letzter Tag	Armin Vogt Galerie	13.00–16.00
	<b>Kunst 08 Zürich 14.</b> Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon	14.00–21.00
	<b>Matthias Restle Welt 3: Spaghetti.</b> 14.–23.11.	Raum 33	17.00–19.00
	<b>Bambus, Bast &amp; Federn</b> Rundgang in der Ausstellung Naga & Workshop Jagdtasche (ab 6 J.). Anm. (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	14.00–16.00
	<b>Der gestiefelte Kater</b> Fauteuil-Märchenbühne (Ab 15.11. Mi/Sa/So 14.00, 16.15)	Fauteuil Theater	14.00   16.15
<b>KINDER</b>	<b>Kindernachmittag: Die Magie der Dinge</b> Workshop (8–11 J.). Treffpunkt Eingangshalle	Kunstmuseum Basel	14.30–16.00
	<b>Die glain Hägg Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberhuet.</b> Premiere	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>D'Räuber vu Kardemummilige</b> Nach einem norwegischen Musical von Thorbjörn Egner. Dialekt (ab 5 J.) BMT	Basler Marionetten Theater	15.00
	<b>Janosch</b> Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	<b>Jugendbücherschiff: Das Geheimnis der Bäume</b> Lesung (ab 6 J.) & Druckwerkstatt	MS Christoph Merian	16.00–17.00
	<b>Räuber</b> Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	<b>Between Planets</b> Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	
<b>DIVERSES</b>	<b>Amnesty International Bazar 08</b> Flohmarkt, Bücher u.a. 15.&16.11.	Oekolampad, Allschwilerplatz	10.00–18.00
	<b>Erdbeben, Pest und Tod</b> Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	10.30
	<b>Zur Geschichte der Wirtschafts-Kultur in Riehen</b> Ver-Führung mit Nicole Strahm- Lavanchy. (Riehen ... kulinarisch) Treffpunkt: Gemeindeverwaltung Erdgeschoss, Riehen	Gästeführungen, Riehen	14.00

## BACHLETTEN BUCHHANDLUNG

In der Bachletten Buchhandlung finden Sie garantiert jedes auf der buch.08 ausgestellte oder vorgestellte Buch.

Die kleinste Buchhandlung ist genauso gross wie die grösste.

Buchhandlung – weil jedes Buch bestellt werden kann!

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Buchhandlung oder auf Ihre Bestellung via [www.bachletten.ch](http://www.bachletten.ch).

Matthyas Jenny

Bachletten Buchhandlung

Bachlettenstrasse 7, 4054 Basel

Tel./Fax 061 281 8133

[bachletten@bachletten.ch](mailto:bachletten@bachletten.ch)

**SONNTAG | 16. NOVEMBER****FILM**

<b>Barrio Pablo Escobar</b> Jan Gabriel, Columbien 2005. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur. (3. Kolumbienkulturwoche. <a href="http://www.askonline.ch">www.askonline.ch</a> )	Neues Kino	11.00
<b>Toni</b> Jean Renoir, Frankreich 1935	StadtKino Basel	13.30
<b>Der lange Weg zum eigenen Land</b> Von Hans-Jürg Pfaff, Schweiz. Spezialveranstaltung mit P. V. Rajagopal (Ekta Parishad), Hans-Jürg Pfaff (Regisseur) und Margrit Hugentobler (CESCI) als Gesprächsgäste	KultKino Camera	14.00
<b>Ultimo tango a Parigi</b> Bernardo Bertolucci, Italien/Frankreich 1972	StadtKino Basel	15.00
<b>Boudu sauvé des eaux</b> Jean Renoir, Frankreich 1932	StadtKino Basel	17.30
<b>Kurzfilmprogramm 3</b> Vigo et Chaplin: une rencontre	StadtKino Basel	19.30
<b>If ...</b> Lindsay Anderson, Grossbritannien 1968	StadtKino Basel	21.00

**THEATER**

<b>Eine Freundin kommt selten allein</b> Komödie von Pierre Chesnot. Regie Anja Grimbichler und Martin Willi. VV (T 062 871 06 05)	Schiüre, Laufenburg	14.00
<b>Die Welt so gross</b> Regie Ferruccio Cainero. Gastspiel mit Krishan Krone	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
<b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschein & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	18.00
<b>Das Klau-Rausch-Drama</b> Satire mit Oliver Rösch & Wigand Immanuel Stern	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	18.00
<b>Next Level Parzival!</b> Von Tim Staffel. Regie Sebastian Nübling. (WA) Koproduktion Theater Basel, RuhrTriennale, Junges Theater Basel	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
<b>Die Zofen</b> Von Jean Genet. Regie Susanne Heising	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
<b>Viel Lärm um nichts</b> Shakespeare. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
<b>Die Baronin und die Sau</b> Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
<b>Die Distel Berlin</b> Die Stunde der Experten. Neues Programm	Fauteuil Theater	20.00

**TANZ**

<b>Der sechste Tag</b> Musik & Eurythmie. Zur Veranstaltung: Between Planets	Goetheanum, Dornach	11.00
<b>Traviata – Ein Ballett</b> Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00

**LITERATUR**

<b>BuchOB</b> Buch- und Literaturfestival. 14.–16.11. <a href="http://www.buch08.ch">www.buch08.ch</a> . Verleihung 1. Schweizer Buchpreis (11.00)	E-Halle, NT-Areal,	10.00–17.00
<b>Maria Magdalena Moser: Geflochtene Wege</b> Zwischen Wurzeln und Verlust in Bolivien. Autorenlesung im Rahmen der BuchOB. Einführung Markus Ramseier	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	16.00
<b>Nicole Miescher: Off-Site / à margem</b> Impressionen aus Rio Grande do Norte, Brasilien. Buchpräsentation mit der Autorin, anschliessend Apéro	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen (BuchOB/Schwabe Verlag)	16.00–17.00
<b>Lyrik im Od-theater: Herbstgedichte</b> Von Louisa Famos, Michael Donhauser, Friedrich Hölderlin, Friedrich Nietzsche, Rainer Maria Rilke, Georg Trakl – dazu Biografisches. Gesprochen von Gertrud Antonia Jendreyko	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	17.00

**KLASSIK | JAZZ**

<b>Knabenkantorei Basel – Capella Vocalis</b> Gottesdienst	Peterskirche	10.00
<b>Morning Ragas</b> Ken Zuckerman, Sarod & Swapan Chaudhuri, Tabla	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	11.00
<b>1. Orgelmatinée</b> Jörg-Andreas Bötticher, Orgel. Französische Orgelmessen Louis-Nicolas Clerambault. Eintritt frei, Kollekte	Predigerkirche	11.45
<b>Neues Orchester Basel</b> Aglaia Graf, Klavier. Leitung Bela Guyas. Werke von Chopin und Beethoven	Martinskirche	17.00
<b>Kammerchor Notabene</b> Leitung Christoph Huldi. 4 Jahreszeiten: Herbst. Chorlieder der Renaissance und Werke von Barbe, Elgar, Holten, Mahler, Poulenc, Tormis	Kirche St. Arbogast, Muttenz	17.00
<b>3. Klangtage: Noldi Alder solo</b> Stimme, Geige, Hackbrett	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	17.00
<b>Panflöte &amp; Orgel</b> Philippe Emmanuel Haas, Panflöte; Dieter Lämmlin, Orgel	Leonhardskirche	17.00
<b>Kolsimcha – Symphonic Klezmer</b> Georgisches Kammerorchester Ingolstadt. Leitung Ariel Zuckermann	Stadtcasino Basel	19.00
<b>Musikfesttage B. Martinu: Jazz – Moravian Gems</b> Georg Mraz (bass), Iva Bittova (vocal), Emil Viklicky (piano), Laco Tropp (drums). Bird's Eye Jazz Club	Museum Tinguely	19.00
<b>Culturescapes: Camerata Variabile</b> Ruf der Ferne. Mozart, Demirel, Sihan u.a.	Gare du Nord	20.00
<b>Engler sieht Roth (wieder)</b> 2 von einem Verbraucher. Martin Engler, Beat Frei (dr), Ralph Hufenus (b), Martin Burr (pk)	Imprimerie Basel	20.00

**ROCK, POP | DANCE**

<b>Die Apokalyptischen Reiter</b> Mustasch, Honigdieb, Marionette	Z 7, Pratteln	19.00
<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
<b>Avo Session: Michael Bolton – Till Brönner</b> Jazz and More	Messe Basel	20.00
<b>Milonga</b> Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
<b>The Hoosiers</b> Britrock	Volkshaus Basel	21.00
<b>Untragbar!</b> Die Homobar am Sonntag. DJ Scrooch. Simplex Pop	Hirschenegg	21.00

**KUNST**

<b>Caravan – 1/2008: Linda Herzog</b> Reihe für junge Kunst. 30.8.–16.11. Letzter Tag	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	10.00–17.00
<b>Stilles Leben</b> Geschichten von stummen Dingen. 30.8.–16.11. Letzter Tag	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	10.00–17.00
<b>Karin Schaub</b> Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
<b>Rooms look back</b> Barba, Mayer, Salmon. 20.9.–16.11. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
<b>Alexandra Bachzetsis</b> Show. 24.10.–16.11. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
<b>Mark Wallinger</b> 30.8.–16.11. Führung in Englisch (letzter Tag)	Aargauer Kunstmuseum, Aarau	11.00
<b>Darkside</b> Fotografische Begierde und fotografierte Sexualität. 5.9.–16.11. Letzter Tag	Fotomuseum, Winterthur	11.00–18.00
<b>Luciano Rigolini</b> What you see. 5.9.–16.11. Letzter Tag	Fotostiftung Schweiz, Winterthur	11.00–18.00
<b>Insert III – Davide Cascio</b> 28.10.–16.11. Letzter Tag	Kunsthalle Basel	11.00–17.00
<b>Arthur Schiesser</b> Hommage à la Féminité. Gemälde. 24.10.–16.11. Letzter Tag	Sprützehüsli, Oberwil	11.00–17.00

**Das Orchester Liestal präsentiert**

**Ludwig van Beethoven (1770–1827)**  
Konzert für Klavier und Orchester Nr.4 in G-Dur op.58

**Johannes Brahms (1833–1897)**

Sinfonie in D-Dur  
Solistin: Claudia Sutter, Klavier

**Samstag, 8. November 2008, 19.30 Uhr**

Stadtkirche Liestal

**Sonntag, 9. November 2008, 17.00 Uhr**

Musikakademie Basel

**BASLER JUGENDBÜCHERSCHIFF 2008**

vom 12.–26.

November 2008

MS Christoph Merian

Schiffhälde Basel

**Sonderthema: Liebe ist ...**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00–12.00 und

14.00–18.00 Uhr

Samstag, Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Freitag, 14. November, 18.00–22.30 Uhr

**Erzählnacht** mit Dreiländerfahrt: Während dieser Zeit verkehrt das Schiff zwischen Basel, Huningue und Weil.

Flyer mit sämtlichen Veranstaltungen:  
[pds.edubs.ch/buecherschiff](http://pds.edubs.ch/buecherschiff)



<b>KUNST</b>	Mireille Gros – Fränzi Madörin Tiden, Wetter und anderes. 14.9.–16.11. Letzter Tag Martin Spöhler – Klangobjekte 3. Klangtage. 16.11.–30.11. Erster Tag Konzert: Noldi Alder (17.00) Renée Levi 27.9.–23.11. Performance mit Esther Ferrer Sonderromantik Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung Die Magie der Dinge Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10. Führung Kunst 08 Zürich 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch Sempé 7.11.–13.4.09. Führung Tadeusz Kantor 29.8.–16.11. Führung (letzter Tag) Zerstört und rekonstruiert – Geschichte einer Sammlung Führung in der Sonderausstellung (Barbara Hauss) Tour Fixe English Special Exhibition Venice. From Canaletto and Turner to Monet Gabriel Piatti Skulpturen. 10.10.–16.11. Temporäre Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen (Finissage) Matthias Restle Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11.	Museum Langmatt, Baden Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein Kunstmuseum, Thun Forum Würth, Arlesheim Museum Tingueley Kunstmuseum Basel ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon Karikatur & Cartoon Museum Migros Museum, Zürich Museum am Burghof, D-Lörrach Fondation Beyeler, Riehen Diverse Orte Basel/Region Raum 33	11.00–17.00 11.00–17.00 11.15 11.30 11.30 12.00–12.45 12.00–18.00 14.00 15.00 15.00 15.00 15.00–16.00 16.00 17.00–19.00
<b>KINDER</b>	Räuber Nach Motiven von F. Schiller: Die Räuber. Regie Renat Safiullin Der Mond im Koffer Figurentheater Felucca (ab 5 J.) Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen Vielfältige Workshops für Klein und Gross; Filme & Führungen in der Sonderausstellung Zirkus Huketi unterwegs Figurentheater Michael Huber, Liestal (ab 5 J.) Familienführung Durch die Ausstellung Venedig für Kinder (6–10 J.) in Begleitung Jugendbücherschiff: Bilderbuch-Werkstatt Mit Petra Rappo & Christopher Zimmer Vom Scherbenhaufen zum Topf Was eine Restauratorin im Museum macht. Familienführung (Fränzi Schillinger) Familienführung Rundgang für Kinder und Erwachsene Die glaini Häggis Dintegläggis und s Ghaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino D'Räuber vo Kardemummilige Nach einem norwegischen Musical von Thorbjörn Egner. Dialekt (ab 5 J.) BMT Janosch Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher Die Prinzessin und das Wunderwort Ein Märchen (ab 4 J.) Kinderkuppel feat Lilibiggs Die Kinderparty erstmals in der Kuppel	Vorstadt-Theater Basel Werkraum Warteck pp, Burg Naturhistorisches Museum Kulturhaus Palazzo, Liestal Fondation Beyeler, Riehen MS Christoph Merian Barfüsserkirche Kunsthalle Basel Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Basler Marionetten Theater Helmut Förnbacher Theater Company Basler Kindertheater Kuppel	11.00 11.00   15.00 11.00–17.00 11.00 11.00–12.00 11.00–12.00 11.00 12.00 14.30 15.00 15.00 15.00 16.00 17.00
<b>DIVERSES</b>	Between Planets Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft. Öffentliche Tagung. 13.–16.11. www.rudolf-steiner.com Sammlung Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Amnesty International Bazar 08 Flohmarkt, Bücher u.a. 15./16.11. Guided Tour Basel's heavenly protectors. Gothic sculptures from Basel Cathedral Frieder Reinert – Zum 100. Geburtstag 17.10.–16.11. Letzter Tag Hallenflohmarkt Der Sudhaus-Markt am Sonntag. www.sudhaus.ch/markt Köstlichkeiten aus Kairo! Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung Naga Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung Visite guidée Le fil rouge. La corde en musique (Yvonne Müller) Unter uns. Archäologie in Basel 25.9.–1.3.09. Führung Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So) Visita guidata Prima di noi (Johanna Stammle) Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen Oekolampad, Allschwilerplatz Museum Kleines Klingental Museum am Burghof, D-Lörrach Werkraum Warteck pp, Sudhaus Antikenmuseum Museum der Kulturen Basel Historisches Museum, Musikmuseum Barfüsserkirche Museum.BL, Liestal Barfüsserkirche Offene Kirche Elisabethen	10.00–16.00 10.00–18.00 11.00 11.00–17.00 11.00–17.00 11.00 11.00–17.00 11.00 11.00 11.00 11.00 11.15 13.15 14.00–17.00 15.00 20.00

MONTAG | 17. NOVEMBER

<b>FILM</b>	<b>The Small Town (Kasaba)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1997 <b>Paraiso Travel</b> Simon Brand, 2008. Migrationsgeschichte nach dem Roman von Jorge Franco. (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Stadttheater Basel Neues Kino	18.30 19.30
<b>THEATER</b>	<b>1798 – Der Freyheitsball</b> Eine historische Soiree mit Satu Blanc. Anmeldung (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch. <b>Wind in den Pappeln</b> Schauspiel von Gérald Sibleyras. Coop Gastspiel <b>Die Distel Berlin</b> Die Stunde der Experten. Neues Programm	Freiraum Allerhand, Leonhardsberg 14	19.00
<b>TANZ</b>	<b>Traviata – Ein Ballett</b> Choreographie Richard Wherlock (UA). Einführung 19.15	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
<b>LITERATUR</b>	<b>Gennadij Gor: Blockade</b> Mit Peter Urban. Moderation Maria Shevrekuko. Veranstaltung mit dem Freundes- und Förderkreis Osteuropa	Fauteuil Theater Literaturhaus Basel	20.00 19.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Meditative Abendmusik: Ave Maria</b> Hernan Di Nardo, Soprano; Marc Fitze (Bern), Orgel. Werke von Arcadelt bis Kodaly <b>AMG Sinfoniekonzert</b> Philharmonia Orchestra London. Leitung Charles Dutoit. Werke von Mozart und Mahler <b>Dialog - Fritz Hauser</b> (Perkussion) spielt eigene Werke (MAB)	St. Clarakirche Stadtcasino Basel Gare du Nord	18.15 19.30 20.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Rauchfreie Salsa Disco</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegro-Club	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Kunst 08 Zürich</b> 14. Messe für Gegenwartskunst. 14.–17.11. www.kunstzuerich.ch <b>Montagsführung</b> Claude Monet in Venedig <b>Pilot 002</b> Jeden Monat: Performances, Filme, Texte	ABB-Halle 550, Zürich-Oerlikon Fondation Beyeler, Riehen Kaserne Basel	12.00–18.00 14.00–15.00 20.00
<b>KINDER</b>	<b>An der Arche um acht</b> Junges Theater Nellie Nashorn (Leselust)	Nellie Nashorn, D–Lörrach	17.00
<b>DIVERSES</b>	<b>SEF: Guy Cogeval</b> Vuillard au Théâtre des Champs-Elysées. (Salle 118) <b>Culturescapes Türkei – Vortragsreihe</b> Leben auf Bruchlinien zwischen Tradition und Moderne. Amalia van Gent, NZZ <b>Palaver Loop – Integriert oder ausgeschlossen?</b> Standpunkte in Bewegung – zum 10. Mal. Podium. Moderation Cornelia Kazis. (Eintritt frei). Apéro 18.30 <b>Ein Friedendorf zwischen den Fronten</b> Neve Shalom/Wahat al-Salam in Israel. Infoabend mit Ulla Philippss Heck (Hebelsaal) <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Uni Basel, Kollegienhaus Uni Basel, Kollegienhaus Unternehmen Mitte, Halle Museum am Burghof, D–Lörrach Unternehmen Mitte, Séparé	18.15 18.30 19.30–21.45 20.00 20.30

**DIENSTAG | 18. NOVEMBER**

<b>THEATER</b>	<i>Oursus &amp; Nadeschkin Weltrekord</i>	Burghof, D-Lörrach	20.00
	<i>Othello darf nicht platzen!</i> Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski. Premiere A	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
<b>TANZ</b>	<i>TanzTage 08: Laï' Laï' Laï' Laï'</i> Cie 7273, Laurence Yadi, Nicolas Cantillon	Kaserne Basel	19.30
	<i>Culturescapes: Aydin Teker – harS</i> In Zusammenarbeit mit TanzTage 08	Kaserne Basel	20.30
<b>LITERATUR</b>	<i>Femscript Schreibtisch Basel</i> Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeden 3. Di im Monat. (was durchs Jahr entstanden ist)	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00-21.00

KLASSIK   JAZZ	<b>Kammerorchester Basel</b> Jean-Yves Thibaudet, Klavier. Leitung Thomas Zehetmair. Werke von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms. Einführung 18.45 <b>Canto Colombiano – Poesie &amp; Texte</b> Begleitet mit Gitarre, Gesang & Tänze. (3. Kolumbienkulturowoche. <a href="http://www.askonline.ch">www.askonline.ch</a> ) <b>Bolschoi Don Kosaken</b> Benefizkonzert zu Gunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Armutshilfe <b>Colin Vallon Trio</b> Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Samuel Rohrer (dr)	Stadtcasino Basel Union, Oberer Saal Pauluskirche The Bird's Eye Jazz Club	19.30 19.30 20.00 20.30–22.45
ROCK, POP   DANCE	<b>Mittagsmilonga</b> DJ Martin (jeden Di) <b>Deep Purple</b> Hardrock <b>Sonata Arctica</b> Pagans Mind, Vanishing Point <b>Schöftland (BE)</b> Groove Leckerbissen mit RFV (jeden Di) <b>Salsaloca</b> DJ Samy, Salsa (+ Horacio's Salsa)	Tango Salon Basel, Tanzpalast St. Jakobshalle Z 7, Pratteln Alpenblick Kuppel	12.00 20.00 20.00 20.30 21.00
KUNST	<b>Culturescapes: ha za vu zu</b> Artists in Residence. 18.–28.11. Erster Tag <b>Dock: aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaaffen in Basel und Region. <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a> <b>Bild des Monats: Léopold Robert</b> Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824 <b>Sonderromantik</b> Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Kaserne Basel Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00 12.15–12.45 15.00
DIVERSES	<b>Schärbe-Märt 08</b> Laborglas- und Material. 18.–22.11. <b>Wenn der Himmel auf die Erde fällt</b> Meteoriten als Informanten unseres Sonnensystems. Dr. Beda Hofmann, Kurator Abt. Erdwissenschaften am Naturhistorischen Museum Bern. (Weltraumforschung) <b>Culturescapes: Kleinasiens – Brücke zwischen zwei Welten</b> Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Halbmond und Kreuz) <b>Büchertausch</b> Jeden 3. Dienstag im Monat <b>Café Psy: I did it my way</b> Darf man das? Zuhören, sprechen, austauschen. VPB, Verband der Psychotherapeutinnen. <a href="http://www.psychotherapie-bsbl.ch">www.psychotherapie-bsbl.ch</a> <b>Leben mit Grenzen – Israel und Palästina</b> Erfahrungsbericht von Elisabeth Miescher. Projekt Peace Watch Switzerland <b>Ingo Seehofer – TriRhena</b> Fotoausstellung und Vortrag über TriRhena <b>Orion-Tour von Timbuktu nach Marrakesch</b> Andrea Vogel & Daenu Brueggemann. Expeditionsbericht. Foto, Film, Theater mit Live Songs	Pharmazie-Historisches Museum Vesalianum, Vesalgasse 1 Unternehmen Mitte, Salon David's Eck, Quartiertreffpunkt Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57 Forum für Zeitfragen QuBa Quartierzentrum Bachletten Volkshaus Basel	10.00–18.00 18.30–19.45 19.00 19.30–21.00 20.00–21.30 20.00 20.00 20.00

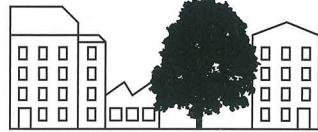
**MITTWOCH | 19. NOVEMBER**

FILM	<b>À propos de Nice, la suite</b> Jean Vigo, Frankreich 1995. Episodenfilm <b>My Marlon and Brando (Gitmek)</b> Hüseyin Karabey, Türkei 2008. Vorführung in Anwesenheit des Regisseurs und der Hauptdarstellerin Ayca Damgaci	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	<b>Semi-Circle: A Streetcar Named Desire</b> By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96) <b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Helmut Förnbacher Theater Company Häbse Theater	20.00 20.00
TANZ	<b>TanzTage 08: Pez y Pescado</b> Beweggrund und Compañía Danza Mobile und Anna Röthlisberger	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
LITERATUR	<b>Otto F. Walter: Herr Tourel</b> Mit Peter von Matt und Martin Zingg	Literaturhaus Basel	19.00
KLASSIK   JAZZ	<b>MiMiKo: Herbstkonzert</b> Musik von Pergolesi, Bach, Barber für Mezzosopran und Klavier. Liliana Lafranchi & Rebekkah Laeuchli <b>Sinfonieorchester Basel</b> Mikhail Ovrutsky, Violine. Leitung Andrés Orozco-Estrada. Werke von Mendelssohn, Dvorak. (Coop-Konzert) <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes <b>Schubert: Die schöne Müllerin</b> Kurt Widmer, Bariton; Tobias Schabenberger, Hammerflügel	Offene Kirche Elisabethen Stadtcasino Basel Musikwerkstatt Basel Pianofort'ino, Gasstrasse 48	12.15–12.45 19.30 20.00 20.00
	<b>Tim Fischer</b> Sarah ohne Kleid. Chansons. Rainer Belfeldt, Piano <b>From Classic to Klezmer</b> Giora Feidmann, Klarinette; Matthias Eisenberg, Orgel. Werke von Ora Bat Chaim, Rheinberger, Bruch, Schubert, Scott Joplin, Bach u.a. <b>Kammerensemble Farandole</b> Stefanie Bischof, Violine; Martina Bischof, Viola. Leitung Hans-Ulrich Munzinger. W.A. Mozart: Sinfonia concertante KV 364. Charlie Chaplin: Die Kur (Stummfilm mit Live-Musik)	Burghof, D–Lörrach Pauluskirche Mittenza, Muttenz	20.00 20.00 20.00
	<b>Quattro Stagioni</b> Programm: Da Capo <b>Colin Vallon Trio</b> Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Samuel Rohrer (dr) <b>Klonakity</b> <b>Belcanto</b> Opernarien und Lieder live	Neues Tabourettli The Bird's Eye Jazz Club Chanderner Bahnhof, D–Kandern Unternehmen Mitte, Halle	20.00 20.30–22.45 21.00 21.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Jorn</b> Special Guest <b>Open Mic</b> Die offene Bühne für Singer-Songwriter, LiedermacherInnen <b>Body and Soul</b> Barfußdisco für Tanzwütige <b>Milonga</b> DJ Martin (jeden Mi)	Z 7, Pratteln Parterre Werkraum Warteck pp, Burg Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.00 20.30 20.30–22.30 21.00
KUNST	<b>Fokus: Hannah Villiger</b> 24.10.–1.3.09. Führung <b>Signierung mit Joscha Sauer</b> Der Zeichner zu Gast in Basel. <a href="http://www.nichtlustig.de">www.nichtlustig.de</a> <b>Carlos Tchallé Figueira</b> Cores Cantando. 22.10.–22.11. Lounge & Escalate <b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.1.09. Führung <b>Kunst &amp; Religion im Dialog</b> Kunstmuseum Basel	Museum für Gegenwartskunst Comix-Shop, Theaterpassage 7 Mitart, Reichensteinerstr. 29 Kunstmuseum Basel	12.30 15.00–19.00 16.00–20.00 18.00–18.45 18.00

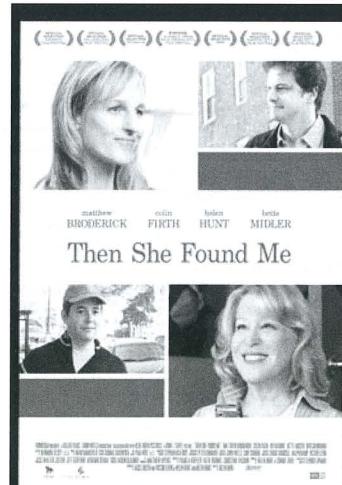
# Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

**Hecht & Meili Treuhand AG**  
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel  
Tel. +41 61 338 88 50  
Fax +41 61 338 88 59  
hmt@hmt-basel.ch  
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG



kult.kino

"Eine romantische Tragikomödie, die viele Facetten aufzeigt. Einfühlend geht Helen Hunt mit dem Thema Adoption, seinen positiven und schmerzlichen Seiten um und beschäftigt sich mit Verantwortung und mit menschlichen Beziehungen auf zwei Ebenen – die Verbindung zwischen zwei Liebenden und die zwischen Eltern und ihren Kindern." (PragerZeitung.cz).

Demnächst im kult.kino!

KINDER	<b>11. Geschenk-Tausch Aktion</b> Spielzeugtausch statt Spielzeugrausch. 19.11.–10.12. Abgabe der Spielsachen <b>Die glaini Häggs Dinteglägg</b> s und s Chaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino <b>Jugendbücherschiff: Büchertauschbörse</b> Kinder- und Jugendbücher <b>Die Prinzessin und das Wunderwort</b> Ein Märchen (ab 4 J.) <b>D'Räuber vo Kardemummilige</b> Nach einem norwegischen Musical von Thorbjörn Egner. Dialekt (ab 5 J.) BMT <b>Sinfonia Inconcluso</b> Wir basteln eigene Musikinstrumente. (3. Kolumbienkulturwoche. <a href="http://www.askonline.ch">www.askonline.ch</a> ) <b>Das hässliche Entlein</b> Junges Theater Nellie Nashorn (Leselust)	Offene Kirche Elisabethen Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 MS Christoph Merian Basler Kindertheater Basler Marionetten Theater ABG Bibliothek Bläsi Nellie Nashorn, D-Lörrach	14.00–17.00 14.30 14.30–15.15 15.00 15.00 15.00 15.00 15.00
DIVERSES	<b>Mittwoch Matinee</b> Basel, 3009 n. Chr. – Was von uns übrig blieb. Im Rahmen der Ausstellung Unter uns, werfen wir einen Blick in die Zukunft <b>Schärbe-Märt 08</b> Laborglas- und Material. 18.–22.11. <b>Die Fliegen</b> Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung <b>Ihr müsst alle nach meiner Pfeife tanzen</b> Der Basler Totentanz. Führung <b>Basler Jugendbücherschiff 08</b> Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Märchen aus dem Sack! Fortbildungsbund für Lehrpersonen <b>Circo y Teatro Cappuchini</b> Zirkuszauber mit einer Jugendgruppe aus Cali. (3. Kolumbienkulturwoche. <a href="http://www.askonline.ch">www.askonline.ch</a> ) <b>Orion-Tour von Timbuktu nach Marrakesch</b> Andrea Vogel & Daenu Brueggemann. Expeditionsbericht. Foto, Film, Theater mit Live Songs	Barfüsserkirche Pharmazie-Historisches Museum Naturhistorisches Museum Barfüsserkirche MS Christoph Merian Saal St. Joseph, Markgräflerstrasse 14 Hotel Engel im Saal, Liestal	10.00–12.00 10.00–18.00 12.15–12.45 12.15 18.00–19.30 19.30 20.00
	<b>DONNERSTAG   20. NOVEMBER</b>		
FILM	<b>Ultimo tango a Parigi</b> Bernardo Bertolucci, Italien/Frankreich 1972 <b>Éloge de l'amour</b> Jean-Luc Godard, Frankreich 2001 (après Vigo) <b>Treasure of the Sierra Madre</b> John Huston, USA 1948 <b>El espinazo del diablo</b> Guillermo del Toro, Spanien/Mexiko 2001 <b>Weisse Lilien</b> Christian Frosch, Ö/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	StadtKino Basel LandKino im Sputnik, Liestal Kulturforum (Alts Schlachthuus), Laufen Neues Kino StadtKino Basel	18.30 20.15 20.30 21.00 21.00
THEATER	<b>Liebe und andere Dinge ...</b> Texte, Chansons & Kulinarisches. Claire Guerrier & Duo Edle Schnittchen. <a href="http://www.edleschnittchen.ch">www.edleschnittchen.ch</a> <b>Die Leiden des jungen Werther</b> Szenische Lesung mit Musik. Maria Becker, Benedict Freitag u.a. Musikalische Gestaltung Armin Brunner <b>Semi-Circle: A Streetcar Named Desire</b> By Tennessee Williams. Directed by Krista Jaquet. VV Bider & Tanner (T 061 206 99 96) <b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häße-Ensemble <b>Über den Zorn/in hora mortis.</b> Isabelle Menke liest Thomas Bernhard. Musik Fidelio Lippuner. Reihe Aus der Stille <b>Fabian Lau (Paderborn)</b> Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Unternehmen Mitte, Salon Neues Theater am Bahnhof, Dornach Helmut Förnbacher Theater Company Häße Theater Theater Basel, K6 Theater im Teufelhof	20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.30
TANZ	<b>Culturescapes: Taldans – Graph</b> In Zusammenarbeit mit TanzTage 08 <b>Culturescapes: Aydin Teker – harS</b> In Zusammenarbeit mit TanzTage 08	Kaserne Basel Kaserne Basel	19.30 20.30
LITERATUR	<b>Buschle/Hagmann: Gräber und Geschichten</b> Matthias Buschle und Daniel Hagmann stellen ihr neues Buch vor. <a href="http://www.merianverlag.ch">www.merianverlag.ch</a> <b>Rafik Schami: Das Geheimnis des Kalligraphen</b> Lesung und Begegnung mit dem Autor (Thalia live)	Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Spalenberg 2 Werkraum Warteck pp, Sudhaus	18.30 20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>Lukas Bärfuss: Hundert Tage</b> Autorenlesung und Gespräch <b>Basel Sinfonietta 3: Leonhard Bernstein – Mass</b> Öffentliche Generalprobe <b>Sinfonieorchester Basel</b> Mikhail Ovrutsky, Violine. Leitung Andrés Orozco-Estrada. Mendelssohn, Dvorak. (Basler Kulturgemeinschaft) <b>Erwin Helfer &amp; Skinny Williams</b> Blues & Jazz aus Chicago. <a href="http://www.jazz-in-weil.de">www.jazz-in-weil.de</a> <b>Zimmerstund</b> Lukas Bärfuss & Daniel Fueter. Eine Alpen-Kammer-Oper der Werkstatt für Theater Luzern <b>Quattro Stagioni</b> Programm: Da Capo <b>Schola Cantorum Basiliensis</b> Johann Gottfried Müthel – der letzte Schüler Bachs. Kesselberg Ensemble & Sergio Azzolini. Leitung Ilze Grudule <b>Hekiat</b> Houry Apartian (vocals), Alex Hendriksen (sax), Oliver Friedli (piano), Fernando Fontanilles (bass), Michi Stulz (drums/perc)	Kantonsbibliothek BL, Liestal Union, Grosser Saal Stadtcasino Basel Altes Rathaus, D-Weil am Rhein Gare du Nord Neues Tabourettli Musik-Akademie Basel, Kleiner Saal The Bird's Eye Jazz Club	20.00 19.00 19.30 20.00 20.00 20.00 20.00 20.30 20.15 20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Livingroom.fm</b> Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging <b>Live as war (CH) &amp; Final Score (CH)</b> Live im Tresor: Hardcore Metal <b>Manfred Mann's Earthband</b> Special Guest <b>Lounge &amp; Sounds: Goodbye Fairbanks (BE)</b> Pinks Not Red (Mainz) & DJ KLF. Indie Konzert & Lounge (18.00) <b>Mudfish</b> Support: Oisín. Singer & Songdays 2008 <b>Salsa, DJ Plínio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata <b>Soulsugar: Miss Leema</b> DJ Miss Leema (Hamburg) & DJ La Febbre. HipHop	Acqua Sommercasino Z 7, Pratteln Nordstern Parterre Allegra-Club Kuppel	19.00 19.00 20.00 18.00   20.00 21.00 22.00 22.00
KUNST	<b>Führung für Hörgeschädigte</b> Spezialführung mit Gebärdensprachdolmetscher <b>Elisabeth Stöcklin, Marcus Moser</b> Zwei Generationen – eine Ausstellung. 20.–30.11. Atelierrausstellung am Alemannenweg 6, Arlesheim. Vernissage <b>Samuel Eugster, Tom Gerber</b> Aus nichts etwas machen. 20.11.–24.12. Vernissage	Fondation Beyeler, Riehen Diverse Orte Basel/Region	16.30–17.30 18.00–21.00
KINDER	<b>Internationaler Tag des Kindes</b> Heute dürfen Kinder eine erwachsene Person zu einem Gratis-Besuch ins Museum einladen	Armin Vogt Galerie Spielzeugmuseum, Riehen	18.00–20.00 11.00–17.00
DIVERSES	<b>Schärbe-Märt 08</b> Laborglas- und Material. 18.–22.11. <b>Secrets – Dessous ziehen an</b> Zur Geschichte und Bedeutung der intimsten Kleidung der Frau. 8.5.–30.12. Führung <b>Flying Science: Affe, Mensch – und wir</b> Kurzvortrag mit Dr. Margrit Knapp, Filmautorin, Verlagslektorin, Berlin: Affenmensch und Menschenaff, Geschichten und Geschichte. Der Affe in der Literatur. (Zooeintritt CHF 5.–, Flying Science- Tisch beim Haupteingang, 11.45–12.20). Anschliessend Gespräch bei Suppe & Sandwich <b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–1.3.09. Führung <b>Die Fliegen</b> Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung <b>Venedig in der Geschichte – Die Biberrepublik</b> Vortrag Prof. Achatz von Müller, Ordinarius für Geschichte des Mittelalters, Universität Basel <b>Nachwuchsapéro: Karriere und Beziehung</b> Entscheidungskonflikte und Perspektiven. Podium im Rahmen der Ausstellung: Life Balance. Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit (im Kollegiengebäude). 14.11.–19.12. <b>Lieder des Herzens – Tänze des Friedens</b> Gesänge, Chants und Mantriren. Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich. Eintritt frei <b>Des Nachts in dunklen Gassen</b> Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum <b>Kolumbien: letztes US-Flaggschiff in Lateinamerika?</b> Gesprächsabend. (3. Kolumbienkulturwoche. <a href="http://www.askonline.ch">www.askonline.ch</a> )	Pharmazie-Historisches Museum Textilmuseum, St. Gallen Zoologischer Garten Basel Barfüsserkirche Naturhistorisches Museum Uni Basel, Kollegienhaus Wildt'sches Haus, Petersplatz 13 Offene Kirche Elisabethen Theater am Weg, Diverse Orte Union, Oberer Saal	10.00–18.00 12.30 12.30 18.30–19.45 18.30–20.30 18.15 18.30 18.30 18.30–19.45 19.00 19.00 19.00 19.00 19.00 19.00 19.00 19.00 20.00

FREITAG | 21. NOVEMBER

SAMSTAG | 22. NOVEMBER

<b>FILM</b>	<b>Quai des brumes</b> Marcel Carné, Frankreich 1936 <b>Weisse Lilien</b> Christian Frosch, Ö/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film) <b>Le crime de Monsieur Lange</b> Jean Renoir, Frankreich 1936 <b>Distant (Uzak)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2002	StadtKino Basel StadtKino Basel StadtKino Basel StadtKino Basel	15.15 17.30 20.00 22.00
<b>THEATER</b>	<b>Abendstunde im Spätherbst</b> Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann <b>Theatersport-Match</b> Dramenwahl vs. Tap aus Bern <b>La Famiglia Dimitri</b> Vom Zauber clownesker Poesie. Mit Dimitri, David Dimitri, Masha Dimitri, Nina Dimitri, Kai Leclerc <b>Die Leiden des jungen Werther</b> Szenische Lesung mit Musik. Maria Becker, Benedict Freitag u.a. Musikalische Gestaltung Armin Brunner <b>Polka Cholerikow</b> Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Atelier-Theater, Riehen Kleinkunstbühne Rampe im Borromäum Goetheanum, Dornach Neues Theater am Bahnhof, Dornach Forum Würth, Arlesheim	20.00 20.00 20.00 20.00 20.00

THEATER	<b>Strange days, indeed</b> Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler. Premiere	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	<b>Othello darf nicht platzten!</b> Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski. Premiere B	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	Kuttner erklärt die Welt Echtes Geld und falsche Zähne. Videoschnipselvortrag von Jürgen Kuttner	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	<b>Fabian Lau (Paderborn)</b> Ansichten eines Besserwissers. Real-Satire	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>Basel tanzt 08 – Le Tour du Monde en 80 Minutes</b> Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	19.30
	<b>Traviata – Ein Ballett</b> Choreographie Richard Wherlock (UA). Ballett Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>A Cappella-Chor Zürich: Chormusik der Renaissance</b> Ein Tor ins Zeitlose. Leitung Piergiuseppe Spozzi. Werke von Palestrina, Victoria und Anerio	Leonhardskirche	18.00
	<b>Basler Bach-Chor: Tod und Erlösung</b> Isolde Siebert, Sopran; Michael Leibundgut, Bariton; Raschèr Saxophone Quartet. Leitung Joachim Krause. Werke von Rachmaninov, Glasunow, Derungs (UA). Werkeinführung 18.00	Martinskirche	19.00
	<b>Welte-Orgelkonzert</b> David Rumsey. Kulturerbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen	19.30
	<b>Knabenmusik Basel – Panzerkreuzer Potemkin (UA)</b> Regie Sergei Eisenstein. Musik: David Leclair	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Langer Abend – Kurze Shows</b> Les Papillons; Studer & Stampfli; Uta Köbernick; Zwergenhaft; Patrick Boog & Alexander Huber; Christina Germi & Frans Hoogenberk	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00–24.00
	<b>Von Kopf bis Fuss</b> Berliner Revue mit Martina Wäldele	Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein	20.00
	<b>Quattro Stagioni</b> Programm: Da Capo	Neues Tabouretti	20.00
	<b>Werkstattkonzert 1/08: Baye Magatte (Senegal)</b> Magatte Ndiaye (djembe/voc). Musikwerkstatt Basel. Kollekte (Karthäusersaal)	Musikwerkstatt Basel	20.15
	<b>29th New Orleans Jazz Jubilee</b> The Backyard, Tub, Jug & Washboard Band, Casa Loma Jazz Band, Milano Hot Jazz Orchestra	Volkshaus Basel	20.20
	<b>Culturescapes: Erkan Ogr – Telvin</b> (Set 1: 20.30, Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	<b>Hekiat – Armenian Stories</b> Houry Dora Apartian (voc), Hendriksen (s/fi), Friedli (p/arr/comp), Fontanilles (b), Stutzl (dr), Jazz, Worldmusic	Kulturscheune, Liestal	20.30
	<b>Stimmen der Welt – Ousman Quartet</b> Afrikaner Musik	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30
	<b>Annika Fehling</b> Konzert: Good for you	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Flogging Molly</b> Street Dogs, Skindred, Time Again	Z 7, Pratteln	18.00
	<b>Fiesta Colombiana</b> Fest mit kulturellem Programm, Essen, Musik & Tanz. Livemusik: Salsa Pinton & DJ Carlos (3. Kolumbienkulturwoche. www.askonline.ch)	Union, Grosser Saal	19.00–02.00
	<b>Chef dé Kef – Red Nights</b> Live Balkan, Gypsy, Greek, Swing, Klezmer & DJ Dawaj	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
	<b>Klangvoll – Minimal</b> She-DJ Simone (ZH), Alberto Formica, Glückshormon (B-Day-Bash), Giova Mazzo, Daniel Morris, Don Dario & Garcon	Modus, Liestal	21.00
	<b>A.J. Shanti (USA) – Frank Turner &amp; Chris T T (GB)</b> Acoustic, Folk Rock	Hirscheneck	21.00
	Folk/Indie. Support: Tilia (BS). Acoustic, Folk		
	<b>Giant Panda (L.A.)</b> Rock/Pop, AlternaHipHop	1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein	21.30
	<b>Kick it!</b> Rahzel, DJ Muggs, DJ JS-1, DJ Mixmaster Mike, Mr. Wiggles, DJ Tray. Hosted by Micky Gargano. Hip Hop	Kaserne Basel	22.00
	<b>Salsa, Gast-DJ Saltaho (BE)</b> Salsa, Merenque, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegro-Club	22.00
	<b>Styles</b> Smoove Groove DJ-Crew. Crossover, Punk, Dancehall, HipHop	Kuppel	22.00
	<b>I Love 90s</b> DJ Jean Luc Picard	Atlantis	23.00
	<b>Starship – 80s Party</b> Das Mandat & Lamosh273. 80s, Pop, Disco, Funk, Electro	Das Schiff, Hafen Basel	23.00
	<b>Nordbang: Kabale &amp; Liebe (Amsterdam)</b> Benna (München), PlusMinus, Davore	Nordstern	23.00
KUNST	<b>Culturescapes: ha zu vu zu</b> Artists in Residence. 18.–28.11. (Stadt-Intervention)	Kaserne Basel	
	<b>Reinhard Voss, Moon-Kwan Park</b> Relief – Gedankenpower. 23.10.–22.11. Letzter Tag	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	10.00–16.00
	<b>Papier</b> Couturier, Bellet, Beech, Tinker, Mingjun, de Crignis, Kolendo, Denzler, Meyer Cesta. 21.10.–22.11. Letzter Tag	Galerie Gisele Linder	10.00–16.00
	<b>Kunst &amp; Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtung zum Ewigkeitssonntag	Kunstmuseum Basel	10.30
	<b>Maia Wackernagel</b> Arcadia. Malerei 1998–2008. 22.–23.11. Vernissage	Maison 44, Steinring 44	11.00
	<b>Kunsthandwerksmarkt</b> 21.–23.11.	QuBa Quartierzentrum Bachletten	11.00–19.00
	<b>Carlos Tchále Figueira</b> Cores Cantando. 22.10.–22.11. Finissage	Mitar, Reichensteinerstr. 29	12.00–16.00
	<b>Figurativ</b> Karl Glatt, Niklaus Hasenböhler, Max Kämpf, Rosina Kuhn, Peter Moillet, Paul Stebler, Gustav Stettler. 23.10.–22.11. Letzter Tag	H 95 Raum für Kultur	14.00–18.00
	Margrit Gass, Art projects, Basel, und Jeannette Schmid, Chelsea Projekte Basel	Horburgstrasse 95	
	<b>Marianne Büttiker</b> Zeichen, Zeit, Licht. 18.10.–22.11. Finissage/Lesung	Hilt Galerie	14.30
	<b>Mathias Restlé</b> Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11.	Raum 33	17.00–19.00
	<b>Nordstern stellt aus</b> Sandra Anzi, Objekte; Isabelle Gabrijel, Installation; Jan Wiprächtiger & Marina Zhurinskaya, Bilder; Mathis Vass, Zeichnungen; OZ, Video Animationen. 5.–22.11. Letzter Tag	Unterwerk.Nordstern	18.00–22.00
	<b>Mindgames</b> Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht)	Imprimerie Basel	20.00
KINDER	<b>17. Kinderbuchmesse: Lörracher LeseLust</b> Von der Idee zum Buch. 21.–23.11. Zu Gast: Schuldruckwerkstatt der Basler Papiermühle	Burghof, D-Lörrach	11.00–18.00
	<b>Workshop: Hals ... und dennoch vollkommen</b> Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	<b>Die glaini Häggis Dintegläggis und s Ghaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino</b>	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Alles Meins!</b> Geschichten vom kleinen Raben Socke (ab 5 J.). Regie Claudia Olma. Spiel Siegmar Körner. Hochdeutsch	Basler Marionetten Theater	15.00
	<b>Janosch Komm, wir finden einen Schatz!</b> Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	<b>Die Prinzessin und das Wunderwort</b> Ein Märchen (ab 4 J.). Letzte Vorstellung	Basler Kindertheater	16.00
	<b>Jugendbücherschiff: Liebe ist ...</b> Animation mit Audrey Marti Pichard (ab 6 J.)	MS Christoph Merian	16.00–17.00
	<b>Ronja Räubertochter</b> Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Premiere	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
	<b>Comedy am Samstag</b> Familienkino. Eintritt frei. Türoffnung & Bar 18.30, Film 19.00	Worldshop Basel	18.30
	<b>Die schwarze Spinne</b> Theater Sgaramusch, Schaffhausen. Regie Carol Blanc	Vorstadt-Theater Basel	20.00
DIVERSES	<b>Annual Christmas Bazaar</b> Anglican Church Basel. www.anglicanbasel.ch	Oekolampad, Allschwilerplatz	9.00–16.00
	<b>Schärbe-Märt 08</b> Laborglas- und Material. 18.–22.11.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–17.00
	<b>Erdbeben, Pest und Tod</b> Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal	Theater am Weg, Diverse Orte	10.30
	<b>Blickfang 08</b> Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 21.–23.11.	www.theater-am-weg.ch	
	<b>Ein Blick hinter die Kulissen!</b> Führung in der Sammlung (Fliegen)	Kongresshaus, Zürich	11.00–22.00
	<b>Palazzo Colombino</b> Gourmet-Theater. 22.11.–11.1.09. (T 061 226 90 00)	Naturhistorisches Museum	14.00
		Rosentalanlage, Palazzo Colombino	19.30

**SONNTAG | 23. NOVEMBER**

<b>Boudu sauvé des eaux</b> Jean Renoir, Frankreich 1932	Stadt kino Basel	13.30
<b>À propos de Nice, la suite</b> Jean Vigo, Frankreich 1995. Episodenfilm	Stadt kino Basel	15.15
<b>Le crime de Monsieur Lange</b> Jean Renoir, Frankreich 1936	Stadt kino Basel	17.30
<b>Les amants du Pont-Neuf</b> Leos Carax, Frankreich 1991	Stadt kino Basel	20.00

<b>THEATER</b>	<b>Matinée zu Berlin Alexanderplatz</b> Ein Gespräch mit Beteiligten der Produktion	Theater Basel, Nachtcafé	11.00
	<b>La Famiglia Dimitri</b> Vom Zauber clownesker Poesie. Mit Dimitri, David Dimitri, Masha Dimitri, Nina Dimitri, Kai Leclerc	Goetheanum, Dornach	16.30
	<b>Culturescapes: Mehmet liebt Frieden</b> Mehmet liebt Baris. Mihran Tomasyan; ciplak Ayaklar Kumpanyasi, Istanbul	Kaserne Basel	18.00
	<b>Die Leiden des Jungen Werther</b> Szenische Lesung mit Musik. Maria Becker, Benedict Freitag u.a. Musikalische Gestaltung Armin Brunner	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	<b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Häbse Theater	18.00
	<b>Othello darf nicht platzen!</b> Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski	Helmut Förnbacher Theater Company	18.00
	<b>Die Brust von der Frau aus Chur</b> Von Beate Fassnacht. Regie Marie Bues (UA)	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	<b>Culturescapes: Hässliches Menschlein</b> Eine Kурдин, eine Lesbe und eine Religiöse erzählen über ihr Leben in der Türkei	Kaserne Basel	19.30
	<b>Funny Laundry</b> The Stephen Frost Improv All Stars (Int). English Standup Comedy	Kuppel	20.00
	<b>Basel tanzt 08 – Le Tour du Monde en 80 Minutes</b> Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	17.00
<b>TANZ</b>	<b>Martin Mischler: Blind durchs Leben</b> Matinee mit Buchpräsentation	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	11.00
<b>LITERATUR</b>	<b>Klangkontinuum</b> Mit Manfred Bleffert	Goetheanum, Dornach	11.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>3. Klangtage: Klang-Performance</b> Verena Gohl (Stimme), Alfred Felder (Cello) und Martin Spühler	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	11.00
	<b>Balz Trümpy: Arcadia für Klavier (UA)</b> Maia Wackernagel, Klavier	Maison 44, Steinernenring 44	17.00
	<b>Philharmonisches Orchester Basel</b> Anita Leuzinger, Cello. Leitung Janathan Brett Harrison. Werke von Mozart, Saint-Saëns, Schumann	Stadtcasino Basel	17.00
	<b>Oratorienchor Baselland</b> Leitung Aurelia Pollak. Kammerorchester der Regio Basiliensis. Werke von Schubert, Pergolesi, Scarlatti	Stadtkirche, Liestal	17.00
	<b>Orgelkonzert</b> Monika Henking, Organistin an der Ev.-ref. Kirche Thalwil. Bach, Böhm, Rechsteiner, Alain, Tournemire	Münster Basel	18.00
	<b>Barockmusik bei Kerzenlicht</b> Sara Lilly Bilén, Sopran; Niklaus Baumann, Flöte; Guido Erzer, Orgel. Werke von Buxtehude, Roman, Händel	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	18.00
	<b>Basel Sinfonietta 3: Leonard Bernstein – Mass</b> Opernchor des Theater Basel, Jazzchor Freiburg, Knabenkantorei Basel. John Cashmore, Bariton. Leitung Karen Kamensek	Theater Basel, Grosses Bühne	20.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Tango Milonga</b> Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	<b>Ross The Boss, Sinner</b>	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Milonga</b> Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>Untragbar!</b> Die Homobar am Sonntag. DJ Roj.r – Expressmyself	Hirschenegg	21.00
<b>KUNST</b>	<b>Alexandre Perrier (1862–1936)</b> Im Kontext mit Cuno Amiet, Giovanni Giacometti, Ferdinand Hodler, Albert Trachsel, Oskar Tröndle & Félix Vallotton sowie Michel Grillet & Albrecht Schnider. 14.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Solothurn	10.00–17.00
	<b>Giorgio de Chirico</b> Werke 1909–1971. 22.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Winterthur	10.00–17.00
	<b>Renée Levi</b> 27.9.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Thun	10.00–17.00
	<b>Richard Tuttle</b> The Use of Time. 13.9.–23.11. Letzter Tag	Kunsthaus, Zug	10.00–17.00
	<b>Leopold Häfliger</b> Neu besehen. 16.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Luzern	10.00–17.00
	<b>Anne-Mie van Kerckhoven</b> Nothing More Natural. 16.8.–23.11. Letzter Tag	Kunstmuseum, Luzern	10.00–17.00
	<b>Karin Schaub</b> Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Die Künstlerin ist anwesend	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	<b>Masterworks VII – Inuit Art</b> 23.11.–24.12. Vernissage (Spalenvorstadt 5)	Canadian Arctic Gallery	10.30–16.00
	<b>Maia Wackernagel</b> Malerei 1998–2008. 22.–23.11. Letzter Tag (Konzert 17.00)	Maison 44, Steinernenring 44	11.00–16.00
	<b>Kunsthandwerksmarkt</b> 21.–23.11.	QuBa Quartierzentrum Bachletten	11.00–16.00
	<b>Die schönsten Schweizer Bücher 07</b> 28.10.–23.11. Letzter Tag	mudac, Lausanne	11.00–18.00
	<b>Sonderromantik</b> Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	<b>Peter Coffin</b> Yellow Outline. 12.9.–23.11. Letzter Tag	Kunsthalle Freiburg (Fri-Art), Fribourg	14.00–17.00
	<b>Katharina Sochor-Schüpbach</b> Babylon. 26.10.–23.11. Letzter Tag	Galerie Ursula Huber, Hardstr. 102	14.00–17.00
	<b>Sempé</b> 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	<b>Un peu de Paris, beaucoup de Bâle</b> Workshop: Sempé porträtiert Paris, Kinder und Erwachsene zeichnen in diesem Workshop ihr Bild von Basel	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	<b>Martin Fivian, Thomas Ruch, Martin Reukauf</b> 25.10.–23.11. Letzter Tag	Haus der Kunst St. Josef, Solothurn	14.00–17.00
	<b>Electric Rendez-Vous</b> 13.–23.11. Letzter Tag	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64	14.00–18.00
	<b>Tour Fixe italiano</b> Mostra temporanea Venezia	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	<b>Matthias Restle</b> Welt 3: Spaghetti. 14.–23.11. Letzter Tag	Raum 33	17.00–19.00
	<b>Mindgames</b> Geschichten hören, die man noch nie gesehen hat, mit Peter Philippe Weiss (Performance) und Heinz Schäublin (Licht)	Imprimerie Basel	20.00

WIKEI  
ROSSHOFGASSE #03

EDLES SCHUHWERK  
FÜR IHRE PERFEKTEN AUFTRITTEN

CH-4051 BASEL, WWW.WIKEI.CH

KINDER	<b>17. Kinderbuchmesse: Lörracher LeseLust</b> Von der Idee zum Buch. 21.–23.11. Zu Gast: Schuldruckwerkstatt der Basler Papiermühle	Burghof, D–Lörrach	11.00–18.00
	<b>Wundertüte: Alphorn und Alphörnchen</b> Mit Balthasar Streiff (Stimmhorn) und Tochter Meret Felber (gare des enfants)	Gare du Nord	11.00
	<b>Die schwarze Spinne</b> Theater Sgaramusch, Schaffhausen. Regie Carol Blanc	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	<b>Das Sams</b> Kinderfilm	Nellie Nashorn, D–Lörrach	11.00
	<b>Jugendbücherschiff: Hartmut El Kurdi</b> Ein-Mann-Theaterstück (ab 7 J.)	MS Christoph Merian	11.00–12.00
	<b>Workshop: Hals ... und dennoch vollkommen</b> Sonderausstellung erlesener Teepuppen (Half Dolls). 18.10.–5.4.09. Für Kinder (ab 6 J.)	Puppenhausmuseum Basel	14.00–18.00
	<b>Jimmy-Flitz-Band</b> Kinderkonzert: Reis dür d Schwyz	Neues Tabourettli	14.00
	<b>Die glaini Häggis Dintegläggis</b> und s Ghaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Der Zauberer von Oz</b> Märchen. Allgemeine Musikschule Muttenz	Häbse Theater	14.30
	<b>Alles Meinst!</b> Geschichten vom kleinen Raben Socke (ab 5 J.). Regie Claudia Olma. Spiel Siegmund Körner. Hochdeutsch	Basler Marionetten Theater	15.00
	<b>Asterix in Amerika</b> Zeichentrickfilm 1994 (ab 7 J.)	Marabu, Gelterkinden	15.00
	<b>Janosch</b> Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	<b>Jugendbücherschiff: Der Fall Fox</b> Lesung mit Stephan Bruehlhart (ab 6 J.)	MS Christoph Merian	16.00–17.00
	<b>Musikfesttage B. Martinu: Schachmatt!</b> Ballettschule des Theater Basel. Leitung Richard Wherlock. Concertino Basel. Leitung Olga Machonova-Pavlu. Sprecher Kurt Aeschbacher. Bohuslav Martinu: Schach dem König.	Theater Basel, Schauspielhaus	17.00
	<b>Ballett-Komödie</b> in einem Akt. Familienkonzert		
	<b>Jugendbücherschiff: 1:0 für dich und mich</b> Preisverleihung des Geschichtenwettbewerbs: Die Basler Eule 08	MS Christoph Merian	18.30–21.00
DIVERSES	<b>Goldfeier!</b> Eine Ausstellung für Kinder und Familien. 23.11.–18.1.09. Vernissage mit Elritschi, Singer/Songwriter	Museum.BL, Liestal	11.00
	<b>Köstlichkeiten aus Kairo!</b> Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	<b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	<b>Bläckfang 08</b> Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 21.–23.11.	Kongresshaus, Zürich	11.00–20.00
	<b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–13.09. Führung	Barfüsserkirche	11.15
	<b>Frauenstimmen!</b> Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen. Frauenstadtrundgang Basel. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 26119 82)	Bernoullianum	14.00
	<b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	<b>Seidenband</b> Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
	<b>Die Fliegen</b> Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Naturhistorisches Museum	14.00–15.00

**MONTAG | 24. NOVEMBER**

FILM	<b>Die Frau und der Fremde</b> Rainer Simon, DDR 1984	StadtKino Basel	18.30
	<b>Clouds of May (Mayis Sıkkıntı)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1999	StadtKino Basel	21.00
THEATER	<b>Basler Kulturpreis für Uwe Heinrich</b> (www.jungestheaterbasel.ch) Preisverleihung	Rathaus Basel	18.15
	<b>Christian Kohlund</b> Im Zweifel für den Angeklagten	Häbse Theater	20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>AMG Solistenabend</b> Grigory Sokolov, Klavier. Werke von Mozart	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Die schöne Müllerin</b> Liederzyklus von Franz Schubert. Toegé Talle, Tenor; Andreas Just, Klavier; Manfred Bleffert, Klangkontinuum	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Mondrian Ensemble Basel – Distant Traces</b> Werke von Bartók und Müller-Siemens	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Mini-Bal-Folk</b> Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire. www.balazut.ch	Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149	19.30–23.00
	<b>Firewind</b> Support: Kiuas	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Rauchfreie Salsa Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	21.00
KUNST	<b>Bar Fixe: Die Kunst der Darstellung – Tradition und Entwicklung</b> Ein Statement. Prof. Gerd Heinz, Regisseur und Theaterlehrer, früherer Intendant des Zürcher Schauspielhauses und Leiter des Instituts für Musiktheater an der Hochschule für Musik, Freiburg im Breisgau (Bar ab 18.30)	Imprimerie Basel	19.00
KINDER	<b>Die schwarze Spinne</b> Theater Sgaramusch, Schaffhausen. Regie Carol Blanc	Vorstadt-Theater Basel	10.30   14.00
DIVERSES	<b>HAG-Vortrag: Die Entstehung des christlichen Weihnachtsfestes</b> Christus und der Sonnenkult in der Spätantike. Prof. Dr. Martin Wallraff, Basel	Aula der Museen, Augustinergasse 2	18.15
	<b>SEF: Patrice Gueniffey</b> Le 18 Brumaire: les paradoxes d'un coup d'Etat. (Salle 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	<b>Culturescapes Türkei – Vortragsreihe</b> Türkei – Schweiz: Migration als bindender Faktor. Annemarie Sancar	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30
	<b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

**DIENSTAG | 25. NOVEMBER**

THEATER	<b>Don Juan</b> Molière. Regie Verena Buss	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
TANZ	<b>Basel tanzt 08 – L'Amour – La Danse</b> Béjart Ballet Lausanne	St. Jakobshalle	19.30
KLASSIK   JAZZ	<b>Baselbieter Konzerte: La Stagione Frankfurt</b> Karl Kaiser, Traversflöte; Sabine Bauer, Cembalo. Leitung Michael Schneider. Stamitz, Benda, Graun, Beck	Stadtkirche, Liestal	19.30
	<b>Die Winterreise</b> Liederzyklus von Franz Schubert. Toegé Talle, Tenor; Andreas Just, Klavier; Manfred Bleffert, Klangkontinuum	Goetheanum, Dornach	20.00
	<b>Arte Quartett – Ice Cream Time</b> Zwischen Komposition & Improvisation. Nick Didkovsky, E-Gitarre, Elektronik, Komposition; Tom Dimuzio, Live-Elektronik; Lionel Palun & Etienne Caire, Live Film – Video	Gare du Nord	20.00
	<b>Fim – Forum für improvisierte Musik</b> Fim 1: Footprints. Spontaneous Dance Theater. Mike Nord (g), Georg Hofmann (dr), Nurya Egger (tanz). Fim 2: Scherrer/Probst/Müller	Unternehmen Mitte, Safe	20.00
	<b>Kammermusik Basel – Pacifica Quartet</b> (Urbana-Champaign, Ill.). Beethoven, Carter, Brahms. Elliott Carter zum 100. Geburtstag (Paul Sacher Stiftung)	Stadtcasino Basel	20.15
	<b>Culturescapes: Ulas Nesil</b> Jazz vom Orient zum Okzident	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
ROCK, POP   DANCE	<b>Mittagsmilonga</b> DJ Martin (jeden Di)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	12.00
	<b>Crazy Diamond</b> DJ Elvis & Performance Peter. Disco für geistig, körperlich und nicht Behinderte	Nordstern	19.00–21.30
	<b>Salsaloca</b> DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa)	Kuppel	21.00
KUNST	<b>Ausstellung: St. Johann</b> Jörg Stadler & Simon Kumli. 24.10.–25.11. Letzter Tag	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	
	<b>Dock: aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch	Dock: im Kasko, Werkraum Warteck pp	11.00–20.00
	<b>Bild des Monats: Léopold Robert</b> Orangenpflückerinnen auf Capri, 1824	Aargauer Kunstmuseum, Arau	12.15–12.45
	<b>Sonderromantik</b> Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	<b>Kuratorenführung Venedig</b> Exklusive Abendführung mit Martin Schwander	Fondation Beyeler, Riehen	18.30–20.00
KINDER	<b>Ronja Räubertochter</b> Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Regie Markus Bothe	Theater Basel, Schauspielhaus	10.00

# LUCERNE FESTIVAL AM PIANO ÖFFNET DIE FLÜGEL

17. – 23. November 2008



Mo 17.11. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 1  
**Evgeny Kissin**

Sergej Prokofjew | Frédéric Chopin

Di 18.11. | 19.30 Uhr | Luzerner Saal KKL Luzern | Eintritt frei  
**Eröffnungsveranstaltung Piano Off-Stage**  
Paolo Alderighi | Martin Bejerano | John Colianni | Simon Holliday  
Klaus Ignatzek | Andreas Knecht | Simon Mulligan | Olaf Polziehn  
Marianne Racine | Clemens Süssenbach | Meng Tian  
Regi Sager, DRS 1, Moderation

Mi 19.11. | 12.15 Uhr | Lukaskirche Luzern | Debut 1  
**Lise de la Salle**  
Wolfgang Amadé Mozart | Franz Liszt | Sergej Prokofjew

Mi 19.11. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 2  
**Angela Hewitt**  
Johann Sebastian Bach | Ludwig van Beethoven  
François Couperin | Maurice Ravel

Do 20.11. | 12.15 Uhr | Lukaskirche Luzern | Debut 2  
**Llyr Williams**  
Franz Liszt | Ludwig van Beethoven  
Johann Sebastian Bach/Ferruccio Busoni

Do 20.11. | 19.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 3  
**Pierre-Laurent Aimard**  
Robert Schumann | Frédéric Chopin | Claude Debussy  
Olivier Messiaen | Aleksandr Skrjabin | Béla Bartók

Fr 21.11. | 12.15 Uhr | Lukaskirche Luzern | Debut 3  
**Antti Siirala**  
Wolfgang Amadé Mozart | Johannes Brahms | Frédéric Chopin

Sa 22.11. | 11.00 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 4  
**Martin Helmchen**  
Johann Sebastian Bach | Olivier Messiaen | Robert Schumann

Sa 22.11. | 18.30 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 5  
**Jean-Yves Thibaudet**  
Claude Debussy | Frédéric Chopin | Johannes Brahms

Sa 22.11. | 21.00 Uhr | Hofkirche Luzern | Orgel-Rezital  
**Elisabeth Zawadke**  
Olivier Messiaen

So 23.11. | 11.00 Uhr | Konzertsaal KKL Luzern | Klavier-Rezital 6  
**Leon Fleisher**  
Johann Sebastian Bach | Claude Debussy  
Isaac Albéniz | Frédéric Chopin

Bestellen Sie Ihre Tickets  
unter t +41 (0)41 226 44 80  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

Sponsored by  
**Julius Bär**

# MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c.  
Heinrich Weiss-Stauffacher

# KULTURHERBST IN SEEWEN

26.10.-30.11.2008

So. 26. Oktober, 11.00 Uhr  
**Lesung der Schweizer  
Schriftstellerin Zoë Jenny**



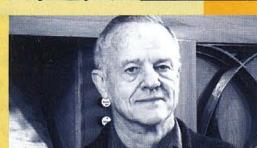
Sa. 8. November, 19.30 Uhr  
**Liederweib Dorothea  
Walther mit dem Programm  
«Britannic Ahoi»**



Sa. 15. November, 19.30 Uhr  
**SongPoetry mit Markus  
Heiniger & dr Glood unter  
dem Titel «Aerdbeebe»**



Sa. 22. November, 19.30 Uhr  
**Konzert des Australischen  
Organisten David Rumsey  
auf der Britannic-Orgel**



Sa./So. 29./30. November  
**Das Abschlusswochenende bietet einen  
Adventsmarkt beim Museum und  
ein Adventskonzert mit dem Ensemble  
Corale Pro Ticino Basilea.**

**Eintritt frei, Kollekte**

**Öffnungszeiten Museum:  
Di bis So 11.00-18.00 Uhr  
[www.musikautomaten.ch](http://www.musikautomaten.ch)**



**Die Sonderausstellung  
«Als der Ton noch aus dem  
Trichter kam» ist bis  
1. Februar 2009 verlängert.**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

DIVERSES	<b>Architektur Dialoge: David Chipperfield</b> Vortrag ( <a href="http://www.architekturdialoche.ch">www.architekturdialoche.ch</a> ) <b>Weihnachtsouvertüre</b> Illuminierung der Innenstadt (Marktplatz). Anschliessend beim Grandhotel (Glühwein)	Messe Basel, Grosser Festsaal Hotel Les Trois Rois	18.15 18.30
	<b>Weltraumforschung: 1995 bis 2015</b> Eine Reise mit dem Kometenjäger Rosetta durch Raum und Zeit. Kathrin Altwegg, Prof. für Physik, Universität Bern	Vesalianum, Vesalgasse 1	18.30–19.45
	<b>Basel Durchzug: Kulturpolitik im Gespräch</b> Soirée fixe (letzter Di im Monat). Apéro 18.15h	Kunsthalle Restaurant	19.00
	<b>Culturescapes: Kleinasien – Brücke zwischen zwei Welten</b> Vortragsreihe mit Joachim Daniel. (Vom Kranken Mann am Bosphorus zur modernen Türkei)	Unternehmen Mitte, Salon	19.00
	<b>Ritual zur Stärkung des Widerstandes</b> Feier zum intern. Tag gegen Gewalt gegen Frauen. Anschliessend Apéro. Veranstalterinnen: Forum für Zeitfragen, Frauenstelle der RKK BS, Frauen für den Frieden Basel	Offene Kirche Elisabethen	20.00

**MITTWOCH | 26. NOVEMBER**

FILM	<b>My Marlon and Brando (Gitmek)</b> Hüseyin Karabey, Türkei 2008 <b>Die Frau und der Fremde</b> Rainer Simon, DDR 1984	Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	<b>Bunbury</b> Oscar Wilde. Regie Helmut Förnacher <b>Pornographie</b> Stück von Simon Stephens. Regie Elias Perrig. (Publikums Gespräch) <b>Strange days, indeed</b> Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler	Helmut Förnacher Theater Company Theater Basel, Schauspielhaus Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00 20.00 20.00
TANZ	<b>Die Baronin und die Sau</b> Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
LITERATUR	<b>Basel tanzt 08 – L'Amour – La Danse</b> Béjart Ballet Lausanne <b>Lyrik-Kalender 2009</b> Michael Braun stellt den Lyrik-Kalender vor <b>Claire Guerrier: Eine literarische Wanderung ...</b> 2. Station: Die schlafenden Schönen, von Kawabata (Anm. literarischewanderung@bluewin.ch)	St. Jakobshalle Das Kleine Literaturhaus Unternehmen Mitte, Séparé	19.30 19.30 20.00
KLASSIK   JAZZ	<b>MiMiKo: Frottola</b> Musik des 16. Jh. aus Italien für Gesang und Laute es spielen u.a. Caius Hera <b>Pellegrini-Quartett spielt Mozart und Nono</b> Vor dem Konzert kann die Ausstellung besichtigt werden. Anm. (T 061 645 97 20) <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes <b>Severin von Eckardstein, Klavier</b> Werke von Beethoven, Messiaen, Alkan, Medtner <b>Culturescapes: Ulas Nesil</b> Jazz vom Orient zum Okzident <b>Them</b> The Belfast Blues Band <b>Belcanto</b> Opernarrien und Lieder live	Offene Kirche Elisabethen Fondation Beyeler, Riehen Musikwerkstatt Basel Burghof, D-Lörrach The Bird's Eye Jazz Club Chanderner Bahnhof, D-Kandern Unternehmen Mitte, Halle	12.15–12.45 19.30 20.00 20.00 20.30 21.00 21.15
ROCK, POP   DANCE	<b>Body and Soul</b> Barfußdisco für Tanzwütige <b>Bê – Mistura Fina (BRA/GER)</b> Debut-Album: Mistura Fina, Brazil, Pop, Jazz <b>Milonga</b> DJ Martin (jeden Mi) <b>Ayo Pop</b>	Werkraum Warteck pp, Burg Kuppel Tango Salon Basel, Tanzpalast Volkshaus Basel	20.30–22.30 20.30 21.00 21.00
KUNST	<b>Mittwoch Matinee</b> Zwischen Faszination und Ekel. Für Erwachsene. Lassen Sie sich von den Fliegen und Mücken der Sonderausstellung Die Fliegen überraschen! <b>Les yeux enchantés</b> Zeichnungen und Druckgrafik des Surrealismus. Führung <b>Kunst am Mittag</b> Claude Monet: Der Palazzo Contarini, 1908 <b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10. Führung <b>Kunst &amp; Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtung zum Advent. Forum für Zeitfragen <b>Expressionismus und entartete Kunst</b> Führung in der Sonderausstellung	Naturhistorisches Museum Kunstmuseum Basel Fondation Beyeler, Riehen Kunstmuseum Basel Kunstmuseum Basel Museum am Burghof, D-Lörrach	10.00–12.00 12.30–13.15 12.30–13.00 18.00–18.45 18.00 19.30
KINDER	<b>11. Geschenk-Tausch Aktion</b> Spielzeugtausch statt Spielzeugrausch. 19.11.–10.12. Abgabe der Spielsachen <b>Die glaini Häggs Dintegläggs und s Ghaimnis vom Zauberhuet, Arlecchino</b> <b>Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?</b> Nach dem Kinderbuch von Sam McBratney und Anita Jeram. Gute-Nacht-Geschichte in Hochdeutsch (ab 4 J.)	Offene Kirche Elisabethen Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14 Basler Marionetten Theater	14.00–17.00 14.30 15.00
DIVERSES	<b>Basler Jugendbücherschiff 08</b> Sonderthema: Liebe ist ... 12.–26.11. Letzter Tag (8.00–12.00, 14.00–18.00) <b>Mittwoch Matinée</b> Zwischen Faszination und Ekel <b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–1.3.09. Führung <b>Life Balance – Themenlunch</b> zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. 14.11.–19.12. (Dr. Lutz Bornmann) <b>Wort und Musik</b> Margret Ribbert: Blick ins spätmittelalterliche Leben. Profane Darstellung auf Basler Bildteppichen. Musik: Ensemble Lewon	MS Christoph Merian Naturhistorisches Museum Barfüsserkirche Uni Basel, Kollegienhaus Museum Kleines Klingental	8.00–16.00 10.00–12.00 12.15 12.15–14.00 18.15

**DONNERSTAG | 27. NOVEMBER**

FILM	<b>Distant (Uzak)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2002 <b>Ultimo tango a Parigi</b> Bernardo Bertolucci, I/F 1972 OV (après Vigo) <b>The Host</b> Joon-ho Bong, Südkorea 2006. Basler Premiere! <b>À propos de Nice, la suite</b> Jean Vigo, Frankreich 1995. Episodenfilm	Stadtkino Basel Landkino im Sputnik, Liestal Neues Kino Stadtkino Basel	18.30 20.15 21.00 21.00
------	---	--	----------------------------------

pyongyang/klang

ENSEMBLE YUN ISANG PYONGYANG  
meets  
TILLMANN, BRÖNNIMANN, HILDEBRANDT & STREIFF  
Werke von Yun, Huber, Gubler, Darbellay, Ruggli

- 7.11. Alte Kirche Boswil
- 8.11. Theater Basel
- 9.11. Schloss Wartegg SG
- 10.11. Hochschule der Künste Bern
- 11.11. Museum Rietberg

infos & reservationen: [www.pyongyangklang.ch](http://www.pyongyangklang.ch)  
+41 (0)61 322 11 70  
unterstützt durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA



<b>THEATER</b>	<b>Der Besuch der alten Dame</b> Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	<b>Alte Meister</b> Von Thomas Bernhard. Regie Christiane Pohle. Einführung 19.15	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol</b> Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	<b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer.	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller		
	<b>Ein Tag mit Herrn Jules</b> Von Diana Broeckhoven. Regie Eva Schneid.	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Spiel Ruth Oswalt, Nic Alin		
	<b>Strange days, indeed</b> Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	<b>Die Baronin und die Sau</b> Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
	<b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
<b>LITERATUR</b>	<b>Christoph Stählin (Hechingen)</b> Deutschland. Wir bitten um Ihr Verständnis	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>Buchpräsentation</b> Franco Supino: Das andere Leben. Eine Künstlerbiographie über den Schriftsteller und Dramatiker Cäsar von Arx (1895–1949)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel (ALG)	19.00
	<b>Entwicklung heisst Befreiung – Erinnerungen an die Pionierzeit</b> Lesung und Diskussion mit den Buchautorinnen und ehem. Mitarbeiterinnen der Erklärung von Bern Dr. Regula Renschler, und Dr. Anne-Marie Holenstein	Forum für Zeitfragen	20.00
	<b>Arena: Gabrielle Alioth – Die Braut aus Byzanz</b> Die Autorin stellt ihren neuen Roman vor	Haus der Vereine, Riehen Eingang Erlensträsschen	20.00
<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Verhandlungen mit der (Musik-)Geschichte</b> Symposium zum 75. Geburtstag der Schola Cantorum Basiliensis. 27.–29.11. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal www.scb-basel.ch	19.00
	<b>AMG Forum</b> Sinfonieorchester Basel. Marisol Montalvo, Sopran. Leitung Gabriel Feltz. Werke von Schreker, Schönberg, Berg	Stadtcasino Basel	19.30
	<b>Culturescapes: Stimmhorn &amp; Mercan Dede</b> Alphorn & Ney-Flöte	Kaserne Basel	20.00
	<b>German Swing Allstars &amp; Harry De Ville</b>	Roter Hahn Coque Rouge, D-Lörrach	20.15
	<b>Ratrabra</b> Co Streiff (sax), Hilaria Kramer (trumpet), Karoline Höfler (bass), Beatrice Graf (drums)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30–22.45
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Livingroom.fm</b> Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging	Acqua	19.00
	<b>Tribute To Nothing (UK) and Supports.</b> Alternative im Tresor	Sommertcasino	19.00
	<b>Lounge &amp; Sounds: Sound8orchestra (Berlin)</b> Electronic Trash Sounds	Nordstern	18.00   20.00
	Konzert & Lounge (18.00)		
	<b>Patent Ochsner</b> (Ausverkauft)	Marabu, Gelterkinden	20.15
	<b>Salsa, DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00
<b>KUNST</b>	<b>Soulsugar</b> DJ Tray feat. DJ High Time (vinylcutterz, ZH). HipHop	Kuppel	22.00
	<b>Culturescapes: Attila Durak – Ebru</b> Fotografien. 11.–27.11. Letzter Tag	Offene Kirche Elisabethen	10.00–20.00
	<b>Begegnungen</b> Carol, Henneberger, Ghazlani, Maimone, Dejanovic, Lageman, Rintelen, Ferreira Pires. 6.–27.11. Letzter Tag	Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5	11.00–17.00
	<b>Johanna Finsterwald</b> Neue Arbeiten. 27.11.–27.12. Vernissage	Galerie Eulenspiegel,	17.00–20.00
<b>KINDER</b>	<b>Corsin Fontana</b> Neue Zeichnungen. 31.10.–1.2.09.	Museum für Gegenwartskunst	18.30
	Thematisches Gespräch mit Hans Feigenwinter und Martina Siegwolf		
<b>DIVERSES</b>	<b>Schenk mir eine Geschichte</b> Die Welt der Bilderbücher entdecken. Für Kinder (2–6 J.) 2./4. Do im Monat. (Blöde Ziege! Dumme Gans!)	JuKiBu, Elsässerstrasse 7	15.00
	<b>Spass, Tradition und Nationalismus</b> Die Schweiz im Spiel. Führung	Haus zum Kirschgarten	12.15
	<b>Wunderkammer Alte Musik</b> Die Schola Cantorum Basiliensis. Fotoausstellung von A.T. Schaefer. 27.11.–8.3.09. Vernissage	Historisches Museum, Musikkumuseum	18.00
	<b>Lachs In Basel</b> Kleine Ausstellung im Hochparterre. 11.9.–1.2.09. Abendführung	Naturhistorisches Museum	18.15
	<b>Venedig in der Kunst – Mythen und Veduten</b> Vortrag von Dr. Martin Gaier, Kunsthistoriker, Universität Basel	Uni Basel, Kollegienhaus	18.30–19.45
	<b>Der lange Tisch</b> Das Original! Die neue Art des Ausgehens. Anm. (T 079 215 37 61)	Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	19.00
	Délices exotiques: Les épicés. Conférence dégustation avec Marine Bruyère. Anmeldung erforderlich (T 078/660 51 26 oder af_bale@yahoo.fr)	Le Centre de l'Eglise Française	19.00
	<b>Führung für hörbehinderte Menschen</b> Mit der Gebärdendolmetscherin durch die Sonderausstellung: Die Fliegen	Naturhistorisches Museum	19.00
	<b>Des Nachts in dunklen Gassen</b> Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: Zschokkebrunnen beim Kunstmuseum	Theater am Weg, Diverse Orte www.theater-am-weg.ch	19.00
	<b>HörBar: Das Hotel der Dinge</b> Geschichten aus dem Lagerhaus. Aldo Gardini	QuBa Quartierzentrum Bachletten	20.00

**FREITAG | 28. NOVEMBER**

<b>FILM</b>	<b>Les amants du Pont-Neuf</b> Leos Carax, Frankreich 1991	Stadtkino Basel	15.15
	<b>Clouds of May (Mayis Sikinti)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 1999	Stadtkino Basel	17.30
	<b>Der Mann mit der Kamera</b> Dziga Vertov, UdSSR 1929. Stummfilm mit Musik	Stadtkino Basel	20.00
	<b>The Host</b> Joon-ho Bong, Südkorea 2006. Basler Premiere!	Neues Kino	21.00
	<b>Weisse Lilien</b> Christian Frosch, O/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film)	Stadtkino Basel	21.30

Jeden Montag  
drei Ausgeh-Tipps der  
ProgrammZeitung  
im «KulturKlick» auf:

**online  
reports**

Online-Aktualitäten aus  
Politik, Wirtschaft, Kultur,  
Gesellschaft und Ökologie.  
[www.onlinereports.ch](http://www.onlinereports.ch)  
Das Basler News-Portal

## CHRONOS MOVEMENT TANZ- UND BEWEGUNGSSSTUDIO

### BEWEGUNG ERLEBEN

Balancing alignment®	Katharina Adiecha/Loya Molloy
Ballett	Loya Molloy
Basis Tanztraining	Claudia Chappuis
Butoh	Susanne Daeppen
Company Class CSDE	Cathy Sharp Dance Ensemble
Contemporary	Katharina Adiecha
Dancing Yoga	Susanne Daeppen
Franklin-Methode®	Claudia Chappuis
Kreativer Kindertanz	Loya Molloy/Bettina Merkelbach
Modern Dance	Dominique Cardito/Wilfried Seethaler
Modern Jazz for Teens	Andrea Willener
Modern Jazz Training	Claudia Chappuis
Technical Skills	Katharina Adiecha

**WWW.CHRONOSMOVEMENT.CH**

Elisabethenstrasse 22 4051 Basel Tel. 061 272 69 60



Die Kunst des Schenkens  
**Buchhandlung/Shop**

**kunstmuseum basel**  
museum für gegenwartskunst

[www.shop.kunstmuseumbasel.ch](http://www.shop.kunstmuseumbasel.ch)  
Sonntags immer geöffnet

THEATER	<b>1. Nationaler Tag der MDGS</b> Millennium Development Goals of the United Nations	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	17.00–19.00
	<b>Next Level Parzival!</b> Von Tim Staffel. Regie Sebastian Nübling. (WA) Koproduktion Theater Basel, RuhrTriennale, Junges Theater Basel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	<b>Das Küssem macht so gut wie kein Geräusch</b> Intime Puppenbekennnisse. Gast: Thomas C. Gass. Szenisches Potpourri (nur für Erwachsene)	Basler Marionetten Theater	20.00
	<b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller	Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2	20.00
	<b>Polka Cholerikow</b> Drei Einakter von Anton Tschechow (Der Bär, Der Heiratsantrag, Das Jubiläum). Thourneetheater BL. Regie Barbara Bircher	Jakobshof, Sissach	20.00
	<b>Strange days, indeed</b> Choreographie Ives Thuwis. Mit Arzu Saglam, Cecile Bauer, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	<b>Shakespeare: Was ihr wollt</b> Marionettentheater Dagmar Horstmann (ab 12 J.)	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	20.00
	<b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Häbse Theater	20.00
	<b>Othello darf nicht platzen!</b> Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski	Helmut Förnbacher Theater Company	20.00
	<b>Die Zofen</b> Von Jean Genet. Regie Susanne Heising	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	<b>Am Ortler</b> Peter Schröder liest Thomas Bernhard. Reihe Aus der Stille	Theater Basel, K6	20.15
	<b>Christoph Stählin (Hechingen)</b> Deutschland. Wir bitten um Ihr Verständnis	Theater im Teufelhof	20.30
	<b>Verhandlungen mit der (Musik-)Geschichte</b> Symposium zum 75. Geburtstag der Schola Cantorum Basiliensis. 27.–29.11. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal www.scb-basel.ch	
	<b>Culturescapes: Önder Focan Swing a la turc (Roche'nJazz)</b>	Museum Tinguely	16.00
	<b>Orgelspiel zum Feierabend</b> Susanne Doll, Basel. Adventsprogramm mit Werken der Bach-Familie. Eintritt frei	Leonhardskirche	18.15–18.45
KLASSIK   JAZZ	<b>Collegium Musicum Basel – Beethoven</b> Sasha Rozhdestvenky, Violine. Leitung Simon Gaudenz (Vorkonzert: Sinfonieorchester der Allgemeinen Musikschule, Musik-Akademie Basel. Leitung Ulrich Dietsche. Chaminade, Dvorak. 18.15–18.45)	Stadtcasino Basel, Musiksaal	19.30
	<b>Wolverines Jazz Band (CH)</b>	Jazzclub Ja-ZZ, Rheinfelden	20.00
	<b>Titus beflügelt</b> Jean-Jacques Dünni und Mischa Sutter, Klavier. Werke für 2 und 4 Hände von Couperin, Dünni, Schumann, Debussy und Ravel	Tituskirche	20.00
	<b>Akademie-Konzert – Musica eruditorum</b> Musik von Studentenkomponisten des Barock. La Cetra Barockorchester. Leitung Vaclav Luks	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	<b>Werkstattkonzert 2/08: Piano Solo</b> Ein Klavierrezital mit Kompositionen von Stephan Grieder, Piano. Musikwerkstatt Basel. Kollekte (Konzertraum Horst)	Musikwerkstatt Basel	20.15
	<b>Parfois Chants et Chansons</b> mit Claudia Sutter und Catrina Bleu. Res. (T 061 691 39 33)	Le Salon Bleu, Haltingerstrasse 40	20.30
	<b>Culturescapes: Önder Focan Swing a la Turc (Set 2: 21.45)</b>	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	<b>Jürg Wickihalder Overseas Quartet</b> Jazz-Quartett: Jürg Wickihalder (ss/as), Achille Succi (bcl/as), Kevin Zubek (dr), Marc Zubek (b)	Kulturscheune, Liestal	20.30
	<b>Johannes Mössinger New York Trio</b>	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	<b>Die Dampfkapelle</b> Konzert	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.30
	<b>Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance</b> Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	19.30
	<b>Al Dente</b> Die Disco mit Biss für Leute ab 30. DJ Fischli, Remo & Freunde	Modus, Liestal	21.00
	<b>Cataract (CH) &amp; Emil Bulls (D)</b> Support: In My Dreams (D). Hardcore, Metal	Sommercasino	21.00
	<b>Danzaeria</b> Dance-Cocktail. DJ SINned	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00
	<b>Famiglia Rossi</b> Mit italienischer musica der 50er- und 60er-Jahre	Parterre	21.00
ROCK, POP   DANCE	<b>Schlachthaus-Disco</b> DJ Sunflower. (El paraiso del Tango. Romeo Orsini, 21.00)	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen	21.00

**Bücher und Literatur**  
**Books and Literature**  
**Livres et Littérature**

# BuCH.08

14. bis 16. November 2008 | Basel  
Buch- und Literaturfestival | Messe | Schweizer Buchpreis  
Tickets & Information: [www.buch08.ch](http://www.buch08.ch)



prhelvetia



Der Verein Werkraum Warteck pp sucht per 1. Juli 2009 oder n.V.

**Persönlichkeit oder Team  
zur Miete und Betriebsführung  
des Veranstaltungsräums "Sudhaus" in Basel.**

Das "Sudhaus" in den Gebäuden der ehemaligen Brauerei Warteck ist ein beliebter und gut eingespielter Veranstaltungsort der Kulturszene Basel. Weil der heutige Geschäftsführer den Betrieb verlässt, suchen wir neue Leute, die das Sudhaus mit einem lebhaften Veranstaltungsbetrieb weiterführen.

Detaillierte Unterlagen zum Raum und zum Bewerbungsverfahren sind zu beziehen unter:  
[www.werkraumwarteckpp.ch/aktuell/sudhaus](http://www.werkraumwarteckpp.ch/aktuell/sudhaus)  
 Ausführliche Bewerbungsdossiers nehmen wir gerne bis zum 30. Dezember 2008 entgegen.

Verein Werkraum Warteck pp, Burgweg 15, 4058 Basel, T: 061/693 34 39,  
[info@werkraumwarteckpp.ch](mailto:info@werkraumwarteckpp.ch), [www.werkraumwarteckpp.ch](http://www.werkraumwarteckpp.ch)

<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Disco Swing. DJ Menzi</b> Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin <b>Steady Rocker Vol. 2</b> DJs King Fab (Birthday), Selecta Flink, Mr.Mento & Guest C. The Bigger Boss. Roots, Ska, Rocksteady, Reggae Soul <b>My Name Is George – The Krupa Case</b> Indie Indeed & DJane Kädde & DJ Mamfi <b>Tis ClassiX</b> DJ El Dragon. R'n'B, Soul, Funk & Disco ClassiX <b>Party TBA</b>	<b>Allegro-Club</b> Nordstern	21.00 22.00
<b>KUNST</b>	<b>Runa Islam</b> Filme. 28.11.–8.2.09. Erster Tag <b>Junge Israelische Fotografie</b> 15.9.–12.12. Führung (Spalenvorstadt 2) <b>Paula Pakery Keller</b> Phänomene des Zyklus. 21.11.–14.12. Workshop mit Kindern/Eltern/Gästen <b>Henriette Grindat</b> Méditerranées. 28.11.–15.2.09. Vernissage <b>Nicole Scherrer &amp; Jule K.</b> Let there be rock. Bilder & Comics. 28.11.–28.12. Vernissage & Rock <b>Culturescapes: ha za vu zu</b> Artists in Residence. 18.–28.11. Performance & Konzert (letzter Tag)	<b>Kuppel</b> Atlantis Das Schiff, Hafen Basel Kunsthaus, Zürich Seminar für Kulturwissenschaft Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen Fotostiftung Schweiz, Winterthur Café La Cuna, Feldbergstrasse 70 Kaserne Basel	23.00 23.00 23.00 10.00–20.00 16.30 17.00 18.00–21.00 19.00 20.00
<b>KINDER</b>	<b>Match – unhaltbar halbhoch!</b> Ein szenisch-musikalischer Ballwechsel mit Kindern für Kinder. Zwei Mannschaften treten an zwei Flügeln mit ungarischer Klaviermusik gegeneinander an. Leitung Salomé Im Hof/Mirella Quinto-Radilovic	Imprimerie Basel	19.30
<b>DIVERSES</b>	<b>Schmuck &amp; Grünzeug</b> Barbara Erbacher. Schönes aus der Natur <b>Der lange warme Tisch</b> Der lange Tisch für Schwule, Lesben & Freundinnen aller Art. Anmeldung (T 079 215 37 61)	Schmuckwerkstatt, Rheingasse 51 Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein	17.00–21.00 19.00

**SAMSTAG | 29. NOVEMBER**

<b>FILM</b>	<b>Distant (Uzak)</b> Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2002 <b>Der Mann mit der Kamera</b> Dziga Vertov, UdSSR 1929. Stummfilm mit Musik <b>Kurzfilmprogramm 3</b> Vigo et Chaplin: une rencontre <b>Weisse Lilien</b> Christian Frosch, O/D/LUX/H 2007 (Le Bon Film) <b>Le crime de Monsieur Lange</b> Jean Renoir, Frankreich 1936	<b>Stadtokino Basel</b> Stadtokino Basel Stadtokino Basel Stadtokino Basel Stadtokino Basel	15.00 17.00 18.30 20.00 22.15
<b>THEATER</b>	<b>Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol</b> Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas <b>Abendstunde im Spätherbst</b> Komödie von Dürrenmatt. Regie Dieter Ballmann <b>Das Küschen macht so gut wie kein Geräusch</b> Intime Puppenbekennisse. Gast: Thomas C. Gass. Szenisches Potpourri (nur für Erwachsene) <b>Berlin Alexanderplatz</b> Schauspiel nach dem Roman von Alfred Döblin. Regie Peter Kastenmüller. Premiere <b>CabaretDuo: DivertiMento</b> Mit neuem Programm: Plan B <b>Indien – Tragikomödie</b> Von Josef Hader & Alfred Dorfer. Mit Marcel Mundschin & Kurt Walter. Regie Danny Wehrmüller <b>Ein Tag mit Herrn Jules</b> Von Diana Broeckhoven. Regie Eva Schneid. Spiel Ruth Oswalt, Nic Alin <b>Badesalz: Dugi Otok</b> Comedy-Duo Henni Nachtsheim und Gerd Knebel <b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble <b>Othello darf nicht platzen!</b> Von Ken Ludwig. Regie Stefan Saborowski <b>Christoph Stählin (Hechingen)</b> Deutschland. Wir bitten um Ihr Verständnis	<b>Neues Theater am Bahnhof, Dornach</b> Atelier-Theater, Riehen Basler Marionetten Theater Theater Basel, Grosse Bühne Hotel Engel im Saal, Liestal Merian Iselin Spital, Föhrenstrasse 2 Vorstadt-Theater Basel Burghof, D-Lörrach Häbse Theater Helmut Förnbacher Theater Company Theater im Teufelhof	20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00 20.00

**EINLADUNG**

Die magische SWIPS-Nacht an der BUCH08 in Basel  
Wir feiern (1) Jahr SWIPS

**LITERATURNACHT mit:**

Dieter Zwicky – Rudolf Bussmann – Gunhild Kübler –  
Birgit Kempker – Fred Kurer – Li Mollet – Fritz Sauter –  
Silvano Cerutti – Isabella Huser – Annette Hug  
und anderen mehr.

**UND DEN SWIPS-VERLAGEN:**

bilgerverlag – Dörlemann – edition 8 – Edition Epoca – Edition Fink –  
Edition Howeg – Edition Patrick Frey – edition pudelundpinscher –  
Edizioni Periferia – Herzglut - Lenos – Limmat – orte – Rotpunkt – salis –  
Scheidegger & Spiess – Unionsverlag – Urs Engeler Editor – Das Fünfte  
Tier – Der gesunde Menschenversand – Martin Wallimann – Waldgut



**FREITAG, 14. NOVEMBER 2008**

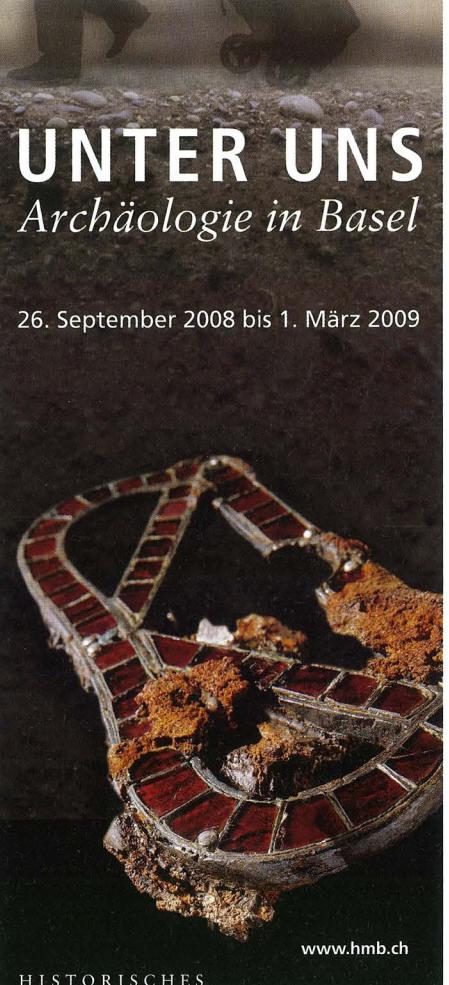
**AB 19.30 UHR BIS 02.30 UHR**

**THE HOTTEST SOUNDS WORLDWIDE MIT DJ LEITESS**  
**IMPRIMERIE BASEL / RESTAURANT DRUCKPUNKT**

[www.swips.ch](http://www.swips.ch) / [www.imprimerie-basel.ch](http://www.imprimerie-basel.ch) / [www.buch08.ch](http://www.buch08.ch)

**UNTER UNS**  
*Archäologie in Basel*

26. September 2008 bis 1. März 2009



[www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
BASEL  
**BARFÜSSERKIRCHE**

<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Verhandlungen mit der (Musik-)Geschichte</b> Symposium zum 75. Geburtstag der Schola Cantorum Basiliensis. 27.-29.11. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal www.scb-basel.ch
	<b>Margarethen-Kantorei – Concertino Basel</b> Judith Bechter, Sopran; Alexandra Hebart, Sopran 2 und Alt; Tino Brütsch, Tenor; Michael Pavlu, Bass; Nathalie Leuenberger, Orgel. Leitung Olga Machonova Pavlu. Vivaldi und Bach	Kath. Kirche, Binningen
	<b>Frühromantische Quartette</b> Capriccio Streichquartett. Schubert, Mendelssohn u.a.	Pianofort'ino, Gasstrasse 48
	<b>Kurt Schlup meets Friends</b> 10. Jazz im Advent. Gala-Konzert	Marabu, Gelterkinden
	<b>Phantom Orchard Orchestra</b> Zeena Parkins (Harfe), Ikue Mori (Notebook). SWR New Jazz Meeting – Elektronik	Gare du Nord
	<b>Blues Priority</b> Down on the Ground	Kleinkunstbühne Rampe im Borromäum
	<b>25 Jahre Sound of Swing-Big Band</b> Jubiläumskonzert. 20-Mann Jazz-Orchester und Gäste. www.swing-jazz.ch	Stadtcasino Basel
	<b>Parfois Chants et Chansons</b> mit Claudia Sutter und Catrina Bleu. Res. (T 061 691 39 33)	Le Salon Bleu, Haltingerstrasse 40
	<b>Culturescapes: Önder Focan</b> Swing a la Turc (Set 2: 21.45)	The Bird's Eye Jazz Club
		20.00
<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Tanzik!</b> DJ Burt Bell. Geniesen & Tanzen. Tanzanlass ab 35! (Parterre/Querfeld)	Gundeldinger Feld, Querfeld
	<b>Oldies but Goldies</b> Benefizdisco zu Gunsten der Stiftung Fragile Suisse	Offene Kirche Elisabethen
	<b>Soilwork</b> Zimmers Hole, One Way Mirror	Z 7, Prätteln
	<b>Christina Lux (D)</b> Out Now. Singer/Songwriterin	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach
	<b>Vivian &amp; The Big Bang Boogie</b> Rock im Schlachthaus	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen
	<b>Freestyle Session – Open Mic 7</b> DJ Core & MC Silas (open minded) präsentieren Jams nach alter Schule	Sommercino
	<b>Kick it!</b> Regionale-Party. Questlove (philly/okayplayer), DJ La Febbre	Kaserne Basel
	<b>Zisa</b> 5 Jahre Union. Konzert & Party. Worldmusic	Union
	<b>Moonshadow</b> DJs Katharina, Le Baron, Green Devil. Gothicrock, Darkwave, 80s	Nordstern
	<b>Salsa, DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata	Allegra-Club
<b>KUNST</b>	<b>Jumpoff!</b> Dr Drop & Lukee Lava, DJ Soulchild & MC Delinquent. HipHop, Rap	Kuppel
	<b>Saturday Night Fever</b> Die Besten Hits der 70er-Jahre	Atlantis
	<b>Regionale 9</b> 14 Häuser zeigen zeitg. Kunst. 29.11.–4.1.09. www.regionale9.net	Regionale 9
	<b>Lorenz Spring – Flavio Paolucci</b> 18.10.–29.11. Letzter Tag	Galerie Carzaniga
	<b>Michael Meister</b> Interiors. 7.–29.11. Letzter Tag	Galerie Mesmer
	<b>Kunst &amp; Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtung zum Advent. Forum für Zeitfragen	Kunstmuseum Basel
	<b>Aurum</b> Gold in der zeitgenössischen Kunst. Internationale Themenausstellung. 13.9.–30.11. Abendöffnung (Performance 19h)	CentrePasquArt, Biel
	<b>Regionale 9</b> 29.11.–16.09. Vernissage & Performance von Domenico Billari	Kunst Raum Riehen, Riehen
	<b>Walter Pfeiffer</b> In Love of Beauty. 29.11.–15.2.09. Erster Tag	Fotomuseum, Winterthur
	<b>Regionale 9</b> 29.11.–41.09. Vernissage	Kunsthalle Palazzo, Liestal
<b>KINDER</b>	<b>Karl Moor</b> (1904–1991). 29.11.–17.1.09. Vernissage	Hilt Galerie
	<b>Marc Andreas, Ryan Wolfe</b> System of Motion. 16.10.–29.11. Letzter Tag	Marc de Puechredon, E-Halle
	<b>Regionale 9</b> 29.11.–41.09. Vernissage	Plug in, St. Alban-Rheinweg 64
	<b>Regionale 9</b> 29.11.–41.09. Vernissage	Ausstellungsraum Klingental
	<b>Regionale 9</b> 29.11.–11.09. Vernissage	Kunsthalle Basel
	<b>Regionale 9</b> 29.11.–41.09. Vernissage	Kunsthaus Baselland, Muttenz
	<b>Prochaines histoires en langue Francaise</b> Nächste Französische Geschichten mit Sylvie Pfister und Liliane Bouché	JuKiBu, Elsässerstrasse 7
	<b>Linard Bardill</b> I singe vo der Sunne	Kulturforum (Alts Schlachthaus), Laufen
	<b>Die glaini Häggs Dinteglägg</b> s und s Ghaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14
	<b>Der Teufel mit den drei goldenen Haaren</b> Grimm's Märchen (ab 6 J.). Goetheanum Eurythmie-Ensemble, Leitung Carina Schmid. Premiere	Goetheanum, Dornach
<b>DIVERSES</b>	<b>Janosch</b> Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company
	<b>Ronja Räubertochter</b> Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Regie Markus Bothe	Theater Basel, Schauspielhaus
	<b>Match – unhaltbar halbhoch!</b> Ein szenisch-musikalischer Ballwechsel mit Kindern für Kinder. Zwei Mannschaften treten an zwei Flügeln mit ungarischer Klaviermusik gegeneinander an. Leitung Salomé Im Hof/Mirella Quinto-Radielovic	Imprimerie Basel
	<b>Die sechs Schwäne</b> Von Katharina Nussbaumer. Grimm-Märchen. Premiere	Basler Kindertheater
	<b>Advents-Markt</b> 29./30.11. Kulturherbst in Seewen	Museum für Musikautomaten, Seewen
	<b>Lebenskunst – Der MiteinanderMensch</b> Wie wir beziehungsweise werden. Kongress. 29.–30.11. www.perspectiva.ch	Messe Basel, Kongresszentrum
	<b>Winterzauber aus Porzellan</b> Sonderausstellung über Schneekinder (Snowbabies). 29.11.–15.2.09. Erster Tag	Puppenhausmuseum Basel
	<b>Adventsmarkt in Gelterkinden</b> Dorfplatz	Marabu, Gelterkinden
	<b>Schmuck &amp; Grünzeug</b> Barbara Erbacher. Schönes aus der Natur	Schmuckwerkstatt, Rheingasse 51
	<b>Erdbeben, Pest und Tod</b> Szenisch-historischer Rundgang mit David Bröckelmann & Salomé Jantz. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal	Theater am Weg, Diverse Orte
<b>FILM</b>	<b>Weihnachtskrippen aus aller Welt</b> 29.11.–12.1.09. Erster Tag	www.theater-am-weg.ch
	<b>Adventsmarkt</b> am Wochenende	Spielzeugmuseum, Riehen
	<b>Weihnachtsboutique</b> S. + W. Roth, Kunsthandwerk, Bonfol. 29.11.–22.12. Erster Tag	Spielzeugmuseum, Riehen
	<b>Basler Weihnachtsmarkt</b> 29.11.–23.12. www.messen-maerkte.ch. Erster Tag	Barfüsserplatz
	<b>5 Jahre Union – Tag der offenen Tür</b> Vereine & Organisationen stellen sich vor (14.00–18.00), 5 Jahre Migrations- und Quartierkultur (20.00), Band Zisa (22.00), anschliessend DJ-Lounge (24.00)	Union
	<b>Schoenauer's Broadway-Variété</b> 11.9.–29.11. (T 079 302 71 56). Letzte Vorstellung	Broadway-Variété, St. Jakob
	<b>SAN V – 5. Spielabend</b> Spielen ist angesagt. Brett- und LAN-Spiele und anderes	Werkraum Warteck pp, Sudhaus
		19.00–01.00
<b>SONNTAG   30. NOVEMBER</b>		
<b>THEATER</b>	<b>Die Frau und der Fremde</b> Rainer Simon, DDR 1984	StadtKino Basel
	<b>Le crime de Monsieur Lange</b> Jean Renoir, Frankreich 1936	StadtKino Basel
	<b>Quai des brumes</b> Marcel Carné, Frankreich 1936	StadtKino Basel
	<b>L'Atalante</b> Jean Vigo, Frankreich 1934	StadtKino Basel
	<b>Ein Tag mit Herrn Jules</b> Von Diana Broeckhoven. Regie Eva Schneid. Spiel Ruth Oswalt, Nic Alin	Vorstadt-Theater Basel
<b>LITERATUR</b>	<b>Bunbury</b> Oscar Wilde. Regie Helmut Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company
	<b>Kols letzter Anruf – von Joshua Sobol</b> Regie Joshua Sobol. Spiel Georg Darvas	Neues Theater am Bahnhof, Dornach
	<b>Culturescapes: Der Schrei der Eurydike</b> Sprach-Licht-Performance	Kaserne Basel
	<b>Weekend im Paradies</b> Von Carlos Amstutz Tarello. Häbse-Ensemble	Häbse Theater
	<b>La Bohème</b> Oper von Giacomo Puccini. Regie David Hermann	Theater Basel, Grosse Bühne
	<b>Shakespeare: Was ihr wollt</b> Marionettentheater Dagmar Horstmann (ab 12 J.)	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14
	<b>Der Fremde</b> Nach Albert Camus. Regie Werner Düggelin	Theater Basel, Kleine Bühne
	<b>GrenzgängerSlam</b> Special Guest: Achim Parterre. Moderation Laurin Reimking	Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach
		20.00

<b>KLASSIK   JAZZ</b>	<b>Steppin Stompers</b> Über 40 Jahre jung, Jazz-Matinee. Res. (T 061 761 31 22)	Kulturforum (Alts Schlachthuus), Laufen	10.30
	<b>Theuerste Clara</b> Volker Biesenbender, Violine; Hristo Kazakov, Klavier. Robert Schumann, Brahms, Clara Schumann	Goetheanum, Dornach	11.00
	<b>3. Klangtage: Klang·Begegnungen</b> Halbstündige Klang-Begegnungen mit Martin Spühler, Kollekte	Kultpunkt, Walzwerk Münchenstein	14.00   15.00   16.00
	<b>Adventskonzert</b> Musik-Akademie Basel, Hochschule für Musik. Leitung Raphael Immoos (Kultur in Reinach)	Kirche St. Nikolaus, Reinach	17.00
	<b>Kantorei St. Peter Basel</b> Barockorchester La Visione. Babette Mondry, Orgel. Leitung Ursula Oberholzer-Riss, Scheidt, Praetorius, Schein, Bach, Telemann	Peterskirche	17.00
	<b>Mendelssohn Kantorei</b> Adventliche Chor- und Orgelmusik. Leitung Brunetto d'Arco	Ref. Kirche, Arlesheim	17.00
	<b>Jacky Micaelli</b> Gesänge (geistliche Lieder aus Korsika) & Geschichten (Der kleine Prinz). Stimmen im Advent	Häbse Theater	17.30
	<b>Semino Rossi</b> Band & Chor	Messe Basel, Festsaal	18.00
	<b>Ensemble Phoenix Basel</b> Sylvia Nopper, Sopran. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Jaggi, Mamlok, Webern, Carter. Elliott Carter zum 100. Geburtstag	Gare du Nord (Paul Sacher Stiftung)	20.00
	<b>ROCK, POP   DANCE</b>	<b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle
<b>KUNST</b>	<b>Schandmaul</b> Letzte Instanz	Z 7, Pratteln	20.00
	<b>Milonga</b> Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00)	Tango Salon Basel, Tanzpalast	20.30
	<b>Untragbar!</b> Die Homobar am Sonntag. DJ Klangnot. Salsa Muffins & Electro Biscuits	Hirschenegg	21.00
	<b>Rolf Müller</b> Unterwegs 1958–2008. Fotografien. 14.–30.11. Letzter Tag	Union, Foyer/Oberer Saal	10.00–18.00
	<b>Karin Schaub</b> Bilder & Collagen. 31.10.–30.11. Letzter Tag	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	<b>Aurum</b> Gold in der zeitgenössischen Kunst. 13.9.–30.11. Letzter Tag	CentrePasquArt, Biel	11.00–18.00
	<b>Elisabeth Stöcklin, Marcus Moser</b> Zwei Generationen – eine Ausstellung. 20.–30.11. Atelierausstellung am Alemannenweg 6, Arlesheim. Letzter Tag	Diverse Orte Basel/Region	11.00–17.00
	<b>Jean Rigganbach</b> Rostbilder. 10.10.–30.11. Letzter Tag	Zum Isaak	11.00–23.30
	<b>Martin Spühler – Klangobjekte</b> 3. Klangtage. 16.11.–30.11. Letzter Tag	Kultpunkt, Walzwerk, Münchenstein	11.00–17.00
	<b>Erika Grossenbacher – Bruce Merthens</b> Bilder – Skulpturen. 14.–30.11. Letzter Tag	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	11.00–17.00
<b>KINDER</b>	<b>Sonderromantik</b> Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth. 3.10.–3.5.09. Führung	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	<b>Sonntagsführung</b> Durch die aktuelle Ausstellung	Museum Tinguely	11.30
	<b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800. 6.9.–4.10. Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	<b>Sempé</b> 7.11.–13.4.09. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	14.00
	<b>Francesca Meier</b> Ornament Collagen. www.ornament-collagen.ch (Vernissage: So 30.11./7.12. 14–19)	Atelier Vogesenstrasse 53A	14.00–19.00
	<b>abtauchen@see.jung.volk</b> Education-Projekt Region Basel (www.konzerte-basel.ch)	Das Schiff, Hafen Basel	14.00
	<b>Frou Loosli</b> Theater Schertenleib&Seele (ab 8 J.). Spiel Andreas Schertenleib, Regie Hans Gysi	Vorstadt-Theater Basel	11.00
	<b>Hosenknopf und Co.</b> Was von uns übrig bleiben wird. Familienführung	Barfüsserkirche	11.15
	<b>Die glaini Häggs Dintegläggs</b> und s Ghaimnis vom Zauberhuet. Arlecchino	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	<b>Der Zauberer von Oz</b> Märchen. Allgemeine Musikschule Muttenz	Häbse Theater	14.30
<b>DIVERSES</b>	<b>Advent: Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?</b> Eine Gute-Nacht-Geschichte	Basler Marionetten Theater	15.00
	<b>Rapunzel Rhapsodie</b> Figurentheater Tine Beutel (ab 5 J.)	Werkraum Warteck pp, Burg	15.00
	<b>Der Teufel mit den drei goldenen Haaren</b> Grimm's Märchen (ab 6 J.). Goetheanum Eurythmie-Ensemble. Leitung Carina Schmid	Goetheanum, Dornach	15.00
	<b>Janosch</b> Komm, wir finden einen Schatz! Von Sandra Förnbacher	Helmut Förnbacher Theater Company	15.00
	<b>Ein Schaf fürs Leben</b> Junges Theater Nellie Nashorn	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
	<b>Die sechs Schwäne</b> Von Katharina Nussbaumer nach den Brüdern Grimm	Basler Kindertheater	16.00
	<b>Ronja Räubertochter</b> Nach Astrid Lindgren (ab 7 J.). Regie Markus Bothe	Theater Basel, Schauspielhaus	16.00
	<b>Und es begab sich – Geschichten zum Advent</b> Lesung für Gross und Klein (ab 5 J.)	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00
	<b>Lebenskunst – Der MiteinanderMensch</b> Wie wir beziehungsweise werden. Kongress. 29.–30.11. www.perspectiva.ch	Messe Basel, Kongresszentrum	9.30–17.30
	<b>Bein 2008</b> Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co. 30.5.–30.11. Letzter Tag	Anatomisches Museum	10.00–16.00
<b>DIVERSES</b>	<b>Schachspielen mit Jürg Hassler</b> Jürg Hassler ist in der Ausstellung zum Spiel anwesend	Museum Tinguely	11.00–13.00
	<b>Köstlichkeiten aus Kairo!</b> Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949). Führung	Antikenmuseum	11.00
	<b>Advents-Markt</b> 29./30.11. Kulturherbst in Seewen. GMS-Matinee mit Corale Pro Ticino Basilea	Museum für Musikautomaten, Seewen	11.00
	<b>Adventsmarkt</b> am Wochenende	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–18.00
	<b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt. 21.8.–17.5.09. Führung	Museum der Kulturen Basel	11.00
	<b>Oh du schöne Schweiz!</b> Spielzeug aus dem Lande Tellis. 1.11.–13.4.09. Führung	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	<b>Unter uns. Archäologie in Basel</b> 25.9.–1.3.09. Führung	Barfüsserkirche	13.15
	<b>Die Frau an seiner Seite</b> Berühmte Paare in Basel. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	<b>Seidenband</b> Kapital, Kunst & Krise. Permanente Ausstellung zur Industriegeschichte. Vorführung des Bandwebstuhls (jeden So)	Treffpunkt: Münster, Pfalz	14.00–17.00
	<b>Die Fliegen</b> Les mouches. 16.10.–29.3.09. Führung	Museum.BL, Liestal	14.00–17.00
		Naturhistorisches Museum	14.00–15.00



### Du weisst, wer wir sind Basler Gebetbuch

hrsg. vom Kirchenrat der ev.-ref. Kirche des Kantons Basel-Stadt

Wenn wir beten möchten, fehlen uns oft die Worte. Bekannte Baslerinnen und Basler aus alter und neuer Zeit und Pfarrerinnen und Pfarrer geben uns mit ihren Gebeten Worte für diese Momente und zeigen, dass Beten zum Leben gehört.

2008, 216 S., Hardcover mit Abbildungen, ISBN 978-3-290-17500-9, CHF 25.00

### Hans-Adam Ritter Ostermontag Neun Predigten

hrsg. von Beat Huwyler

Die Predigten von Hans-Adam Ritter, der viele Jahre Pfarrer an der St. Leonhardskirche in Basel war, tragen österlichen Geist, der in den Alltag hineinwirken will.

2008, 96 S., Paperback mit 6 Zeichnungen von Caspar Abt, ISBN 978-3-290-17501-6, CHF 22.00

<b>ANATOMISCHES MUSEUM</b>	<b>Bein2008</b> Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co (bis 1.3.09) -& Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 <a href="http://www.unibas.ch/anatomie/museum">www.unibas.ch/anatomie/museum</a> Mo–Fr 14–17, So 10–16	<b>JÜDISCHES MUSEUM</b> <b>Endingen – Lengnau</b> Auf den Spuren der jüdischen Landgemeinden im Aargau (bis 31.12.) -& Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 <a href="http://www.juedisches-museum.ch">www.juedisches-museum.ch</a> , Mo/Mi 14–17, So 11–17
<b>ANTIKENMUSEUM</b>	<b>Köstlichkeiten aus Kairo!</b> Die ägyptische Sammlung des Konditorei- und Kaffeehaus-Besitzers Achille Groppi (1890–1949) (bis 3.5.09) -& St. Alban-Graben 5, T 061 20112 12 <a href="http://www.antikenmuseumbasel.ch">www.antikenmuseumbasel.ch</a> , Di–So 10–17	<b>KARIKATUR &amp; CARTOON MUSEUM</b> <b>Cartoonforum: Jules Stauber</b> Verzaubert, verstaubt (Vernissage: 31.10., 18.00; bis 4.1.09) <b>Sempé</b> Jean-Jacques Sempé (*1932 in Bordeaux) (Vernissage: 7.11., 18.00; bis 13.4.09) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 63 <a href="http://www.cartoonmuseum.ch">www.cartoonmuseum.ch</a> , Di–Sa 14–17, So 10–17
<b>AUGUSTA RAURICA</b>	& Giebenachstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a> Römermuseum Mo 13–17, Di–So 11–17 Tierpark und Schutzhäuser täglich 10–17	<b>KLOSTER SCHÖNTHAL</b> <b>Maya Vonmoos</b> Living Pictures (Vernissage: 1.11., 18.00; bis 26.4.09) Langenbruck, T 061 706 76 76, <a href="http://www.schoenthal.ch">www.schoenthal.ch</a> , Fr 14–17, Sa/So 11–18
<b>AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL</b>	<b>Him Hanfang</b> Konzept, Sprache, Schrift. Ausgewählte Basler Positionen und Gäste aus dem Ausland (bis 9.11.; Finissage: Lesung Ilse Ermen, Hansjörg Marti: 9.11., 17.00) <b>Regionale 9</b> (Vernissage: 29.11., 18.00; bis 4.1.09) Kasernestrasse 23, T 061 681 66 98 <a href="http://www.ausstellungsrbaum.ch">www.ausstellungsrbaum.ch</a> , Di–Fr 15–18, Sa/So 11–17	<b>KUNST RAUM RIEHEN</b> <b>Jürg Stäuble</b> Fährten (bis 9.11.) <b>Regionale 9</b> (Vernissage & Performance von Domenico Billari: 29.11., 11.00; bis 16.1.09) Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29 <a href="http://www.kunstraumriehen.ch">www.kunstraumriehen.ch</a> , Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18
<b>BASLER PAPIERMÜHLE</b>	St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52, <a href="http://www.papiermuseum.ch">www.papiermuseum.ch</a> , Di–So 14–17 Buntpapier selber herstellen Di/Do 14–16.30	<b>KUNSTHALLE BASEL</b> <b>Alexandra Bachzetsis</b> Show (bis 16.11.) <b>Insert III – Davide Cascio</b> (bis 16.11.) <b>Rooms look back</b> Rosa Barba, Ursula Mayer, Margaret Salmon (bis 16.11.) <b>Regionale 9</b> (Vernissage: 29.11., 19.00; bis 1.1.09) -& Steinenberg 7, T 061 206 99 00 <a href="http://www.kunsthallebasel.ch">www.kunsthallebasel.ch</a> Di/Mi/ Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
<b>BIRSFELDER MUSEUM</b>	<b>Karin Schaub</b> Bilder & Collagen (Vernissage: 31.10., 19.00; bis 30.11.) Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 <a href="http://www.birsfelden.ch/freizeit/birsfeldermuseum.html">www.birsfelden.ch/freizeit/birsfeldermuseum.html</a>	<b>KUNSTHALLE PALAZZO</b> <b>Regionale 9</b> (Vernissage: 29.11., 11.00; bis 4.1.09) Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62 <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> , Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17
<b>DICHTER- UND STADTMUSEUM</b>	& Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 <a href="http://www.dichtermuseum.ch">www.dichtermuseum.ch</a> , Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16	<b>KUNSTHAUS BASELLAND</b> <b>Kunstkredit Basel-Stadt 08</b> Arbeiten aus Aufträgen und Wettbewerben (bis 9.11.) <b>Regionale 9</b> (Vernissage: 29.11., 19.00; bis 4.1.09) -& St. Jakob-Strasse 170, Muttenz T 061 312 83 88, <a href="http://www.kunsthausbaselland.ch">www.kunsthausbaselland.ch</a> Di/Do–So 11–17, Mi 14–20
<b>ELEKTRIZITÄTS-MUSEUM</b>	Weidenstrasse 8, Münchenstein, T 061 415 41 41 <a href="http://www.ebm.ch">www.ebm.ch</a> Mi/Do 13–17, So 10–16, öffentliche Führung 11	<b>KUNSTMUSEUM BASEL</b> <b>Die Magie der Dinge</b> Stilllebenmalerei 1500–1800 (bis 4.1.09) <b>Les yeux enchantés</b> Zeichnungen und Druckgrafik des Surrealismus (bis 18.1.09) -& St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 <a href="http://www.kunstmuseumbasel.ch">www.kunstmuseumbasel.ch</a> , Di–So 10–17, Mi 10–20
<b>FONDATION BEYELER</b>	<b>Venedig</b> Von Canaletto und Turner bis Monet (bis 25.1.09) <b>Vera Lutter &amp; David Claerbout</b> (bis 25.1.09) -& Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 <a href="http://www.beyeler.com">www.beyeler.com</a> , Mo–So 10–18, Mi 10–20	<b>MÜHLEMUSEUM</b> Brüglingerhof, Münchenstein, T 061 226 33 38 <a href="http://www.merianstiftung.ch">www.merianstiftung.ch</a> täglich 9.00 bis zur Abenddämmerung
<b>FONDATION HERZOG</b>	<b>Künstler</b> Versuch eines Portraits (bis 21.12.) Oslostrasse 8, Dreispitz Tor 13, E 11 T 061 333 11 85, <a href="http://www.fondation-herzog.ch">www.fondation-herzog.ch</a> , Fr 14–18	<b>MUSEUM AM BURGHOF</b> <b>Frieder Reinert – Zum 100. Geburtstag</b> (bis 16.11.) <b>ExpoTriRhena</b> Dauerausstellung im Dachgeschoss entartet – zerstört – rekonstruiert Berühmte Expressionisten in der Sammlung Cohen-Umbach-Vogts (bis 15.3.09) -& Basler Strasse 143, D-Lörrach T +49 7621 91 93 70, Mi–Sa 14–17, So 11–17
<b>FRICKTALER MUSEUM</b>	<b>Kaiser, Kirche, Untertan – die Habsburger im Fricktal</b> Sonderausstellung (bis 7.12.) Marktgasse 12, Rheinfelden, T 061 831 14 50 <a href="http://www.rheinfelden.org/museum">www.rheinfelden.org/museum</a> , Di/Sa/So 14–17	<b>MUSEUM AM LINDENPLATZ</b> <b>Heisse Schlitten</b> Auf Kufen unterwegs (Vernissage: 9.11., 11.15; bis 15.2.09) D-Weil am Rhein, T 07621 792 219 <a href="http://www.museen-weil.de">www.museen-weil.de</a> , Sa 15–18, So 14–18
<b>FROSCHMUSEUM</b>	& Grabenackerstrasse 8, Münchenstein T 061 411 77 41, <a href="http://www.froggy.ch">www.froggy.ch</a> Jeden 1. Sonntag im Monat	<b>MUSEUM DER KULTUREN BASEL</b> <b>Naga</b> Eine vergessene Bergregion neu entdeckt (bis 17.5.09) -& Augustinerstrasse 8, T 061 266 56 00 <a href="http://www.mkb.ch">www.mkb.ch</a> , Di–So 10–17
<b>HARMONIUM-MUSEUM</b>	Widmannstrasse 9A, Liestal, T 061 921 64 10 <a href="http://www.harmoniummuseum.ch">www.harmoniummuseum.ch</a> Gruppen- und Einzelführungen auf Anfrage	<b>MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST</b> <b>Corsin Fontana</b> Neue Zeichnungen (Vernissage: 31.10., 18.30; bis 1.2.09) <b>Fokus: Hannah Villiger</b> (bis 1.3.09) -& St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62 <a href="http://www.mkbasel.ch">www.mkbasel.ch</a> , Di–So 11–17
<b>HEIMATMUSEUM</b>	<b>Im Himmelrych</b> Der Dachstock als Fruchtbühne, Vorrats- und Abstellraum. Neue Dauerausstellung. (Vernissage: 8.11., 11–15) Baslerstrasse 48, Allschwil, <a href="http://www.heimatmuseum-allschwil.ch">www.heimatmuseum-allschwil.ch</a> 1. So im Monat 10–12, 14–17	<b>MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN</b> Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80 <a href="http://www.musee-suisse.ch/seewen">www.musee-suisse.ch/seewen</a> Di–So 11–18, Führungen Di–So, jeweils 14.30
<b>HISTORISCHES MUSEUM BASEL</b>	<b>Barfüsserkirche</b> Unter uns – Archäologie in Basel (bis 1.3.09) -& Barfüsserplatz, T 061 205 86 00, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> Di–So 10–17, bei Sonderausstellungen Do 10–20 <b>Haus zum Kirschgarten</b> Elisabethenstrasse 27–29, T 061 205 86 78 <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Di–Fr, So 10–17, Sa 13–17 <b>Kutschermuseum</b> -& Scheune bei der Villa Merian T 061 205 86 00, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Mi/Sa/So 14–17 <b>Musikmuseum</b> Wunderkammer Alte Musik – Die Schola Cantorum Basiliensis. Fotoausstellung A.T. Schaefer (Vernissage: 27.11., 18.00; bis 8.3.09) -& Im Lohnhof 9, T 061 264 91 60, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> Mi–Sa 14–18, So 11–17	<b>MUSEUM KLEINES KLINGENTAL</b> Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 <a href="http://www.mkk.ch">www.mkk.ch</a> , Mi/Sa 14–17, So 10–17 <b>MUSEUM SCHIFF</b> Laufenburg, <a href="http://www.laufenburg.ch">www.laufenburg.ch</a>

MUSEUM TINGUELY	<b>Mattomatt</b> Schachobjekte von Jürg Hassler (bis 18.1.09) <b>Aeplli schenkt Aeplli</b> (bis 1.2.09) ↳ Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20 <a href="http://www.tinguely.ch">www.tinguely.ch</a> , Di–So 11–19	SCHAULAGER	↳ Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32, <a href="http://www.schaulager.org">www.schaulager.org</a> Besuch für Schulen und Studienzwecke nach Voranmeldung möglich.
MUSEUM.BL	<b>Zur Sache. Objekte erzählen Geschichten</b> Teil 1: Fremde eigene Welt. Neue Dauerausstellung mit Objekten aus den Sammlungen <b>Goldfieber!</b> Eine Ausstellung für Kinder und Familien (Vernissage: 23.11., 11.00; bis 18.1.09) <b>Revoluzzer. 68 und heute</b> Sonderausstellung (bis 28.6.09) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 <a href="http://www.museum.bl.ch">www.museum.bl.ch</a> , Di–So 10–17	SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM	<b>Balkanology</b> Neue Architektur und urbane Phänomene in Südosteuropa (bis 28.12.) ↳ Steinenberg 7, T 061 261 14 13, <a href="http://www.sam-basel.org">www.sam-basel.org</a> Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17
NATURHISTORISCHES MUSEUM	<b>Lachs in Basel</b> Kleine Ausstellung im Hochparterre (bis 1.2.09) <b>Die Fliegen</b> Les mouches (bis 29.3.09) ↳ Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 <a href="http://www.nmb.bs.ch">www.nmb.bs.ch</a> , Di–So 10–17	SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00 <a href="http://www.berufsfeuerwehr-basel.ch">www.berufsfeuerwehr-basel.ch</a> , So 14–17
ORTSMUSEUM TROTTE	<b>Lukas Schweizer</b> Weggefährten: zurück zum Nullpunkt (Vernissage: 31.10., 16.00; bis 9.11.) <b>Erika Grossenbacher – Bruce Merthens</b> Bilder – Skulpturen. 14.–30.11. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 11–17) (Vernissage: 14.11., 18.30; bis 30.11.) Ermitagestrasse 19, Arlesheim, <a href="http://www.trotte-arlesheim.ch">www.trotte-arlesheim.ch</a>	SKULPTURHALLE	<b>Antike im Kino</b> Die Kulturgeschichte des Antikenfilms (bis 2.11.) Mittlere Strasse 17, T 061 261 52 45 <a href="http://www.skulpturhalle.ch">www.skulpturhalle.ch</a> , Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Totengässlein 3, T 061 264 91 11 <a href="http://www.pharmaziemuseum.ch">www.pharmaziemuseum.ch</a> , Di–Fr 10–18, Sa 10–17	SPIELZEUGMUSEUM	<b>Weihnachtsboutique</b> S. + W. Roth (29.11.–22.12.) <b>Weihnachtskrippen aus aller Welt</b> (29.11.–12.1.09) <b>Oh du schöne Schweiz!</b> Spielzeug aus dem Lande Tells (Vernissage: 1.11., 16.00; bis 13.4.09) Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 <a href="http://www.riehen.ch/de/tourismus/spielmuseumred">www.riehen.ch/de/tourismus/spielmuseumred</a> Mo/Mi–So 11–17
PLUG IN KUNST UND NEUE MEDIEN	<b>Olaf Val – Monkey Up</b> Installation (bis 9.11.) <b>Electric Rendez-Vous</b> 13.–23.11. (Vernissage: 13.11., 20.00; bis 23.11.) <b>Regionale 9</b> (Vernissage: 29.11., 16.00; bis 4.1.09) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 <a href="http://www.ipugin.org">www.ipugin.org</a> , Mi–So 14–18	SPORTMUSEUM SCHWEIZ	<b>Sportkultur</b> Ein Blick hinter die Kulissen des Sportmuseums Schweiz Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 <a href="http://www.swiss-sports-museum.ch">www.swiss-sports-museum.ch</a> geführte Gruppen nach Vereinbarung
PUPPENHAUSMUSEUM BASEL	<b>Winterzauber aus Porzellan</b> Sonderausstellung über Schneekinder (Snowbabies) (29.11.–15.2.09) <b>Halb ... und dennoch vollkommen</b> Erlesene Teepuppen (half Dolls) (bis 5.4.09) ↳ Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 <a href="http://www.puppenhausbasel.ch">www.puppenhausbasel.ch</a> , Mo–So 10–18	TEXTILMUSEUM	<b>Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans</b> (Vernissage: 2.11., 11.15; bis 3.5.09) D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 4 16 <a href="http://www.museen-weil.de">www.museen-weil.de</a> , Jeden 1. So im Monat 14–17
RAPPAZHAUS	Klingental 11, <a href="http://www.rappazhaus.ch">www.rappazhaus.ch</a> Jeden Mi 10–22, RappazHaus, das andere Museum (ehem. Weberhaus des Klosters Klingental)	VERKEHRS-DREHSCHEIBE SCHWEIZ	↳ Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61 <a href="http://www.verkehrs-drehscheibe.ch">www.verkehrs-drehscheibe.ch</a> März–Nov.: Di–So 10–17, Dez.–Feb.: Di/Sa/So 10–17
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 601 50 68 <a href="http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/friedhoefe/sammlung">www.stadtgaertnerei.bs.ch/friedhoefe/sammlung</a> 1. & 3. So im Monat, 10–16	VITRA DESIGN MUSEUM	<b>George Nelson</b> Architekt, Autor, Designer, Lehrer (bis 1.3.09) Charles Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein T +49 7621 702 32 00, <a href="http://www.design-museum.de">www.design-museum.de</a> Mo–So 10–18, Mi 10–20; Führungen Sa/So 11, Mi 18



Steinzeitkunst –  
Frühe Kulturen aus  
Rumänien,  
Historisches  
Museum Olten



**AARGAUER KUNSTHAUS****Caravan – 1/2008: Linda Herzog**

Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 16.11.)

**Mark Wallinger** (bis 16.11.)**Stilles Leben** Geschichten von stummen Dingen (bis 16.11.)

&amp; Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30

www.aargauerunsthaus.ch, Di–So 10–17, Do 10–20

**ALIMENTARIUM, MUSEUM DER ERNÄHRUNG****Dosenmilch und Pulversuppen** Die Anfänge der

Schweizer Lebensmittelindustrie (bis 4.1.09)

Quai Perdonnet, Vevey, T 021 924 41 11

www.alimentarium.ch, Di–So 10–18

**CENTREPASQUART****Aurum** Gold in der zeitgenössischen Kunst.

Internationale Themenausstellung (bis 30.11.)

Seevorstadt 71–75, Biel, T 032 322 55 86

www.pasquart.ch, Mi–Fr 14–18, Sa/So 11–18

**FOTOMUSEUM****Darkside** Fotografische Begierde und fotografierte Sexualität (bis 16.11.)**Alec Soth** Der Raum zwischen uns (bis 8.2.09)**Walter Pfeiffer** In Love of Beauty (29.11.–15.2.09) Grüzenstrasse 44+45, Winterthur, T 052 234 10 60

www.fotomuseum.ch, Di–So 11–18, Mi 11–20

**FOTOSTIFTUNG SCHWEIZ****Luciano Rigolini** What you see (bis 16.11.)**Henriette Grindat** Méditerranées

(Vernissage: 28.11., 18–21; bis 15.2.09)

Grüzenstrasse 45, Winterthur, T 052 234 10 30

www.fotostiftung.ch

Di–So 11–18, Mi 11–20. Führungen Mi 18, So 11.30

**HELMHAUS****Roman Signer** Projektionen (bis 11.1.09)

Limmatquai 31, Zürich, T 044 251 61 77

www.helmhaus.org, Di–So 10–18, Do 10–20

**HISTORISCHES MUSEUM OLten****Steinzeitkunst – Frühe Kulturen aus Rumänien**

(bis 9.11.)

Konradstrasse 7, Olten

www.historischesmuseum-olten.ch, Di–So 10–17

**KUNSTHALLE ZÜRICH****Derek Jarman – Brutal Beauty** (bis 2.11.)**Luke Fowler** (bis 2.11.)

Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 272 15 15

www.kunsthallezurich.ch

Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–20, Sa/So 11–17

**KUNSTHALLE FREIBURG (FRI-ART)****Peter Coffin** Yellow Outline (bis 23.11.)

Petites-Rames 22, Fribourg, www.fri-art.ch

Mi–Fr 12–18, Do 18–20, Sa/So 14–17

**KUNSTHAUS ZUG****Richard Tuttle** The Use of Time (bis 23.11.)

Dorfstrasse 27, Zug, T 041 725 33 44

www.kunsthauszug.ch, Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17

**KUNSTHAUS ZÜRICH****Saul Steinberg** Illuminations (bis 2.11.)**Rivoluzione!** Italienische Moderne von Segantini bis Balla (bis 11.1.09)**Runa Islam** Filme (28.11.–8.2.09)

Heimplatz 1, Zürich, T 044 253 84 84

www.kunsthaus.ch, Sa/So/Di 10–18, Mi/Do/Fr 10–20

**KUNSTMUSEUM THUN****Renée Levi** (bis 23.11.)

Hofstettenstrasse 14, Thunerhof, Thun

T 033 225 84 20, www.kunstmuseumthun.ch

Di–So 10–17, Mi 10–21

**KUNSTMUSEUM WINTERTHUR****Giorgio de Chirico** Werke 1909–1971 aus

Schweizer Sammlungen (bis 23.11.)

Museumsstrasse 52, Winterthur, T 052 267 51 62

www.kmw.ch, Di 10–20, Mi–So 10–17

**ALEMANNENWEG 6****ARLESHEIM****Gabriel Piatti** Skulpturen (bis 16.11.; Finissage: 16.11., 16.00)**Elisabeth Stöcklin, Marcus Moser** Zwei Generationen – eine Ausstellung (Vernissage: 20.11., 18–21; bis 30.11.), Do/Fr 17–20, Sa/So 11–17**ATELIER AM ZEUGHAUSPLATZ****ARLESHEIM****Urs Herzog** Leichtes Gepäck (Vernissage: 21.11., 18–22; bis 5.12.) Zeughausplatz 9, Liestal, T 061 961 80 40**ATELIERHAUS****ARLESHEIM****Legnos** Wohnobjekte, Limited Editions. Paul Schneller

(Vernissage: 14.11., 18–21; bis 19.12.)

Fabrikmatteweg 1, Arlesheim, www.atelierhaus-arlesheim.ch

nach Vereinbarung T 061 481 78 80 (P. Schneller), T 061 701 69 91 (M. Cleis)

**BLACKBOX****Sideseeing – Intervention von Île flottante** Reihe G/ambit – x actions for a small city (bis 31.12.), Freiburgerstrasse 36, Basel, www.ileflottante.ch**BRASILEA****Pioniere – Pioneiros** Schweizer Auswanderer in Brasilien (bis 13.11.)

Westquai 39, www.brasilea.com, Mi–Fr 14–18, Do 14–20

**CAFÉ LA LUNA****Nicole Scherrer & Jule K.** Let there be Rock. Bilder & Comics

(Vernissage 28.11., 19.00; bis 28.12.) Feldbergstrasse 70

**DAVIDSECK,****QUARTIERTREFFPUNKT****Monatsausstellung: St. Johann** Von J. Stadler und S. Kummler (bis 25.11.)

Davidsbodenstrasse 25, T 061 321 48 28, www.quartiertreffpunktbasel.ch

**DIE AUSSTELLER****Barry Cotton** Bewegungen in anderen Dimensionen (Vernissage: 21.11., 18.00; bis 13.12.) St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57, Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17**FORUM WÜRTH****ARLESHEIM****Sonderromantik** Deutsche Malerei aus der Sammlung Würth (bis 3.5.09)

Dornwydenweg 11, Arlesheim, www.forum-wuerth.ch, Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

**GALERIE AM BRÜHL****20 Jahre Galerie am Brühl** Weitbrecht, Rytkönen, Roter, Strub, Brandstetter, Trefzer, Zeumer, Mair, Fuchs, Mäder, Nemeth (2.11.–21.12.) Gresgen 29, D-Zell im Wiesental, T +49 7625 1816, Sa/So 14–18**GALERIE****ARMIN VOGT****Julien Jaulin** Omari mon ami – Omari mein Freund (bis 15.11.)**Samuel Eugster, Tom Gerber** (Vernissage: 20.11., 18.00; bis 24.12.) Riehentorstrasse 15, T 061 261 83 85, www.armin-vogt.ch, Di–Fr 14–18, Sa 13–16**GALERIE BEYELER****Hiroyuki Masuyama** Turner's Venedig in den Augen des Fotografen (bis 24.1.09)**Picasso** Keramik und Grafik (bis 24.1.09) Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com

**GALERIE****CARZANIGA BASEL****Lorenz Spring – Flavio Paolucci** (bis 29.11.)

Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch, Di–Fr 10–18, Sa 10–16

**GALERIE****EULENSPIEGEL****Reinhard Voss, Moon-Kwan Park** Relief – Gedankenpower (bis 22.11.)**Johanna Finsterwald** (Vernissage: 27.11., 17–20; bis 27.12.) Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch, Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16**GALERIE****GISELE LINDER****Papier** Couturier, Bellet, Beech, Tinker, Mingjun, de Crignis, Kolendo,

Denzler, Meyer, Cesta (bis 22.11.) Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch

**GALERIE****GRAF & SCHELBLE****Max Diel** Ein Teil seiner selbst (Vernissage: 31.10., 18–20; bis 20.12.)

Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch, Di–Fr 14–18, Sa 10–16

**GALERIE HENZE &****KETTERER &****Im Wald** Gemälde und Werke auf Papier von 1906 bis heute (bis 1.11.)**Dario Basso** Azimut (Vernissage: 8.11., 12–19; bis 31.1.)

Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch

Di–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–16

**GALERIE HILT****Marianne Büttiker** Zeichen, Zeit, Licht (Finissage/Lesung: 22.11., 14.30)**Karl Moor** (1904–1991) (Vernissage: 29.11., 14–17; bis 17.1.09)

Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch

Di–Fr 9–12.30, 14–18.15, Sa 9–17

**GALERIE****HIPPOPOTAMUS****Tarek Abu Hageb** Walk on water and sing I know what I have seen (bis 15.11.)

Klybeckstr. 29, www.hippo-potamus.ch, Do/Fr 17–20, Sa 13–17

**GALERIE****KARIN SUTTER****Eva Börner** Bilder im Kopf (bis 8.11.)**Brigitte Gierlich & Camilla Schuler** Sammler & Jäger

(Vernissage: 14.11., 17–19.30; bis 10.1.09) Mi 17–19, Do/Fr 14–18.30, Sa 11–16

&amp; St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinsutter.ch

**GALERIE MESMER****Michael Meister** Interiors (Vernissage: 7.11., 18–20; bis 29.11.)

St. Johanns-Vorstadt 78, T 061 322 56 57, www.antike-spiegel.ch

Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

**GALERIE MITART****Carlos Tchallé Figueira** Cores Cantando (bis 22.11.; Finissage: 22.11., 12–16)

Reichensteinerstr. 29, T 061 692 90 20, www.mitart-gallery.com

Mi 16–20 Lounge &amp; Escalate, Do/Fr 16–18, Sa 12–16

**GALERIE MONIKA WERTHEIMER****Christian Lichtenberg** Africana (Vernissage 7.11., 17.00; bis 12.12.)

Hohestrasse 134, Atelier 4.1, Oberwil, www.galeriewertheimer.ch

**GALERIE MOLLWO****Martin Gutjahr** Bilder (bis 2.11.)**Rosemarie de Noronha – Totò Mazzara** Bilder und Objekte

(Vernissage: 9.11., 13–16; bis 14.12.)

Gartengasse 10, Riehen, T 061 641 16 78, www.mollwo.ch, Di–Fr 14–18, Sa 11–17

**GALERIE ROSSHOF****TRUK – Kurt Aeberli** Cartoons (bis 1.11.)**Begegnungen** Carol, Henneberger, Ghazlani, Maimone, Dejanovic, Lageman,

Rintelen, Ferreira Pires (Vernissage: 6.11., 18–21; bis 27.11.)

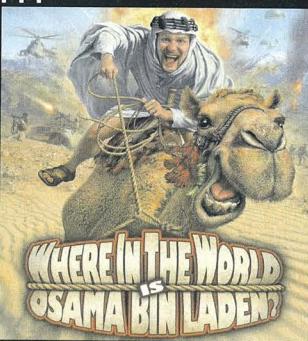
Rosshofgasse 5, T 061 261 02 24, 076 516 24 45, Mi–Fr 14–18, Sa 11–17

GALERIE SCHÖNECK	<b>Fotografien</b> Tina Barth, Tom Fecht, Daniel Infanger, Mark Niedermann (bis 1.11.) <b>Christian Kessler</b> Skulpturen und Bilder (Vernissage: 14.11., 19–21; bis 17.1.) Burgstrasse 63, Riehen, T 061 641 10 60, Do 15–19, Fr 11–18, Sa 11–16
GALERIE STAMPA	<b>General Idea</b> Works 1968–1995 (bis 1.11.) <b>Dorit Margreiter</b> (Vernissage: 4.11., 18–20; bis 10.1.09) Spalenberg 2, T 061 261 79 10, Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17
GALERIE URSULA HUBER	<b>Katharina Sochor-Schüpbach</b> Babylon (bis 23.11.) Hardstr. 102, T 061 534 53 94, www.galeriehuber.ch Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–17, So 2./23.11., 14–17
GEMEINDEHAUS	<b>Kunst in Reinach</b> Regionale Kunstausstellung. Art x anders (Vernissage: 7.11., 19–21, 18.30; bis 9.11.) Hauptstrasse 10, Reinach, T 061 716 43 04, www.reinach-bl.ch
H 95	<b>Figurativ</b> Glatt, Hasenböhler, Kämpf, Kuhn, Moilliet, Stebler, Stettler (bis 22.11.) Horburgstrasse 95, T 061 692 02 65, Di–Sa 14–18, Do 14–20
KANT.PSYCHIATRISCHE DIENSTE	<b>Matthias Aeberli – Manuel Strässle</b> Proud to be here (bis 3.4.09) Bielentalstrasse 7, Liestal, T 061 927 70 22, www.kpd.ch, Mo–So 8–18
KASERNE BASEL	<b>Culturescapes: ha zu vu zu</b> Artists in Residence (18.11.–28.11.) Klybeckstrasse 1 b, T 061 681 20 45, www.kaserne-baseil.ch
KULTURFORUM LAUFEN	<b>Gery Vitt</b> Bilder (bis 9.11.) <b>Paula Pakery Keller</b> Phänomene des Zyklus (Vernissage: 21.11., 19.00; bis 14.12.) Seidenweg 55, Laufen, www.kfl.ch, Fr 18–20, So 11–14
KULTURPUNKT, WALZWERK	<b>Martin Spühler – Klangobjekte 3.</b> Klangtage (16.11.–30.11.) Münchhausen, www.kulturpunkt.ch
MAISON 44	<b>Maia Wackernagel</b> Arcadia. Malerei 1998–2008 (Vernissage: 22.11., 11.00; bis 23.11.) Steinenring 44, T 061 302 23 63, www.maison44.ch, Mi/Fr/Sa 15–18
MARC DE PUECHREDON	<b>Marc Andreas, Ryan Wolfe</b> System of Motion (bis 29.11.) Erlenstrasse 15, T 061 683 14 70, www.puechredon.com, Do–Sa 14–19
OFFENE KIRCHE ELISABETHEN	<b>Culturescapes: Attila Durak – Ebru</b> Fotografien (Vernissage: 11.11., 17.00; bis 27.11.) Di–Fr 10–20, Sa 10–18, So 13–18 Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenenkirche.ch
PEP + NO NAME	<b>Theo Walder</b> Streifschüsse mit bewegter Kamera (bis 15.11.) Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoname.ch, Mo–Fr 12–19, Sa 11–16
RAUM 33	<b>Matthias Restle</b> Welt 3: Spaghetti (Vernissage 14.11., 19.00; bis 23.11.) St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78, www.raum33.ch
REST. MANGER ET BOIRE	<b>Atho – Peter Meier</b> Retrospektive 1952–2007 (1.11.–15.12.) Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
RUDOLF STEINER ARCHIV	<b>Anna Iduna Zehnder</b> Der Blaue Strom (bis 8.11.) <b>Olaf Auer – Between Planets</b> Metall Farbe Licht. Bilder (Vernissage: 14.11., 19.00; bis 21.2.09) Rütliweg 15, Dornach, www.rudolf-steiner.com, Di–Fr 14–18, Sa 10–16
SCHULE FÜR GESTALTUNG AUF DER LYSS	<b>Berufs fachschule Basel – Von Hand</b> Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Mode und Gestaltung der BFS Basel (www.bfsbs.ch) (bis 15.11.) Spalen vorstadt 2, T 061 267 45 01, www.sfgbasel.ch
SPRÜTZEHÜSLI	<b>Arthur Schiesser</b> Hommage à la Féminité. Gemälde (bis 16.11.) Hauptstrasse 32, Oberwil, Fr 17–20, Sa 14–17, So 11–17
UNION	<b>Rolf Müller</b> Unterwegs 1958–2008. Fotografien (Vernissage: 14.11., 18.00; bis 30.11.) Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43, www.union-basel.ch Foyer: Mo 9–18, Di–Fr 9–24, Sa 11–24, So 10–18; Saal: Mo–Do 9–12/14–17, Fr 9–12
UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK (UB)	<b>Leidenschaft und Widerspruch – Iris und Peter von Roten</b> (bis 1.11.) <b>Felix Weingartner und die Schweiz</b> Komponist, Autor, Dirigent (Vernissage: 21.11., 18.15; bis 7.2.09) Schönbeinstrasse 18–20, T 061 267 31 00, www.ub.unibas.ch, Mo–Sa 9–21
UNTERWERK. NORDSTERN	<b>Nordstern stellt aus</b> Sandra Anzi, Isabelle Gabrijel, Jan Wiprächtiger & Marina Zhuraminskaya, Mathis Vass, OZ (Vernissage: 5.11., 18.00; bis 22.11.) Voltastrasse 30, www.nordstern.tv, Do–Sa 18–22
WENKENHOF	<b>Basel Ancient Art Fair</b> 5 years BAAF (7.11.–12.11.) www.baaf.ch, Bettingerstrasse 121, Riehen, Fr–Mi 11–19
WERKRAUM WARTECK PP, KASKO	<b>Landpartie en route 2008</b> Kuratiert von Irène Müller mit Maya Prachoinig (21.11.–18.12.) & Burgweg 7, T 061 693 38 37, www.kasko.ch
WIRKSTATT HANRO	<b>Basler Künstlergesellschaft: Zwischentöne</b> Ein spartenübergreifendes Projekt (Finissage: Apéro & Gespräch mit den KünstlerInnen: 6.11., 19.00) Benzburgweg 18, Liestal, Do/Fr 17–20, Sa/So 13–17
ZUM ISAAK	<b>Jean Rigganbach</b> Rostbilder (bis 30.11.) & Münsterplatz 16, T 061 261 47 12, www.zum-isaak.ch

<b>KUNSTMUSEUM LUZERN</b> <b>Anne-Mie van Kerckhoven</b> Nothing More Natural (bis 23.11.) <b>Leopold Häfliger</b> Neu besehen (bis 23.11.) <b>Hiroshi Sugimoto</b> Retrospective (bis 25.1.09) Europaplatz 1 (KKL Level K), Luzern T 041 226 78 00, www.kunstmuseumluzern.ch Di–So 10–17, Mi 10–20
<b>KUNSTMUSEUM OLLEN</b> <b>Beiz / Bistro</b> Bilder zum Thema Gaststube als Raum für Geselligkeit, für Essen und Trinken (Vernissage: 8.11., 18.00; bis 18.1.09) Kirchgasse 8, Olten, T 062 212 86 76 www.kunstmuseumolten.ch Di–Fr 14–17, Do 14–19, Sa/So 10–17
<b>KUNSTMUSEUM SOLOTHURN</b> <b>Speicher fast voll</b> Sammeln und Ordnen in der Gegenwartskunst (bis 2.11.) <b>Alexandre Perrier (1862–1936)</b> Im Kontext mit Cuno Amiet, Giovanni Giacometti, Ferdinand Hodler, Albert Trachsel, Oskar Tröndle & Félix Vallotton sowie Michel Grillet & Albrecht Schnider (bis 23.11.) Werkhofstrasse 30, Solothurn, T 032 624 40 00 www.kunstmuseum-so.ch, Di–Fr 11–17, Sa/So 10–17
<b>MIGROS MUSEUM</b> <b>Tadeusz Kantor</b> (bis 16.11.) Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50 www.migrosmuseum.ch Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–20, Sa/So 11–17
<b>MUDAC</b> <b>Die schönsten Schweizer Bücher 07</b> (bis 23.11.) Place de la Cathédrale 6, Lausanne, www.mudac.ch Di–So 11–18
<b>MUSEUM BELLERIVE</b> <b>Eidgenössische Förderpreise für Design</b> (7.11.–1.2.09) Höschgasse 3, Zürich, T 043 446 44 69 www.museum-bellerive.ch, Di–So 10–17, Do 10–20
<b>MUSEUM LANGMATT, BADEN</b> <b>Mireille Gros – Fränzi Madörin</b> Tiden, Wetter und anderes (bis 16.11.) Römerstrasse 30, Baden, T 056 200 86 70 www.langmatt.ch, Di–Fr 14–17, Sa/So 11–17
<b>MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN</b> <b>Irrlichter</b> Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst (bis 2.11.) <b>Leiko Ikemura</b> Tag, Nacht, Halbmond. Zeichnungen, Gemälde, Skulpturen (bis 4.1.09) <b>Käfer – vielseitig erfolgreich</b> Sonderausstellung (bis 18.1.09) Klosterstrasse via Pfalzhof, Schaffhausen T 052 633 07 77, www.allerheiligen.ch, Di–So 11–17
<b>SAMMLUNG OSKAR REINHART, RÖMERHOLZ</b> <b>Eugène Delacroix</b> Spiegelungen. Tasso im Irrenhaus (bis 14.12.) Haldenstrasse 95, Winterthur, T 052 269 27 40 www.roemerholz.ch, Di–So 10–17, Mi 10–20
<b>SCHWEIZERISCHES ALPINES MUSEUM</b> <b>Zimmer frei – Chambres libres</b> Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch (Vernissage: 13.11., 18.00; bis 16.8.09) Helvetiaplatz 4, Bern, T 031 350 04 40 www.alpinesmuseum.ch Mo 14–17.30, Di–So 10–17.30
<b>ZENTRUM PAUL KLEE</b> <b>Paul Klee – Bewegung im Atelier</b> (bis 18.1.09) <b>A Collector's Eye on Paul Klee</b> (Vernissage: 8.11., 10.00; bis 8.2.09) Monument im Fruchtland 3, Bern, T 031 359 01 01 www.zpk.org, Di–So 10–17

<b>Capitol</b>	Steinenvorstadt 36 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Central</b>	Gerbergasse 16 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Dorfkino Riehen</b>	Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, <a href="http://www.dorfkinoriehen.ch">www.dorfkinoriehen.ch</a>
<b>Eldorado</b>	Steinenvorstadt 67 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Free Cinema Lörrach</b>	Tumringerstrasse 248 <a href="http://www.freecinema.de">www.freecinema.de</a>
<b>Fricks Monti</b>	Kaistenbergstrasse 5, Frick T 062 871 04 44, <a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>
<b>Hollywood</b>	Stäenzergasse 4 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Kino Borri</b>	Byfangweg 6, T 061 205 94 46, <a href="http://www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html">www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html</a>
<b>Kino im Kesselhaus</b>	Am Kesselhaus 13 D-Weil am Rhein, T +49 7621 79 37 46
<b>Kino Royal</b>	Schwarzwalallee 179 T 061 686 55 90, <a href="http://www.kino-royal.ch">www.kino-royal.ch</a>
<b>Kommunales Kino</b>	Alter Wiedrehbf, Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 94 <a href="http://www.freiberger-medienforum.de/kino">www.freiberger-medienforum.de/kino</a>
<b>Landkino/Kino Sputnik</b>	Kulturhaus Palazzo, Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 14 17 <a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> , <a href="http://www.landkino.ch">www.landkino.ch</a>
<b>Pathé Küchlin</b>	Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Kultkino Atelier</b>	Theaterstrasse 7 T 061 272 87 81, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Camera</b>	Rebgasse 1 T 061 681 28 28, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Club</b>	Marktplatz 34 T 061 261 90 60, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Kultkino Movie</b>	Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>
<b>Neues Kino</b>	Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, <a href="http://www.neueskinobasel.ch">www.neueskinobasel.ch</a>
<b>Oris</b>	Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, <a href="http://www.oris-liestal.ch">www.oris-liestal.ch</a>
<b>Plaza</b>	Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>
<b>Rex</b>	Steinenvorstadt 29 T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>
<b>Stadtokino Basel</b>	Klostergasse T 061 272 66 88, <a href="http://www.stadtkinobasel.ch">www.stadtkinobasel.ch</a>

kult.kino



Nach SUPER SIZE ME bricht Morgan Spurlock auf, den meist gesuchten Mann der Welt zu finden: Osama Bin Laden. Aber wer ist das und woher stammt er?

Jetzt im kult.kino!

<b>Act Entertainment</b>	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	<a href="http://www.topact.ch">www.topact.ch</a>
<b>Allegra-Club</b>	Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	<a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a>
<b>Allg. Musikges./AMG</b>	Peter Merian-Strasse 28	<a href="http://www.konzerte-basel.ch">www.konzerte-basel.ch</a>
<b>Allg. Lesegesellschaft BS</b>	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	<a href="http://www.lesegesellschaft-basel.ch">www.lesegesellschaft-basel.ch</a>
<b>Alte Kanzlei</b>	Baselstrasse 43, Riehen	<a href="http://www.kulturbuero-riechen.ch">www.kulturbuero-riechen.ch</a>
<b>Alter Wiedrehbfahnhof</b>	Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95	<a href="http://www.freibergermedienforum.de">www.freibergermedienforum.de</a>
<b>Annex</b>	Binningerstrasse 14, T 061 283 00 70	<a href="http://www.theannex.ch">www.theannex.ch</a>
<b>Atelier Folke Truedsson</b>	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	<a href="http://www.folketruedsson.ch">www.folketruedsson.ch</a>
<b>Atelierhaus Arlesheim</b>	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	<a href="http://www.atelierhaus-arlesheim.ch">www.atelierhaus-arlesheim.ch</a>
<b>Atelierhaus Sissach</b>	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
<b>Atelier Theater Riehen</b>	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	<a href="http://www.kulturbuero-riechen.ch">www.kulturbuero-riechen.ch</a>
<b>Atlantis</b>	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	<a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>
<b>Basel Sinfonietta</b>	T 061 335 54 96	<a href="http://www.baselssinfonietta.ch">www.baselssinfonietta.ch</a>
<b>Baselbieter Konzerte</b>	Sekretariat, T 061 911 18 41	<a href="http://www.blkonzerter.ch">www.blkonzerter.ch</a>
<b>Baseldytschi Bihni</b>	Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	<a href="http://www.baseldytschibihni.ch">www.baseldytschibihni.ch</a>
<b>Basler Kindertheater</b>	Schützengraben 9, T 061 261 28 87	<a href="http://www.baslerkindertheater.ch">www.baslerkindertheater.ch</a>
<b>BS Marionetten Theater</b>	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	<a href="http://www.bmtheater.ch">www.bmtheater.ch</a>
<b>Bildungszentrum 21</b>	Missionsstrasse 21, T 061 260 21 21	<a href="http://www.bildungszentrum-21.ch">www.bildungszentrum-21.ch</a>
<b>The Bird's Eye Jazz Club</b>	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	<a href="http://www.birdseye.ch">www.birdseye.ch</a>
<b>Borromäum</b>	Byfangweg 6	<a href="http://www.borromaeum.ch">www.borromaeum.ch</a>
<b>Brasilea</b>	Westquai 39, Kleinhüningen	<a href="http://www.brasilea.com">www.brasilea.com</a>
<b>Burg</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7	<a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg">www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg</a>
	T 061 691 01 80	
<b>Burghof Lörrach</b>	Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11	<a href="http://www.burghof.com">www.burghof.com</a>
<b>Cargo Bar</b>	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	<a href="http://www.cargobar.ch">www.cargobar.ch</a>
<b>Culturium</b>	Music Club im Volkshaus Basel	<a href="http://www.culturium.ch">www.culturium.ch</a>
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	<a href="http://www.dassschiff.ch">www.dassschiff.ch</a>
<b>Davidseck</b>	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	<a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch">www.quartiertreffpunktebasel.ch</a>
<b>Dock im Kasko</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 38 37	<a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a>
<b>Effzett Frauenzimmer</b>	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	<a href="http://www.effzett.ch">www.effzett.ch</a>
<b>Engelhofkeller</b>	Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62	<a href="http://www.offene-buehne.ch">www.offene-buehne.ch</a>
<b>Offene Bühne</b>		
<b>E9</b>	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	<a href="http://www.e-9.ch">www.e-9.ch</a>
<b>E-Werk, AAK</b>	Eschholzstrasse 77, D-Freiburg, T +49 761 20 75 747	<a href="http://www.ewerk-freiburg.de">www.ewerk-freiburg.de</a>
<b>Fauteuil Theater</b>	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	<a href="http://www.fauteuil.ch">www.fauteuil.ch</a>
<b>La Filature</b>	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	<a href="http://www.lafilature.org">www.lafilature.org</a>
<b>Forum für Zeitfragen</b>	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	<a href="http://www.forumbasel.ch">www.forumbasel.ch</a>
<b>Helmut Förnbacher</b>	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	<a href="http://www.foernbacher.ch">www.foernbacher.ch</a>
<b>Theater Company</b>		
<b>Frauenbibliothek</b>	Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, T 061 683 00 55	
<b>Frauenstadtrundgang BS</b>	Sekretariat, T 061 267 07 91	<a href="http://www.femnestour.ch">www.femnestour.ch</a>
<b>Fricks Monti</b>	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	<a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>
<b>Galerien</b>	→ Adressen Galerien	
<b>Galery Music Bar</b>	Rütigweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	<a href="http://www.galery.ch">www.galery.ch</a>
<b>Galli Theater Basel</b>	Kleinhüningerstrasse 55, T 061 535 37 61	<a href="http://www.galli-theater.ch">www.galli-theater.ch</a>
<b>Gare du Nord</b>	Schwarzwalallee 200, Vorverkauf: T 061 261 90 25	<a href="http://www.garedunord.ch">www.garedunord.ch</a>
<b>Ges. für Kammermusik</b>	T 061 461 77 88	<a href="http://www.kammermusik.org">www.kammermusik.org</a>
<b>Gleis 13</b>	Erlenstrasse 23	<a href="http://www.gleis13.com">www.gleis13.com</a>
<b>Goetheanum</b>	Rüttiweg 45, Dornach, T 061 706 44 44	<a href="http://www.goetheanum.org">www.goetheanum.org</a>
<b>Gundeldinger Casino BS</b>	Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	<a href="http://www.gundeldinger-casino.ch">www.gundeldinger-casino.ch</a>
<b>Gundeldinger Feld</b>	Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	<a href="http://www.gundeldingerfeld.ch">www.gundeldingerfeld.ch</a>
<b>Häbse-Theater</b>	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	<a href="http://www.haebse-theater.ch">www.haebse-theater.ch</a>
<b>Hirscheneck</b>	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	<a href="http://www.hirscheneck.ch">www.hirscheneck.ch</a>
<b>HGK</b>	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	<a href="http://www.fhbb.ch/hgk">www.fhbb.ch/hgk</a>
<b>Zum Isaak</b>	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	<a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>
<b>Imprimerie Basel</b>	St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 261 71 21	<a href="http://www.imprimerie-basel.ch">www.imprimerie-basel.ch</a>
<b>Jazzclub Q4</b>	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	<a href="http://www.jazzclubq4.ch">www.jazzclubq4.ch</a>
<b>Jazzhaus Freiburg</b>	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T +49 761 349 73	<a href="http://www.jazzhaus.de">www.jazzhaus.de</a>
<b>Jazzkuchi</b>	Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
<b>Jazzschule Basel</b>	Reinacherstrasse 105	<a href="http://www.jsb.ch">www.jsb.ch</a>
<b>Jazztone</b>	Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T +49 7621 55 236	<a href="http://www.jazzone.de">www.jazzone.de</a>
<b>Junges Theater Basel</b>	Kaserenareal (Theater) T 061 681 27 80	<a href="http://www.jungestheaterbasel.ch">www.jungestheaterbasel.ch</a>
<b>Jukibu</b>	Elsässerstrasse 7; T 061 322 63 19	
<b>K6, Theater Basel</b>	Klosterberg 6, T 061 295 11 33	<a href="http://www.theater-basel.ch">www.theater-basel.ch</a>
<b>Kaserne Basel</b>	Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	<a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a>
<b>Kaskadenkondensator</b>	W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	<a href="http://www.kasko.ch">www.kasko.ch</a>
<b>Kultik Club</b>	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	<a href="http://www.kultik.ch">www.kultik.ch</a>
<b>Kino</b>	→ Adressen Kinos	
<b>Kleines Literaturhaus</b>	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	<a href="http://www.literaturhausbasel.ch">www.literaturhausbasel.ch</a>
<b>Kloster Dornach</b>	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	<a href="http://www.klosterdornach.ch">www.klosterdornach.ch</a>
<b>Konzerthaus Freiburg</b>	Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50	<a href="http://www.konzerthaus-freiburg.de">www.konzerthaus-freiburg.de</a>
<b>Kulturmuseum Weil am Rh.</b>	Humboldtstr. 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 410	<a href="http://www.weil-am-rhein.de">www.weil-am-rhein.de</a>
<b>Kulturbüro Basel</b>	Florastrasse 1, T 061 683 06 73	<a href="http://www.kulturburo.ch">www.kulturburo.ch</a>
<b>Kulturbüro Riehen</b>	Baseistrasse 30, T 061 641 40 70/061 643 02 73	<a href="http://www.kulturbuero-riechen.ch">www.kulturbuero-riechen.ch</a>
<b>Kulturfestival Laufen</b>	Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	<a href="http://www.kfl.ch">www.kfl.ch</a>

## VORVERKAUF

Kulturpunkt.ch	Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66	www.kulturpunkt.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 92319 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T +49 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturhaus Basel	Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	Messeplatz	www.messe.ch
Modus	Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musik-Akademie	Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater am Bhf	Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabouretli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchimist.com
Nt-Areal	Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Off. Kirche Elisabethen	Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Pavillon im Park	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte BS		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	www.raum33.ch
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus	Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Scala Basel	Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Schönnes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	www.unibas.ch
Schule für Gestaltung	Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	www.sfgbasel.ch
Siloterrasse	Aussichtsterrasse des Bernoulli-Silos, Hafenstrasse 7	www.neueskino.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Stadtbüro Rheinfelden	Rinderstrasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Stadtcasino Basel	Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	www.casinogesellschaft-basel.ch
Sudhaus	W. Warteck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangosalonbasel.ch
Tango Schule Basel	Clarahofweg 23, T 061 691 69 96	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tatl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 061 331 68 56	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle Basel	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	www.medientalle.ch
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T +49 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	Ortsstrasse 15, D-Kandern, T +49 762 62 08	
Theater Roxy	Muttenzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Treffpunkt Breite	Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Trotte Arlesheim	Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbühlstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Volkshaus	Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule b. BS	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Voltahalle	Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Walzwerk	Tramstrasse 66, Münchenstein	www.walzwerk.ch
Werkraum Warteck pp	Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.werkraumwarteckpp.ch
Worldshop	Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

## Bider &amp; Tanner Ticketing

Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96  
ticket@biderundtanner.ch

**baz am Aeschenplatz** T 061 281 84 84

**Bivoba** Auberg 2a, T 061 272 55 66  
www.bivoba.ch

**Eventim** T 0900 55 22 25, www.eventim.ch

**Flight 13** D-Freiburg, T +49 761 50 08 08  
www.flight13.de

**Fnac Basel** Steinenvorstadt 5, T 061 206 16 10  
www.fnac.ch

**Infothek Riehen** Baselstrasse 43, T 061 641 40 70

**Migros Genossenschaft Basel**

MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,  
MParc Dreispitz Basel, MM Schöntal Füllinsdorf  
www.migrosbasel.ch

**Musikladen Decade** Liestal, T 061 921 19 69

**Musik Wyler** Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

**Roxy Records** Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90  
www.roxyrecords.ch

**Stadtcasino Basel** Steinenberg 14

T 061 273 73 73

**Starticket** T 0900 325 325, www.starticket.ch

**Ticketcorner** T 0848 800 800  
www.ticketcorner.ch

**Ticket Online** T 0848 517 517  
www.ticketonline.ch

## GAY CORNER

Ausgehtipps November

**HOMOEXTRA** Für alle Homos, Hetis, Gretis und Pletis | Sa 1.11., 21.00, Sudhaus, Basel

**EXXIT** Sonntags-Party in der Fame-Lounge So 2.11., 18.00, Fame, Basel

**PODIUM: POP** Culture Breaking the Rules Gewalt, Drogen und Sexismus in der Popmusik Fr 7.11., 18.00, Kaserne, Basel

**AQUARIUS** Neues Label von DJ Mary und DJ Ground Control Sa 8.11., 22.00, Voltahalle, Basel

**CRUSH BOYS Party** Gäste: DJ D de Bâle & B-Movie Diskomurder Fr 14.11., 22.00, Kuppel, Basel

**QUEERPLANET** DJ Da Flava und Gast im Singerhaus | Sa 22.11., 22.00, Singerhaus, Basel

**DER LANGE WARME TISCH**

Für Schwule, Lesben und FreundInnen aller Art, Fr 28.11., 19.00, Kulturpunkt, Münchenstein

**COLORS - Woman only** DJ Mary lädt ins Borderline | Sa 29.11., 22.00, Borderline, Basel

**PUSSYCAT OTD**

Gay Night. Friends Welcome. No Dogs Sa 29.11., 22.00, Annex, Basel

**Immer am Sonntag:** ROSA SOFA, Les Gareçons, Basel | SUPER PARADISE BRUNCH, Caffè Fortuna, Basel  
UNTRAGBAR, Hirschikeller, Basel

**Immer am Dienstag:** ZISCHBAR, Kaserne, Basel

**Immer am Mittwoch:** DJ BAR, Annex, Basel

GayBasel.ch, Postfach, 4005 Basel  
info@gaybasel.ch, www.gaybasel.ch

Ausgewählt durch GayBasel.ch

**Alpenblick** Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55

[www.bar-alpenblick.ch](http://www.bar-alpenblick.ch)

**Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200  
T 061 683 13 13, [www.garedunord.ch/bar](http://www.garedunord.ch/bar)

**Bar Rouge** Messeturm, Messeplatz 12  
T 061 361 30 31, [www.barrouge.ch](http://www.barrouge.ch)

**Baragraph** Kohlenberg 10, [www.baragraph.ch](http://www.baragraph.ch)  
T 061 261 88 64

**Café Bar Del Mundo** Güterstrasse 158  
T 061 361 16 91, [www.delmundo.ch](http://www.delmundo.ch)

**Café Bar Elisabethen** Elisabethenstrasse 14  
T 061 271 12 25

**Capri Bar** Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56  
[www.capribar.ch](http://www.capribar.ch)

**Cargo Bar** St. Johanns-Rheinweg 46  
T 061 321 00 72, [www.cargobar.ch](http://www.cargobar.ch)

**Consum** Rheingasse 19  
T 061 690 91 30, [www.consumbasel.ch](http://www.consumbasel.ch)

**Erlkönig-Lounge** Erlenstr. 21–23, [www.arel.org](http://www.arel.org)  
T 061 683 35 45

**Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein  
T 061 411 20 33, [www.fahrbar.li](http://www.fahrbar.li)

**Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30  
T 061 262 27 11, [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

**Grenzwert** Rheingasse 3, T 061 681 02 82  
[www.grenzwert.ch](http://www.grenzwert.ch)

**Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26

**Il Caffè** Falknerstrasse 24  
T 061 261 27 61, [www.ilcaffè.ch](http://www.ilcaffè.ch)

**KaBar** Klybeckstrasse 1b  
T 061 681 47 17, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)

**Kafka am Strand** Café im Literaturhaus Basel,  
Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15

**Les Gareçons** Badischer Bahnhof  
Schwarzwaldalle 200, T 061 681 84 88  
[www.lesgarecons.ch](http://www.lesgarecons.ch)

**Roxy Bar** Muttenzerstrasse 6, Birsfelden  
T 079 515 09 15, [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch)

**Susam-Bar** Kohlenberg 7, T 061 271 63 67  
[www.susambar.ch](http://www.susambar.ch)

**Valentino's** Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55  
[www.valentinosplace.com](http://www.valentinosplace.com)

**Le bar de la crée** Vinothek, St. Alban-Vorstadt 35  
T 061 333 8117, [www.la-cree.ch](http://www.la-cree.ch)

<b>Acqua</b>	Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66	<a href="http://www.acquabasilea.ch">www.acquabasilea.ch</a>
<b>Atlantis</b>	Klosterberg 13, T 061 228 96 96	<a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>
<b>Atrio Vulcanelli</b>	Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse, T 061 683 06 80	<a href="http://www.vulcanelli.ch">www.vulcanelli.ch</a>
<b>Au Violon</b>	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	<a href="http://www.au-violon.com">www.au-violon.com</a>
<b>Bad Schauenburg</b>	Liestal, T 061 906 27 27	<a href="http://www.badschauenburg.ch">www.badschauenburg.ch</a>
<b>Bad Schönenbuch</b>	Schönenbuch, T 061 481 13 63	<a href="http://www.badschönenbuch.ch">www.badschönenbuch.ch</a>
<b>Bajwa Palace</b>	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
<b>Bali</b>	Clarastrasse 27, T 061 692 35 94	<a href="http://www.restaurantbali.ch">www.restaurantbali.ch</a>
<b>Berower Park</b>	(in Fondat. Beyeler) Baselstr. 77, Riehen, T 061 645 97 70	<a href="http://www.beyeler.com">www.beyeler.com</a>
<b>Besenstiel</b>	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	<a href="http://www.besenstiel.ch">www.besenstiel.ch</a>
<b>Birseckerhof</b>	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	<a href="http://www.birseckerhof.ch">www.birseckerhof.ch</a>
<b>Blindekuh</b>	Dornacherstr. 192, T 061 336 33 00	<a href="http://www.blindekuh.ch">www.blindekuh.ch</a>
<b>Chanthaburi</b>	Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23	
<b>Cosmopolit</b>	Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88	
<b>Couronne d'or</b>	R. principale 10, F-Leymen, T 0033 389 68 58 04	<a href="http://www.couronne-leymen.ch">www.couronne-leymen.ch</a>
<b>da Gianni</b>	Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33	
<b>Das neue Rialto</b>	Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45	<a href="http://www.dasneuerialto.ch">www.dasneuerialto.ch</a>
<b>Das Schiff</b>	Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40	<a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>
<b>Don Camillo Cantina</b>	Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	<a href="http://www.cantina-doncamillo.ch">www.cantina-doncamillo.ch</a>
<b>Donati</b>	St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
<b>Druckpunkt</b>	St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 261 50 22	<a href="http://www.imprimerie-basel.ch">www.imprimerie-basel.ch</a>
<b>Eo Ipso</b>	Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	<a href="http://www.eoipso.ch">www.eoipso.ch</a>
<b>Fischerstube</b>	Rheingasse 54, T 061 692 92 00	<a href="http://www.uelibier.ch">www.uelibier.ch</a>
<b>La Fonda</b>	Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	<a href="http://www.lafonda.ch">www.lafonda.ch</a>
<b>Le Delizie</b>	Hammerstrasse 87, T 691 35 66	
<b>Goldenes Fass</b>	Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00	<a href="http://www.goldenes-fass.ch">www.goldenes-fass.ch</a>
<b>Gundeldingerhof</b>	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	<a href="http://www.gundeldingerhof.ch">www.gundeldingerhof.ch</a>
<b>Hasenburg</b>	Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
<b>Hirschenneck</b>	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	<a href="http://www.hirschenneck.ch">www.hirschenneck.ch</a>
<b>Höfli</b>	Schauenburgerstr. 1, Pratteln, T 061 821 32 40	<a href="http://www.hoeflipratteln.ch">www.hoeflipratteln.ch</a>
<b>Johann</b>	St. Johanns-Ring 34, T 061 321 32 32	<a href="http://johanns.ch/restaurant">http://johanns.ch/restaurant</a>
<b>Kelim</b>	Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95	<a href="http://www.restaurantkelim.ch">www.restaurantkelim.ch</a>
<b>Kornhaus</b>	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	<a href="http://www.kornhaus-basel.ch">www.kornhaus-basel.ch</a>
<b>Krafft</b>	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	<a href="http://www.hotelkrafft.ch">www.hotelkrafft.ch</a>
<b>Kunsthalle</b>	Steinenberg 7, T 061 272 42 33	<a href="http://www.restaurant-kunsthalle.ch">www.restaurant-kunsthalle.ch</a>
<b>Lange Erlen</b>	Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	<a href="http://www.restaurant-lange-erlen.ch">www.restaurant-lange-erlen.ch</a>
<b>Lälekönig</b>	Schiffände 1, T 061 269 91 91	
<b>Lily's</b>	Rebgasse 1, T 061 683 11 11	<a href="http://www.lilys.ch">www.lilys.ch</a>
<b>Mandir</b>	Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	<a href="http://www.mandir.ch">www.mandir.ch</a>
<b>Manger et Boire</b>	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
<b>Marmaris</b>	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
<b>mük dam thai restaurant</b>	Dornacherstrasse 220, T 061 333 00 38	
<b>Noohn</b>	Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14	<a href="http://www.noohn.ch">www.noohn.ch</a>
<b>Ono</b>	Leonhardsgraben 2, T 322 70 70	<a href="http://www.ono-lifestyle.ch">www.ono-lifestyle.ch</a>
<b>Osteria Donati</b>	Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	<a href="http://www.osteriadonati.ch">www.osteriadonati.ch</a>
<b>Osteria Rossini</b>	Spalenring 132, T 061 303 70 00	<a href="http://www.rossini-basel.ch">www.rossini-basel.ch</a>
<b>Osteria Tre</b>	Kantonsstr. 3, Bad Bubendorf, T 061 935 55 55	<a href="http://www.badbubendorf.ch">www.badbubendorf.ch</a>
<b>Papiermühle</b>	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	<a href="http://www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm">www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm</a>
<b>Pavillon im Park</b>	Schützenmattpark 1, T 061 302 10 40	<a href="http://www.cafepavillon.ch">www.cafepavillon.ch</a>
<b>Parterre</b>	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	<a href="http://www.parterre.net">www.parterre.net</a>
<b>Pinar</b>	Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	<a href="http://www.restaurant-pinar.ch">www.restaurant-pinar.ch</a>
<b>Platanenhof</b>	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	<a href="http://www.platanenhof-basel.ch">www.platanenhof-basel.ch</a>
<b>Roma</b>	Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02	
<b>Rollerhof</b>	Münsterplatz 20, T 061 263 04 84	<a href="http://www.restaurant-rollerhof.ch">www.restaurant-rollerhof.ch</a>
<b>Schifferhaus</b>	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	<a href="http://www.schifferhaus.ch">www.schifferhaus.ch</a>
<b>Schloss Binningen</b>	Schlossgasse 5, Binningen, T 061 425 60 00	<a href="http://www.schlossbinningen.ch">www.schlossbinningen.ch</a>
<b>Signori</b>	Güterstr. 183, T 61 361 87 73	<a href="http://www.restaurantsignori.ch">www.restaurantsignori.ch</a>
<b>Sonatina</b>	Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40	
<b>So'up</b>	Fischmarkt 10, T 061 261 46 20   Dufourstr. 7, T 061 271 01 40	<a href="http://www.so-up.ch">www.so-up.ch</a>
<b>Spalenburg</b>	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	<a href="http://www.spalenburg.ch">www.spalenburg.ch</a>
<b>Susu's</b>	Gerbergasse 73, T 061 261 67 80	<a href="http://www.susus.ch">www.susus.ch</a>
<b>Tchopan</b>	Schwarzwalddstrasse 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48	<a href="http://www.tchopan.de">www.tchopan.de</a>
<b>Teufelhof Basel</b>	Leohardsgraben 49, T 061 261 10 10	<a href="http://www.teufelhof.ch">www.teufelhof.ch</a>
<b>Tibits</b>	Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99	<a href="http://www.tibits.ch">www.tibits.ch</a>
<b>Union</b>	Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	<a href="http://www.union-basel.ch">www.union-basel.ch</a>
<b>Zum alten Zoll</b>	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	<a href="http://www.alterzoll.ch">www.alterzoll.ch</a>
<b>Zum rostigen Anker</b>	Hafenstrasse 25a, T 079 751 87 76	<a href="http://www.zumrostigenanker.ch">www.zumrostigenanker.ch</a>
<b>Zum schmale Wurf</b>	Rheingasse 10, T 061 683 33 25	<a href="http://www.schmalewurf.ch">www.schmalewurf.ch</a>



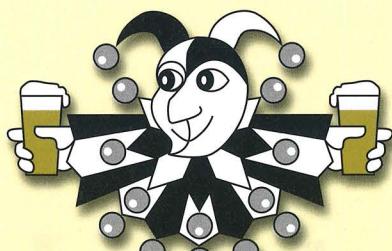
# I'Crangot

Die Keller-Taverne mit viel französischem Charme ist Basels Treffpunkt der Gourmets

*Geniessen Sie edle Tropfen in stilvollem Ambiente*

Direkt beim Bahnhof Basel SBB  
Tel. 061/295 39 66  
Samstag/Sonntag geschlossen

Bestes Basler Bier



**Ueli Bier**

[www.uelibier.ch](http://www.uelibier.ch)

## Restaurant **La Fonda & Cantina**

Das Restaurant mit authentischen mexikanischen Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse  
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02  
Sonntag & Montag geschlossen

**tapas**  
spalenburg  
VINO Y MAS  
061 261 99 34  
[www.spalenburg.ch](http://www.spalenburg.ch)

Täglich wie im Süden:  
Tapas von 14.00–24.00 Uhr

## PLATANEN



H O F

Restaurant Platanenhof,  
Klybeckstrasse 241, 4057 Basel  
[www.platanenhof-basel.ch](http://www.platanenhof-basel.ch)



**choco-loco**

Dunkle Schokolade aus besten Cacaobohnen.  
Scharf mit Chili, excellent mit Safran, wärmend mit Ingwer oder wunderbar süß-bitter.  
Verführen Sie – und lassen Sie sich verführen.

Spalenberg 38 a  
CH-4051 Basel  
Telefon 061 261 06 75

Öffnungszeiten  
Di – Fr 11.00 – 18.30 Uhr  
Sa 10.00 – 17.00 Uhr

Online Shop: [www.chocoloco-shop.ch](http://www.chocoloco-shop.ch)

## „Kultur in Flaschen“



Qualitätsweine aus Zypern finden Sie beim Spezialisten.

**PAPHOS - WEINE**

Stettbrunnenweg 55, CH-4132 Muttenz  
Tel.: +41 61 461 71 63, Fax +41 61 463 91 35  
[info@paphosweine.ch](mailto:info@paphosweine.ch), [www.paphosweine.ch](http://www.paphosweine.ch)

Parkrestaurant Lange Erlen

## Classic Concert Dinner

Samstag 29. November im Saal  
Türöffnung 19 Uhr  
Apéro, Konzert, 4-Gang-Gourmet-Menü  
CHF 81.–

Infos und Reservierungen:  
061 681 40 22 [info@lange-erlen.ch](mailto:info@lange-erlen.ch)





# Innovationsbehälter

10 Jahre Forschung in 1 cm<sup>3</sup>.

Unsere Innovationen  
helfen Millionen Menschen,  
indem sie Leid lindern und  
Lebensqualität verbessern.  
Wir geben Hoffnung.



*Innovation für die Gesundheit*